

Bieter/in:

Sachbearbeiter/in

Telefon

Telefax

E-Mail

Stadt Bielefeld
 Submissionsstelle
 33597 Bielefeld

Angebot für Bauleistungen (VOB)

Bauvorhaben

Neubau der Martin-Niemöller Gesamtschule

Baustelle

Apfelstraße 210, 33611 Bielefeld

Angebot für

Tischlerarbeiten Innentüren

Projekt-Nr.

ZVS 2026 0265 I VE 5.8a

ausschreibende Stelle

190.12

Veröffentlichung im Amtsblatt EU

☒ ja

Vergabeverfahren

☒ Offenes Verfahren☐ beschränkte Ausschreibung/Nichtoffenes Verfahren☐ freihändige Vergabe/Verhandlungsverfahren☐

Submissionsstelle der Stadt Bielefeld
 Werner-Bock-Str. 38, 33602 Bielefeld
 1. Etage, Zimmer 1.1.10

☐ Bieterinnen/Bieter sind zur
 Angebotseröffnung zugelassen!

Eröffnungstermin am (Datum, Uhrzeit)

31.08.2026 um 11:00 Uhr

Ende der Bindefrist (Datum)

30.09.2026

Auftraggeberkoordinator/in/Auskunft in diesem Verfahren erteilt:

Herr Westendorf 0521/51- 20617 Jens.Westendorf@bielefeld.de

Anlage:

Ein komplettes Exemplar der Vergabeunterlagen

Angaben zum Angebot gem. § 13 Abs. 3 und 4 VOB/A:

(Die folgenden Angaben sind gem. **VOB 2019** zwingend an dieser Stelle aufzuführen)**Nettopreis:**

_____ €

evtl. Preisnachlass gem. § 13 Abs. 4 VOB/A ohne Bedingungen¹⁾:_____ % (**kein Skonto**)Nettopreis **einschließlich** Nachlass

===== €

Mehrwertsteuer (19 %)

_____ €

Angebotssumme einschl. Nachlass (brutto):

===== €

Anzahl der Nebenangebote oder Alternativangebote:

¹⁾ hier nur prozentuale Nachlässe erlaubt! Nachlässe mit festen €-Beträgen sind Nachlässe mit Bedingung, da sie bei Mengenänderungen zu einer Änderung der Bieterfolge führen können! Sie sind als Nebenangebote abzugeben.

Ich bin / Wir sind		Nummer
☐	Mitglied der Berufsgenossenschaft _____	
☐	im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen	
☐	bevorzugte/r Bieter/bevorzugte Bieterin/innen. Der Nachweis ist beigefügt. ²⁾	
☐	ein kleines/mittleres Unternehmen gem. der Empfehlung 2003/361/EG der EU-Kommission vom 6. Mai 2003 (KMU: < 250 Beschäftigte und Jahresumsatz < 50 Mio.)	

Ich erkläre / Wir erklären hiermit:

- Die Datenschutzerklärung der Stadt Bielefeld habe/n ich/wir zur Kenntnis genommen und stimme/n der dort dargestellten Verarbeitung meiner/unserer Daten zu.
- Die Ausführung der vorgenannten Leistung wird zu den eingesetzten Preisen angeboten.
Das Angebot gilt bis zum Ablauf der Bindefrist.

Bestandteil des Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben einschl. Anlagen folgende Unterlagen:

- a) Leistungsbeschreibung
Soweit tabellarische Angebotslisten Bestandteil der Vergabeunterlagen sind, sind die Preise in diese Liste eingesetzt. Eine etwaige selbstgefertigte tabellarische Angebotsliste entspricht in Spalten- und Zeilenfolge der städtischen Übersicht.
- b) Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen - DIN 1961 - (VOB/B) in der jeweils gültigen Ausgabe
- c) Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C) in der jeweils gültigen Ausgabe
- d) Besondere Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen der Stadt Bielefeld
- e) Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen der Stadt Bielefeld (ZVB-StBi)
- f) Alle die Art der Leistung betreffenden DIN-Vorschriften, technischen Vorschriften, gültigen Richtlinien und Merkblätter
- g) Weitere Unterlagen:
 - ☒ Besondere Vertragsbedingungen der Stadt Bielefeld zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen)
 - ☒ Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB)
 - ☒ Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen
 - ☒ Formblatt 235 (Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen)
 - ☒ Formblatt 221 (Preisermittlung Zuschlagskalkulation)
 - ☒ Formblatt 222 (Preisermittlung Kalkulation über die Endsumme)
 - ☒ Formblatt 223 (Aufgliederung der Einheitspreise)
 - ☒ Formblatt 236 (Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen)
 - ☐ Gutachten/Bodengutachten
 - ☐ Statische Berechnungen
 - ☒ Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen
 - ☒ Formular 523 EU Eigenerklärung Sanktionspaket 5 EU 1

²⁾ Bevorzugte Bieter im Sinne des Runderlasses des Landes NRW zur „Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und von Inklusionsbetrieben bei der Vergabe öffentlicher Aufträgen“ vom 28.08.2018 sind anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen (§ 219 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch) und Blindenwerkstätten (§ 226 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch) sowie Inklusionsbetriebe im Sinne der §§ 215, 224 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch. Gleiches gilt für Einrichtungen in anderen Staaten, die nach den dort geltenden rechtlichen Bestimmungen mit den vorgenannten Einrichtungen vergleichbar sind.

Ich versichere / Wir versichern, dass

- a) die gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und sonstigen Abgaben, der Beiträge zu den Sozialversicherungen sowie die Verpflichtung aus den Tarifordnungen, Tarifverträgen und die Bestimmungen über die Beschäftigung Schwerbeschädigter erfüllt worden sind und während der Vertragsdauer erfüllt werden,
- b) das Angebot in keinem Zusammenhang steht mit wettbewerbsbeschränkenden Abreden oder Vereinbarungen ähnlicher Art, sondern das Ergebnis eigenbetrieblicher Kalkulation und Preisbildung ist - siehe ZVB-Stadt Bielefeld, Ziffer 16,
- c) der Betrieb gegen Unfälle und Schadensersatzansprüche Dritter haftpflichtversichert ist und
- d) die in § 21 Absatz 1 Satz 1 und 2 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz) genannten, einen Ausschluss von der Auftragserteilung rechtfertigenden Voraussetzungen nicht vorliegen.

Es ist mir / uns bekannt, dass

- a) wissentliche falsche Angaben in dieser Erklärung den Ausschluss von weiteren Leistungen zur Folge haben kann,
- b) auf Anforderung der Auftraggeberin/des Auftraggebers vor Vertragsabschluss weitere aktuelle Nachweise (wie z. B. gültige Bescheinigungen in Steuersachen des Finanzamtes, Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkasse, des Steueramtes der Kommune sowie der Berufsgenossenschaft) beizubringen sind,
- c) der Auftrag einer anderen Bieterin/einem anderen Bieter erteilt werden kann, wenn die angeforderten Unbedenklichkeitsbescheinigungen nicht innerhalb der vorgesehenen Frist vorgelegt werden.
- d) eine Freistellungsbescheinigung nach § 48 b Einkommensteuergesetz spätestens mit der ersten Rechnungsstellung einzureichen ist. Mir ist bewusst, dass bei einer Nichtvorlage 15 % von der Rechnung einbehalten werden und an das für mein Unternehmen zuständige Finanzamt überwiesen werden.
- e) die Bevorzugungsregelung des Runderlasses des Landes NRW zur „Berücksichtigung von Werkstätten behinderte Menschen und von Inklusionsbetrieben bei der Vergabe öffentlicher Aufträgen“ vom 28.08.2018 bei Aufträgen unterhalb der EU-Schwellenwerte angewandt wird. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 % berücksichtigt.
- f) im Fall der elektronischen Angebotsabgabe bei Differenzen zwischen den Preisangaben in dem Bietertool und diesem Angebotsschreiben die auf Seite 1 genannte Angebotssumme maßgeblich ist.

Hinweis für vorübergehend in Bielefeld tätige Unternehmen:

Es ist bekannt, dass Beginn, voraussichtliche Dauer, Umfang und Beendigung der Bauarbeiten im Falle der Auftragserteilung gem. § 138 Abgabenordnung (AO 1977) in Verbindung mit § 12 Abgabenordnung dem Steueramt der Stadt Bielefeld, Neues Rathaus, Niederwall 23, 33597 Bielefeld, mitzuteilen sind.

Hiermit erkläre ich ausdrücklich, dass diesem Angebot ausschließlich die Allgemeinen Vertragsbedingungen der Stadt Bielefeld zugrunde liegen. Meine eigenen, evtl. auf meinem Geschäftspapier abgedruckten, Allgemeinen Geschäftsbedingungen wurden versehentlich bzw. aus Vereinfachungsgründen mitübersandt und sollen keine Geltung für diesen Vertrag entfalten.

 (Ort und Datum)

 (Unterschrift der Bieter/d. Bieters/Bieterin mit Firmenstempel)

Hinweis für Angebote in Schriftform: Wird das Angebotsschreiben an dieser Stelle nicht unterschrieben, führt es zum Ausschluss des Angebotes.

Hinweis für elektronische Angebote: Die Unterschrift auf diesem Vordruck entfällt.



Zusätzliche Vertragsbedingungen

für die Ausführung von Bauleistungen

(ZVB-StBi)

Stand: 05/2018

	Seite
1 Leistungsverzeichnis	1
2 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen	1
3 Preise, Einsichtnahme in die Preisermittlung	1
4 Stundenlohnarbeiten	1
5 Ausführungsunterlagen	1
6 Veröffentlichungen	1
7 Werbung	1
8 Bautagesberichte	1
9 Sprache	1
10 DIN-Vorschriften	2
11 Berufsgenossenschaft	2
12 Baustelleneinrichtungsplan, Straßen-, Wege-, Lager- und Arbeitsplatzbenutzungen, Mitbenutzung fremder Gerüste und Einrichtungen	2
13 Baustellenräumung	2
14 Stoffprüfungen	2
15 Nachunternehmer/innen	2
16 Wettbewerbsbeschränkungen	3
17 Auftragsentziehung, Kündigung, Rücktritt (§ 8); Ausschluss von der Vergabe weiterer Aufträge	3
18 Haftung, Mitteilung von Bauunfällen	4
19 Abnahme	4
19 A Verjährungsfrist der Mängelansprüche	4
20 Rechnungen, Abrechnungszeichnungen	4
21 Nachweis und Abrechnung von Stundenlohnarbeiten und Lieferungen	5
22 Zahlungsweise	6
23 Abtretung	6
24 Erstattungen	7
25 Vertragserfüllungs-, Mängelanspruchs- und Abschlags- oder Vorauszahlungsbürgschaften	7
26 Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers	7
27 Vertragsänderungen	7
28 Erfüllungsort	7
29 Gerichtsstand	7

Vorbemerkung: Die §§ ohne Zusatz beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B - DIN 1961)

1. Leistungsverzeichnis

Der Wortlaut des von der Auftraggeberin/vom Auftraggeber verfassten Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich, auch wenn die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer für ihr/sein Angebot selbstgefertigte Abschriften oder Kurzfassungen verwendet hat.

2. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (zu § 1 Abs. 2)

In den Vergabeunterlagen genannte Technische Vertragsbedingungen, die im Teil C der VOB - Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) - nicht angeführt sind, sind Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen im Sinne von § 1 Abs. 2 d.

3. Preise, Einsichtnahme in die Preisermittlung (zu § 2)

3.1 Für die Leistungen wird der Preis vergütet, der sich nach den vertraglichen Einheitspreisen und den tatsächlich ausgeführten Leistungen ergibt (Einheitspreisvertrag), soweit keine andere Berechnungsart vereinbart worden ist.

3.2 Wenn nach § 2 Abs. 3, 5, 6 oder 7 neue Preise zu vereinbaren sind, hat die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer auf Verlangen die Preisermittlungen für die neuen Preise und, soweit erforderlich, für die gesamte Leistung zur Einsicht vorzulegen und die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

Das Gleiche gilt, wenn der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer eine Vergütung nach § 2 Abs. 8 Nr. 2 zusteht.

4. Stundenlohnarbeiten (zu § 2 Abs. 10) (vgl. Nr. 21)

Sind in einem Leistungsvertrag Stundenlohnarbeiten vorgesehen, so ist die dafür angegebene Zahl von Stunden unverbindlich; § 2 Abs. 3 gilt nicht. Beahlt werden nur die von der Arbeitgeberin/vom Auftraggeber schriftlich angeordneten oder genehmigten tatsächlich geleisteten Stunden.

5. Ausführungsunterlagen (zu § 3)

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die von der Auftraggeberin/vom Auftraggeber ausdrücklich als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind; über Art und Umfang dieser Unterlagen ist Einvernehmen herzustellen.

Die Verantwortung und Haftung der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers nach dem Vertrag, insbesondere nach § 3 Abs. 3 Satz 2, § 4 Abs. 2 und 3 sowie § 13, werden durch Absatz 1 nicht eingeschränkt.

6. Veröffentlichungen (zu § 3 Abs. 6)

Veröffentlichungen über die Bauleistung sind nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Auftraggeberin/des Auftraggebers zulässig.

7. Werbung (zu § 4 Abs. 1)

7.1 Gewerbliche Werbung auf der Baustelle ist nur mit vorheriger Zustimmung der Auftraggeberin/des Auftraggebers zulässig.

7.2 Über die Art und das Anbringen von Bauschildern ist Einvernehmen zwischen Auftraggeberin/Auftraggeber und Auftragnehmerin/Auftragnehmer herzustellen. Die Auftraggeberin/Der Auftraggeber behält sich vor, an geeigneter Stelle eine Tafel mit einem Verzeichnis aller beteiligten Auftragnehmerinnen/Auftragnehmer aufstellen zu lassen.

8. Bautagesberichte (zu § 4)

Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer ist verpflichtet, Bautagesberichte zu führen und davon der Auftraggeberin/dem Auftraggeber eine Durchschrift zu übergeben. Die Bautagesberichte müssen die Angaben enthalten, die für die Ausführung oder Abrechnung des Vertrages von Bedeutung sein können, z. B. über Wetter, Temperaturen, Zahl und Art der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte, Zahl und Art der eingesetzten Großgeräte, den wesentlichen Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfangs, Betonierungszeiten oder dgl.), bestimmte Arten der Ausführung oder Abrechnung, besondere Abnahmen nach § 12 Abs. 2, Unterbrechung der Ausführung einschließlich kürzerer Unterbrechungen der Arbeitszeit mit Angabe der Gründe, Unfälle, Behinderung und sonstiger Vorkommnisse.

Eintragungen im Bautagebuch oder ähnlichen Aufzeichnungen der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers (mit oder ohne Sichtvermerk der Auftraggeberin/des Auftraggebers bzw. ihres/seines Erfüllungsgehilfen) ersetzen nicht die schriftliche Behinderungsanzeige gem. § 6 Abs. 1.

9. Sprache (zu § 4 Abs. 1)

9.1 Alle schriftlichen Äußerungen der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers müssen in deutscher Sprache abgefasst sein. Fremdsprachliche schriftliche Äußerungen Dritter (z. B. Bescheinigungen, sonstige Unterlagen von Behörden und Privaten) sind mit deutscher Übersetzung einzureichen. Die Übersetzung behördlicher Bescheinigungen muss vom Konsulat beglaubigt sein.

9.2 Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass während der Arbeit auf der Baustelle ständig eine Person anwesend ist, die es ermöglicht, in deutscher Sprache zu verhandeln. Kommt die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer dieser Verpflichtung trotz Mahnung durch die Auftraggeberin/den Auftraggeber nicht nach, so ist die Auftraggeberin/der Auftraggeber berechtigt, eine Dolmetscherin/einen Dolmetscher auf Kosten der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers heranzuziehen.

10. DIN-Vorschriften

Die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen - DIN 1961 - VOB/B, die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen - ATV - VOB/C und die weiteren in den Vergabeunterlagen genannten DIN-Normen gelten in der jeweils letzten Fassung, die spätestens drei Monate vor dem Einreichungs-/Eröffnungstermin im Bundesanzeiger bekannt gemacht bzw. bei den weiteren DIN-Normen - angezeigt worden ist.

Dies gilt ebenso für die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen“ (z. B. ZTV-Asphalt-StB, ZTV-SA).

11. Berufsgenossenschaft

Solange der Vertrag nicht erfüllt ist, hat die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer jede Änderung in ihrer/seiner Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft unverzüglich der Auftraggeberin/dem Auftraggeber mitzuteilen. Auf Verlangen der Auftraggeberin/des Auftraggebers hat sie/er jederzeit den Mitgliedschein der Berufsgenossenschaft und eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft darüber vorzulegen, dass sie ihrer/seiner Beitrags- und Vorschusspflicht nachgekommen ist.

12. Baustelleneinrichtungsplan, Straßen-, Wege-, Lager- und Arbeitsplatzbenutzung, Mitbenutzung fremder Gerüste und Einrichtungen (zu § 4 Abs. 4 und § 3 Abs. 4)

- 12.1 Vor Beginn der Baustelleneinrichtung hat die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer auf Verlangen der Auftraggeberin/des Auftraggebers einen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.
- 12.2 Straßen, Wege, Lager- und Arbeitsplätze innerhalb des Baugeländes werden in bestehendem Zustand zur Verfügung gestellt. Sie können von der Auftragnehmerin/vom Auftragnehmer nur auf eigene Gefahr benutzt werden.
- 12.3 Baumschutz: Soweit im Bereich des Baufeldes Bäume vorhanden sind, sind bei der Planung der Baustelleneinrichtung und der Baustellenabläufe die Regelungen der DIN 18920 bzw. der RAS-LP 4 zu beachten. Das hierzu von der Stadt Bielefeld zur Verfügung gestellte Merkblatt „Baumschutz auf Baustellen“ ist auf der Baustelle auszulegen.
- 12.4 Treten bei der Benutzung bauseitig zur Verfügung gestellter Anlagen oder Grundstücke an diesen Schäden durch Verschulden der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers ein, so ist die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer der Auftraggeberin/dem Auftraggeber dafür schadensersatzpflichtig.
- 12.5 Die Mitbenutzung vorhandener Gerüste und Einrichtungen anderer Unternehmerinnen/Unternehmer ist von der Auftragnehmerin/vom Auftragnehmer mit diesen zu vereinbaren.

13. Baustellenräumung (zu § 4 Abs. 2 und § 5 Abs. 1)

- 13.1 Die Baustelle ist so bald wie möglich zu räumen. Befolgt die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer eine dahingehende Aufforderung nicht innerhalb angemessener Frist, so kann die Auftraggeberin/der Auftraggeber die Baustelle auf Kosten der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers räumen lassen. Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer hat die Auftraggeberin/den Auftraggeber 10 Tage vor der Räumung der Baustelle hiervon zu unterrichten.
- 13.2 Von der Auftraggeberin/Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Lagerplätze, Arbeitsplätze und Zufahrtswege sind bei der Räumung im früheren Zustand zurückzugeben, soweit dies möglich ist und die spätere Verwendung dies erfordert.
- 13.3 Erfolgt die Anzeige gem. Nr. 13.1 nicht, verbleibt die Verkehrssicherungspflicht bis zur Kenntnisnahme der Auftraggeberin/des Auftraggebers bei der Auftragnehmerin/beim Auftragnehmer.

14. Stoffprüfungen (zu § 4 Abs. 1 Nr. 2)

Verlangt die Auftraggeberin/der Auftraggeber Güte- und Gebrauchsprüfungen von Stoffen und Bauteilen, die über die in den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) vorgeschriebenen oder sonst vertraglich vereinbarten nach Art und Umfang hinausgehen, so erhält die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer hierfür eine besondere Vergütung; sie/er hat in diesen Fällen nach Weisung der Auftraggeberin/des Auftraggebers die Proben zu entnehmen oder herzustellen und diese prüfen zu lassen. Die Bestimmungen von § 18 Abs. 3 bleiben unberührt.

15. Nachunternehmerinnen/Nachunternehmer (zu § 4 Abs. 8)

- 15.1 Nachunternehmerinnen/Nachunternehmer sind bei Anforderung eines Angebots davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt.
- 15.2 Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer ist verpflichtet, bei der Weitervergabe von Bauleistungen an Nachunternehmerinnen/Nachunternehmer nach §§ 2, 7 bis 9, 15 und 16 VOB/A und bei der Weitervergabe von Lieferleistungen nach §§ 2, 9 bis 11 sowie 15 und 16 VOL/A zu verfahren. Sie/Er hat den Verträgen mit Nachunternehmern die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) bzw. die Allgemeinen Bedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) zugrunde zu legen.
- 15.3 Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer darf der Nachunternehmerin/dem Nachunternehmer keine - insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise - ungünstigeren Bedingungen auferlegen, als zwischen ihr/ihm und der Auftraggeberin/dem Auftraggeber vereinbart sind.
- 15.4 Die Nachunternehmerin/der Nachunternehmer darf die ihr/ihm übertragenen Teilleistungen nicht weitervergeben, es sei denn, die Auftraggeberin/der Auftraggeber hat der Weiterübertragung zuvor schriftlich zugestimmt.

16. Wettbewerbsbeschränkungen (zu § 8 Abs. 4)

Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen (§ 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen - GWB -) sind insbesondere Verhandlungen und Verabredungen mit anderen Bieterinnen/Bietern über

- Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten,
- die zu fordernden Preise,
- Rundungen sonstiger Entgelte,
- Gewinnaufschläge,
- Verarbeitungsspannen und andere Preisbestandteile,
- Zahlungs-, Lieferungs- und andere Bedingungen, soweit sie unmittelbar den Preis beeinflussen,
- Entrichtung von Ausfallentschädigungen oder Abstandszahlungen,
- Gewinnbeteiligung und andere Abgaben sowie
- Empfehlungen,

es sei denn, dass sie nach § 38 Abs. 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) zulässig sind. Solchen Handlungen der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers selbst stehen Handlungen von Personen gleich, die von ihr/ihm beauftragt oder für sie/ihn tätig sind.

17. Auftragsentziehung, Kündigung, Rücktritt (zu § 8); Ausschluss von der Vergabe weiterer Aufträge

- 17.1 Die Auftraggeberin/Der Auftraggeber ist berechtigt, den Vertrag zu kündigen oder von ihm zurückzutreten, wenn die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer Personen, die auf Seiten der Auftraggeberin/des Auftraggebers mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrages befasst sind oder ihnen nahestehenden Personen Vorteile anbietet, verspricht oder gewährt. Solchen Handlungen der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers selbst stehen Handlungen von Personen gleich, die auf Seiten der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrages befasst sind.

Was unter Vorteilen im Sinne von Absatz 1 zu verstehen ist, richtet sich nach den §§ 331 ff. Strafgesetzbuch (StGB).

- 17.2 Die Auftraggeberin/Der Auftraggeber ist berechtigt, den Vertrag zu kündigen oder von ihm zurückzutreten, wenn die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung nach der Nr. 16 dieser zusätzlichen Vertragsbedingungen darstellt.
- 17.3 Die Auftraggeberin/Der Auftraggeber ist berechtigt den Vertrag zu kündigen, wenn die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer gegen Nr. 11 dieser zusätzlichen Vertragsbedingungen verstößt oder vorsätzlich oder grob fahrlässig unrichtige Erklärungen im Angebots-schreiben abgibt.
- 17.4 Kündigt die Auftraggeberin/der Auftraggeber den Vertrag nach § 8 Abs. 1, so sind Auftraggeberin/Auftraggeber und Auftragnehmerin/Auftragnehmer verpflichtet, einander Auskünfte zu erteilen und dies zu belegen, soweit dies notwendig ist, um die Höhe des Vergütungsanspruchs zu bemessen.
- 17.5 Vor der Kündigung nach Nrn. 17.1 und 17.2 dieser zusätzlichen Vertragsbedingungen wird der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer Gelegenheit gegeben, zu dem Kündigungsgrund Stellung zu nehmen.
- 17.6 Wird nach Nrn. 17.1 oder 17.2 gekündigt, gilt § 8 Abs. 3 bis 7 entsprechend. Sonstige gesetzliche oder vertragliche Ansprüche der Vertragsparteien bleiben unberührt.
- 17.7 Liegt eine Verfehlung im Sinne der Nr. 17.1 oder 17.2 vor, so entscheidet die Auftraggeberin/der Auftraggeber in jedem Einzelfall, ob eine Bewerberin/ein Bewerber oder Bieterin/Bieter wegen Unzuverlässigkeit von der Teilnahme an einem laufenden Vergabeverfahren bzw. der Teilnahme an künftigen Vergabeverfahren ausgeschlossen werden soll. § 16 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A bleibt unberührt.

Bei nachgewiesenen Verfehlungen ist die Bewerberin/der Bewerber oder Bieterin/Bieter in der Regel auszuschließen.

Der Nachweis ist erbracht, wenn aufgrund der vorliegenden Tatsachen keine begründeten Zweifel an der Verfehlung bestehen. Bei Verstößen gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), z. B. bei Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten sowie die Leistung von konkreten Planungs- und Ausschreibungshilfen, die dazu bestimmt sind, den Wettbewerb zu beeinflussen, kommt für den Nachweis auch ein Bußgeldbescheid der Kartellbehörde in Betracht. Verdachtsmomente allein können nicht ausschlaggebend sein.

Bei einem Ausschluss wird die Bewerberin/der Bewerber bzw. Bieterin/Bieter im Regelfall für die Teilnahme an weiteren Ausschreibungen der Auftraggeberin/des Auftraggebers mit einer Mindestsperrfrist von 2 Jahren belegt. In Ausnahmefällen kann mit außerordentlicher Begründung die Ausschlussfrist verkürzt oder verlängert werden. Die betroffenen Bewerberinnen/Bewerber oder Bieterinnen/Bieter werden vor ihrem beabsichtigten Ausschluss angehört. Die Entscheidung wird ihnen schriftlich mitgeteilt.

Bei der Ausschlussentscheidung sind etwaige Auskünfte der Informationsstelle für Vergabeausschlüsse sowie die der Auftraggeberin/dem Auftraggeber bekannten Feststellungen anderer Stellen, etwa des Rechnungsprüfungsamtes, der Strafverfolgungsbehörden und der Landeskartellbehörden und die Besonderheiten des Einzelfalles einzubeziehen. Im Falle des Ausschlusses wird darauf hingewiesen, dass die Ausschlussentscheidung der Informationsstelle des Landes mitgeteilt wird.

Wer von der Teilnahme an Vergabeverfahren ausgeschlossen ist, darf auch nicht als Nachunternehmerin/Nachunternehmer oder in Arbeitsgemeinschaften zugelassen werden.

- 17.8 Tritt die Auftraggeberin/der Auftraggeber gem. Nr. 17.1 oder 17.2 dieser Bedingungen vom Vertrag zurück, so finden die gesetzlichen Bestimmungen Anwendung. Im Falle der Kündigung ist die bisherige Leistung, soweit die Auftraggeberin/der Auftraggeber für sie Verwendung hat, nach den Vertragspreisen höchstens aber zu marktüblichen Preisen abzurechnen. Die nicht verwendbare Leistung wird der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer auf deren/dessen Kosten zurückgewährt. Schadensersatzansprüche der Auftraggeberin/des Auftraggebers bleiben unberührt. Mit diesen kann die Auftraggeberin/der Auftraggeber gegenüber den vertraglichen Ansprüchen der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers aufrechnen.

- 17.9 Wenn die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, hat er 15 v. H. der Auftragssumme an die Auftraggeberin/den Auftraggeber zu zahlen, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.

18. Haftung, Mitteilung von Bauunfällen (zu § 10)

- 18.1 Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer hat alle zur Sicherung der Baustelle nach den gesetzlichen, polizeilichen und Unfallverhütungsvorschriften erforderlichen Maßnahmen unter voller eigener Verantwortung auszuführen oder diese zu veranlassen. Sie/Er verpflichtet sich, die für die Auftraggeberin/den Auftraggeber geltenden Unfallverhütungsvorschriften und die anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln zu beachten. Sie/Er haftet für sämtliche aus der Unterlassung solcher Maßnahmen der Auftraggeberin/dem Auftraggeber erwachsenden Schäden. § 10 Abs. 2 Nr. 1 Satz 2 bleibt unberührt.
- 18.2 Bewachung und Verwahrung der Baubuden, Arbeitsgeräte, Arbeitskleider usw. der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers oder ihrer/seiner Erfüllungsgehilfen - auch während der Arbeitsruhe - ist Sache der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers; die Auftraggeberin/der Auftraggeber ist dafür nicht verantwortlich, auch wenn sich diese Gegenstände auf ihren/seinen Grundstücken befinden.
- 18.3 Hat die Auftraggeberin/der Auftraggeber auf Grund gesetzlicher Vorschriften Erfüllungsgehilfen der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers Schadenersatz zu leisten, so steht ihr/ihm der Rückgriff gegen die Auftragnehmerin/den Auftragnehmer zu, wenn der Schaden durch Verschulden der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers oder ihrer/seiner Erfüllungsgehilfen verursacht worden ist. Hat ein Verschulden der Auftraggeberin/des Auftraggebers oder ihrer/seiner Erfüllungsgehilfen mitgewirkt, so findet § 254 BGB Anwendung.
- 18.4 Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschaden entsteht, sind von der Auftragnehmerin/vom Auftragnehmer der Auftraggeberin/dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen. Die Mitteilung ist von der Auftraggeberin/vom Auftraggeber spätestens innerhalb von zwei Werktagen schriftlich zu bestätigen.

19. Abnahme (zu § 12)

- 19.1 Die Leistung ist grundsätzlich förmlich abzunehmen.
- 19.2 Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer hat der Auftraggeberin/dem Auftraggeber schriftlich in jedem Falle die Fertigstellung der Leistung oder einer Teilleistung (§ 12 Abs. 2) oder das Verlangen einer technischen Abnahme (§ 4 Abs. 10) unverzüglich mitzuteilen und die Abnahme rechtzeitig zu beantragen. Unterlässt die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer diese Mitteilung, so gilt eine Leistung oder Teilleistung nicht dadurch als abgenommen, dass die Auftraggeberin/der Auftraggeber sie in Benutzung genommen hat.

19 A. Verjährungsfrist der Mängelansprüche (zu § 13 Abs. 5 Nr. 1 Satz 3)

Die Verjährungsfrist der Mängelansprüche für Mängelbeseitigungsleistungen endet nicht vor Ablauf der für die Vertragsleistung vereinbarten Verjährungsfrist.

20. Rechnungen, Abrechnungszeichnungen (zu § 14 Abs. 1 und 3)

A) Allgemeines

- 20.1 Die Rechnung ist nur prüfbar, wenn der Rechengang verfolgt und geprüft werden kann.
- 20.2 Werden mehrere Rechnungen eingereicht, so sind sie nach ihrem Zweck als Abschlags-, Teil- oder Schlussrechnungen zu bezeichnen; die Abschlagsrechnungen sind laufend zu nummerieren.
- 20.3 Liegt dem Vertrag ein Leistungsverzeichnis zugrunde, so erhalten in allen Rechnungen die Bezeichnungen der Teilleistungen die Nummern der Ordnungszahlen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses.

Die Bezeichnungen dürfen abgekürzt wiedergegeben werden, wenn die Ausführung nicht von der Leistungsbeschreibung abweicht.

- 20.4 Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung der Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein.

Die Abrechnung (Ermittlung der Leistung) erfolgt gemäß DIN 18299 Nr. 5 VOB/C. Werden Aufmaße erforderlich, wird nur das „körperliche Aufmaß“ (Aufmaß an Ort und Stelle) von der Auftraggeberin/vom Auftraggeber anerkannt.

Für alle Leistungen oder Teile derselben, die mit Liefernachweisen abgerechnet werden, müssen die Liefer- und Wiegescheine folgende Angaben enthalten:

- a) Name und Anschrift des Lieferwerkes
- b) Name oder Bezeichnung der Baustelle
- c) Lieferdatum
- d) Lieferscheinnummer der Ausstellerin/des Ausstellers
- e) Art des Liefergutes
- f) amtliches Kennzeichen des Lieferfahrzeuges
- g) Gewichtsangaben in Brutto, Netto und Tara
- h) Wiegezeiten für die Brutto-, Netto- und Tarawägung
- i) Name und Unterschrift der verantwortlichen Vertreterin/des verantwortlichen Vertreters der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers auf der Baustelle.

Erfolgt die Lieferung von einem Zwischenlager, so ist zusätzlich die Angabe des Kastenmaßes des beladenen Fahrzeuges anzugeben. Dieses soll die Ausnahme sein!

Alle Liefer- und Wiegescheine sind im Original unmittelbar während oder nach erfolgter Lieferung der Bauleitung vorzulegen und in eine ständig auf der Baustelle vorzuhaltende Liste der Reihe nach einzutragen.

Liefer- und Wiegescheine sind von der Bauleitung abzuzeichnen, ebenfalls ist die Eintragung in die Liste fortlaufend zu bescheinigen. Diese Listen sind jeweils getrennt nach den verschiedenen Materialien zu führen.

Verspätete oder unvollständig ausgefüllt vorgelegte Liefer- und Wiegescheine werden **nachträglich** nicht anerkannt.

Die Lieferung von Oberboden und Füllboden ist jeweils nach Einzellieferscheinen mit Angabe der Füllmasse der Lieferfahrzeuge abzurechnen.

Für jede Lieferung ist ein Einzellieferschein zu erstellen. Sammellieferscheine sind nicht zulässig und werden nicht anerkannt.

Wiegeprotokolle gem. den besonderen Vorschriften für nicht selbständige Waagen sind auf Verlangen vorzulegen.

Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer hat der Auftraggeberin/dem Auftraggeber jederzeit die Durchführung von Kontrollwägungen zu ermöglichen. Für Ausfallzeiten wird keine Vergütung gewährt.

Bei schütffähigem Gut, das nicht zum Anhaften neigt, wie z. B. Sand, Kies, wiederaufbereitete (Recycling-) Stoffe, kann der Nachweis des Gewichts durch Wiegescheine von geeichten Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen erfolgen.

Beim Einsatz von Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

- Der Wiegeschein muss eine Erklärung enthalten, dass es sich um eine geeichte Waage handelt und die Zulassungsaufgaben eingehalten werden.
- Anstelle des Ausdruckes von Tara und Bruttogewicht tritt das Nettogesamtgewicht des Ladegutes sowie zusätzlich bei Schaufellader-Waagen die Anzahl der geladenen Schaufeln (Ladevorgänge).
- Der Wiegeschein muss Name und Unterschrift des Bedienungspersonals der Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen enthalten.

20.5 Die Beteiligung der Auftraggeberin/des Auftraggebers an der Ermittlung des Leistungsumfanges gilt nicht als Anerkenntnis.

B) Aufstellen und Prüfen von Rechnungen mit Automatisierter Datenverarbeitung (ADV)

20.6 Stellt die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer ihre/seine Rechnung mit ADV-Programmen auf, müssen die verwendeten Rechenprogramme den REB-Verfahrensbeschreibungen (Sammlung der Regelungen für die elektronische Bauabrechnung) entsprechen. Liegen keine REB-Verfahrensbeschreibungen vor, dürfen mit schriftlicher Zustimmung der Auftraggeberin/des Auftraggebers auch andere Programme verwendet werden.

Vor Beginn der Ausführung (gemäß den Besonderen Vertragsbedingungen) ist gegebenenfalls getrennt für einzelne Positionen eine Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich abzuschließen.

Datenübergabe:

Nach Abschluss der Vereinbarung zur Bauabrechnung, spätestens vor Beginn der Bauabrechnung sind von der Auftragnehmerin/vom Auftragnehmer für die vereinbarten Datenarten Testdaten an die Auftraggeberin/den Auftraggeber zu übergeben. Eingabedaten sind auf Datenträgern zu liefern. Diese sind erst nach Durchführung der Leistungsberechnung herzustellen und eindeutig zu kennzeichnen. In der Mengenberechnung der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers ist ein Bezug der Eingabedaten zu den Ausführungs- bzw. Abrechnungsunterlagen herzustellen.

20.7 Werden Rechnungen von der Auftraggeberin/vom Auftraggeber mit ADV geprüft und ergeben sich hierbei Abweichungen von der Rechnung der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers, so gelten die sich aus der Berechnung der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers ergebenden Beträge als vereinbart, wenn die Summe der Prüfberechnung von der Rechnungssumme nicht mehr als 0,1 von Tausend abweicht bzw. größeren Abweichungen, wenn in beiden Berechnungen die Mengen jeweils eine Position um nicht mehr als 1 in der zweiten Stelle hinter dem Komma voneinander abweichen.

Wenn Abweichungen bei jeweils einer Position größer als 1 in der zweiten Stelle hinter dem Komma sind, teilt die Auftraggeberin/der Auftraggeber der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Prüfberechnung mit und gibt ihr/ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Prüfberechnung.

Es gilt das jeweils niedrigere Ergebnis, falls nicht auf Grund einer von der Auftragnehmerin/vom Auftragnehmer verlangten gemeinsamen Aufklärung der Abweichungen Fehler in der Rechnung bzw. Prüfberechnung festgestellt und berichtigt werden.

20.8 Stellt die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer in den Eingabebelegen Fehler fest, die Auswirkungen auf den Rechengang haben können, hat sie/er diese der Auftraggeberin/dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

C) Abschlagsrechnungen, Teilschlussrechnungen, Schlussrechnungen

20.9 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen nach den Ordnungszahlen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses aufzuführen, die Nettopreise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze, Stundenlohnzuschläge) anzugeben und der Umsatzsteuerbetrag unter Zugrundelegung des zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer (§ 13 UStG) geltenden Steuersatzes hinzuzusetzen.

Ist der Steuersatz in der Zeit zwischen Angebotsabgabe und Entstehen der Steuer durch Gesetz geändert worden und sind in diesem Zusammenhang durch die Änderung anderer Steuern Minderbelastungen eingetreten, so sind diese bei der Berechnung des Umsatzsteuerbetrages zu berücksichtigen.

Bereits geleistete Abschlagszahlungen sind am Schluss der Rechnungen einzeln und in der Nummernfolge aufzuführen und abzusetzen.

20.10 Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den aktuellen Leistungsstand – aufgegliedert nach Leistungen entsprechend dem Leistungsverzeichnis und Zusätzlichen Leistungen – der Auftraggeberin/dem Auftraggeber spätestens in einem 4-Wochen-Rhythmus vorzulegen.

21. Nachweis und Abrechnung von Stundenlohnarbeiten und Lieferungen (§ 15)

- 21.1 Über Stundenlohnarbeiten hat die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer arbeitstäglich Stundenlohnzettel im Original einzureichen. Die Rechnungen über Stundenlohnarbeiten sind getrennt von den Rechnungen über die sonstigen Leistungen aufzustellen; die Nrn. 20.9 und 20.4 sind anzuwenden.

Die Stundenlohnabrechnungspreise müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln nach Berufs-, Lohn- und Gehaltsgruppen aufgliedert werden.

- 21.2 Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer ist auf Verlangen der Auftraggeberin/des Auftraggebers verpflichtet, die tatsächlichen Lohnkosten anhand der Lohnlisten nachzuweisen, soweit nicht Stundenverrechnungssätze vereinbart worden sind.

22. Zahlungsweise (zu § 16)

- 22.1 Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer kann auf der Rechnung den gewünschten Zahlungsweg angeben, den die Auftraggeberin/der Auftraggeber nach Möglichkeit berücksichtigt. Bei der Nennung der Bankverbindung ist von der Auftragnehmerin/vom Auftragnehmer auch die Bankleitzahl anzugeben.

Zahlungen der Auftraggeberin/des Auftraggebers an die Auftragnehmerin/den Auftragnehmer und umgekehrt sind in Euro zu leisten.

- 22.2 Erklärungen, dass die Zahlungen in bestimmter Weise bewirkt werden sollen, sind für die Auftraggeberin/den Auftraggeber nicht verbindlich.

- 22.3 Als Tag der Zahlung gilt

- a) bei Übergabe oder Übersendung von Zahlungsmitteln der Tag der Übergabe oder der Einlieferung,
- b) bei Bezahlung durch Zahlkarte oder Postanweisung der Tag der Einlieferung,
- c) bei Überweisung oder Auszahlung von einem Konto der Auftraggeberin/des Auftraggebers der Tag der Hingabe oder Absendung des Auftrags an die Post oder Geldanstalt.

- 22.4 Abschlagszahlungen, für die Leistungen überschläglich übermittelt sind, werden bis höchstens 90 v. H. der Aufstellung gewährt.

- 22.5 Auf Antrag werden Abschlagszahlungen gewährt

für Stoffe und Bauteile, die auf der Baustelle angeliefert, aber noch nicht eingebaut sind, soweit sie unter Berücksichtigung der Grundsätze wirtschaftlicher Betriebsführung für einen reibungslosen Bauablauf notwendig sind,

sowie für Bauteile, die für die geforderte Leistung eigens angefertigt und bereitgestellt sind.

- 22.6 Abschlagszahlungen nach Nr. 22.5 werden in Höhe von 70 v. H. des Wertes der Stoffe und Bauteile gewährt; diese werden bewertet, soweit für sie nicht Vertragspreise vereinbart sind.

- a) bei Fremdbezug zu Einkaufspreisen, bei Entnahme aus dem Lager der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers zu Wiederbeschaffungspreisen;
- b) bei Eigenfertigung zu Herstellungskosten (Werkstoffkosten, Fertigungslohnkosten und Fertigungsgemeinkosten).

- 22.7 Für Abschlagszahlungen nach Nr. 22.5 hat die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer Aufstellungen einzureichen, aus denen Menge, Wert und Zeitpunkt der Anlieferung oder der Bereitstellung der zur Ausführung der Leistungen benötigten Stoffen und Bauteile hervorgehen.

- 22.8 Für Abschlagszahlungen nach Nr. 22.5 ist stets ausreichende Sicherheit durch selbstschuldnerische Bürgschaften nach vorgeschriebenem Muster der Stadt Bielefeld zu leisten.

- 22.9 Von der Auftragnehmerin/Vom Auftragnehmer angebotenes Skonto wird von jedem Abschlags- und Schlussrechnungsbetrag abgezogen, für den die geforderten Zahlungsfristen eingehalten werden.

Soweit Skonto vereinbart ist, beginnen die Skontofristen mit dem Tag des Eingangs der prüfbaren Rechnungen (Eingangsstempel der Empfangsstelle).

- 22.10 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für die Auftraggeberin/den Auftraggeber an die/den für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreterin/bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft (federführendes Mitglied) oder nach deren/dessen schriftlicher Weisung geleistet. Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.

23. Abtretung (zu § 16)

- 23.1 Forderungen der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers gegen die Auftraggeberin/den Auftraggeber können unter folgenden Bedingungen abgetreten werden:

- a) Die Abtretung erstreckt sich auf alle Forderungen aus einem genau zu bezeichnenden Auftrag. Sie umfasst außer diesem Auftrag auch etwaige Nachträge, die als solche bezeichnet sind. Abgetreten ist der noch ausstehende Betrag in voller Höhe.
- b) Eine weitere Abtretung durch die neue Gläubigerin/den neuen Gläubiger ist ausgeschlossen.
- c) Die Abtretung wirkt gegenüber der Auftraggeberin/dem Auftraggeber - und zwar vom angezeigten Abtretungsdatum ab - erst, wenn sie der Auftraggeberin/dem Auftraggeber von der alten Gläubigerin/vom alten Gläubiger (Auftragnehmerin/Auftragnehmer) und von der neuen Gläubigerin/vom neuen Gläubiger unter genauer Bezeichnung der auftraggebenden Stelle und des Auftrags schriftlich angezeigt worden ist. Sind Ansprüche aus mehreren Aufträgen abgetreten worden, so muss jede Abtretung auf einem gesonderten Formblatt angezeigt werden.

- 23.2 Die Auftraggeberin/Der Auftraggeber bestätigt der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer den Eingang der Abtretungsanzeige.

- 23.3 Nach § 354 a HGB kann die Auftraggeberin/der Auftraggeber auch nach Anzeige der Abtretung mit befreiender Wirkung an die/Auftragnehmerin/den Auftragnehmer (bisherige Gläubigerin/bisheriger Gläubiger) leisten.

23.4 Werden im Hinblick auf die abgetretene Forderung von mehreren Dritten Rechte geltend gemacht, so ist die Auftraggeberin/der Auftraggeber berechtigt, ohne weitere Begründung zwecks Befreiung von ihrer/seiner Verbindlichkeit bei einer zuständigen Stelle zu hinlegen oder mit befreiender Wirkung an die Auftragnehmerin/den Auftragnehmer zu leisten.

23.5 Bei Abtretungen verlängert sich die Frist des § 16 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 um 4 Monate.

24. Erstattungen (zu § 16)

24.1 Werden nach Annahme der Schlusszahlung Fehler in den Unterlagen der Abrechnung (§ 14 Abs. 1 Satz 1) festgestellt, so ist die Schlussrechnung zu berichtigen; Auftraggeberin/Auftraggeber und Auftragnehmerin/Auftragnehmer sind verpflichtet, die sich daraus ergebenden Beträge zu erstatten.

Fehler im Sinne von Absatz 1 sind:

- a) Aufmaßfehler, d. h. Abweichungen in Aufmaßlisten und Abrechnungszeichnungen von der tatsächlichen Ausführung oder untereinander;
- b) Rechenfehler, d. h. Fehler in der Anwendung der allgemeinen Rechenregeln der Rechnungsarten (einschl. Kommafehler);
- c) Übertragungsfehler einschl. Seitenübertragungsfehlern.

Das Verlangen nach Berichtigung derartiger Fehler gilt nicht als Nachforderung im Sinne von § 16 Abs. 3 Nr. 2.

24.2 Sonstige Ansprüche der Auftraggeberin/des Auftraggebers aus § 812 ff. BGB werden durch Nr. 24.1 nicht berührt.

24.3 Bei Rückforderungen der Auftraggeberin/des Auftraggebers aus Überzahlungen (§ 812 ff. BGB) kann sich die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer nicht auf einen etwaigen Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs. 3 BGB) berufen.

24.4 Im Falle der Überzahlung hat die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten. Leistet sie/er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet sie/er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen in Höhe von 8 % über dem Basiszinssatz des § 247 BGB zu zahlen.

25. Vertragserfüllungs-, Mängelanspruchs- und Abschlags- oder Vorauszahlungsbürgschaft (zu § 17)

25.1 Hat die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer eine Bürgschaft zu stellen, so muss sie nach dem vorgeschriebenen Muster der Stadt Bielefeld von einem in den Europäischen Gemeinschaften zugelassenen Kreditinstitut oder Kreditversicherer gestellt werden. Die Auftraggeberin/der Auftraggeber kann einen von der Auftragnehmerin/vom Auftragnehmer vorgeschlagenen Bürgen ablehnen.

25.2 Urkunden über Vertragserfüllungsbürgschaften werden nach Empfang der Schlusszahlung auf Verlangen zurückgegeben, wenn die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer die Leistungen vertragsgemäß erfüllt, etwa erhobene Ansprüche auf Schadenersatz oder Erstattung von Überzahlungen befriedigt und die Sicherheit für die Erfüllung der Mängelansprüche geleistet hat.

25.3 Urkunden über Mängelanspruchsbürgschaften werden auf Verlangen zurückgegeben, wenn die Verjährungsfristen für Mängelansprüche einschließlich Schadenersatz abgelaufen und die bis dahin erhobenen Ansprüche - auch auf Erstattung von Überzahlungen - erfüllt worden sind. Durch die Rückgabe der Urkunden werden weitere Ansprüche auf Erstattung von Überzahlungen nicht berührt.

25.4 Urkunden über Abschlagszahlungsbürgschaften werden auf Verlangen zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut worden sind.

25.5 Urkunden über Vorauszahlungsbürgschaften werden auf Verlangen zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

26. Geschäftsbedingungen der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers

Bedingungen der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers, insbesondere Allgemeine Geschäftsbedingungen, gelten nur dann, wenn sie von der Auftraggeberin/vom Auftraggeber ausdrücklich und schriftlich angenommen sind.

27. Vertragsänderungen

Jede Änderung des Vertrages bedarf der Schriftform.

28. Erfüllungsort ist Bielefeld.

29. Gerichtsstand ist Bielefeld.

Sind die Vertragsparteien Vollkaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen, so gilt Bielefeld als Gerichtsstand uneingeschränkt.

**Besondere Vertragsbedingungen der Stadt Bielefeld
zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen
(BVB Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen)**

Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung der Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen verpflichtet. Die weiteren Vertragsbedingungen bleiben hiervon unberührt. Hierzu vereinbaren die Parteien Folgendes:

1. Einhaltung von Mindestarbeitsbedingungen

1.1. Der Auftragnehmer ist verpflichtet,

- a) für Leistungen, deren Erbringung dem Geltungsbereich
 - eines nach dem Tarifvertragsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. August 1969 (BGBl. I S. 1323) in der jeweils geltenden Fassung für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrages,
 - eines nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrages oder
 - einer nach den §§ 7, 7a oder 11 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes oder nach § 3a des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Februar 1995 (BGBl. I S. 158) in der jeweils geltenden Fassung erlassenen Rechtsverordnung unterfällt,

seinen Beschäftigten (ohne Auszubildende) bei der Ausführung des Auftrags wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts zu gewähren, die in dem Tarifvertrag oder der Rechtsverordnung verbindlich vorgegeben werden.

- b) für Leistungen im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf Straße und Schiene (§ 1 Abs. Absatz 3 TVgG) seinen Beschäftigten (ohne Auszubildende) bei der Ausführung des Auftrags wenigstens das in Nordrhein-Westfalen für diese Leistung in einem einschlägigen und repräsentativen mit einer tariffähigen Gewerkschaft vereinbarten Tarifvertrag vorgesehene Entgelt nach den tarifvertraglich festgelegten Modalitäten zu zahlen und während der Ausführungslaufzeit Änderungen nachvollziehen.
- c) bei der Ausführung der Leistung seinen Beschäftigten (ohne Auszubildende) wenigstens ein Entgelt in Höhe des allgemeinen Mindestlohns, nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348) in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen. Diese Pflicht gilt auch, sofern das gemäß lit. a) und b) zu zahlende Entgelt das Mindeststundenentgelt nach dem Mindestlohngesetz unterschreitet.

1.2. Der Auftragnehmer trägt dafür Sorge, dass die bei der Ausführung des Auftrags beteiligten Nachunternehmer die in Ziffer 1.1. genannten Pflichten ebenfalls einhalten.

1.3. Ziffer 1.1., lit. c) gilt nur, sofern die ausgeschriebene Leistung im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland erbracht wird. Ziffer 1.1., lit. c) gilt nicht für Auftragnehmer, die unter § 224 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2 sowie § 226 des Neunten Sozialgesetzbuches fallen.

2. Kontroll- und Prüfrecht

Der Auftraggeber ist berechtigt, die Einhaltung der unter Ziffer 1. genannten Verpflichtungen während der Auftragsausführung zu überprüfen. Hierzu ist der Auftragnehmer verpflichtet,

- a) dem Auftraggeber auf dessen Verlangen die notwendigen Unterlagen zur Verfügung zu stellen, aus denen sich die Einhaltung der unter Ziffer 1. genannten Verpflichtungen zweifelsfrei ergibt. Sofern diese Unterlagen personenbezogene Daten enthalten, erfolgt die Vorlage in anonymisierter Form sowie unter Beachtung des Datenschutzrechts.
- b) seine Beschäftigten auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hinzuweisen.

3. Kündigung aus wichtigem Grund; Vertragsstrafe

3.1. Der Auftraggeber kann den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist unter anderem kündigen,

- a) wenn der Auftragnehmer eine Pflicht aus Ziffer 1. verletzt,
- b) wenn der Auftragnehmer nicht sicherstellt, dass die Nachunternehmer eine Pflicht aus Ziffer 1. einhalten oder
- c) wenn der Auftragnehmer seinen Pflichten aus Ziffer 2. nicht nachkommt.

3.2. In den in Ziffer 3.1. genannten Fällen, verpflichtet sich der Auftragnehmer zur Zahlung einer Vertragsstrafe, deren Höhe eins von Hundert, bei mehreren Verstößen bis zu fünf von Hundert des Auftragswertes beträgt. Dies gilt nicht, wenn der Auftragnehmer die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens durch den Auftraggeber ist nicht ausgeschlossen, jedoch wird die verwirkte Vertragsstrafe auf den weiteren Schadensersatz des Auftraggebers angerechnet.

3.3. Im Übrigen berühren Ziffer 3.1. und 3.2. nicht die weiteren Rechte der Vertragsparteien.

Eigenerklärung
zur Umsetzung von Artikel 5kⁱ Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022/576
des Rates vom 8. April 2022

1. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir nicht zu nachfolgend aufgeführten Personen, Organisationen oder Einrichtungen zählen
 - russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
 - juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
 - natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln.
2. Ich/wir erkläre(n), dass am Auftrag keine Unternehmen im Sinne der Nr. 1 als Unterauftragnehmer, Eignungsleiher oder Lieferanten beteiligt sind (soweit mehr als 10% des Auftragswertes auf die Unternehmen entfallen).

Mit der elektronischen Abgabe dieser Eigenerklärung über das Bietertool des Vergabemarktplatzes NRW zusammen mit dem Teilnahmeantrag, der Interessenbestätigung oder dem Angebot gilt diese als vom Bewerber bzw. Bieter unterschrieben. Auf das Formular 312/322 EU wird hingewiesen.

Bei der Abgabe des Teilnahmeantrages, der Interessenbestätigung oder dem Angebot durch eine Bewerber-/Bietergemeinschaft gilt diese Erklärung durch die nachstehende Angabe der Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft von jedem Mitglied als unterschrieben:

Name der Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft:
Name des Unternehmens
Name des Unternehmens
Name des Unternehmens
Name des Unternehmens
Name des Unternehmens

ⁱ Artikel 5k der VO (EU) 2022/576 lautet wie folgt:

„(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die

Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,

b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder

c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,

b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,

c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,

d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.

e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder

f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.“

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer

Vergabeart

- | | |
|--|--|
| ☐ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Leistung

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme		
Leistung		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.4	Gesamtzuschläge					

3 Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten in €	Gesamt- zuschläge gem. 2.4 in %	Angebots- summe in €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen *			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

* Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Bieter	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme		
Leistung		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1	Angaben über den Verrechnungslohn	€/h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

--

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten f. Energie u. Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen *			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 Eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allg. Geschäftskosten, Wagnis u. Gewinn	
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)	
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne	
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages	
	Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x	
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung, Vermessung usw.	
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung	
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.	
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.	
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)		
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)	
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)	
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)		
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)		

* Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme MNGES Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule		
Leistung VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren		

Aufgliederung der Einheitspreise

OZ des LV ¹	Kurzbezeichnung d. Teilleistung ¹	Menge ¹	Men- gen- einheit ¹	Zeitan- satz ²	Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit ²				
					Löhne ^{2, 3}	Stoffe ²	Geräte ^{2, 4}	Sonstiges ²	Angebotener Einheitspreis (Sp. 6+7+8+9) 10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.1.10	Innentür B 1010mm H 2260mm 1-flg., OTS, T70EG086	3	St						
2.1.70	Innentür B 1010mm H 2260mm 1-flg., T30, T60EG053	1	St						
2.1.180	Innentür B 885mm H 2260mm 1-flg., FR, T70OG1000	1	St						
2.1.290	Innentür B 1010mm H 2260mm 1-flg., NR, T60EG036	1	St						
2.1.350	Innentür B 2100mm H 2260mm 2-flg., T70OG1031	6	St						
2.1.370	Innentür B 1885mm H 2260mm 2-flg., T30, OTS SEP	2	St						
2.1.390	Innentür B 1135mm H 2290mm 1-flg., OTS, T60EG065	7	St						
2.2.10	Schiebetür (v.d.W. laufend) B 1070mm H 2260mm 1-flg., NR	1	St						
2.3.10	Innentür B 2125mm H 2260mm 2-flg., HPL, PS OTS	1	St						
2.4.30	Innentür B 1010mm H 2260mm 1-flg., OTS, T70OG1032	18	St						
2.4.70	Innentür B 1010mm H 2260mm 1-flg., OTS, T70EG084	4	St						
2.4.110	Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., T30, OTS T70EG086	2	St						
2.4.150	Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., T30 PS OTS	1	St						
2.4.180	Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., OTS, T60OG1015	2	St						
2.5.40	Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., echtholzform T30	6	St						

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.

² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.

³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.

⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

Bieter	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme MNGES Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule		
Leistung VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren		

Aufgliederung der Einheitspreise

OZ des LV ¹	Kurzbezeichnung d. Teilleistung ¹	Menge ¹	Men- gen- einheit ¹	Zeitan- satz ²	Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit ²				
					Löhne ^{2, 3}	Stoffe ²	Geräte ^{2, 4}	Sonstiges ²	Angebotener Einheitspreis (Sp. 6+7+8+9) ¹⁰
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5.60	Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., echtholzfurn	1	St						
2.5.140	Innentür B 1385mm H 2260mm 1-flg., echtholzfurn T30-PS	7	St						
2.5.160	Innentür B 1875mm H 2260mm 2-flg., echtholzfurn T30	1	St						
2.5.170	Innentür B 1010mm H 2260mm 1-flg., echtholzfurn OTS mit	1	St						
2.5.180	Innentür B 1135mm H 2350mm 1-flg., echtholzfurn T30-PS	1	St						
2.6.10	Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., echtholzfurn T30-PS	1	St						
2.6.30	Innentür B 1260mm H 2950mm 1-flg., echtholzfurn mit	2	St						
2.6.50	Innentür B 2500mm H 2950mm 2-flg., echtholzfurn mit	1	St						
2.7.10	Massivholzrahmentür B 1260mm H 2920mm 1-flg. mit Oberlicht mit	2	St						
2.7.90	Massivholzrahmentür B 1260mm H 3220mm 1-flg. mit Oberlicht mit	1	St						
2.7.120	Massivholzrahmentür B 1700mm H 3250mm 1-flg. mit festem	5	St						
2.7.190	Massivholzrahmentür B 1700mm H 3250mm 1-flg. mit festem	1	St						
2.7.240	Massivholzrahmentür B 1760mm H 3220mm 1-flg. mit festem	11	St						
2.7.300	Massivholzrahmentür B 2410mm H 4110mm 1-flg. mit festem	11	St						
2.7.320	Massivholzrahmentür B 1700mm H 4110mm/3950mm	3	St						

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.

² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.

³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.

⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

Bieter	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme MNGES Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule		
Leistung VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren		

Aufgliederung der Einheitspreise

OZ des LV ¹	Kurzbezeichnung d. Teilleistung ¹	Menge ¹	Men- gen- einheit ¹	Zeitan- satz ²	Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit ²				
					Löhne ^{2, 3}	Stoffe ²	Geräte ^{2, 4}	Sonstiges ²	Angebotener Einheitspreis (Sp. 6+7+8+9) 10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2.7.380	Massivholzrahmentür B 1700mm H 2950mm 1-flü. mit festem	3	St						
2.7.440	Massivholzrahmentür B 1700mm H 4110mm/3870mm	2	St						
2.7.460	Massivholzrahmentür B 2410mm H 3440mm/3100mm	1	St						
2.7.510	Massivholzrahmentür B 1850mm H 3250mm 1-flü. mit festem	1	St						
2.7.530	Massivholzrahmentür B 2260mm H 2950mm 2-flü. mit Oberlicht mit	6	St						
2.7.580	Massivholzrahmentür B 1845mm H 2950mm 2-flü. mit Oberlicht mit	1	St						
2.7.610	Massivholzrahmentür B 2500mm H 3250mm 2-flü. mit Oberlicht mit	1	St						
2.7.620	Massivholzrahmentür B 2260mm H 3150mm 2-flü. mit Oberlicht mit	1	St						
2.7.650	Massivholzrahmentür B 2565mm H 2950mm 2-flü. mit Oberlicht mit	5	St						
2.7.670	Massivholzrahmentür B 2560mm H 3060mm/3600mm	5	St						
2.7.690	Massivholzrahmentür B 2450mm H 3750mm 2-flü. mit Oberlicht mit	3	St						
2.8.10	Elektromagnet UP, Feststellanlage einflg.	1	St						
2.8.50	Rauchmeldezentrale RMZ	33	St						
2.8.70	Fluchttürüberwachung, kabellos	9	St						
2.8.100	Elektromechanische Verschlusskombinatio n für 2-flü.	3	St						

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

Bieter	Vergabenummer	Datum
Maßnahme MNGES - Neubau Martin-Niemöller-Gesamtschule		
Leistung VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme		
Leistung		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- ☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bielefeld

Besondere Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

	Seite
1 Objektüberwachung	1
2 Preise und Vertragsform	1
3 Ausführungsfristen	1
4 Vertragsstrafen	2
5 Abnahme	2
6 Mängelansprüche	2
7 Rechnungen	2
8 Sicherheitsleistung	2
9 Weitere „Besondere Vertragsbedingungen“	3

Bauvorhaben:

MNGES – Neubau Martin-Niemöller-Gesamtschule

Vorbemerkung: Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen VOB/B.

1. Objektüberwachung und Anordnungsbefugnis nach § 4 Abs. 1

Soweit die Auftraggeberin/der Auftraggeber diese Aufgaben nicht selbst wahrnimmt, bedient sie/er sich zu deren Durchführung eines Planungsbüros.

Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

Die Auftragnehmer/in/der Auftragnehmer kann sich nicht darauf berufen, nicht oder nur ungenügend überwacht worden zu sein.

2. Preise und Vertragsform (§ 2 Abs. 2)

2.1 Eine Lohngleitklausel wird

- ☒ nicht vereinbart.
☐ unter den beigefügten Bedingungen vereinbart.

2.2 Eine Stoffpreisgleitklausel wird

- ☒ nicht vereinbart.
☐ unter den beigefügten Bedingungen vereinbart.

2.3 Für die Leistungen

- ☒ wird die Vergütung berechnet, die sich nach den vertraglichen Einheitspreisen und den tatsächlich ausgeführten Leistungen ergibt (Einheitspreisvertrag).
☐ wird der angebotene Gesamtpreis als Pauschalpreis vergütet (Pauschalpreisvertrag).

3. Ausführungsfristen (§ 5)

3.1 Mit den Vertragsarbeiten ist zu beginnen

- ☒ gemäß VOB/B § 5 Abs. 2 (innerhalb 12 Werktagen nach schriftlicher Aufforderung).
☐ innerhalb Werktagen/Wochen nach Auftragserteilung.
☒ KW 40 2026

Montagearbeiten der Hauptleistung auf der Baustelle avisiert:

BA Süd: Beginn: KW 38 2027 / Ende: KW 08 2028

BA Nord: Beginn: KW 40 2027 / Ende: KW 16 2028

3.2 Fertigstellung der Vertragsarbeiten

- ☐ Werktage/Wochen nach Beginn der Arbeiten gem. Ziffer 3.1.
☐ am .
☒ KW 38 2028

3.3 Änderungsvorschläge zur Ausführungszeit sind

- ☒ nicht zulässig.
☐ auf beizufügender Anlage zulässig, mit Angabe des dadurch möglichen Nachlasses auf die Angebotssumme.

4. Vertragsstrafen (§ 11)

- ☒ Eine Vertragsstrafe wird nicht vereinbart.
☐ Gerät die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer bei der Einhaltung der in Ziff. 3.2 genannten Vertragsfristen in Verzug, wird für jeden Werktag der Überschreitung eine Vertragsstrafe von € vereinbart, jedoch insgesamt max. bis zu einem Betrag von 5 % der Auftragssumme (einschl. Umsatzsteuer).

5. Abnahme (§ 12)

- ☒ Eine förmliche Abnahme wird vereinbart.
☐ Eine förmliche Abnahme bleibt vorbehalten.

6. Verjährung der Mängelansprüche (§ 13)

Hinsichtlich der Verjährung der Mängelansprüche wird Folgendes vereinbart:

- ☐ Ergänzend zu den Regelungen der VOB werden keine besonderen Vereinbarungen getroffen.
☒ VOB/B verlängert auf 5 Jahre.

7. Rechnungen (§ 14)

Alle Rechnungen mit den notwendigen Rechnungsunterlagen (z. B. Massenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind einzureichen:

- ☐ Stadt Bielefeld Amt: 230.32
☒ über ein Planungsbüro
☐ Die Maßnahme ist in Abschnitten / nach Einzelmaßnahmen abzurechnen.
☐ Abweichend von Nr. 20 der ZVB sind die Rechnungsunterlagen wie folgt einzureichen:

8. Sicherheitsleistung (§ 17)

- ☐ Eine Sicherheitsleistung wird nicht vereinbart.

Eine Sicherheitsleistung wird vereinbart:

- ☒ Als Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme. Diese Bürgschaft ist bei Auftragserteilung (Zug um Zug) zu erbringen.
☐ Als Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme. Diese Bürgschaft ist beizubringen, sobald mehr als 97 v. H. des Wertes der jeweils nachgewiesenen vertragsgemäßen Leistungen ausgezahlt werden sollen und der Auftraggeber dieses verlangt, spätestens vor Leistung der Schlusszahlung.
☐ Als Vertragserfüllungs- und Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme. Diese Bürgschaft ist bei Auftragserteilung (Zug um Zug) zu erbringen.

Bürgschaftsurkunden müssen gem. ZVB Ziffer 25.1 dem(n) beigefügten Muster(n) entsprechen (siehe Anlage Seite).

9. Weitere Besondere Vertragsbedingungen

9.1 Nachweis Haftpflichtversicherung

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer hat bei Auftragserteilung den Nachweis über das wirksame Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung für die Zeit der Auftragserfüllung für ihren/seinen Betrieb zu erbringen. Die Deckungssummen müssen pro Schadensfall mindestens betragen:

für Personenschäden	5.000.000,00 €
für sonstige Schäden (Sach- und / oder Vermögensschäden)	3.500.000,00 €

Mitversichert sein müssen allmähliche Einwirkung (§ 415 AHB), Mangelfolgeschäden, Bearbeitungsschäden mit 5.000,00 € pro Schadensereignis (§ 416 b AHB).

Durch die Unterhaltung der Haftpflichtversicherung wird der Umfang der Haftung der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers nicht eingeschränkt.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer ist verpflichtet, der Auftraggeberin/dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten den Nachweis des Bestehens der Haftpflichtversicherung im vorgenannten Umfang nachzuweisen.

9.2 Nachweis Bauleistungsversicherung

- ☐ Für die Baumaßnahme ist von der Auftragnehmerin/vom Auftragnehmer eine Bauleistungsversicherung, die Versicherungsschutz für das Bauobjekt bis zur Fertigstellung gewährt, in Höhe der Angebotssumme abzuschließen.

Hierüber hat die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer, noch nicht bei Angebotsabgabe aber vor Auftragserteilung, einen Nachweis zu erbringen.

- ☒ Für die Baumaßnahme wird vom Auftraggeber eine Bauleistungsversicherung, die Versicherungsschutz für das Bauobjekt bis zur Fertigstellung gewährt, abgeschlossen, die die Auftragnehmerin/den Auftragnehmer hinsichtlich der von ihm/ihr zu erbringenden Leistungen einschließt.

Die anteiligen Kosten von 0,1 % ihrer/seiner Bruttoabrechnungssumme werden der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer von der Schlussabrechnung einbehalten.

Die Auftraggeberin/der Auftraggeber ist berechtigt, Versicherungsleistungen für solche Schäden, für die die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer die Gefahr trägt, an diese/n auszahlen zu lassen, wenn nach Auffassung des Auftraggebers die Beseitigung des Schadens durch die Auftragnehmerin/den Auftragnehmer gewährleistet erscheint. Die abschließende Entscheidung behält sich der Auftraggeber ausdrücklich unter Ausschluss des Rechtsweges vor.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer kann aus der Mitversicherung in der Bauleistungsversicherung gegenüber dem Auftraggeber keine Forderungen oder sonstigen Rechte herleiten.

- ☐ Für die Baumaßnahme wird vom Auftraggeber keine Bauleistungsversicherung abgeschlossen. Der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer wird der Abschluss einer Bauleistungsversicherung empfohlen.

9.3 Baustrom und Bauwasser

- ☒ Baustrom- und Bauwasseranschlüsse werden vom Bauhauptunternehmer (Rohbaugewerk) auf der Baustelle installiert. Für die Bereitstellung der nachfolgend ausgeführten

Leistungen wird eine Kostenbeteiligung von 0,4 % der Bruttoabrechnungssumme in Abzug gebracht, der Abzug erfolgt auch dann, wenn der AN die Leistungen nur zum Teil oder gar nicht in Anspruch nimmt:

- Stromverbrauch
- Wasserverbrauch
- Allgemeinbeleuchtung der Baustelle
- Bauheizung, falls erforderlich
- Bauschild
- Wasch- und WC-Einrichtung
- Schuttbeseitigung nur von Schutt, der sich nicht zuordnen lässt einschl. Mulden (Bauschutt von Arbeiten des AN regelt sich nach DIN 18299)

- ☐ Baustrom- und Bauwasseranschlüsse sind im Rahmen der Baustelleneinrichtung herzustellen. Verbrauchskosten sowie anfallende Gebühren und sonstige Nebenkosten sind vom Auftragnehmer zu übernehmen. Verbrauchskosten für andere Firmen sind gesondert in Rechnung zu stellen.

9.4 Arbeitssicherheit

Der Auftraggeber ist im Rahmen seines Auftrages zur Einhaltung und Abstimmung mit anderen Unternehmern der Unfallverhütungsvorschriften und sonstigen für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz auf der Baustelle geltenden Gesetze Verordnungen, Richtlinien und Durchführungsausweisungen verpflichtet.

Der Unternehmer hat die Gefährdung seines Gewerkes zu ermitteln, die einschlägigen Regelwerke (s. o.) zu benennen, einen hiervon abgeleiteten Arbeitsschutz und Sicherheitsplan aufzustellen und die für die Durchführung verantwortliche Sicherheitsfachkraft zu benennen. Das aus den gewerkespezifischen Gefährdungen für andere am Bau Beteiligte resultierende Gefährdungspotential ist darzustellen. Das so erstellte Arbeitsschutzkonzept ist eine Woche vor Arbeitsbeginn dem Bauherrn vorzulegen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Baustellenordnung einzuhalten. Des Weiteren hat er darauf zu achten, dass seine Beschäftigten auf der Baustelle entsprechende Sicherheitskleidung tragen.

9.5 Lärmgedämpfte Maschinen

Es wird der Einsatz von lärmgedämpften Maschinen verlangt.

9.6 Baustellenbesprechungen

Der Auftragnehmer ist verpflichtet zu den einmal wöchentlich stattfindenden Baustellenbesprechungen den deutschsprachigen Projektleiter bzw. dessen kompetenten deutschsprachigen Vertreter zu entsenden. Der genaue Termin der Baustellenbesprechungen wird von der Bauleitung festgesetzt. Begehungen werden nach Erfordernis vereinbart.

9.7 Nachtragsangebot (zu § 2 Abs- 5+6 VOB/B)

Für zusätzliche oder geänderte Leistungen sind rechtzeitig vor der Ausführung unaufgefordert schriftliche Nachtragsangebote zu erstellen und dem Auftraggeber über den bauleitenden Architekten bzw. Fachplaner zur Genehmigung vorzulegen. Jedes Nachtragsangebot ist zudem als Vorabinformation direkt an die Projektsteuerung und den Auftraggeber zu schicken.

Nachträge sind fortlaufend zu nummerieren, jede Nachtragsposition muss eindeutig sein. Nicht prüffähige Nachträge können von der Bauleitung zurückgewiesen werden.

Nachtragsangebote haben in jedem Fall neben den Einheitspreisen auch die zugehörigen Mengenangaben zu enthalten.

Die Durchführung von Nachtragsarbeiten und ihre Abnahme stellen – sofern nicht im Einzelfall etwas anderes zwischen den Parteien vereinbart wird – kein Anerkenntnis seitens des Auftraggebers hinsichtlich der Berechtigung des Nachtrages dem Grunde und/oder der Höhe nach dar.

9.8 Baustellenreinigung Grundstück

Verschmutzungen öffentlicher und nicht öffentlicher Straßen sind sowie allgemein zugänglichen Verkehrsflächen rund um das Baugrundstück sind unaufgefordert vom Verursacher sofort zu beseitigen. Der Auftragnehmer haftet bei Personen- und Sachschäden, wenn der Reinhaltung nicht nachgekommen wird, und stellt den Auftraggeber von allen Ansprüchen Dritter entsprechend frei.

Kommt der Auftragnehmer der Verpflichtung zur Reinigung trotz Aufforderung der Bauleitung nicht rechtzeitig nach, so ist die Bauleitung berechtigt, die Reinigung von einer anderen Firma ausführen zu lassen und den Auftragnehmer mit den entstandenen Kosten durch Einbehaltung von Zahlungen auf die Abschlagsrechnungen sowie die Schlussrechnung zu belasten. Das Untergraben und Verbrennen von Abfällen, Verpackungsmaterial, Bauholz, u. ä. ist verboten.

9.9 Baustellenreinigung Gebäude

Der Auftragnehmer hat laufend (arbeitstäglich) für die Sauberhaltung seines Leistungsbereiches innerhalb des Bauwerks ohne besondere Aufforderung zu sorgen. Kommt der Auftragnehmer der Verpflichtung zur Reinigung trotz Aufforderung der Bauleitung nicht rechtzeitig nach, so ist die Bauleitung berechtigt, die Reinigung von einer anderen Firma ausführen zu lassen und den Auftragnehmer mit den entstandenen Kosten durch Einbehaltung von Zahlungen auf die Abschlagsrechnungen sowie die Schlussrechnung zu belasten.

9.10 Sicherheit auf der Baustelle – Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Der Bauherr setzt für die Baustelle einen Koordinator für Sicherheit und Gesundheitsschutz nach § 3 der Baustellenverordnung ein. Der Auftragnehmer hat dem Koordinator vor Beginn der Arbeiten seine Arbeitsverfahren sowie die vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen anzugeben. Erforderliche Anweisungen des Koordinators werden in Abstimmung mit der Bauleitung erteilt und sind zu befolgen.

Der Auftragnehmer, einschließlich etwaiger Nachunternehmer, werden darauf hingewiesen, dass sie für die Koordination der sicherheits- und gesundheitsrelevanten Punkte nötigen Unterlagen, sowohl für die Planungs- und Ausführungsphase, rechtzeitig und kostenfrei zur Verfügung zu stellen haben.

9.10.1 Sicherheitseinweisung

Voraussetzung für die Aufnahme der Arbeiten auf der Baustelle ist die Kenntnisnahme der

- Baustellenordnung und des
- SiGePlans

9.10.2 Ordnungswidrigkeiten

Der Bauherr behält sich das Recht vor, Sie bzw. Ihre Mitarbeiter zu ihren Lasten in folgenden Fällen von der Baustelle zu verweisen:

- Grobe Verstöße gegen die Arbeitsschutzvorschriften
- Verstöße gegen vorher vereinbarte und / oder im SiGePlan festgelegter Schutzmaßnahmen

9.11 Urkalkulation

Die Urkalkulation des AN ist 1 Woche nach Beauftragung beim AG verschlüsselt (Papierform verschlossen) zu hinterlegen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projektdaten:

Projektbezeichnung:	Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule
Projektname:	MNGES
PLZ:	33611
Ort:	Bielefeld
Straße:	Apfelstraße 210/240

Vergabedaten:

Art der Ausschreibung:	Offenes Verfahren
------------------------	-------------------

Auftraggeberdaten:

Auftraggeber:	ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
Straße:	August-Bebel-Straße 92
PLZ:	33602
Ort:	Bielefeld

LV-Daten:

LV-Bezeichnung:	VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren
-----------------	-------------------------------------

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbereitende Arbeiten.....	31
1.1	Schutzmaßnahmen, Gerüste, Sonstiges.....	31
1.2	Technische Bearbeitung.....	33
1.3	Muster.....	36
1.4	Vorabmontagen Fußbodenbereich (Schwellen).....	37
2	Tischlerarbeiten - Innentüren.....	39
2.1	Tischlerarbeiten - Innentüren (HPL) mit Stahlzargen.....	68
2.2	Tischlerarbeiten - Innentüren (HPL) mit Schiebetürzargen (v.d.W.).....	101
2.3	Tischlerarbeiten - Innentüren (HPL) mit Holzzargen.....	105
2.4	Tischlerarbeiten - Innentüren (echtholzfurniert) mit Stahlzargen.....	107
2.5	Tischlerarbeiten - Innentüren (echtholzfurniert) mit Holzzargen.....	126
2.6	Tischlerarbeiten - Innentüren (echtholzfurniert) mit Holzzargen (T90-RS).....	143
2.7	Tischlerarbeiten - Massivholzrahmentüren.....	155
2.8	Tischlerarbeiten - Einbauteile, Zubehör, sonstiges.....	215
	Zusammenstellung.....	224

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

1. Beschreibung der Baumaßnahme

1.1 Grundstücksbezeichnung / Anschrift

Nordgebäude: Apfelstraße 240 / Westerfeldstraße, 33611 Bielefeld
 Südgebäude: Apfelstraße 210, 33611 Bielefeld

1.2 Gebäudebeschreibung / Lage

a) Allgemein

Die Stadt Bielefeld, vertreten durch den Immobilienservicebetrieb (ISB), plant einen Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule zu errichten.

Die Realisierung des Neubaus der Martin-Niemöller-Gesamtschule erfolgt auf zwei getrennten Grundstücken. Das Plangebiet differenziert sich in ein nördliches und ein südliches Grundstück. Die beiden Areale werden westlich durch die Apfelstraße begrenzt und sind durch die Straße 'An der Reegt' voneinander getrennt. Das nördliche Grundstück grenzt im Norden an die Westerfeldstraße. Das südliche Grundstück ist ein Teilbereich des Grundstücks der derzeitigen Bestandsschule. Im Bereich des geplanten Neubaus ist ein Teilabriss der Bestandsschule bereits erfolgt. Beide Grundstücke verfügen über ein topographisches Gefälle von Süd nach Nord.

Der größere Gebäudekomplex auf dem Grundstück Nord beinhaltet die Jahrgangsstufen 7-13, die zugehörigen Fachbereiche, ein zentrales Forum, einen Verwaltungsbereich, eine Cafeteria sowie die Stadteibibliothek. Die Jahrgangsstufen 5 und 6 erhalten ein eigenes Gebäude inkl. zugehöriger Fachbereiche, Forum, Verwaltung sowie der Mensa auf dem Grundstück Süd (Grundstück der Bestandsschule).

Die gesamte Flurgröße des Grundstücks Nord beträgt ca. 15.946 m². Die Größe des Anteils des Baugrundstücks beträgt ca. 11.960 m².

Die gesamte Flurgröße des Grundstücks Süd beträgt ca. 39.807 m². Die Größe des Teilbereichs des Baugrundstücks beträgt ca. 8.995 m².

Die beiden Schulgebäude Nord und Süd sind in ihrer städtebaulichen Konzeption aus den programmatischen Vorgaben und den Gegebenheiten des Ortes entwickelt und verfügen über eine gemeinsame Architektursprache. Die Gebäudestruktur sieht eine klare Ablesbarkeit der Funktionsbereiche vor. An beiden Standorten wird ein Sockelgeschoss entwickelt, welches alle gemeinschaftlich genutzten Bereiche und übergeordneten Funktionen der Schule, wie das Forum, die Mensa, die Fachbereichs-Cluster und die Verwaltung beinhaltet und auf seinem Dach eine Schulhoffläche ausbildet. Beim Grundstück Nord gelingt durch die Einbettung des Sockelgeschosses in das topographische Gefälle eine Zugänglichkeit auf zwei unterschiedlichen Höhen-Niveaus. Auf dem Sockelgeschoss sind die Baukörper der Stadteibibliothek und der Jahrgangskluster als eigenständige Volumen platziert. Die Baukörper nehmen in Ihrer Gestalt und Geschossigkeit Bezug auf die umgebende Bebauung. Der 5-geschossige Baukörper der Stadteibibliothek wird an der Kreuzung Westerfeldstraße / Apfelstraße als markantes Volumen ausgebildet und tritt in Dialog mit den umgebenden Gewerbebauten. Das 3-geschossige Clusterhaus reagiert auf die kleinteilige und niedrige Bebauung an der Ostseite. Über eingeschnittene Lichthöfe erfolgt eine Ausdifferenzierung in die Jahrgangskluster, wodurch diese ablesbar sind und zum Schulhof orientierte eigene Eingänge und Adressen erhalten. Die gefaltete Dachform des Clusterhauses nimmt Bezug auf die benachbarten Wohngebäude mit Satteldächern. Durch die städtebauliche Setzung des Clusterhauses im östlichen Teil des Grundstücks und die Lage an den eingeschnittenen Lichthöfen sind die Klassenräume vorwiegend lärmabgewandt nach Osten bzw. Süden orientiert. Gleichzeitig ist die angrenzende Wohnbebauung durch das Clusterhaus von der Lärmemission der Schulhoffläche abgeschirmt.

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Die Abmessung für das Sockelgeschoss beträgt ca. 79 x 105 m.

Auf dem südlichen Grundstück wird für die Jahrgänge 5-6 ein Schulgebäude nach den gleichen architektonischen Regeln wie auf dem nördlichen Grundstück entwickelt. Das Sockelgeschoss mit aufgestellten Clusterhaus wird hier freistehend zum Gelände ausgebildet und so positioniert, dass sich nach Osten eine durch das 3-geschossige Clusterhaus von der Apfelstraße abgeschirmte Schulhofffläche und nach Westen eine dem Clusterhaus vorgelagerte Lernterrasse ergibt. Der nördliche Vorplatz schafft eine Orientierung des Hauptzugangs in Richtung Stadt und Schulgebäude Nord. Die Abmessung für das Sockelgeschoss beträgt ca. 66 x 77 m.

Dem AN wird empfohlen, das Baugebiet/Baugrundstück vor Angebotsabgabe in eigener Verantwortung zu besichtigen, um sich eine Kalkulationsgrundlage zu schaffen.

Parkplätze für die Fahrzeuge des Baupersonals stehen nicht zur Verfügung. Eine intensive Besichtigung der örtlichen Verhältnisse und Beschäftigung mit den einschränkenden Randbedingungen wird dringend empfohlen.

Im Bereich der Baumaßnahme sind *keine* ausgewiesenen Schutzgebiete vorhanden.

b) Konstruktion

Die tragende Konstruktion der Gebäude ist eine Stahlbetonkonstruktion, bestehend aus einer Stahlbeton-Sohlplatte (mit Hohlkörpern), tragenden Stahlbeton-Stützen und -Unterzügen, Außen- und Innenwänden, Stahlbetonmassivdecken (mit Hohlkörpern) bzw. Stahlbeton-Rippendecken im Sockelgeschoss und Holz-Beton-Verbunddecken in den Obergeschossen. Die Bauweise von Sockelgeschoss und aufgehenden Treppenhaus-Kernen erfolgt in Ortbeton. In den Obergeschossen wird die tragende Konstruktion in Fertigteil-Bauweise errichtet.

c) Fassadengestaltung

Die Fassade erhält im Raster des tragenden Skelettbaus eine vorgehängte Sichtbeton-Fertigteil-Fassade. Die Fenster sind innerhalb dieses Rasters als großformatige Ausfachungen in Holz-Bauweise mit außenseitiger Aluminium-Bekleidung ausgebildet.

1.3 Haustechnik

1.3.1 Wasserversorgung

Die Gebäude erhalten ein Kaltwassernetz. Das Warmwasser wird dezentral elektrisch erzeugt für definierte Nutzungsbereiche.

1.3.2 Wärmeversorgung

Die Gebäude werden mit einer Luft/Wasser-Wärmepumpenanlage beheizt. Als Heizflächen wird eine Fußbodenheizung in allen Bereichen vorgesehen. Die zentralen Lüftungsgeräte erhalten außerdem wasserführende Heizregister.

1.3.3 Raumluftechnik

Die Gebäude erhalten dezentrale Lüftungsanlagen in den Klassenräumen. Alle anderen Bereiche werden über zentrale Lüftungsanlagen versorgt.

1.3.4 Kälteversorgung

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Es ist keine Kühlung/ Kältetechnik vorgesehen.

Ausnahme: Einzelne technische Betriebsräume der Gebäudetechnik werden mittels Splitklimageräten gekühlt.

1.3.5 Elektro- und Datenversorgung

Die Gebäude werden zweckmäßig mit elektrischen Komponenten ausgestattet. Es wird eine zentrale Steuerung für die Beleuchtung und Sonnenschutz eingebaut, die Beleuchtung erfolgt von der Wand und/oder Decke. Eine Sicherheitsbeleuchtung wird installiert. Die Datenverkabelung erfolgt über LWL-Kabel. Eine Brandmeldeanlage sowie Sprachalarmierungsanlage werden eingebaut.

1.3.6 Förderanlagen

Die Gebäude erhalten Aufzugsanlagen Typ 3 mit einer verbreiterten Kabine.

1.3.7 Fachräume

Die Fachunterrichtsräume in den Gebäuden werden nutzungsspezifisch ausgestattet.

1.3.8 Gebäudeautomation

Die technischen Anlagen werden über eine Gebäudeautomation geregelt.

1.3.9 Versorgungsküchen

Das Südgebäude erhält eine Frischkochküche, im Nordgebäude ist eine Aufwärmküche vorgesehen.

1.4 Maßangaben

Grundstück Nord

Baugrundstücksgröße: ca. 11.960 m²

maximale Grundfläche: ca. 7.549 m² (Sockelgeschoss)

Bruttorauminhalt: ca. 89.887 m³ (Kategorie R)

Bruttogeschossfläche: ca. 16.927 m² (Kategorie R)

OKFF Erdgeschoss: +/- 0,00 = + 93,70 m ü. NHN

Max. Bauwerkshöhe OK Attika: 21,80 m

Grundstück Süd

Baugrundstücksgröße: ca. 8.995 m²

maximale Grundfläche: ca. 3.457 m² (Sockelgeschoss)

Bruttorauminhalt: ca. 37.674 m³ (Kategorie R)

Bruttogeschossfläche: ca. 7.128 m² (Kategorie R)

OKFF Erdgeschoss: +/- 0,00 = + 101,60 m ü. NHN

Max. Bauwerkshöhe OK Attika: 14,75 m

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

1.5 Öffentlich rechtliche Anforderungen

1.5.1 Bauordnungsrecht / Bauplanungsrecht

Eigentümer des Grundstücks ist der ISB Bielefeld.
 Die Rechtsgrundlage für das Vorhaben ist §30 BauGB. Beide Grundstücke befinden sich jeweils im Geltungsbereich eines Bebauungsplans.

1.5.2 Barrierefreiheit

Die öffentlichen Bereiche des Gebäudes werden barrierefrei ausgebildet. Sämtliche Zugänge zum Gebäude erfolgen schwellenlos. Die einzelnen Geschosse werden über behindertengerechte Aufzüge erschlossen.

1.5.3 Baulicher Brandschutz

Das Nordgebäude ist gemäß LBO §2 in die Gebäudeklasse 5 einzustufen.
 Das Südgebäude ist gemäß LBO §2 in die Gebäudeklasse 5 einzustufen.

1.6 Öffentliche Erschließung

1.6.1 Verkehrsfläche

Auf dem Grundstück Nord wird mit der Einbettung des Sockelgeschosses in das topographische Gefälle eine Zugänglichkeit auf zwei unterschiedlichen Höhen-Niveaus geschaffen. Von Süden aus Richtung der Straße 'An der Reegt' kommend, erfolgt der Zugang auf den Schulhof auf der Dachfläche des Sockelgeschosses.

Von der Platzfläche führen direkte Zugänge in die Jahrgangskluster des Clusterhauses. Ein eingeschnittener Innenhof mit einer großzügigen Treppen- und Sitzstufenanlage führt in das Forum im Sockelgeschoss. An der Westerfeldstraße im Norden erfolgt der Zugang ebenerdig in das Sockelgeschoss. Hier befinden sich die Haupteingänge zum Forum und zur Stadtteilbibliothek.

Auf dem Grundstück Süd wird das Sockelgeschoss freistehend zum Gelände ausgeführt, das Außengelände wird umlaufend um das Gebäude auf ein einheitliches Geländeniveau modelliert. Der Haupteingang zum Forum orientiert sich zum Vorplatz in Richtung Norden. Eine großzügige Freitreppe mit Sitzstufenanlage führt an der Ostseite auf den Schulhof auf der Dachfläche des Sockelgeschosses mit Zugang in das Clusterhaus.

1.6.2 Medienanschlüsse

a) Wasser
 Je Gebäude wird ein separater Trinkwasseranschluss geplant.

b) Schmutzwasser
 Je Gebäude wird ein zentraler Einleitpunkt/ Übergabepunkt in die Kanalisation geplant.

c) Regenwasser
 Beim Nordgebäude gibt es einen Einleitpunkt/Übergabepunkt an das Kanalnetz in der „Westerfeldstraße“ mit einer Einleitbeschränkung von 100 l/s.
 Beim Südgebäude gibt es einen Einleitpunkt/Übergabepunkt an das Kanalnetz über einen Bestands-schacht auf dem Gelände zur Straße „An der Reegt“ mit einer Einleitbeschränkung von 40 l/s und

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

einen Einleitpunkt/Übergabepunkt zur „Apfelstraße“ mit einer Einleitbeschränkung von 100 l/s.

1.7 Nicht öffentliche Erschließung

1.7.1 Medienanschlüsse

a) BOS

Eine BOS-Anlage ist nicht vorgesehen.

b) Strom

Die Gebäude werden jeweils über eigene Kompaktstationen auf den Grundstücken versorgt. Das Nordgebäude erhält im Südosten des Geländes eine Station, beim Südgebäude ist diese südwestlich angeordnet.

c) Telekom / EDV

Die Medienanschlüsse erfolgen durch die BiTEL.

2. Allgemeine Angaben zur Baustelle**2.1 Baustelleneinrichtung**2.1.1 Allgemeine Angaben zur Baustelleneinrichtung

Vom AN sind vor Beginn der eigenen Arbeiten auf Grundlage der beiliegende Baustelleneinrichtungspläne seine Aufwendungen für die BE zu kalkulieren und mit dem AN Baulogistik abzustimmen. Sofern keine gesonderten Positionen ausgeschrieben sind, sind die Kosten für die nicht vom AG bereit gestellte Baustelleneinrichtung in die EP einzurechnen.

AG-seitig (AN-Logistik) werden folgende Einrichtungen vorgehalten:

- Bauzaun mit Bautoren als Umgrenzung der Baustelle,
- Maßnahmen zur Verkehrssicherheit,
- allgemeine Mindest-Baubeleuchtung der Verkehrswege innen und außen gem. ASR A3.4,
- Brandschutzmaßnahmen,
- Baustromanschluss,
- Bauwasseranschluss,
- Baubeheizung,
- Baustellenbewachung und Zutrittskontrolle,
- Bauschließanlage,
- Sanitärcontainer (m/w),
- Baustellenbeschilderung,
- Winterdienst Baustellenverkehrsflächen und Gebäude (Beseitigung von Eis und Schnee),
- Entsorgungshof (ab AN Fassade/Ausbaugewerke).

Büro- und Tagesunterkunftsscontainer können zusätzlich vom AN angemietet werden und sind direkt auf eigene Rechnung mit dem Baustellenlogistiker abzurechnen. Gem. Baulogistiker betragen die Mietkosten monatlich 370,- € netto je Container exklusive Reinigung. Die Kosten für den eigenen Bedarf sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Parkmöglichkeiten sind nicht vorhanden, weder auf dem Baufeld noch auf der BE- Fläche. Bei Zuwiderhandlung behält sich der AG vor, Fahrzeuge zu Lasten des Verursachers abschleppen zu lassen. Eine intensive Besichtigung der örtlichen Verhältnisse und Beschäftigung mit den einschränkenden Randbedingungen wird dringend empfohlen.

2.1.2 Baustromversorgung

Für die Baustellen Süd und Nord werden vom AN Baustrom Transformatoren mit einer Leistung von jeweils 400kVA zur Verfügung gestellt. Das Heranführen an die Verbrauchsstellen ist Sache des AN und mit den Einheitspreisen abgegolten.

2.1.3 Bauwasserversorgung

Die Heranführung an die Verbrauchsstellen ist Sache des AN und mit den Einheitspreisen abgegolten.

2.1.4 Abwasser

Die Kosten für die Entsorgung von belastetem Abwasser sind in die Einheitspreise einzurechnen.

2.1.5 Einmessarbeiten

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Das Abstecken der Hauptachsen und Festlegen der Höhenpunkte wird gem. VOB vom AG einmalig veranlasst.

Auslotung und Abschnürung des Gebäudes, das Anbringen von Messfixpunkten, das Anlegen von Hilfs- und Konstruktionsachsen und Fluchten für das Aufmaß und die Montage sowie sonstige Einmessarbeiten oder Kontrollmessungen, die zur Leistungserfüllung des AN erforderlich sind und die über die vom AG zur Verfügung zu stellenden Absteckungen und Höhenfestpunkte hinausgehen, sind gem. VOB Sache des AN.

Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise des Angebotes einzurechnen, sofern hierfür keine gesonderten Positionen vorgesehen sind.

Unstimmigkeiten, die der AN beim Aufmaß oder bei der Montage feststellt, hat er dem AG/ der örtlichen Bauleitung unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

Markierungen auf den sichtbar bleibenden Betonoberflächen oder anderen fertigen Oberflächen sind untersagt. Die Aufwendungen für das Entfernen von Zuwiderhandlungen gehen zu Lasten des Verursachers.

2.1.6 Genehmigungen

Übergeordnete Behördengenehmigungen, z.B. zur Sondernutzung öffentlichen Straßenraumes werden durch den AG durchgeführt. Genehmigungen, die der AN zur Durchführung seiner eigenen Leistungen einzuholen hat, sind durch den AN vor Beginn seiner Arbeiten zu erwirken und nachzuweisen.

2.1.7 Rückbau Baustelleneinrichtung

Der AG ist rechtzeitig über den beabsichtigten Abbau der Baustelleneinrichtung oder wesentlicher Teile davon zu unterrichten. Nicht mehr benötigte Teile der Baustelleneinrichtung sind nach Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung unverzüglich zu entfernen.

Vom AG zur Verfügung gestellte Lagerplätze, Arbeitsplätze und Zufahrtswege sind dem früheren Zustand entsprechend wiederherzustellen, soweit die Zustandsveränderung vom AN zu vertreten ist.

2.2 Umlagen / Nutzungskonditionen

Für die Nutzung der Baustelleneinrichtung (Nutzung Sanitärcontainer, Verbrauch Bauwasser, Baustrom auch für die Baucontainer, Entsorgungshof) werden dem **AN 0,4 %** von der Auftragssumme in der Schlussrechnung abgezogen.

2.3 Erschließung / Verkehrssicherung / Lieferverkehr

2.3.1 Erschließung

Die Baustelle Grundstück Süd ist über die Zufahrt/Anbindung an die "Apfelstraße" zu erreichen. Die Baustelle Grundstück Nord ist über die Zufahrt/Anbindung „Apfelstraße“ bzw. „Westerfeldstraße“ zu erreichen. Die Zufahrt zur Baustelle darf nur über die ausgewiesenen Baustellenzufahrten erfolgen.

2.3.2 Verkehrssicherung

Der AN hat die ungehinderte An- und Abfahrt für alle Anlieger in der Umgebung der Baustelle während

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

der Bauzeit sicherzustellen. Es ist für eine geordnete und gefahrlose Zu- und Ausfahrt der Baustelle zu sorgen, ggf. mit Sicherungsposten oder Spiegelanlagen. Ein Rückstau auf der Straße ist unbedingt zu vermeiden. Die Verkehrsflächen für Feuerwehreinsätze und Zufahrten sind zwingend freizuhalten.

Der AN Fassaden Fenster + Türen hat 2 Wochen nach Zuschlagserteilung auf der Grundlage des Bauphysikkonzepts ein Anlieferungskonzept (wartende LKW) zu erstellen und vor Ort mit dem AG bzw. der Bauleitung abzustimmen.

Lieferungen sind frühzeitig mitzuteilen. Bei Lieferungen ist rechtzeitig eine Anmeldung vorzunehmen. Der AN hat alle Anlieferungen so zu steuern, dass diese erst dann auf die Baustelle geliefert werden, wenn Personal des AN zum Empfang sowie zur sicheren Lagerung und Aufbewahrung bereitsteht. Nicht angekündigte Lieferungen können zurückgewiesen werden. Die örtliche Bauüberwachung nimmt keine Lieferung an.

Lieferverkehr ist werktags zwischen 07:00 und 20:00 Uhr zulässig, außerhalb dieser Zeiten nach Absprache mit der örtlichen Bauüberwachung und den zuständigen Behörden.

2.4 Vorhandene Kabel, Leitungen, Anlagen

Unter den an die Baugrundstücke angrenzenden öffentlichen Flächen befinden sich in großem Umfang Ver- und Entsorgungsleitungen, z.B. für Strom, Wasser, Abwasser, Gas, Telekommunikation, die während der Bauzeit dauerhaft in Betrieb sind. Es obliegt dem AN, sich vor Ausführungsbeginn bei den zuständigen Trägern über die Lage von Leitungen, Kabeln, Kanälen, Schächten usw. zu unterrichten und sicherzustellen, dass diese nicht beschädigt werden.

Die von den zuständigen Trägern zum Schutz ihrer Leitungen und sonstigen Einrichtungen und zur Sicherstellung deren Zugänglichkeit getroffenen Bestimmungen sind zu beachten und umzusetzen.

Schachtabdeckungen, Hydranten, Leitungen und Kanäle der öffentlichen Leitungsträger müssen an jeder Stelle jederzeit frei zugänglich gehalten werden und dürfen nicht durch Baustelleneinrichtungen und Materiallagerungen überbaut werden. Der Zugang zu Einrichtungen der Ver- und Entsorgungsträger und der Feuerwehr darf nicht behindert werden.

Vor Beginn der Arbeiten hat sich der AN über den Verlauf von Anlagen, Kabeln und Leitungen (sowohl unter- als auch oberirdisch) zu informieren. Ggf. notwendig werdende Umverlegungen sind rechtzeitig vom AN zu beantragen. Baustellen- und endgültige Anschlüsse müssen zugänglich bleiben und geschützt werden.

2.5 Lagerflächen

Baustelleneinrichtungs- und Lagerflächen werden gemäß Lageplan und Verfügbarkeit vom AG unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Diese Lagerflächen sind nur zum Zwecke der kurzfristigen Zwischenlagerung nach Anweisung der Bauleitung des AG zu nutzen. Für die Absicherung der Flächen hat der AN zu sorgen. Die Rettungswege sind zu sichern.

2.6 Verkehrslastbeschränkungen

Überfahrten von vorhandenen Anlagen, Kabeln und Leitungen mit LKW u.dgl. sind nur auf asphaltierten Baustraßen und/oder Freigabe der örtlichen Bauleitung erlaubt.

2.7 Entsorgungslogistik / Zentrale Müllentsorgung

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Der Anfall von Baustellenabfällen ist weitestmöglich zu vermeiden. Im Leistungsbereich des AN anfallende Abfälle, z.B. Bauschutt, Verpackungen, nicht mehr verwendungsfähige Restmaterialien, sind vom AN nach Abfallarten getrennt zu sammeln und arbeitstägig entsprechend den gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, insbesondere der Vorschriften des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, ordnungsgemäß in die von der Entsorgungslogistik auf der Baustelle vorgehaltenen Behälter zu entsorgen. Sondermüll und Abfälle besonderer Deponierung müssen von jedem Gewerk auf eigene Kosten entsorgt werden.

Einrichtung und Betrieb der Zentralen Müllentsorgung erfolgt durch den AN Baulogistik nach Fertigstellung Rohbau bzw. mit Beginn der Fassaden- und Ausbauarbeiten.

Der AG behält sich vor, den dem AN zuzuordnenden Abfall, Müll und Schutt, der trotz Aufforderung durch die örtliche Bauüberwachung nicht entsorgt wurde, zu Lasten des AN beseitigen zu lassen. Sofern sich Abfälle nicht eindeutig zuordnen lassen, erfolgt eine prozentuale Aufteilung auf die am Bau tätigen Gewerke durch die Fachbauleitungen.

2.8 Bauschild / Werbeverbot

Alle AN bekommen die Möglichkeit, sich auf einer vom AG bereitgestellten Firmenleiste auf dem Bauschild einzutragen (Beteiligung mit 250 € netto). Ab einer Auftragssumme von 250.000, - € erscheint der Firmeneintrag auf der Bautafel grundsätzlich. Firmeneinträge für Auftragssummen unter 250.000, - € auf der Bautafel werden auf Firmenwunsch platziert. Firmenname und -adresse des AN werden auf dem Bauschild in einheitlicher Formatierung, d.h. ohne Firmenlogo oder Hausschrift (Corporate Font) platziert.

Werbung - auch das Aufstellen eigener Firmenwerbung jeglicher Art - ist im gesamten Baustellenbereich nicht gestattet.

2.9 Umgebung / Nachbar

An das Baufeld Süd grenzt unmittelbar der Bestandsbau der Martin-Niemöller-Gesamtschule an. Während der Maßnahmen des AN ist die Schule weiter in Betrieb. Die Vorgaben zur Emmisionsvermeidung sind zwingend einzuhalten.

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

3 Angaben zur Bauablauforganisation

3.1 Terminplan

Der AN hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Notwendige Umläufe für die Prüfung von Werkstattplanungen, Durchsichten, Bestellfristen, vorgezogene Maßnahmen u. dgl. sind zu berücksichtigen und einzutragen. Zwischentermine sind entsprechend dem Bauablauf fortzuschreiben. Der Endtermin bleibt hiervon unberührt.

Die Festlegungen des AG, z. B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den AN unverzüglich zu überarbeiten.

Der Plan ist dem AG max. 12 Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich, jeweils in 3 Ausfertigungen und als pdf-Datei zu übergeben. Zwischentermine werden anhand des Projektterminplanes zwischen dem AN und AG nach Auftragserteilung festgelegt und vereinbart.

Sollten aufgrund der terminlichen Vorgaben Überstunden, Schichtarbeit, Wochenend- und/ oder Feiertagsarbeit erforderlich werden, so hat der Auftragnehmer die hierfür erforderlichen Genehmigungen einzuholen.

3.2 Dokumentationsunterlagen

Der Auftragnehmer hat die komplette Dokumentation seiner Leistung vier Wochen vor dem Abnahmetermin an den Auftraggeber zu übergeben.

Die Übergabe erfolgt:

- in Papierform, in 2-facher Ausfertigung, zusammengestellt in Ordnern, Größe DIN A 4,
- zusätzlich digital auf Datenträger.

Die Dokumentation muss in folgender Reihenfolge enthalten:

- 00 Inhaltsverzeichnis
- 01 Fachunternehmer- und Fachbauleitererklärung
- 02 Übereinstimmungserklärungen
- 03 Prüfzeugnisse, allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen, Zustimmungen im Einzelfall
- 04 Einbauvorschriften
- 05 Materiallisten
- 06 Produktunterlagen, geordnet nach:
 - a. Fabrikat
 - b. Modell- bzw. Artikelnummer
 - c. Farbangaben
 - d. Materialangaben, Produktdatenblätter
 - e. Hersteller und Lieferant
 - f. Einbauanleitungen
 - g. Wartungs- und Pflegeanleitungen
- 07 Werkstattzeichnungen, statische Berechnungen
 - a. Planlisten
 - b. statische Berechnungen
 - c. Werkstatt- und Montagepläne

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

- d. Detailpläne
- 08. Bautagebuch
- 09 Mängelprotokoll ggf. mit Mängellisten
- 10 Firmenprotokolle
 - a. Betriebsvorschriften
 - b. Funktionsbeschreibungen
 - c. Protokolle zu während der Bauzeit zu dokumentierenden Leistungen.
- 11 Einstellen aller von 00 bis 10 aufgeführten Unterlagen in den Projektraum.

Die hierfür erforderlichen Kosten sind in den Angebotspreisen mit zu berücksichtigen, sofern sie nicht in gesonderter Position vergütet werden.

3.3 Nutzereinweisung

Der Bauherr sowie ggf. die künftigen Nutzer sind in die Bedienung und die Wartung der technischen Einbauteile im Zuge eines gemeinsamen Vor-Ort-Termins einzuweisen. Hierüber ist ein Protokoll mit Beteiligtenliste zu führen und den Dokumentationsunterlagen aus Punkt 3.2 beizulegen.

3.4 Versicherungen

3.4.1 Bauleistungsversicherung

Für die Baumaßnahme wird vom Auftraggeber eine Bauleistungsversicherung, die Versicherungsschutz für das Bauobjekt bis zur Fertigstellung gewährt, abgeschlossen, die den AN hinsichtlich der von ihm zu erbringenden Leistungen einschließt.

Die anteiligen Kosten von **0,1 %** seiner Bruttoabrechnungssumme werden dem AN von der Schlussabrechnung einbehalten. Weitere Angaben sind den BVB des AG, Punkt 9.2, zu entnehmen.

3.4.2 Haftpflichtversicherung AN

Der AN hat bei Auftragserteilung den Nachweis über das wirksame Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung für die Zeit der Auftragserfüllung für seinen Betrieb zu erbringen. Die Deckungssummen müssen pro Schadensfall mindestens betragen:

- für Personenschäden 5.000.000,00 €,
- für sonstige Schäden 3.000.000,00 € (Sach- und / oder Vermögensschäden).

Durch die Unterhaltung der Haftpflichtversicherung wird der Umfang der Haftung des AN nicht eingeschränkt. Weitere Angaben sind den BVB des AG, Punkt 9.1, zu entnehmen.

3.5 Planunterlagen

Planunterlagen werden dem AN vom AG/Planer in digitaler Form (pdf-Dateien) zur Verfügung gestellt. Der AN erhält einen Zugang zum Projektplanserver. Über Aktualisierungen wird der AN informiert. Dieser Zugang verpflichtet den AN, sich selbstständig mit aktualisierten Plänen zu versorgen (herunterladen und ggf. vervielfältigen) und an die Baustelle / Personal weiterzugeben. Ein dauerhaftes Arbeiten von Mitarbeitern des AN mit Plänen nur auf Handydisplays entspricht nicht den Anforderungen des Projektes und ist somit nicht gestattet.

Die Ausführung erfolgt nach den Architektenplänen und den Planunterlagen der Fachplaner sowie der

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Werkstatt- und Montageplanung des AN. Sämtliche Planungsunterlagen sind der Ausführung zu Grunde zulegen und zeitgleich auf der Baustelle vorzuhalten und gegeneinander abzugleichen bzw. zu prüfen. Abweichungen sind innerhalb von 5 Arbeitstagen (AT) nach Planerhalt schriftlich anzuzeigen.

Den Projektraum stellt der AG für das Bauvorhaben unentgeltlich bereit. Der Austausch aller projektrelevanten Dokumente (wie z. Bsp. Protokolle, Pläne) erfolgt ausschließlich über den Projektraum. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, diesen zu nutzen. Die Zusendung der Zugangsdaten erfolgt im Fall einer Auftragserteilung und umgehend nach Bekanntgabe der Projektmailadresse des Auftragnehmers (lediglich 1 Zugang pro Auftragnehmer). Sämtliche E-Mail-Kommunikationen dagegen erfolgen außerhalb des Projektraums.

Die gesichteten Ausführungspläne werden vom Auftraggeber über den o.g. Projektraum (DPR-Server) digital, als .pdf-Datei und teilweise als .dwg/.dxf-Datei unentgeltlich zur Verfügung gestellt und müssen vom Auftragnehmer eigenständig heruntergeladen werden. Die Unterlagen sind umgehend zu sichten und soweit es zur ordnungsgemäßen Vertragserfüllung gehört, auf etwaige Unstimmigkeiten zu überprüfen. Auf entdeckte und vermutete Mängel ist der AG umgehend hinzuweisen.

Die zur Prüfung und Sichtung erforderlichen Werk- und Montagepläne als auch die im Nachgang überarbeiteten und gesichteten Werk- und Montagepläne sind durch den Auftragnehmer eigenständig im Projektraum einzustellen.

Maßgeblich für den Übergabezeitpunkt von Dokumenten und Planunterlagen ist der Upload in den Projektraum. Mit dem Einstellen von Unterlagen, sowohl auf Seiten des Auftraggebers als auch Seiten des Auftragnehmers, ist eine Infomail zu verschicken.

Eine Info-Mail im Zuge des Uploads hat an folgenden Verteiler zu erfolgen:

BH – Bauherr,
 PS – Projektsteuerung und jeweils zuständiger
 FP – Fachplaner.

Um die korrekte Ablage der Dateien zu gewährleisten, ist eine konkrete Bezeichnung der Datei vorzunehmen, wie bspw. Art_Dateiname (z.B.: Entscheidungsvorlage_Beleuchtung EG). Neue Unterlagen sind umgehend zu sichten. Sie gelten mit Erhalt der Infomail über die Einstellung der Dokumente im Projektraum, als verbindlich zugestellt. Auf die Prüfpflicht gemäß Paragraph 3 VOB/B wird nochmals hingewiesen. Die Kosten für das Drucken von Planunterlagen werden nicht vom Auftraggeber getragen und sind mit den vereinbarten Nebenkosten abgegolten.

3.6 Muster und Bemusterungen

Muster für Materialien, Farben und Formen sind vom AN rechtzeitig und ggf. in Varianten und mehrfachen Umläufen vor Ausführung beizubringen und vom AG bestätigen zu lassen.

Diese Leistungen dienen der Entscheidungs- und Montagehilfe und sind, sofern sie Besondere Leistungen darstellen, als eigene Positionen im Leistungsverzeichnis aufgeführt.

Muster nach Auftragserteilung, die nicht den vertraglichen Anforderungen entsprechen, müssen auf Kosten des AN neu gefertigt bzw. vorgelegt werden. Hierdurch entstehende Terminverschiebungen gehen zu Lasten des AN und berechtigen nicht zur Anmeldung von Behinderungen durch den AN.

3.7 Prüfzeugnisse / Produktdatenblätter

Vor Bestellung der einzubauenden Materialien sind dem AG unaufgefordert alle entsprechenden Technischen Merkblätter, Prüfzeugnisse und Einbauanleitungen vorzulegen.

Anzubieten sind Bauprodukte, die nach der Landesbauordnung allgemein zugelassen sind. Es dürfen ausschließlich nach den öffentlich-rechtlichen Vorschriften/Landesbauordnung etc. zulässige Bauprodukte

dukte angeboten werden. Weitere Auflagen zu den Bauprodukten sind dem Kapitel 5 "Zusätzliche technische Vertragsbedingungen nach BNB" zu entnehmen und bei der Kalkulation obligatorisch zu berücksichtigen.

Der Bieter hat schadstofffreie Materialien anzubieten. Dies sind Materialien, die frei von gefährlichen gesundheits- und umweltschädlichen Stoffen sind. Als schadstofffrei gelten auch alle Materialien, die Stoffe enthalten, durch die vorgeschriebene Grenzwerte der maximalen Arbeitsplatzkonzentration (MAK) bzw. technischen Richtkonzentration (TRK) nicht überschritten werden. Können Stoffe in jeglicher Form, einzeln oder als Gemisch, in gesundheits- oder umweltschädlicher Konzentration entweichen und ist diese Gefahr nicht auszuschließen, so ist die Art und Zusammensetzung der Schadstoffe, deren mögliche Konzentration und die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen bei Angebotsabgabe mitzuteilen.

Die allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen aller auszuführenden Werkstoffe und deren Produktdatenblätter sind vor Ausführung an die Bauleitung zu übermitteln.

3.8 Bauleiter Auftragnehmer / Baustellenbesetzung

Gem. Landesbauordnung hat der Unternehmer eine qualifizierte Aufsichtskraft für die Bauzeit als Fachbauleiter i.S. des § 59a BauO NW abzustellen. Der Nachweis über die Fachkunde des Bauleiters ist dem AG vorzulegen. Ein Wechsel des Firmenbauleiters ist dem AG bzw. der örtlichen Bauleitung unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

Für die örtl. Bauleitung hat der AN dem AG vor Arbeitsbeginn seinen verantwortlichen, erfahrenen, deutschsprachigen Bauleiter u. einen Vertreter schriftl. zu benennen. Ersterer muss während der Arbeitszeit ständig auf der Baustelle anwesend und in der regulären Arbeitszeit ständig telefonisch erreichbar sein, um bei Zwischenfällen fachlich einwandfrei selbständig Entscheidungen zu treffen.

Die Bauleitung des AN trägt ferner die Verantwortung dafür, dass die auf der Baustelle Tätigen, einschließlich der Beschäftigten etwaiger Subunternehmer und insbesondere sämtliche Aufsichtsführenden, Kenntnis haben von den Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften und den nötigen Erste-Hilfe-Informationen. Alle Kosten hierfür sind einzukalkulieren.

Der AN ist verpflichtet, die Baustelle während der Ausführung der vertraglich geschuldeten Leistung werktags zu den üblichen Arbeitszeiten ohne Unterbrechung bis zum Abschluss der Maßnahme mit ausreichend Personal zu besetzen, um termingerecht seine vertraglich vereinbarten Leistungen zu erbringen.

3.9 Bautagesberichte

Der AN hat Bautagesberichte im Format DIN A4 sowie digital zu führen und dem AG bzw. seiner örtlichen Bauleitung einmal wöchentlich, für jeden Arbeitstag einzeln, zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrags von Bedeutung sein können.

3.10 Baubesprechungen

Der AN hat innerhalb seines Ausführungszeitraums an den wöchentlich stattfindenden Vorort-Baubesprechungen mit einem geeigneten, bevollmächtigten Vertreter, der vor Beginn der Arbeiten benannt werden muss, teilzunehmen. Eine Vergütung der Teilnahme erfolgt nicht. Das Ergebnis dieser Gespräche wird in Protokollen festgehalten. Einsprüche gegen das Protokoll sind spätestens in der nächstfolgenden Sitzung geltend zu machen.

3.11 SiGe-Koordinator

Auf der Baustelle gelten die Arbeits- und Gesundheitsbestimmungen gemäß Baustellenverordnung (BaustellV). Gemäß der Baustellenverordnung hat der AG einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator eingeschaltet. Den Anweisungen des Koordinierenden (auch Festlegungen im SiGePlan) ist unbedingt Folge zu leisten.

Der AN hat alle erforderlichen Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu treffen und die Hinweise des Koordinators und den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan zu berücksichtigen.

Der SiGePlan für die Firmen wird auf der Baustelle sichtbar ausgehängt. Die Mitarbeiter des AN müssen sich mit dem Inhalt des SiGePlans und den zugehörigen Erläuterungen vor Beginn der Arbeiten vertraut machen. Im Zuge der Koordination gemäß Baustellenverordnung verpflichtet sich der AN vor Beginn der Arbeiten, dem SiGeKo folgende Unterlagen zur Verfügung zu stellen:

- Namensliste der Ersthelfer und der Aufsichtführenden, die auf der Baustelle eingesetzt werden sollen
- Gefährdungsbeurteilung des Arbeitsplatzes gem. Arbeitsschutzgesetz
- Prüfnachweise der Arbeitsmittel, soweit diese durch Vorschriften der BG oder andere Vorschriften gefordert werden
- Sachkundenachweis für Eingriffe in den Straßenverkehr, soweit diese aus Gründen der Baustelleneinrichtung notwendig sind
- Montageanweisungen für Montagearbeiten, soweit erforderlich sowie alle weiteren vom SiGeKo geforderten Unterlagen.

3.12 Arbeitszeiten / Baustellenbesetzung / Alkoholverbot

Die Arbeitszeiten müssen den gültigen Bestimmungen entsprechen. Arbeiten auf der Baustelle sind zugelassen montags bis freitags im Zeitraum zwischen 7:00 und 20:00 Uhr sowie samstags im Zeitraum zwischen 7:00 und 15:00 Uhr.

Ausnahmen sind mit dem Bauherrn und mit den zuständigen Behörden eigenverantwortlich abzustimmen.

Es besteht ein generelles Alkoholverbot für alle am Bau Beteiligten. Bei Zuwiderhandlung wird ein Baustellenverbot ausgesprochen.

3.13 Brandschutzmaßnahmen während der Bauzeit

Der AN hat den Brandschutz auf der Baustelle sicherzustellen, insofern die Ausführung der eigenen Leistung betroffen ist.

Dem Vertreter des AG ist ein zuständiger Ansprechpartner zu benennen. Während der Bauzeit sind vorbeugende Brandschutzmaßnahmen betrieblicher Art zu treffen. Auf die technische Regel "Baustellen - Unverbindlicher Leitfaden für ein umfassendes Schutzkonzept VdS 2021" wird hingewiesen. In dem Bauobjekt bzw. auf dem Baugelände dürfen brennbare Baustoffe und sonstige brennbare Gegenstände nur örtlich und in Tagesgebrauchsmengen begrenzt, gelagert werden. Dies gilt auch für brennbare Flüssigkeiten und brennbare Gase.

Brennbare Abfallstoffe sind täglich aus dem Bauobjekt zu entfernen. Großbehälter mit brennbaren Baustoffen sind mit einem Abstand von mindestens 10,0 m zu den Objekten aufzustellen.

Bei feuergefährlichen Arbeiten, z. B. Schweißen, Abbrennen, Schneiden, sowie beim Umgang mit offener Flamme in Verbindung mit brennbaren Baustoffen, sind Brandschutzposten einzuteilen. Es sind geeignete Feuerlöschgeräte bereitzustellen. Nach Beendigung feuergefährlichen Arbeiten sind Nachkontrollen durchzuführen. Auf die Unfallverhütungsvorschrift "Schweißen, Schneiden und verwandte Verfahren (BGV D1)" wird hingewiesen.

3.14 Umweltschutz / Lärmschutz während der Bauzeit

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Die allgemein gültigen Vorschriften zum Schutz gegen Baulärm sind einzuhalten. Außerdem sind die Auflagen und Verwaltungsvorschriften des Immissionsschutz- und des Abfallbeseitigungsgesetzes zu beachten und strikt einzuhalten. Die Belästigungen im Baustellenbereich an/auf den Zufahrtsstraßen durch Lärm, Staubentwicklung o. ä. bei den Arbeiten und Transporten sind auf das unvermeidbare Maß zu beschränken. Der AN hat alle Arbeiten mit Geräten auszuführen, die dem neuesten Stand des Immissionsschutzgesetzes entsprechen. Er trägt die alleinige Verantwortung für die Einhaltung aller Auflagen und einschlägigen Bestimmungen. Die Kosten dafür sind als Nebenleistungen entsprechend zu berücksichtigen. Der Einsatz der Maschinen und Geräte muss den Bestimmungen der 32. BImSchV (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung) Entsprechen.

Der Erhalt von Bäumen, Sträuchern und Pflanzbeständen in den nicht unmittelbar vom Baugeschehen in Anspruch genommenen Flächen ist zu gewährleisten bzw. gemäß den gesetzlichen Vorschriften sicher zu stellen. Es dürfen nur ausgewiesene Flächen für die Baustelleneinrichtung genutzt werden.

Zum Schutz des Grundwassers sind etwaige Öl- oder Treibstofflager nach den gültigen Vorschriften herzurichten und der örtlichen Aufsichtsbehörde anzuzeigen und von ihr genehmigen zu lassen. Die Betankung von Baumaschinen und deren Wartung hat so zu erfolgen, dass Grundwasserverunreinigungen zuverlässig zu vermeiden sind. Ein Auslaufen von wasserschädlichen Flüssigkeiten (auch in geringen Mengen) ist dem Auftraggeber bzw. der örtlichen Bauleitung unverzüglich zu melden.

Weitere Auflagen siehe Kapitel 5 "Zusätzliche technische Vertragsbedingungen nach BNB".

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

4.1 Allgemeine Anforderungen**4.1.1 Allgemeine Angaben zur Ausschreibung**

Gegenstand dieser Ausschreibung sind folgende Leistungen:

- Vollblatt-Türen aus Holz (HPL-beschichtet) mit Stahlzargen,
- Vollblatt-Türen, echtholzfurniert aus Holz mit Stahl- und Holzzargen,
- Schiebetür (v.d.W.) mit Antrieb und Zubehör,
- Massivholzrahmentüren,

für das Bauvorhaben Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule, Bielefeld.

Die Elemente kommen in zwei von einander getrennten Bauabschnitten (BA Nord und BA Süd) zur Ausführung. Im Sinne der Kalkulation wurden alle Elemente nach Art ihrer Ausführung unterschieden, nicht aber nach dem Bauabschnitt.

Beispielsweise: Türen mit der Nummer **T60EGXXX** werden im Bauteil Süd (hier Erdgeschoss), Türen mit der Nummer **T70OG2XXX** werden im Bauteil Nord (hier 2. Obergeschoss) eingebaut. Dieser Umstand ist bei der Kalkulation und Disposition zu berücksichtigen.

Sämtliche Maße und Angaben in den Plänen und im Leistungsverzeichnis sind vor Herstellung, Lieferung und Einbau an Ort und Stelle zu überprüfen.

Die nachfolgenden Leistungspositionen enthalten alle Arbeiten, die zur abnahmefähigen Erstellung von Bauleistungen erforderlich sind.

Die Angebotspreise enthalten sämtliche Kosten für Lieferung frei Baustelle und Einbau sowie die Nebenkosten. Dies beinhaltet den Transport auf der Baustelle bis zur Verwendungsstelle, das Auspacken sämtlicher angelieferter Teile/Materialien, die Abfuhr sämtlicher Verpackungsmaterialien sowie die betriebsfertige Montage durch geschultes Fachpersonal inkl. Übernahme der betriebsbedingten Nebenkosten (Fahrt- und Wegezeiten, Fahrgelder, Auslösungen, Übernachtungen sowie Transport und Vorhalten von Werkzeugen und Messgeräten).

Die angebotenen Preise sind als Festpreis für die vollendete Lieferung und Montage bis zur Abnahme zu kalkulieren.

Die Abnahme der Leistung findet förmlich, auf schriftlichen Antrag des AN, statt. Voraussetzung für den Antrag ist die Zusammenstellung aller erforderlichen Dokumente durch den AN, die Abnahme der Leistungen durch eine zugelassene Überwachungsstelle sowie die vollständige Beseitigung der durch den AN zu vertretenden zertifizierungsrelevanten Mängel.

4.1.2 Abstimmung mit Anderen am Bau Beteiligten

Der AN hat sich mit anderen am Bau Beteiligten, wie z. B. AN Ausbauarbeiten, AN Elektro/GA, etc. abzustimmen. Für alle Arbeiten, die in den Leistungsbereich des AN eingreifen, hat der AN die Koordinierungspflicht und die Zeitvorhaltung einzukalkulieren.

4.1.3 Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften

Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass die bei den auszuführenden Maßnahmen AN anzuwendenden Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften eingehalten werden. Das Personal des AN hat beim Betreten der Baustelle und während der Arbeiten ständig die erforderliche, persönliche Schutzausrüstung wie Helm oder Sicherheitsschuhe usw. zu tragen. Zuwiderhandlungen werden mit Baustellenverbot geahndet. Das Rauchen ist auf der gesamten Baustelle untersagt. Aufwendungen für Arbeitsschutzmaßnahmen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

4.2 Technische Anforderungen

4.2.1 Normen und Richtlinien

Es gelten alle für die im Leistungsverzeichnis enthaltenen Leistungen zutreffenden Normen und Vorschriften.

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung grundsätzlich aus Folgendem:

- VOB Teil B
- VOB Teil C, hier insbesondere
- DIN 18299 (ATV) Allgemeine Regelungen der Bauarbeiten jeder Art
- DIN 18355 (ATV) Tischlerarbeiten
- DIN 18357 (ATV) Beschlagarbeiten
- DIN 18360 (ATV) Metallbauarbeiten
- DIN 18361 (ATV) Verglasungsarbeiten
- DIN 18382 (ATV) Elektro-, Sicherheits- und Informationstechnische Anlagen

Als weitere Normen, Regeln, Merkblätter usw. sind insbesondere zu beachten:

- DIN 4102 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
- DIN 18650 Automatische Türen - Anforderungen an die Sicherheit
- DIN EN 14351-1 Fenster und Türen - Produktnorm für Innentüren
- DIN EN 16034 Automatische Türen - Anforderungen an die Leistung und die Sicherheit
- Berufsgenossenschaftliche Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (BG-Regeln)
- Merkblätter des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften

Vorbehaltlich sonstiger Rechtsvorschriften sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie alle Sicherheitsbestimmungen zu beachten. Sämtliche in diesen "Zusätzlichen Angaben für das Leistungsverzeichnis", in Ausführungsbeschreibungen, Leistungspositionen u. dgl. aufgeführten Normen, Regeln, Merkblätter usw. sind immer in ihrer neuesten Fassung zu verwenden.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, Europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz "oder gleichwertig" immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

4.2.2 Technische und konstruktive Angaben

Die technischen Angaben dieser Ausschreibung stellen qualitative Mindestanforderungen dar. Die Leistungsbeschreibung und die beigefügten Übersichts- und Leitdetailzeichnungen erläutern das geforderte Konstruktionsprinzip. Die technischen Anforderungen der Leistungsbeschreibung und die dargestellte formale Gestaltung sind verbindlich.

Die konstruktive (Detail-)Ausführung ist dem Bieter zur Anwendung eigener Erfahrungen und der betriebseigenen Verfahrensweise unter Berücksichtigung der oben genannten Anforderungen freigestellt. Eine Qualitätsminderung gegenüber der ausgeschriebenen Leistung ist nicht zulässig. Es wird auf eine passgenaue Ausbildung der Fugen, Kanten und Stöße besonderer Wert gelegt.

4.2.3 Prüfzeugnisse/ Nachweise

Über die in den ZTV "3 Angaben zur Bauabwicklung" unter Punkt 3.7 festgehaltenen Angaben gelten für den AN Tischler weitere Spezifizierungen für Prüfzeugnisse und Nachweise wie folgt:

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Prüfzeugnisse, Herstellerdatenblätter und Zulassungen für die vom AN zum Einbau oder zeitweisen Überlassung vorgesehenen Stoffe und Bauteile sind zum Nachweis ihrer Eignung und Güte dem AG vom AN rechtzeitig, mindestens jedoch 14 Kalendertage vor Ausführungsbeginn, in übersichtlicher, prüfbarer Papierform 3-fach und 1-fach in Datenform (pdf-Format) zur Prüfung und Freigabe zu übergeben.

Vor Beginn der Fertigung sind folgende Nachweise zu erbringen:

I. Nachweis der bauaufsichtlichen Zulassung der Türelemente für Türen mit Brand- und/oder Rauchschutzanforderungen.

Aus diesen Zulassungen des angebotenen Türsystems muss hervorgehen, dass die Erfüllung der jeweiligen Brandschutz- und/oder Rauchanforderungen innerhalb des angebotenen Systems auch bei Einhaltung der geforderten Abmessungen möglich ist.

II. Werkseigene Produktionskontrolle

Eine werkseigene Produktionskontrolle des Herstellers, wie sie im Zusammenhang mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen oder CE-Zeichnung für Innentüren) in § 24 der Musterbauordnung (MBO) gefordert wird, ist ebenfalls nachzuweisen. Dieser Nachweis ist mit der Vorlage des RAL-Gütezeichens Innentüren erbracht. Die vom Bieter für eventuell erforderliche Zusatz- oder Sonderprüfungen vorgesehenen Prüfinstitute sind zu benennen.

III. Nachweis der von den anzubietenden Bauteilen geforderten Schalldämmwerte

Für den Schallschutz gilt die DIN 4109 in ihrer aktuellen, mehrteiligen Fassung (insbesondere DIN 4109-1 sowie DIN 4109-2 und ergänzende Teile). Die Schallschutzanforderung bezieht sich auf das gesamte Bauteil einschließlich aller Anschlüsse und Einbausituationen. Maßgeblich ist der erforderliche bewertete Schalldämmwert *erf. Rw* im eingebauten Zustand. Die in den Positionen angegebenen Schallschutzwerte sind Mindestanforderungen an den *erf. Rw*-Wert, sofern nicht ausdrücklich höhere Anforderungen vereinbart sind. Als Nachweis sind geeignete Prüfzeugnisse (z. B. Prüfstandswerte *Rw* bzw. *Rw,P*) vorzulegen. Aus diesen muss hervorgehen, dass die geforderten Anforderungen unter Berücksichtigung der jeweiligen Einbausituation eingehalten werden. Bei der rechnerischen Prognose des zu erwartenden Schalldämm-Maßes im eingebauten Zustand ist der Sicherheitsbeiwert gemäß DIN 4109-2, Abschnitt 5.3.3 zu berücksichtigen. Sofern keine objektspezifische Ermittlung erfolgt, ist hierfür ein pauschaler Zuschlag von 5 dB (= *uprog*) anzusetzen.

Wird ein Schalldämmmaß ohne nähere Erläuterung im LV angegeben, so ist vom Schalldämmmaß im eingebauten Zustand (**erf. Rw**) auszugehen.

IV. Andere Prüfzeugnisse

Grundsätzlich gilt für alle Materialien und Bauteile, dass vor Bestellung der einzubauenden Materialien dem AG unaufgefordert die entsprechenden Technischen Merkblätter und Prüfzeugnisse vorzulegen sind.

4.2.4 Werkstoffe/ Verbindungsteile, Ausführung gewerkespezifisch

Um die Komplexität der einzelnen Maßnahmen wiederzugeben, sind in den entsprechenden Titeln Ausführungsbeschreibungen aufgeführt. Diese erläutern den Bauzustand, die Anforderungen und Konstruktionen im Detail.

Angaben zu Werkstoffen sind den Ausführungs- und Positionsbeschreibungen zu entnehmen. Alle Verbindungsmittel müssen systemkonform zum jeweiligen Metall und Einsatzbereich sein.

4.3 Ausführung

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

4.3.1 Konstruktionsänderungen

Sollte der AN in Abstimmung mit dem AG vorgegebene Konstruktionen ändern, trägt er die Kosten für behördliche Genehmigungen und Abnahmen, die Änderung der Prüfstatik und sonstige Gebühren selbst. Sämtliche vereinbarten Termine bleiben hiervon unberührt und sind einzuhalten.

Bei Abweichungen von der vorgelegten Planung (wie z.B. Änderung Material bzw. Baustoffe, Systemänderungen, also Änderung der statischen Grundlagen und/oder Forderungen etc.), erlischt die planerische Haftung für die vorliegende Planung. Dies gilt auch für bauzeitliche Zwischenzustände.

4.3.2 Maße/ Einmessarbeiten

Dem AN wird ein Höhenpunkt je Geschoss und Gebäudeteil (BA Süd / BA Nord) angegeben. Weitergehende Vermessungs- und Absteckarbeiten, die zur Durchführung der Leistungen notwendig sind, müssen vom AN erledigt werden.

Er ist für alle Messungen und damit für die Maß- und Lagerichtigkeit der Baumaßnahme voll verantwortlich.

4.3.3 Aufmaß, Maße und Bautoleranzen

Maßangaben im Leistungsverzeichnis und in den beigelegten Plänen verstehen sich als Rohbau-, Rastermaße usw. und gelten als "ca.-Maße". Die genauen Maßangaben für die Ausführung der Leistungen sind vom AN an Ort und Stelle zu nehmen. Vor Ausführung seiner Arbeiten ist der AN verpflichtet, die Maße der Rohbauarbeiten mit den Maßen der Ausführungszeichnungen zu vergleichen und entsprechend zu korrigieren. Bautoleranzen sind zu berücksichtigen.

Gemäß der Prüf- und Hinweispflicht nach VOB sind Unstimmigkeiten, die der AN beim Aufmaß oder der Montage feststellt, der Bauleitung unverzüglich mitzuteilen.

Alle Verbindungen, Verankerungsteile und Anschlüsse zum Baukörper sind so auszubilden, dass sie die Rohbautoleranzen (normale Anforderungen) gemäß DIN 18202 ausgleichen können, ohne dass die gestalterischen, statischen und bauphysikalischen Anforderungen an die Konstruktionsteile beeinträchtigt werden. Auslotung und Abschnürung des Gebäudes, das Anbringen von Messfixpunkten, das Anlegen von Hilfs- und Konstruktionsachsen und Fluchten für das Aufmaß und die Montage sind Leistungen des AN.

4.3.4 Gerüste/ Hebewerkzeuge

Gerüste

Außengerüste stehen bauseits nicht zu Verfügung. Über die als Nebenleistung hinausgehende von AN zu erbringende Innengerüste für Einbauhöhen > 3,50 m werden gesondert vergütet.

Die Benutzung übernommener, fremder Gerüste geschieht im Auftragsfall auf eigene Verantwortung und Gefahr. Für etwa auftretende Schäden übernimmt der AG in keinem Fall die Haftung.

Krane

Baukrane stehen bauseits nicht zur Verfügung. Kosten für Hebezeug und Transportleistungen trägt der AN. Aufstell- und Verkehrsflächen sowie sonstige Einschränkungen zur Andienung der Baustelle sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen und mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

4.3.5 Schlitz- und Stemmarbeiten

Schlitz- und Stemmarbeiten sind zu vermeiden. Sind diese jedoch unumgänglich, dürfen sie nur nach Abstimmung mit der Objektüberwachung und dem Tragwerksplaner nach erfolgter Freigabe ausgeführt werden. Bei Nichtbeachtung gehen die Kosten der erforderlichen Nacharbeiten zu Lasten des AN.

4.3.6 Maßgenauigkeiten

Für die Maßgenauigkeiten der Ausführung ist die DIN 18202 - Toleranzen im Hochbau -, ergänzt durch die DIN EN 13670 mit DIN 1045-3 in der jeweils neuesten gültigen Fassung maßgebend, wobei die festgelegten maximal zulässigen Maßtoleranzen nicht überschritten werden dürfen. Werden zugelas

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

sene Toleranzmaße vom Auftragnehmer bei der Ausführung seiner Leistungen überschritten, sind die notwendigen Nacharbeiten vom AN unverzüglich und ohne Kosten für den Auftraggeber zu veranlassen und sämtliche Kosten für Mehraufwendungen der Folgegewerke (sofern vorhanden) bzw. die Herstellung eines mängelfreien Werks durch den AN zu tragen. Kosten für die erneute Kontrollvermessung nach Ausführung der Nacharbeiten gehen zu Lasten des AN.

4.3.7 Qualitätssicherung

An die Qualität der Ausführung der Leistungen werden durchgehend hohe Anforderungen gestellt. Im Rahmen der Technischen Bearbeitung hat der AN für seine Leistungen spezifische Planungs- und Dokumentationsvorgaben zu erfüllen. Diese Leistung ist in die Einheitspreise einzurechnen, sofern sie nicht gesondert vergütet wird.

Sämtliche Festlegungen hinsichtlich der Bauausführung, z.B. Wahl der Materialien, der Befestigungen einschl. derer Positionierungen, der Anordnung und Ausführung von Fugen und der Art der Nachbehandlung sind im Zuge der Arbeitsvorbereitung des AN vom AN zu beschreiben und mit den Architekten als Vertretung des AG abzustimmen.

Prüfzeugnisse, Herstellerdatenblätter und Zulassungen für die vom AN zum Einbau oder zeitweisen Überlassung vorgesehenen Stoffe und Bauteile sind zum Nachweis ihrer Eignung und Güte dem AG bzw. dem Architekten als Vertretung des AG vom AN rechtzeitig, mindestens jedoch 14 Kalendertage vor Ausführungsbeginn, in übersichtlicher, prüfbarer Papierform 3-fach und 1-fach in Datenform (PDF-Format) zu übergeben.

4.3.8 Fertigungsunterlagen/ W+M-Planung

An die vom AN zu erstellende Werkstatt- und Montageplanung werden folgende Anforderungen gestellt:

Nach Auftragserteilung ist vom AN unverzüglich die Werkstattplanung der Fertigteile und ggf. erforderlicher weiterer Konstruktionen anzufertigen. Zu der Werkplanung gehören auch Übersichtszeichnungen von allen Positionen. Darin sind die dazugehörenden Detailschnitte übersichtlich einzutragen.

Aus den Zeichnungen müssen Konstruktion, Unterkonstruktion, Maße, Einbau, Befestigung, Bauanschlüsse sowie die Einbaufolge erkennbar sein.

Die Werkstattplanung beinhaltet:

- Planerstellung mittels CAD (Datenaustauschformat: DXF oder DWG so wie als PDF-Datei,
- Erstellung aller Schnitte und Ansichten im Maßstab 1:20 bis 1:10 mit eingetragener Schnittführung,
- Erstellung der Details, Knotenpunkte, Ecken und Anschlüsse zu Leistungen anderer AN, im Maßstab 1:5 bis 1:1,
- Erstellen aller notwendigen Berechnungen (bauphysikalisch und technischen), die zur Erfüllung der geforderten Leistung dienen; statische Berechnungen sind hiervon ausgenommen - sie werden gemäß gesonderter Position abgerechnet,

Mit der Werkplanung sind alle projektspezifischen statischen Nachweise und Einzelnachweise, insbesondere für Befestigungen und Lastabtragungen, zu erstellen. Dies wird in einer gesonderten Position vergütet, soweit es Besondere Leistungen nach VOB/C betrifft.

Soweit behördlich gefordert, sind die Nachweise von der Bauaufsicht und dem Prüfenieur genehmigen zu lassen. Darin enthalten sind ebenfalls projektspezifische statische Nachweise und Einzelnachweise für Befestigung und Lastabtragung.

Planunterlagen ohne Freigabe sind mit Übernahme der Korrekturen innerhalb einer Woche nach Eingang der Korrekturen einfach wiedervorzulegen. Sind Zeichnungen nicht prüffähig, unvollständig oder mangelhaft, so hat der AN keinen Anspruch auf Fristverlängerung. Planunterlagen mit Freigabe sind

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

wie oben beschrieben digital und 1-fach in Papier (als Baustellenexemplar) auszuliefern. Die notwendigen Vorlaufzeiten für die Planung, die Prüfung durch den AG bzw. seinen Bevollmächtigten (i.d.R. 15 Werktage), die statischen Nachweise einschl. der Prüfstatik, Bestellfristen und Montagezeiten sind entsprechend einzutakten (Ausfertigung je Prüfer 2-fach in Papier wie oben beschrieben). Dabei sind erfahrungsgemäß zumindest zu Beginn der Werkplanung mehrfache Prüfumläufe einzurechnen. Die Korrektur- und Prüfvermerke der Fachplaner sind vom AN in die Werkstattplanung einzuarbeiten. Erst danach können die Unterlagen Freigabe einem Prüfer vorgelegt werden. Die entsprechenden Prüfzeiten sind zu berücksichtigen.

Mit der Fertigung darf erst begonnen werden, wenn die Werkstattplanung vom AG oder dessen Bevollmächtigten mit einem Genehmigungsvermerk für die Ausführung freigegeben ist. Der AN haftet dafür, dass nur nach den unterschriftlich anerkannten Werkstattplänen gearbeitet wird. Alle Werkpläne sind in einem Planverzeichnis zu verwalten. Aus diesem müssen Art, Ort, LV-Position und Zeichnungsnummer und Index mit letztem Änderungsdatum ersichtlich sein.

Sollte sich durch die Werk- und Montageplanung die Preisgrundlage der beplanten Leistung ändern, ist eine Klärung der Mehr-Minderkosten so früh mit dem AG herbeizuführen, dass ggf. noch durch Umlanung reagiert werden kann.

Die Werkstattplanung ist vom AN im Zuge der Durchführung seiner Bauleistungen fortzuführen, so dass die Werkstattplanung die aktuellen tatsächlich gebauten Leistungen des AN dokumentiert und ohne weitere Überarbeitung als Teil der Dokumentationsunterlagen dienen kann.

Die Erstellung der Werkstattzeichnungen wird über eine gesonderte Position abgerechnet.

4.3.9 Befestigungen/ Konstruktion

Die für die Befestigung der zu liefernden und einzubauenden Bauteile erforderlichen Verankerungen müssen bauaufsichtlich zugelassen sein.

4.4 Abrechnungen

Rechnungen sind an:

Stadt Bielefeld
 ISB-Immobilienervicebetrieb
 August-Bebel-Straße 92
 33602 Bielefeld

zu adressieren und über den Projektraum an die Fachbauleitung sowie Projektsteuerung sowie parallel an die Rechnungsadresse:

rechnung.isb@bielefeld.de

digital zu übermitteln.

Die entsprechenden Kontaktdaten des Fachplaner bzw. örtlichen Bauüberwachung werden nach der Zuschlagserteilung bekannt gegeben.

Das Eingangsdatum bei der Fachbauleitung und der Rechnungsadresse:

rechnung.isb@bielefeld.de

zählt als Frist für die Zahlfrist gemäß VOB. Rechnungen können nur bearbeitet werden, wenn die vollständige ISB-Auftragsnummer aufgeführt ist.

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Alle für die Abrechnung notwendigen Unterlagen (Lieferscheine, Aufmaßblätter, Stundenlohnzettel, Tagesberichte, Entsorgungsnachweise) sind VOB-gemäß in prüffähiger Form mit einzureichen. Für die A-Konto-Zahlungen bzw. Schlussrechnung muss ein gemeinsam vom AN und der Bauüberwachung durchgeführtes Aufmaß erstellt werden. In Abstimmung mit der Bauüberwachung kann evtl. auch auf der Grundlage der Ausführungspläne abgerechnet werden.

Die Rechnungen müssen sich exakt auf die im LV genannten Positionen und Ordnungszahlen beziehen und kumuliert aufgestellt sein. Den Schlussrechnungen sind unaufgefordert die Materialnachweise in Form von objektbezogenen Lieferscheinen beizufügen.

Für die brandschutzrelevanten Bauteile hat der AN Prüfzeugnisse, Prüfbücher der eingebauten Materialien und Fachunternehmerbescheinigungen einzureichen. Der Einbau ist mit der Bauüberwachung und dem Brandschutzsachverständigen im Vorfeld abzustimmen.

Eventuell sind Zwischenabnahmen erforderlich. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nur dieses Leistungsverzeichnis mit Preisen zur Bewertung zurückzugeben ist. Änderungen und nicht vorgesehene Eintragungen im Leistungsverzeichnis haben keine Gültigkeit und führen zum Ausschluss. Eigene Lieferbedingungen des AN, die dem Leistungsverzeichnis widersprechen, werden nicht anerkannt.

Die Abrechnung bei Pauschalpositionen (bspw. BE) erfolgt wie nachstehend beispielhaft beschrieben:

- Auszahlung von 30% nach Einrichten der Baustelle
- Auszahlung von 60% über die Vorhaltezeit monatlich verteilt
- Auszahlung von 10% nach Räumen der Baustelle

4.5 Anlagenverzeichnis

siehe gesonderte Plananlagen bzw. Plananlagenlisten:

FP Architektur:

MNGES Planliste VE 5.8a Tischler Innentüren,

FP Logistik:

260709_BCL_MNGES_Baustelleneinrichtungsplan,
 20260609__BCL_MNGES_Baulogistikhandbuch_final,

a) Die Plananlagen und Gutachten sind Bestandteil des Angebotes.

b) Sämtliche Plananlagen sind für die Angebotsbearbeitung zu verwenden und nicht für die Ausführung freigegeben.

4.6 Weitere technische Hinweise zu diesem Leistungsverzeichnis

4.6.1 Hinweise zum Bauablauf / Ausführungsfristen

Die Ausführung der beschriebenen Leistungen hat in mehreren Abschnitten zu erfolgen. Grundsätzlich ist zu unterscheiden zwischen der notwendigen technischen Bearbeitung, einschl. Aufmaß und Erstellung der Werk- und Montageplanung und der Ausführung auf der Baustelle. Die notwendigen Herstellungszeiten sind in Abhängigkeit von den Prüfläufen der technischen Bearbeitung und den Ausführungsfristen auf der Baustelle entsprechend durch den AN eigenverantwortlich zu planen und im Detailterminplan des AN darzustellen. Genauere Einzeltermine sowie Zwischentermine und Meilensteine werden nach einer weiterführenden Terminplanung noch vereinbart und werden Vertragsbestandteil. Folgender Grobablauf zur Herstellung der Maßnahmen AN Tischler Innentüren ist bis zur Abnahme der Leistungen bzw. Übergabe an das Nachfolgewerk vorgesehen:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

- 1.) Baustelleneinrichtung
- 2.) Vorabmaßnahmen BA SÜD / NORD Aufmaß und Vorleistungen gem. LV-Titel 1.4,
- 3.) Türmontage BA SÜD/ BA NORD,
- 4.) Komplettierung Türelemente, Inbetriebsetzung, Inbetriebnahme,

Der vorbeschriebene Arbeitsablauf ist im Zuge der technischen Bearbeitung des AN in Zusammenarbeit mit dem AG weiter zu differenzieren/modifizieren.

Folgender terminlicher Grobablauf ist vorgesehen und einzukalkulieren:

Innentüren - Bauteil Süd:

Die gem. LV-Beschrieb auszuführenden Innentüren befinden sich in sämtlichen Geschossen des Gebäudes. Vom AN einzukalkulieren sind hohe Parallelitäten in der Bauausführung unter Berücksichtigung von Arbeitsunterbrechungen durch Drittgewerke.

Vom AN zu beachten und in die Kapazitätsplanung einzukalkulieren sind folgende gem. vorläufigem Bauablaufplan zu berücksichtigen (Hauptleistungs-)Montage-Termine und avisierte Meilensteine:

BA Süd:

- Ausführungsbeginn/-ende: KW 38 2027 / KW 08 2028.

Innentüren - Bauteil Nord:

Die gem. LV-Beschrieb auszuführenden Innentüren befinden sich in sämtlichen Geschossen des Gebäudes. Vom AN einzukalkulieren sind hohe Parallelitäten in der Bauausführung unter Berücksichtigung von Arbeitsunterbrechungen durch Drittgewerke.

Vom AN zu beachten und in die Kapazitätsplanung einzukalkulieren sind folgende gem. vorläufigem Bauablaufplan zu berücksichtigen (Hauptleistungs-)Montage-Termine und avisierte Meilensteine:

BA Nord:

- Ausführungsbeginn/-ende: KW 40 2027 / KW 16 2028.

4.6.2 Emissionsschutzmaßnahmen

Die Baustelle muss so eingerichtet und betrieben werden, dass

- Geräusche verhindert werden, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind.
- Vorkehrungen getroffen werden, die die Ausbreitung unvermeidbarer Geräusche von der Baustelle auf ein Mindestmaß einschränken.
- Auf Container u. dgl. dürfen keine akustischen Kommunikationsanlagen angebaut werden, z.B. Telefonglocken.
- Es dürfen nur Baugeräte/-maschinen mit erhöhtem Schallschutz eingesetzt werden. Die zum Einsatz gelangenden Maschinen müssen mit dem Gütesiegel "Umweltschutzengel" gekennzeichnet sein.
- Das Laufenlassen von Motoren im Stillstand ist untersagt.
- Das Ladegut auf den LKW ist vor dem Verlassen des Baufelds ausreichend zu nässen. Die Ladeflächen der LKW müssen vor dem Verlassen des Baufelds mit Planen abgedeckt werden.
- Ölbehälter müssen mit Auffangwannen versehen sein.

Die Kosten für entsprechende Schutzmaßnahmen und Auflagen sind bei der Kalkulation der EP zu berücksichtigen. Das nachträgliche geltend machen von zusätzlichen Kosten wird nicht anerkannt.

4.6.3 Qualitätssicherung / Betriebsanweisung

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Die Bauüberwachung des AGs hat auf der Baustelle das Recht, den AN anzuweisen und die Unterbrechung der Arbeiten zu verlangen, wenn nach Auffassung der Bauüberwachung ein Ausführungsmangel vorliegt oder zu befürchten ist - oder der AN die Leistungen nicht in Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung erbringt.

Die alleinige Verantwortung des ANs für die vertragsgemäße Erfüllung seiner Leistung wird durch die Mitwirkung des AGs bzw. seiner Bauüberwachung nicht berührt. Dies gilt auch und insbesondere für die Mitwirkung des AGs und der Bauüberwachung des AGs im Rahmen der durch den AN aufzustellenden Werk- und Montageplanung respektive technischen Bearbeitung.

4.6.4 Schlussbemerkung

Alle Leistungen aus dem Titel "4.6 Allgemeinen Technischen Hinweise" sind mit den EP der Positionen abgegolten und werden nicht gesondert vergütet. Sie gelten für alle Titel dieses Leistungsverzeichnisses.

Darüber hinaus zu beachten ist, dass in den jeweiligen Ausführungsbeschreibungen weitere gewerkespezifische Zusätzliche (Technische) Hinweise aufgeführt werden, diese sind in Ergänzung zu den vorgenannten Angaben obligatorisch bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

5 ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN NACH BNB

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Für o.g. Gebäude wird eine BNB-Zertifizierung im Silberstandard angestrebt. Dies bedingt hohe ökologische Anforderungen an die verwendeten Materialien sowie an den Bauprozess.

Bei der Auswahl der Materialien wurde im Planungsprozess insbesondere auch auf Dauerhaftigkeit und Reinigungsfreundlichkeit Wert gelegt. Baubiologische Anforderungen werden im Folgenden detailliert aufgeführt.

Schadstoffarme Bauprodukte

Zur Sicherstellung von hohen Qualitäten im Innenraum sind ein maximaler VOC-Gehalt der Raumluft von 300 µg/m³ und ein maximaler Formaldehydgehalt von 30 µg/m³ in allen ständigen Arbeitsräumen einzuhalten. Bei allen im Innenraum eingesetzten Produkten ist auf geringst mögliche VOC- und Formaldehydemissionen zu achten. Die ordnungsgemäße Umsetzung wird durch eine abschließende Raumluftmessung überprüft.

Es gelten die in Anlage 01 „Materialanforderungen“ aufgeführten Anforderungen. Diese gelten für alle Positionen des Leistungsverzeichnisses. Für alle dabei aufgeführten Normen, Bezüge, Prüfsiegel etc. wird auch ein rechtsgültiger Nachweis der Gleichwertigkeit in Bezug auf den betrachteten Stoff anerkannt.

Holz, Holzprodukte und Holzwerkstoffe

Alle verbauten Hölzer, Holzprodukte und Holzwerkstoffe müssen zu mindestens 80% aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen. Der Nachweis erfolgt durch Vorlage eines FSC- oder PEFC-CoC-Handelszertifikates (Chain of Custody). Aus den Lieferscheinen muss eindeutig die FSC- bzw. PEFC-Zertifizierung der betreffenden Positionen hervorgehen, zzgl. der Angabe des Prozentsatzes der Zertifizierung. Der Registrierungscode des Lieferanten-Zertifikats muss ebenfalls enthalten sein. Holzart und Herkunft des Holzes sind auszuweisen.

Alle verbauten Hölzer, Holzprodukte und Holzwerkstoffe tropischer, subtropischer und borealer Herkunft müssen zu 100 % aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen. Der Nachweis erfolgt dabei durch Vorlage eines FSC-Handelszertifikates (Chain of Custody). Aus den Lieferscheinen muss eindeutig die FSC-Zertifizierung der betreffenden Positionen hervorgehen, zzgl. der Angabe des Prozentsatzes der Zertifizierung. Der Registrierungscode des Lieferanten-Zertifikats muss ebenfalls enthalten sein. Holzart und Herkunft des Holzes sind auszuweisen.

Grundsätzlich sind mitteleuropäische Hölzer mit kurzen Transportwegen vorzuziehen.

Für den AN Tischler Türen sind neben der Holzzertifizierung insbesondere die in den BNB-Materialanforderungen in den Kapiteln:

Kapitel 3 - Wandbeläge, Bauplatten und Konstruktionsholz für den Innenbereich,
 Kapitel 4 - Oberflächenbeschichtungen,
 Kapitel 10 - Holzschutzmittel,

gestellten Anforderungen an das Qualitätsniveau 5 bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

A - PRODUKTDEKLARATIONSPFLICHT

Der Auftragnehmer hat kurzfristig nach Auftragsvergabe alle zur Verwendung vorgesehenen Materiali

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

en, Produkte, Neben- und Hilfsprodukte sowie Bauelemente hinsichtlich ihrer Inhaltsstoffe bzw. Eigenschaften zu deklarieren.

Hierzu ist die Anlage 02 „Deklarationstabellen“ in digitaler Form (Excel-Dateiformat) auszufüllen und die zugehörigen technischen Datenblätter und Sicherheitsdatenblätter gemäß 1907/2006/EG (ebenfalls in digitaler Form) zuzuordnen und beizulegen.

Dabei sind folgende Angaben zum Produkt zu machen:

- Leistungsbereich / LV-Pos.-Nr.
- Bauteilname / Einbauort
- Menge / Flächenangabe
- Produktname / Herstellerangabe
- Produktfunktion / Anwendungsfall

Dabei gilt zusätzlich Folgendes zu beachten:

- Es sind alle Produkte zu deklarieren, die in Anlage 01 „Übersicht aller Qualitätsanforderungen“ aufgeführt sind.
- Bauprodukte der TGA wie z. B. Leuchten, Schaltzentralen, Ventilatoren etc. sind nur als gesamtes Produkt und nicht hinsichtlich Ihrer Einzelmaterialien (Kunststoffe, Metalle, Leuchtmittel etc.) zu deklarieren
- Nicht erforderlich ist die Deklaration von Befestigungsmitteln wie z. B. Dübeln, Schrauben, Nägeln etc.
- Unkonfektionierte Rohmaterialien wie Sand, Kies, Stahl usw. müssen nicht deklariert werden.
- Bei der Verwendung vorgefertigter Bauelemente (z.B. Sanitärständersysteme, Fenster und Türen usw.) sind diese durch Angaben und Technische Merkblätter des Herstellers zu deklarieren.

Die Deklaration ist dem Auftraggeber oder dem von ihm benannten Baustoffberater in digitaler Form zur Prüfung einzureichen. Der Einbau aller relevanten Materialien darf erst erfolgen, wenn die Freigabe durch den Baustoffberater erteilt wurde (Freigabetabelle nach Produktprüfung).

Darüber hinaus sind alle verbauten Hölzer, Holzprodukte und Holzwerkstoffe hinsichtlich ihrer Zertifizierung (FSC / PEFC) mit exakter Produktbezeichnung, Herstellerangabe, Produktfunktion, Holzart, Herkunft und Angabe des zugehörigen Zertifikates zu deklarieren.

Hierzu ist in der Anlage 01 „Deklarationstabellen“ der Excel-Datei unter dem Reiter „Holzdeklaration“ alle Hölzer, Holzprodukte und Holzwerkstoffe vollständig auszufüllen und die entsprechenden Zertifikate beizulegen.

Der Auftragnehmer ist dazu verpflichtet, bei der Produktwahl alle in der Ausschreibung geforderten Eigenschaften zu berücksichtigen. Weicht ein Produkt von den Vorgaben der Ausschreibung ab, so ist dies kostenneutral zu ersetzen.

Anlagen:

Anlage 01 Materialanforderungen

Anlage 02 Allgemeine Produktdeklaration:

- Tabellenblatt „Produktdeklaration“
- Tabellenblatt „Holzdeklaration“

Hinweis: Die Anlagen werden als zu berücksichtigende Kalkulationsgrundlage (Materialanforderungen) dem Angebot beigelegt und sind nach Auftragserteilung vorzulegen (Produktdeklaration).

Ausnahmen

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Ist aus technischen und funktionalen Gründen in Ermangelung eines funktional gleichwertigen Produktes, das die Anforderungen erfüllt, eine der genannten Produkthanforderungen nicht umsetzbar, werden Ausnahmen von den Anforderungen zugelassen.

Die abweichende Produktverwendung muss vorab gegenüber dem Auftraggeber schriftlich begründet und unter Angabe des Produktes, der technischen Verwendung und der eingesetzten Menge dokumentiert werden. Produktausnahmen aus rein ästhetischen oder rein auf die Baugeschwindigkeit bezogenen Gründen fallen nicht unter die Ausnahmeregelung.

Verbindlichkeit

Die genannten Produkte sind verbindlich. Änderungen auch bei Nebenprodukten während der Ausführung sind rechtzeitig anzukündigen und bedürfen der Zustimmung des Auftraggebers. Bei Abweichungen gilt die VOB/B §4 Pkt.6.

Weichen während der Ausführung vorgefundene Materialien oder Produkte erkennbar von der Produktdeklaration oder von den geforderten Produkteigenschaften oder Zertifizierungen in der zugrundeliegenden Ausschreibung ab, ist der Auftragnehmer zu einem sofortigen, für den Bauherren kostenneutralen Austausch verpflichtet. Dies gilt auch dann, wenn die abweichenden Produkte aus allein technischer Sicht geeignet sind.

Der Auftraggeber behält sich vor, die vertragsgemäße Umsetzung der Anforderungen, z.B. durch Bauprodukt- und Raumluftproben, stichprobenartig während der Bauausführung zu überprüfen.

Pflicht zur Weitergabe

Vom AN beauftragte Nachunternehmer sind ebenso zur Einhaltung der vorgenannten Produkthanforderungen verpflichtet, der AN ist hierfür gegenüber dem AG verantwortlich.

B - ANFORDERUNGEN AN DIE BAUSTELLE

Abfalltrennung

- Erfüllung der gesetzlichen Mindestvorschriften des Kreislaufwirtschaftsgesetzes
- Trennung der Abfälle in mineralische Abfälle, Wertstoffe, gemischte Baustellenabfälle, Problemabfälle und asbesthaltige Abfälle
- Schulung der am Bauprozess Beteiligten bezüglich der Abfallvermeidung und -trennung durch die ausführenden Firmen

Lärmschutz

- Einhaltung der Bundes- und Landes-Immissionsschutzgesetze inkl. der zugehörigen Verordnungen und Vorschriften zum Schutz gegen Baulärm
- Einhaltung der Bundes- und Landes-Immissionsschutzgesetze inkl. der zugehörigen Verordnungen und Vorschriften zum Schutz gegen Baulärm
- Einhaltung der allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm - Geräuschimmissionen - vom 19. August 1970, AVV Baulärm.
- Immissionsrichtwerte nach AVV Baulärm, Nr. 3.1.1, tagsüber 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr 65 dB (A), nachts 50 dB (A)
- Für sämtliche Arbeiten auf der Baustelle dürfen nur Baumaschinen eingesetzt werden, die den Lärmschutzanforderungen des RAL-UZ 53 entsprechen.

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

- Abweichungen durch spezielle Sondermaschinen sind dem AG anzukündigen und zu begründen.

Staubschutz

- Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen
- möglichst vollständige Erfassung und gefahrlose Entsorgung von Stäuben an der Entstehungsstelle
- Verwendung von Maschinen und Geräten mit einer wirksamen Absaugung
- Anwendung von Feucht- und Nassverfahren oder saugenden Verfahren zur Beseitigung von Staub
- Verwendung von Einrichtungen zum Abscheiden und Erfassen von Stäuben, die dem Stand der Technik entsprechen
- regelmäßige Wartung und Prüfung der Einrichtungen
- Verhinderung der Ausbreitung des Staubes auf unbelastete Arbeitsbereiche soweit technisch möglich
- Vermeidung von Ablagerungen

Bodenschutz

- Sicherstellung, dass der Boden nicht durch chemische Verunreinigungen kontaminiert wird und vor schädlichen mechanischen Einflüssen (z.B. unnötigen Verdichtungen oder eine Vermischung unterschiedlicher Bodenschichten) geschützt wird.
- Sicherstellung, dass kein mit den R-Sätzen R 50 - R 59 gekennzeichnete Stoff in Kontakt mit der Umwelt kommt

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

6 ABKÜRZUNGEN IM LEISTUNGSVERZEICHNIS

Im Leistungsverzeichnis werden folgende Abrechnungseinheiten verwendet:

h = Stunde,
 d = Tag,
 Wo = Woche,
 Mt = Monat,
 cm = Zentimeter,
 cm² = Quadratzentimeter,
 m = Meter,
 mm = Millimeter,
 m² = Quadratmeter,
 m³ = Kubikmeter,
 l = Liter,
 psch = pauschal,
 St = Stück,
 kg = Kilogramm,
 t = Tonne,
 mWo = Meter x Woche,
 mMt = Meter x Monat,
 m²Wo = Quadratmeter x Woche,
 m²Mt = Quadratmeter x Monat,
 m³Wo = Kubikmeter x Woche,
 m³Mt = Kubikmeter x Monat,
 StWo = Stück x Woche,
 StMt = Stück x Monat.

Sonstige Abkürzungen (alphabetisch sortiert):

AB = Ausführungsbeschreibung
 AG = Auftraggeber
 AK = Außenkante
 AN = Auftragnehmer
 AT = Außentür
 ArbStättV = Arbeitsstättenverordnung
 B = Breite
 BE = Baustelleneinrichtung
 BGI = Berufsgenossenschaftliche Informationen und Grundsätze für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
 BGR = Berufsgenossenschaftliche Regel
 BGV = Berufsgenossenschaftliche Vorschrift
 d = Durchmesser
 D = Dicke
 DA = Dachaufsicht
 DG = Dachgeschoss
 DIN = Deutsches Institut für Normung
 EG = Erdgeschoss
 EN ISO = Europäische Norm Internationale Organisation für Normung
 EP = Einheitspreis
 EP = Ergänzender Ausführungsplan
 EWC = European waste catalogue

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

FLK = Flüssigkunststoffabdichtung
 FS = Fassaden
 GR = Grundriss
 H = Höhe
 K = Kelvin
 KG = Kellergeschoss
 KMB = Kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung
 kN = Kilonewton
 kPa = Kilopascal
 L = Länge
 LA = Lageplan
 LBO = Landesbauordnung
 M. = Maßstab
 μ = Mü (Micro)
 MW = Mauerwerk
 N = Newton
 NSHV = Niederspannungshauptversorgung
 OG = Obergeschoss
 OK = Oberkante
 OKFF = Oberkante Fertigfußboden
 OKRF = Oberkante Rohfußboden
 üOKRF = über Oberkante Rohfußboden
 PE = Polyethylen
 SiGe = Sicherheit und Gesundheitsschutz
 SiGeKo = Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator
 SN = Schnitt
 Stb / StB = Stahlbeton
 T = Tiefe
 TB = Trockenbau
 UK = Unterkante
 Ü = Übersicht
 ü. NHN = über Normalhöhennull
 VdS = Verband der Sachversicherer e.V.

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Vorbereitende Arbeiten				
1.1	Schutzmaßnahmen, Gerüste, Sonstiges				
	HINWEISE ZU SCHUTZMASSNAHMEN: Alle werkseitig mit Endoberflächenbehandlung ausgestatteten Bauteile sind durch geeignete Maßnahmen bis zur Abnahme der Leistung zu schützen. Die Schutzmaßnahmen müssen mit angrenzenden Stoffen verträglich sein. Das eingesetzte Material muss sich rückstandslos und einfach entfernen lassen. Folierungen der Bekleidungen und Verglasungen sind einzukalkulieren. Die folgend beschriebenen Schutzmaßnahmen beziehen sich auf besondere Leistungen mit zusätzlichen Trenn- und Schutzschichten auf Elementen zum Schutz der eigenen Leistung mit höheren Anforderungen als mit der vor beschriebenen Nebenleistung geschuldet. Die Ausführung erfolgt grundsätzlich nur nach Aufforderung durch AG/ Bauleitung!				
1.1.10	STLB-Bau 04/2026 034 Staubdichter Schutz Zarge B 10-20cm Pappe herstellen beseitigen Staubdichter Schutz der Zarge, Breite über 10 bis 20 cm, Abdeckung aus Pappe, Stöße umlaufend verkleben, herstellen und beseitigen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	3500	m	.....	.....
1.1.20	Schutzabdeck. Pappe herstellen beseitigen (Ergänzungszargen) Schutzabdeckung wie in Position 1.1.10 beschrieben, jedoch Ausführung an Ergänzungszargen, Abwicklung bis ca. 500 mm.	3500	m	.....	.....
1.1.30	STLB-Bau 04/2026 034 Staubdichter Schutz Wandbekl. Vlies 200g/m2 herstellen beseitigen Staubdichter Schutz der Wandbekleidung, Abdeckung aus folienkaschiertem Vlies, Masse 200 g/m2, Stöße und Ränder verkleben, herstellen und beseitigen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	200	m2	.....	.....
1.1.40	Fahrbares Innenraumgerüst / Rollgerüst Liefern, Aufbauen, Vorhalten, mehrfach Umsetzen und Abbauen eines fahrbaren Rollgerüsts für Montagearbeiten (Bauelemente, Türen, Zargen und sonstigen Ausbauleistungen) im Innenbereich (BA Nord und BA Süd), Ausführung als fahrbares Systemgerüst gemäß DIN EN 1004 und DIN				

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

EN 12810/12811 mit gummierten Fahrrollen, einer Arbeitsebene einsch. erforderlichem Seitenschutz und Zugängen,

einschl. aller erforderlichen Aussteifungen, Sicherungen und Maßnahmen zur Gewährleistung der Standsicherheit, Ausführung in allen Geschossen und Bauabschnitten entsprechend Baufortschritt.

Lichte Rohbauhöhen:

- Erdgeschoss bis ca. 4,85 m
- Obergeschosse ca. 3,75 m bis 5,15 m
- Arbeitshöhe bis ca. 5,50 m.

Die Gerüste sind entsprechend dem Bauablauf mehrfach umzusetzen. Sämtliche Aufwendungen hierfür sowie für Vorhaltung über die Dauer der eigenen Leistungen sind in die Pauschale einzukalkulieren. Eine Gebrauchsüberlassung an andere Auftragnehmer ist nicht vorgesehen. Standsicherheitsnachweis und ggf. erforderliche Montageanweisungen sind vor Ausführung vorzulegen.

psch

1.1 Schutzmaßnahmen, Gerüste, Sonstiges

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.2 Technische Bearbeitung

1.2.10 Werkstatt- und Montageplanung

Werkstatt- und Montageplanung des AN gemäß Vorbemerkungen
 "Zusätzliche Angaben für dieses Leistungsverzeichnis, Ziffer 4.3.8 Fertigungsunterlagen, mit CAD für sämtliche beschriebene Leistungen und Einbausituationen auf Grundlage der Ausführungsplanung der Architekten, welche über die Nebenleistungen nach VOB/ C hinausgehen, herstellen, wie folgt:

- mittels CAD (Datenaustauschformat: DXF oder DWG sowie als PDF-Datei),
- Erstellung aller Übersichtspläne, Grundrisse, Schnitte und Ansichten im Maßstab 1:50 bis 1:10 mit eingetragender Schnittführung,
- Erstellung der Details, Knotenpunkte, Ecken und Anschlüsse zu Leistungen anderer AN, im Maßstab 1:10 bis 1:1; Die Detailtiefe muss mindestens der Ausführungsplanung der Architekten entsprechen.
- Erstellen aller notwendigen Berechnungen unter Angabe der vorgesehenen Befestigungsmittel und mit Darstellung alle maßlichen und qualitativen Angaben
- Wartungs- und Reinigungskonzept nach Fertigstellung

Für sämtliche beschriebene Leistungen und Einbausituationen, auf Grundlage der Ausführungs- und Detailplanung des Architekten und der am Bau zu nehmenden Maße.

Aus den Zeichnungen müssen Konstruktion, Unterkonstruktion, Maße, Bauanschlüsse, Befestigung, Fugen, Fugenhöhenraster, Fugenachsraster, Einbau und Einbaufolge sämtlicher sichtbaren Elemente erkennbar sein.

Die Vorlage der Werkplanung hat rechtzeitig unter Berücksichtigung der Bestell- und Lieferfristen sowie der Werkstattfertigung entsprechend den im Bauzeitplan vorgesehenen Terminen zu erfolgen.

Rechtzeitige Vorlage der Werkstatt- und Montageplanung durch den AN in Bezug auf:

- min. 10 Werktage Prüfungszeitraum des AG
- Einarbeitungen der Prüfanmerkungen und Wiedervorlage
- Materialdisposition des AN

Mit der Ausführung darf erst begonnen werden, wenn die endgültigen

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Zeichnungen der jeweiligen Planungspakete dem AG zur Freigabe vorgelegt wurden und von diesem zur Fertigung freigegeben sind.				
			psch	.....	
1.2.20	Abnahmeprüfung Feststellanlagen Abnahmeprüfung der Feststellanlagen gem. Titel 2, einschl. dauerhaftem Anbringen der Zulassungsschilder und Übergabe des Prüfbuchs / der Prüfbücher in min. 2-facher Ausfertigung.				
			psch	.....	
1.2.30	Inbetriebsetzung Feststellanlagen Inbetriebsetzung der Feststellanlagen gem. Titel 2, sowie Prüfung des ordnungsgemäßen Einbaus aller Elemente und deren elektrischer Anschlüsse vor der ersten Inbetriebnahme, in Zusammenarbeit mit dem AN ELT/ AN GA, vor Abnahme. Der ordnungsgemäße Einbau und die Funktionsfähigkeit muss durch einen Sachkundigen festgestellt und dokumentiert werden.				
			psch	.....	
1.2.40	Inbetriebsetzung Antriebe Programmierung des Antriebs an Innentür gem. Position 2.2.10 Schiebetür sowie Prüfung des ordnungsgemäßen Einbaus aller Elemente und deren elektrischer Anschlüsse vor der ersten Inbetriebnahme, in Zusammenarbeit mit dem AN ELT/ AN GA, vor Abnahme. Der ordnungsgemäße Einbau und die Funktionsfähigkeit der Antriebe muss durch einen Sachkundigen festgestellt und dokumentiert werden.				
			psch	.....	
1.2.50	Risikobeurteilung Risikobeurteilung gemäß DIN 18650 und Richtlinie 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie), Durchführung einer Risikobewertung vor Installation aller automatischen Anlagen zur Gewährleistung der sicheren Installation und des Betriebs gem. Position 2.2.10 Schiebetür mit Antrieb. Generell ist zu beachten, dass eine Gefahrenstellenvermeidung einer Gefahrenstellenabsicherung vorzuziehen ist.				
			psch	.....	
1.2.60	Inbetriebsetzung und Parametrierung Fluchttürsteuerterminals				

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

Übertrag:

Fachgerechte, vollständige Inbetriebsetzung und anlagenspezifische Parametrierung der montierten Fluchttürsteuerterminals gem. Position 2.8.90.

Umfang der Leistung:

- Programmierung aller anlagenspezifischen Systemparameter (z. B. Zeitglieder, Voralarm, Kurzzeitfreigabe, Rücksetzprozeduren) gem. vorliegenden Brandschutz- und Nutzungskonzept,
- vollständige Funktionsprüfung aller angeschlossenen Einbauteile (wie Fluchttüröffner, E-Öffner, Magnetkontakte u.dgl.),
- Durchführung aller Arbeiten und der Funktionsprüfung in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem AN Elektro / Nachrichten- / Sicherheitstechnik vor der Abnahme,
- Einweisung des Bedien- und Haustechnikpersonals des Betreibers in die Funktionsweise und das Zurücksetzen des Systems (Dauer ca. 1 Stunde).

Der zusätzliche Aufwand für diese gewerkeübergreifende Koordination ist vollständig einzukalkulieren. Softwareseitiger Abgleich, Aufschaltung und Test der externen Schnittstellen (z. B. Notöffnung über Brandmeldeanlage BMA / Verriegelung über Einbruchmeldeanlage EMA), Erstellung des normgerechten Prüf-, Funktions- und Abnahmeprotokolls sowie der vollständigen Dokumentation (nach EITVTR / DIN EN 13637) ist Bestandteil der Leistung .

psch

.....

1.2.70 Funktionsprüfung Sicherheitstechnik

Funktionsprüfung von Einbauteilen, wie Fluchttüröffner, E-Öffner, Magnetkontakte u.dgl. in Zusammenarbeit mit dem AN Elektro / Nachrichten- / Sicherheitstechnik, vor Abnahme, einschl. Protokollierung und Dokumentation.
 Der zusätzliche Aufwand für die Koordination mit den v.g. AN ist einzukalkulieren.

psch

.....

1.2.80 Kabelzugliste

Erstellen einer Kabelzugliste einschl. Angabe der Kabelqualität sowie der Anfangs- und Endpunkte, zur Übergabe an den AN GA als Grundlage für die Verkabelung der Öffnungseinrichtung, einschl. Angabe des korrekten AKS für die anzusteuenden Bauteile, einschl. Einarbeitung der Prüfumläufe.

psch

.....

1.2 Technische Bearbeitung

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	Muster				
1.3.10	Materialmuster Materialmuster als Handmuster für Türelemente und Zargen, zur Abstimmung der Oberflächen und Farben, Art der Fügungen/ Geh- rungen nach Vorgabe Architekt: - HPL-Oberflächen, mit Kantenausführung - Furnierte Oberflächen, - Massivholzrahmen, - Ergänzungszargen (Dreischichtplatte Holz), Abmessungen jeweils: L/ B mind. 300 x 200 mm; Die Abrechnung erfolgt je Stück Materialmuster. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.	10	St	.....	.....
1.3.20	Handmuster Handmuster zur Abstimmung der Detailausführung von Oberflächen und Farbe folgender Elemente: - Drücker mit Return einschl. Rosetten, Edelstahl feinmatt - Rollenbänder, Edelstahl feinmatt - Knauf, Edelstahl feinmatt - Türstopper, Boden - Türstopper, Wand Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'. Die Handmuster kommen nur zur Abrechnung, wenn sie nicht am Bau weiterverwendet werden können (gem. ATV DIN 18360, VOB/C, Punkt 4.1.3).	10	St	.....	.....
		1.3 Muster			

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.4 Vorabmontagen Fußbodenbereich (Schwellen)

HINWEIS - Schwellen UK (Seitenteil fest, B > 1 m)

Die im folgenden beschriebenen Schwellenunterkonstruktion sind für Türelemente mit festen Seitenteilen (B > 1 m) bestimmt. Die Ausführung erfolgt als Vorabmontage gem. W+M-Planung des AN. Alle Bauteile sind nach Türmontage verdeckt. Die Ausführung hat mit Höheneinmessung (Bezug Meterriss) in Abstimmung mit Architekt/ Bauleitung zu erfolgen. Die Befestigung mittels Winkelverbindern und Ankernägeln/ Bolzenankern wird in gesonderten Positionen vergütet. Alle Schwellen mit Einzellängen von ca. 1100 bis 1200 mm.

Ausführungsort/ Türnummern:

- Erdgeschoss

T60EG048, T60EG049, T60EG050,
 T70EG038, T70EG030, T70EG030a, T70EG031/1,

- 1. Obergeschoss

T60OG1001, T60OG1003, T60OG1006, T60OG1012,
 T60OG1026, T60OG1028, T60OG1031, T60OG1036,
 T60OG1037, T60OG1038,

T70OG1019, T70OG1020, T70OG1038, T70OG1039,
 T70OG1042, T70OG1046, T70OG1049, T70OG1050,
 T70OG1068, T70OG1069, T70OG1071, T70OG1075,
 T70OG1077, T70OG1093, T70OG1094,

- 2. Obergeschoss

T60OG2001, T60OG2003, T60OG2006, T60OG2012,
 T60OG2028, T60OG2031, T60OG2036, T60OG2037,
 T60OG2038, T60OG2026,

T70OG2015, T70OG2016, T70OG2033, T70OG2034,
 T70OG2037, T70OG2041, T70OG2044, T70OG2045,
 T70OG2062, T70OG2063, T70OG2065, T70OG2068,
 T70OG2071, T70OG2087, T70OG2088, T70OG2091

1.4.10 STLB-Bau 04/2026 016 TA

Schwelle KVH-NSI Fichte/Tanne C24 B 6cm H 14cm L 1,12 m

Schwelle, aus Konstruktionsvollholz, nicht sichtbar, Holzart Fichte/Tanne, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Keilzinkung zulässig, herztgetrennt DIN 68365, mittlere Holzfeuchte 15 % (+/- 3 %), egalisiert, zulässige Abweichung vom Querschnitt +/- 1 mm, Breite 6 cm, Höhe 14 cm, Länge '1,12' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '6' St, Verbindungsmittel werden gesondert

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D54.01, D54.04, D54.05, D54.06, D54.07, D54.20' Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.				
		56	St	.....	.....
1.4.20	STLB-Bau 04/2026 016 TA Wie Position 1.4.10, jedoch Schwelle KVH-NSI Fichte/Tanne C24 B 6cm H 14cm L 1,15 m Länge '1,15' m, Anzahl Verbindungsmittel '8' St,				
		2	St	.....	.....
1.4.30	STLB-Bau 04/2026 016 TA Winkelverbinder Stahl verz 90/90/65mm D 2,5mm Winkelverbinder, Stahl verzinkt, Maße 90/90/65 mm, Blechdicke 2,5 mm, einschl. der erforderlichen Ankernägel 4/75 mm, Gesamtanzahl Nägel/Schrauben '10' St, Ausführung gemäß Zeich- nung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D54.01, D54.04, D54.05, D54.06, D54.07, D54.20' Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.				
		348	St	.....	.....
1.4.40	Bolzenanker M10, gvz Befestigung für Winkelverbinder wie in Position 1.4.10 und deren Folgeposition beschrieben, Befestigungsabstand von 400 bis 600 mm gem. W+M-Planung des AN, Befestigung mit Bolzenanker, z.B. Fischer FAZ II 8/10 gvz o. glw., Befestigungsuntergrund Bodenplatte/ Decke aus Stahlbeton C30/37, einschl. Herstellen der Bohrung im Winkelverbinder.				
		696	St	.....	.....
1.4 Vorabmontagen Fußbodenbereich (Schwellen)					.....
1 Vorbereitende Arbeiten					.....

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2 Tischlerarbeiten - Innentüren

Ausführungsbeschreibung 1

AB 1

AB 1

I - Tischlerarbeiten (Türen) - Punkt 1.1 bis 1.5

1 - Tischlerarbeiten (Türen)

1.1 Anforderungen an die Konstruktion

Hinweis:

Massivwände werden teilweise nicht verputzt. Der Beton bleibt sichtbar erhalten und darf beim Einbau nicht z.B. durch Markierungen, Zargenverguss o.ä. verunreinigt werden. Zusätzlich sind Bohrzonen in Ortbeton- und Betonfertigteilbalken bei den Montagen zu berücksichtigen

Die Aufschlagrichtungen der Türen sind den Grundrisszeichnungen zu entnehmen. Alle Einheitspreise gelten ohne Unterschied hinsichtlich der Rechts-/Linksausführung der Türelemente.

Die Türnummern

a) Allgemein

Gegenstand dieser Ausführungsbeschreibung sind die Herstellung, die Lieferung und der Einbau von Türen und -zargen aus Stahl wie nachfolgend spezifiziert.

Es sind HPL-beschichtete Türen mit Stahlzargen und echtholzfurnierte Türen mit Holzzargen anzubieten. Es sind zudem Massivholzrahmentüren in unterschiedlichen Aufteilungen vorhanden.

Als Besonderheit werden an einer Vielzahl der Elemente Ergänzungszargen aus 3-Schicht-Massivholzplatten einzubauen. Diese sind mit dem Furnierbild und der Oberflächenbehandlung der Furniere aufeinander abzustimmen.

Die Elemente kommen in zwei von einander getrennten Bauabschnitten (BA Nord und BA Süd) zur Ausführung. Im Sinne der Kalkulation wurden alle Elemente nach Art ihrer Ausführung unterschieden, nicht aber nach dem Bauabschnitt.

Beispielsweise: Türen mit der Nummer **T60EGXXX** werden im Bauteil Süd (hier Erdgeschoss), Türen mit der Nummer **T70OG2XXX** werden im Bauteil Nord (hier 2. Obergeschoss) eingebaut. Dieser Umstand ist bei der Kalkulation und Disposition zu berücksichtigen.

Die Montagearbeiten erfolgen zeitlich versetzt und sind dem Baufortschritt angepasst zu erbringen. Alle Türelemente sind mit Sondermaßen anzubieten.

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Für alle Leistungen sind die Ansichten mit den Zeichnungs-Nr.

- Baustelleneinrichtungspläne

NBN-ARC-A-BE-XX-ROH-XXX-0-LV

NBS-ARC-A-BE-XX-ROH-XXX-0-LV

- Grundrisse:

NBN-ARC-A-GR-00-XXX-100-9-LV

NBN-ARC-A-GR-01-XXX-100-9-LV

NBN-ARC-A-GR-02-XXX-100-9-LV

NBN-ARC-A-GR-DA-XXX-100-10-LV

NBS-ARC-A-GR-00-XXX-100-11-LV

NBS-ARC-A-GR-01-XXX-100-9-LV

NBS-ARC-A-GR-02-XXX-100-9-LV

NBS-ARC-A-GR-DA-XXX-100-10-LV

- Ansichten

NBN-ARC-A-AN-XX-XXX-N-12-LV

NBN-ARC-A-AN-XX-XXX-O-13-LV

NBN-ARC-A-AN-XX-XXX-S-13-LV

NBN-ARC-A-AN-XX-XXX-W-12-LV

NBS-ARC-A-AN-XX-XXX-N-10-LV

NBS-ARC-A-AN-XX-XXX-O-10-LV

NBS-ARC-A-AN-XX-XXX-S-12-LV

NBS-ARC-A-AN-XX-XXX-W-10-LV

- Schnitte

NBN-ARC-A-SN-22-XXX-XXX-9-LV

NBN-ARC-A-SN-44-XXX-XXX-10-LV

NBN-ARC-A-SN-BB-XXX-XXX-10-LV

NBN-ARC-A-SN-DD-XXX-XXX-11-LV

NBS-ARC-A-SN-22-XXX-XXX-9-LV

NBS-ARC-A-SN-33-XXX-XXX-10-LV

- Übersichten:

NBN-ARC-A-UE-XX-TUE-5000-0-LV

NBN-ARC-A-UE-XX-TUE-5001-0-LV

NBN-ARC-A-UE-XX-TUE-5002-0-LV

NBN-ARC-A-UE-XX-TUE-5003-0-LV

NBN-ARC-A-UE-XX-TUE-5004-0-LV

NBN-ARC-A-UE-XX-TUE-5005-0-LV

NBN-ARC-A-UE-XX-TUE-5006-0-LV

NBS-ARC-A-UE-XX-TUE-5007-0-LV

NBS-ARC-A-UE-XX-TUE-5008-0-LV

NBS-ARC-A-UE-XX-TUE-5009-0-LV

zu berücksichtigen.

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die v.g. Zeichnungen werden in den Positionen nicht gesondert genannt.
 Ergänzende Planung (EP) und Detailplanung (DT) werden als Kalkulationshilfe
 in den Positionen aufgeführt.

Die technischen Angaben dieser Ausschreibung stellen qualitative Mindestanforderungen dar. Die Leistungsbeschreibung und die beigelegten Übersichts- und Leitdetailzeichnungen erläutern das geforderte Konstruktionsprinzip. Die technischen Anforderungen der Leistungsbeschreibung und die dargestellte formale Gestaltung sind verbindlich.

Die konstruktive Detailausführung ist dem Bieter zur Anwendung eigener Erfahrungen und der betriebseigenen Verfahrensweise unter Berücksichtigung der oben genannten Anforderungen freigestellt. Eine Qualitätsminderung gegenüber der ausgeschriebenen Leistung ist nicht zulässig.

Alle Konstruktionen sind zur Erreichung einer schnellen Montagezeit hinsichtlich der Vorfertigung im Herstellerwerk zu optimieren

Es gelten die erhöhten Anforderungen für oberflächenfertige Bauteile gem. DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 7 aller im folgenden beschriebenen Leistungen.

Es dürfen nur Produkte gem. Bauproduktenverordnung bzw. Bauproduktengesetz verwendet werden.

Die Verankerungselemente müssen über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung verfügen, der Nachweis ist vom AN vorzulegen.

b) Statische Anforderungen

Massivwände bestehen aus Stahlbeton, Sichtbeton, Kalksandstein und Mauerwerk. Leichtbauwände aus Ständerwerk, beidseitig doppelt beplankt mit Gipsbau- oder Faserzementplatten. Als Unterkonstruktion für die Befestigung der Zargen in den Leibungen der Trockenbauwände sind, sofern erforderlich, bauseitig Stahlhohlprofile in unterschiedlichen Abmessungen vorgesehen.

Die Türkonstruktionen einschließlich aller Verbindungselemente und Befestigungsmittel müssen alle planmäßig auf sie einwirkenden Kräfte mit der erforderlichen Sicherheit aufnehmen und unter Berücksichtigung der im Anschlussbereich zu erwartenden Bewegungen einwandfrei auf den Baukörper übertragen können.

Sofern in den Positionsbeschreibungen nicht anderweitig spezifiziert, ist das statische System einschließlich der Verankerungen und Ausführung der Bauanschlüsse vom AN in eigener Verantwortung und gemäß Zulassung festzulegen. Es ist jedoch einzukalkulieren, dass die Befestigung verdeckt erfolgen muss, insbesondere bei unverputzten Wänden. Wenn Laschen verwendet werden, ist einzukalkulieren, dass ein ggf. vorhandener Putz an den Montagepunkten zu entfernen ist und nach der Montage die entsprechenden Stellen beizuputzen sind, wenn Putz in der jeweiligen Position erwähnt wird.

c) Anforderungen an den Brand- und Rauchschutz

Für den Brandschutz gilt die DIN 4102 "Brandverhalten von Baustoffen und

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Bauteilen". Es dürfen nur bauaufsichtlich geprüfte und zugelassene sowie mit einer ÜA-Kennzeichnung versehene Bauteile eingebaut werden. Der Nachweis für Brandabschottungen muss sich auf das gesamte System, nicht nur auf einzelne Bauteile beziehen.

Innerhalb der zulässigen Übergangsfrist können an Stelle der angegebenen europäischen Feuerwiderstandsklasse auch Elemente mit der entsprechenden Brandwiderstandsklasse (z.B. T30) verwendet werden.

Es werden an einige Türelemente Brandschutzanforderungen (T30 und T90) gestellt, teilweise kombiniert mit Anforderungen an den Rauchschutz (RS). Das sach- und fachgerechte Dichten einschl. der Fugenversiegelung der ausgeschriebenen Brandschutzbauteile an die angrenzenden Bauteile ist in die Einheitspreise einzurechnen.

d) Anforderungen an den Schallschutz

Für den Schallschutz gilt die DIN 4109 in ihrer aktuellen, mehrteiligen Fassung (insbesondere DIN 4109-1 sowie DIN 4109-2 und ergänzende Teile). Die Schallschutzanforderung bezieht sich auf das gesamte Bauteil einschließlich aller Anschlüsse und Einbausituationen. Maßgeblich ist der erforderliche bewertete Schalldämmwert erf. Rw im eingebauten Zustand.

Die in den Positionen angegebenen Schallschutzwerte sind Mindestanforderungen an den erf. Rw-Wert, sofern nicht ausdrücklich höhere Anforderungen vereinbart sind. Als Nachweis sind geeignete Prüfzeugnisse (z. B. Prüfstandswerte Rw bzw. Rw,P) vorzulegen. Aus diesen muss hervorgehen, dass die geforderten Anforderungen unter Berücksichtigung der jeweiligen Einbausituation eingehalten werden. Bei der rechnerischen Prognose des zu erwartenden Schalldämm-Maßes im eingebauten Zustand ist der Sicherheitsbeiwert gemäß DIN 4109-2, Abschnitt 5.3.3 zu berücksichtigen.

Sofern keine objektspezifische Ermittlung erfolgt, ist hierfür ein pauschaler Zuschlag von 5 dB (= *uprog*) anzusetzen.

Die Baukörperanschlüsse sind entsprechend den schallschutztechnischen Anforderungen auszuführen.

Für alle Elemente gilt unabhängig von der Schallschutzanforderung, dass die umlaufenden Anschlussfugen:

- vollständig hohlraumfrei zu verfüllen und
- dauerhaft luftundurchlässig auszubilden sind.

Die Anschlusausbildung ist Bestandteil der Leistung und in die Einheitspreise einzurechnen.

Für alle Bauteile mit ausgewiesener Schallschutzanforderung ist ein Schallschutznachweis für den eingebauten Zustand unter Berücksichtigung der genannten Randbedingungen vorzulegen.

e) Mechanische Beanspruchungsklasse

Für die Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Beanspruchung besteht gemäß DIN EN 1192 die Anforderung

→ Beanspruchungsgruppe 3, für Vollblattrtüren

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

→ Beanspruchungsgruppe 4, für Rahmentüren

f) Anforderung an die Einbruchhemmung

Anforderungen an die Einbruchhemmung der Türen entsprechend einer Klassifizierung nach DIN EN 1627 werden nicht gestellt.

g) Anforderungen an die Klimabeanspruchung

Für die Widerstandsfähigkeit gegen hydrothermische Beanspruchungen bestehen gemäß DIN EN 1121 bzw. DIN EN 12219 für die Türen folgende Anforderungen:

- Klimaklasse II (Prüfklima b).

Zudem sind einige Türen Feucht- oder Nassraum geeignet nach DIN EN 16580 und RAL RG 426-3 auszuführen. Dies ist in den Positionen explizit erwähnt. Feuchtraumtüren erhalten an der Unterkante des Türblatts einen durchlaufenden, massiven Kunststoffanleimer. Farbton entsprechend dem Türblatt. Zarge, sowie Beschläge sind ebenfalls mit Eignung für Feuchträume geeignet auszuführen.

Bei Feuchtraumtüren sind alle Türkanten aus massivem Kunststoff gefertigt. Das Türblatt ist in HPL ausgeführt.

Türelemente mit Nassraumeignung sind vollständig holz- und holzwerkstofffrei herzustellen.

Diese Mehraufwände sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

1.2 Werkstoffe

a) Holztürblätter

Die Holztüren müssen der DIN 68706 entsprechen. Für Türen mit Anforderungen an den Rauchschutz gelten zusätzlich die DIN 18095-1 und für Türen mit Brandschutzanforderungen die DIN 4102.

Die geforderten Klassifizierungen sind durch eine Güteurkunde gemäß RAL-Güte- und Prüfbestimmungen für Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen nachzuweisen. Für die Türen ist eine CE-Konformitätsbescheinigung vorzulegen.

Werkstoffe der Holztürblätter sind gemäß der Zulassung der angebotenen Produkte auszuführen. Holzprodukte müssen frei von Formaldehyd, schadstoffarm und umweltfreundlich entsprechend der Bauregelliste sein. Alle Hölzer sind entweder nach PEFC oder nach FSC zu zertifizieren, andere Hölzer sind nicht zugelassen.

Die Türblattkonstruktion (Einlage, Kanten, Decklage) von Türen mit Feuchtraumeignung gemäß RAL RG 426-3 darf ausschließlich aus feuchteunempfindlichen Materialien bestehen.

Die Nachweise sind durch den AN im Zuge der Werk- und Montageplanung zu

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

führen. Einleimer und Decklage müssen aus Hartholz sein.

b) Zargen/ Rahmen (allgemein)

Es sind Zargen aus Stahlblech und Holz gem. Positionsangabe auszuführen.
 Alle zum Einbau kommenden Stahlteile sind nach DIN 18364, DIN EN ISO 1461 und DIN 55928 korrosionsschutz in nicht rostender Qualität bzw. feuerverzinkt auszuführen. Für nach dem Einbau nicht mehr zugängliche Bauteile aus Stahl gilt die Korrosionsschutzklasse III nach DIN 55928-8.
 Verankerungen und Befestigungsmittel, die mittel- oder unmittelbar der Atmosphäre ausgesetzt sind, sind aus nicht rostendem Stahl mindestens der Qualität der Werkstoff-Nr. 1.4301 zu fertigen.

b1) Stahlzargen

Die Zargen sind aus Stahlblech (Werkstoff-Nr. 1.0242) auszuführen. Sofern in der Positionsangabe Edelstahl gefordert wird, z.B. für Türen mit Nassraumanforderung, ist der Werkstoff der Nummer 1.4571 in das betreffende Element einzukalkulieren.

Die Zargen sind oberflächenfertig (werkseitig nasslackiert) und werden farblich nicht weiterbearbeitet.

Zusätzlich sind die in den Zeichnungen dargestellten Konstruktionen verbindlich. Das heißt das angebotene System muss folgenden Merkmalen entsprechen:

- Zargenart
- Spiegelbreiten
- Gesamttiefe
- Anordnung und Funktion der Dichtungen

Die Profilausbildung muss der Systembeschreibung und den Zeichnungen entsprechen und für den Verwendungszweck geeignet sein. Es sind die Verarbeitungshinweise des Systemherstellers zu beachten.

Die allgemeinen Anforderungen und die Typenanforderungen werden in der jeweiligen Unterbeschreibung "Zarge" nicht mehr extra aufgeführt, sie gelten generell. Angegeben werden dort die jeweiligen Besonderheiten der Zarge.

b2) Holzzargen

- Ausführung wie Punkt 1.2a)

b3) Massivholzrahmen

- Ausführung wie Punkt 1.2a)

Weiteres siehe Punkt 1.4d) dieser Ausführungsbeschreibung.

b.4) Ergänzungszargen

3-Schicht-Massivholzplatte für Innenausbau und Möbelbau, aus Nadelholz, Holzart Fichte, Dicke 19 mm, Plattenformat bis zu 1250 x 5000 mm (bzw. nach Planvorgabe).

- Aufbau: Decklagen aus durchgehenden Lamellen, Mittellage kreuzweise dazu verleimt.
- Optik/Lamellen: Decklagen mit Lamellenbreiten zwischen 110 mm und 140 mm.

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Qualitätsstufe: Oberflächenqualität der Decklagen in Klasse A (astrein/astarm, homogenes Erscheinungsbild gemäß EN 13017-1).
- Verleimung: Wasserbeständige Verleimung nach DIN 68705 Teil 2 (AW 100) bzw. EN 13353 (SWP/2 oder SWP/3) für den Einsatz im Innenausbau/Feuchtbereich.
- Zertifizierung: Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft (PEFC oder FSC).

c) Verbindungsteile

Schrauben, Dübel etc. müssen Systemkonform zur jeweiligen Stahlgüte und Zulassung sein.

Sichtbare Schrauben werden immer mit Senkkopf-Innensechskant ausgeführt. Nach Bedarf sind Schrauben auch zu schleifen, zu verspachteln und zu übergründern, wenn dies in der jeweiligen Position erwähnt wird.

d) Dichtprofile

Für Dichtprofile sind elastomere Werkstoffe, vorzugsweise EPDM (APTK), zu verwenden. Die Qualität muss der DIN 7863 bzw. der DIN EN 12365 entsprechen. Für andere Werkstoffe ist die Eignung mit dem Auftrag nachzuweisen. Die Dichtprofile müssen mit den angrenzenden Stoffen verträglich, alterungsbeständig und, soweit sie direkten Witterungseinflüssen ausgesetzt sind, gegen diese beständig sein.

Gefordert wird ein 3-seitig umlaufendes, in den Falz eingebautes hochelastisches Hohlkammerprofil. Alle Eckverbindungen sind absolut exakt auf Gehrung zu arbeiten, der erforderliche Falz ist entsprechend durchgehend herzustellen. Die Anordnung und Ausführung muss der Systembeschreibung entsprechen.

e) Dämmstoffe

Dämmstoffe müssen DIN EN 13162 bzw. DIN 18165 entsprechen. Hohlräume, Konstruktionsfugen u.dgl. sind mit loser Mineralwolle satt zu hinterfüllen.

1.3 Oberflächen

a) Oberflächen allgemein

Es sind unterschiedliche Oberflächen auszuführen (HPL-beschichtet oder mit Echtholz furnier, bw. Lackierungen) vorgesehen.

a1) Oberflächen Türblätter HPL-beschichtet

Decklage aus HPL sind gem. EN 438 auszuführen.

Alle Oberflächen mit HPL-Beschichtung in gleicher Charge, Stöße innerhalb der Fläche sind nicht zulässig. Ausführung immer mit Gegenzug. HPL-Schichtstoff, strukturlos und seidenmatt. Qualität der Klassifizierung HGS / VGS gemäß DIN EN 438-3.

Eigenschaften:

- Beschichtungsdicke $\geq 0,8$ bis 1,2 mm bzw. gem. Positionsangabe
- Farbton aus NCS-Farbsystem nach Angabe AG/Architekt, Standard-Farbton hellgetönt, Glanzgrad seidenmatt, Oberfläche strukturlos, Ausführung nach Bemusterung.

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Oberfläche edelmatte, glatte und fingerprintreduzierte
 Mattstruktur nach Bemusterung.

Zur Ausführung an den Türen kommen folgende HPL-Varianten gem. Positions-
 angabe:

OF 1 - hellgetönt, RAL-Farbton nach Angabe Architekt
 OF 2 - hell- bis mittelgetönt, z.B. RAL 7047 nach Angabe Architekt

Kanten: Kantenausbildung als Nullfugen-ABS-Kante. Glanzgrad und farblich
 passend zur Decklage als Edelmattkante (s. Punkt 1.4a) dieser AB).
 Alle Kanten gerundet Radius 3,5 mm nach Bemusterung.

a2) Oberflächen Türblätter mit Echtholz furnier
 Die im folgenden beschriebenen Anforderungen an echtholz furnierte Oberflä-
 chen gelten für alle Wand- und Deckenbekleidungen sowie alle echtholz furnier-
 ten Türelemente einschl. Zargen.

Bemusterung:
 Die Furniere sind durch den AN rechtzeitig vor Bestellung zu bemustern und die
 Freigabe des AG bzw. Architekten einzuholen. Der Bemusterungstermin findet
 vor Ort im Beisein mindestens des AG, des Architekten und der örtlichen Bau-
 überwachung statt. Sämtliche diesbezüglichen Aufwendungen des AN sind ein-
 zukalkulieren.
 Die Bemusterung erfolgt über alle zu furnierenden Elemente mit endfertiger
 Oberfläche.

Bezugsquelle:
 Der Bieter garantiert mit seiner Angebotsabgabe die Verfügbarkeit der gemäß
 Ausführungsbeschreibung definierten Qualität in ausreichenden Mengen. Eine
 Geltendmachung von Lieferfristen, die den Ausführungsbeginn oder die Vorpro-
 duktion verzögern, wird nicht akzeptiert.

Folgende Furniertypen kommen zur Ausführung:

- Typ HF 1

Die in der Leistungsbeschreibung als "zu furnieren" bezeichneten Flächen be-
 treffen die Sichtflächen. Gegenfurniere im nicht sichtbaren Bereich sind pau-
 schal gemäß fachgerechter Ausführung bzw. Herstellerangaben (z.B. mikroper-
 forierte o.a. Paneele) einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Es
 sind grundsätzlich alle sichtbaren Flächen und Kanten zu furnieren. Die genau-
 en Kantenausführungen werden gesondert spezifiziert. Alle furnierten Flächen
 sind mind. elementweise chargengleich auszuführen und einzukalkulieren.

- Holzart: Fichte
- Schnitt-Technik: Faux-Quartier-Messern
- Dicke: 1,4 mm (Dickfurnier)
- Furnier als Messerfurnier in bester Furnierqualität, ohne Kern- und Splintholz,
 riss- und astfrei mit gleichmäßiger feiner Maserung/Textur
- Furnierrichtung: vertikal
- Furnierbild: gestreift, gespiegelt, im regelmäßigen Wechsel

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

als Abwicklung je furniertem Objekt (Wand-/Deckentafel/Türelement)
 Furnierbreite: min. 100 bis 180 mm
 Furnierlänge: gem. Elementabmessung

- stoßgefährdete Kanten/Ecken mit Radius min. 2 mm:
 - a) Zargen/ Ergänzungsargen: überfurnierte Echtholzanleimer 5 x 5 mm in gleichem Erscheinungsbild, ohne Kantenabzeichnung auf der Front
 - b) Türen: überfurnierte Echtholzanleimer in gleichem Erscheinungsbild gem. Beschrieb Kantenausführung an Türen.

Das Furnierbild läuft über die jeweils gesamte Fläche ohne Unterbrechung und als Abwicklung durch. Das trifft auch für flächenbündige Türen zu, quer zur Furnierrichtung liegende/stehende Fugen, Vor- und Rücksprünge sowie Klappen und Deckel in Ausschnitten zu. Die vorgegebenen Furnierrichtungen sind gemäß Architektenplanung einzuhalten.

Die geforderten Mindestlängen bzw. -breiten der Furniere richten sich nach der Abmessung der abgewickelten jeweiligen Bauteilfläche. Die Flächen sind, sofern ein maßlicher Bezug nicht vorliegt, gleichmäßig aufzuteilen.

Bei Eckverbindungen ist das Furnier von furnierten Platten grundsätzlich auf Gehrung und inkl. verdeckten Hartholzanleimern auszuführen, sofern in der entsprechenden Position nicht anderweitig beschrieben.

Es kommen Furniere mit glatter (erforderlichenfalls gem. Positionsangabe mit mikroporforierter) Oberfläche zur Ausführung. Die Bereitstellung der Furniere an das produzierende Werk sowie sämtlicher Transport und Lagerung ist Sache des AN und einzukalkulieren.

Oberflächenbehandlung:

Alle Oberflächen sollen optisch gleichmäßig wirken. Die Oberflächenbehandlung soll je nach Zulassung der Elemente gewählt werden. Der AN garantiert, dass trotz der erforderlichen und auf die Zulassung abgestimmten Lackaufbauten ein einheitliches Erscheinungsbild gewährleistet ist. Die Oberflächenbehandlung erstreckt sich auch auf die 3-Schichtplatten sinngemäß.

Das Erscheinungsbild des Furniers ist in Natur-Echtholzoptik matt auszuführen. Es dürfen keine "anfeuernden" Lacksysteme verwendet werden. Verfärbungen durch Bläue sind unzulässig. Das Beschichtungssystem muss leicht lasierend mit ca. 2-5% Weißanteil nach Bemusterung ausgeführt werden.

Alle Holzoberflächen sind mit einer PVC-festen Lackierung mit folgendem beispielhaftem Aufbau bzw. Anforderungen auszuführen:

- Glätten der Flächen mit Holzschliff,
- Grundierung mit 2K-Schichtlack auf Wasser-Basis, chemische Beanspruchung gemäß DIN 68861: 1B, geprüft nach DIN EN 71-3, einschl. UV-Schutz für absolute Lichtechtheit, sehr gute Abriebfestigkeit, frei von Schwermetallen und Formaldehyd, speichel- und schweißecht gemäß DIN 53160,
- Zwischenschliff,

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Endlackierung, Material wie Grundierung,
- Farbton: Schichtlack mit 2-5% weißer Pigmentierung, matt, Mattierungsgrad nach Bemusterung, nach Wahl des AG. Auswahl und Festlegung des Lacksystems durch den Architekten, nach Bemusterung durch den AN.

Es ist ein nicht bzw. geringstmöglich anfeuerndes Schichtlack-System zu verwenden, das ein möglichst natürliches Erscheinungsbild gewährleistet (Naturholzeffekt).

Die Lackierung der Holz-Oberflächen ist in die betreffenden Positionen grundsätzlich einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

b) Oberflächen Zargen allgemein

Es sind unterschiedliche Zargenausführungen (Stahlzargen nasslackiert oder Holzargen/ Massivholzrahmenelemente mit Echtholz furnier) vorgesehen.

b1) Oberflächen Zargen aus Stahl

Die Zargen aus Stahl sind oberflächenfertig nasslackiert und werden farblich nicht weiterbearbeitet. Zargen aus Stahlblech sind verzinkt, mit einer Schichtdicke von mind. 10 µm, und grundiert, mit einer umweltfreundlichen Epoxialkyd / Acryl-Emulsion als Bindemittelbasis, Schichtdicke i.M. 25 µm, Haftung gemäß ISO 2409 und mit einem Gitterschnittkennwert von mind. GT1, einzubauen. Endbeschichtung deckend als werkseitige Nasslackierung, Glanzgrad seidenmatt nach Bemusterung. Farbtöne passend zum HPL.

OF 1 - hellgetönt, RAL-Farbton nach Angabe Architekt

OF 2 - hell- bis mittelgetönt, z.B. RAL 7047 nach Angabe Architekt

b2) Oberflächen Zargen mit HPL

- Ausführung wie Punkt 1.3a1) Türblätter mit HPL-Beschichtung

b3) Oberflächen Zargen mit Echtholz furnier

- Ausführung wie Punkt 1.3a2) Türblätter mit Echtholz furnier

b4) Oberflächen Massivholzrahmenelemente/ Ergänzungszargen

- Ausführung wie Punkt 1.3a2) Türblätter mit Echtholz furnier

d) Oberflächenschutz

Wenn der AN für den vorübergehenden Oberflächenschutz Schutzlack oder selbstklebende Folien einsetzen will, müssen diese mit den angrenzenden Stoffen verträglich sein. Das eingesetzte Material muss sich rückstandslos entfernen lassen.

1.4 Ausführung

a) Türblatt

Der Türblattaufbau, die Konstruktion und Türblattstärke werden durch die jewei

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

ligen Anforderungen an Brandschutz, Rauchschutz, Schallschutz, Klimaklasse, Mechanische Beanspruchungsklasse, Feuchtraumeignung usw. bestimmt. Sie sind, soweit sie sich unterscheiden, den Leistungspositionen zu entnehmen. Unterschnitte an Türblättern sind immer werkseitig vor der Oberflächenbeschichtung herzustellen.

Das Kürzen von Türblättern darf nur in Abstimmung mit dem AG oder Bauleitung durchgeführt werden.

Grundsätzlich werden von den Türblättern folgende Parameter gefordert:

- Hochbeanspruchbare Vollspan-Türen mit glatten Türblättern gemäß DIN 68706 aus Holz/Holzwerkstoffen mit 4-seitig umlaufenden Rahmen aus Furnierschichtholz und durchgehender Rahmenverstärkung

Kantenausführungen:

- K 1

Kantenausbildung von Türen mit Echtholzfurnier:
 Einleimer (Massivholzeinleimer von Decklage überzogen/überdeckt), scharfkantig, ohne Kantenabzeichnung auf den Fronten, 4-seitig,

- K 2

Kantenausbildung von Türen mit HPL-Beschichtung, z.B. Bypass-Türen:
 Kunststoffkante, 4-seitig, in passendem Farbton zur Decklage aus HPL,

- K 3

Kantenausbildung von Türen mit HPL-Beschichtung, mit Feuchtraumeignung:
 verdeckter Kunststoffanleimer, 3-seitig, in passendem Farbton zur Decklage aus HPL, zusätzlicher verdeckter Kunststoffanleimer unten mit bis zu 20 mm nachhobelbarer Unterkante, optional werkseitig hergestellter Unterschnitt 15 bis 20 mm gem. Pos.-Angabe,

- K 4

Ausführung wie K 3, jedoch mit angegossener PU-Kante.

Für Feucht- und Nassraumtüren sind die Bestimmungen und Anforderungen nach RAL RG 426-3 und DIN EN 16580 zu erfüllen.

Folgende Kantengeometrien kommen zum Einsatz:

- Stumpfes Türblatt
- Stumpfes Türblatt mit Leibungsfalz
- Stumpfes Türblatt mit doppeltem Leibungsfalz

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

b) Stahlzargen

Es sind unterschiedliche Ausführungen von Zargen aus Stahl einzubauen.
 Zargen vorn Türen mit Nassraumanforderung einschl. der vor der Wand laufenden Schiebetürzarge sind gem. Positionsangabe in Edelstahl (Werkstoffnummer 1.4571) auszuführen.

Auf die verdeckte Befestigung und die Ausführung mit 2-teiligen Zargen für den nachträglichen Einbau wird ausdrücklich hingewiesen, da Massivwände überwiegend nicht verputzt werden. Der sichtbar bleibende Beton darf beim Einbau durch den Zargenverguss und/ oder Verfugungen nicht verunreinigt werden und ist durch sauberes Abkleben auszuschließen. Der Aufwand ist in die EP einzukalkulieren.

Zargen in Trockenbauwänden sind ebenfalls 2-teilig auszuführen. Die wandbegleitende Montage ist nicht vorgesehen.

Folgende Eigenschaften gelten für alle Zargen:

- Einbau: ohne Bodeneinstand, verdeckte Befestigung an Wand, vollvolumige Hinterfüllung gem. Erfordernis und Zulassung,
- Blechstärke: 2,0 mm,
- Bandtaschen: vorgerichtet für 2 Bänder je Flügel, vorgerichtet für 3 Bänder für Türhöhe 2,50 m bzw. mit Drehtürantrieb gem. Positionsangabe
- Dichtungsprofil gemäß DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil, aus EPDM (APTK), Farbe nach Vorgabe Architekt,
- Schließlochstanzung: Edelstahlschließblech mit Fallenführung,
- Drückerhöhe Standard: 1050 mm, Drückerhöhe Standflügel Vollpaniktüren 1500 mm, Drückerhöhe barrierefrei max. 850 mm nach Vorgabe Architekt,
- vorgerichtet für Fallen-Riegel-Schloss, Einfachverriegelung

Das Ausstemmen der Schloss- und Bandtaschen ist in der Kalkulation zu berücksichtigen und wird nicht gesondert vergütet.

Zusätzlich gelten für die unterschiedlichen Bauteile folgende Spezifikationen:

Typ UZ 1

Umfassungszarge, 2-teilig, für ein stumpfes Holztürblatt, Türblattstärke 40 bis 42 mm ohne Leibungsfalz, Spiegel BGS: ca. 60 mm, Spiegel BS: ca. 45 mm, Falztiefe: passend zu Türblatt gem. Positionsangabe, Zargenumbug/Sicke: 15 mm, Profilaußenmaß/ Maulweite: Angabe siehe Positionstext

Typ UZ 2

Umfassungszarge, 2-teilig, für ein stumpfes Holztürblatt, Türblattstärke ca. 50 mm ohne Leibungsfalz, Spiegel BGS: ca. 60 mm,

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Spiegel BS: ca. 45 mm,
 Falztiefe: passend zu Türblatt gem. Positionsangabe,
 Zargenumbug/Sicke: 15 mm,
 Profilaußenmaß/ Maulweite: Angabe siehe Positionstext

Typ UZ 3

Umfassungszarge, 2-teilig, für ein stumpfes Holztürblatt mit LF,
 Türblattstärke ca. 70 mm mit Leibungsfalz (LF),
 Spiegel BGS: ca. 60 mm,
 Spiegel BS: ca. 45 mm,
 Falztiefe: passend zu Türblatt gem. Positionsangabe,
 Zargenumbug/Sicke: 15 mm,
 Profilaußenmaß/ Maulweite: Angabe siehe Positionstext

Typ THZ 1

Turnhallenzarge, 2-teilig, für ein stumpfes Holztürblatt,
 Türblattstärke ca. 50 mm,
 Spiegel BGS: ca. 95 mm,
 Spiegel BS: ca. 60 mm,
 Falztiefe: passend zu Türblatt gem. Positionsangabe,
 Zargenumbug/Sicke: 15 mm,
 Profilaußenmaß/ Maulweite: Angabe siehe Positionstext

Typ THZ 2

Turnhallenzarge, 2-teilig, für ein stumpfes Holztürblatt,
 Türblattstärke ca. 70 mm mit Leibungsfalz (LF),
 Spiegel BGS: ca. 60 mm,
 Spiegel BS: ca. 60 mm,
 Falztiefe: passend zu Türblatt gem. Positionsangabe,
 Zargenumbug/Sicke: 15 mm,
 Profilaußenmaß/ Maulweite: Angabe siehe Positionstext

Typ STUZ 1 (Schiebetürumfassungszarge) gem. D53.82,
 mehrteilig ohne Bodeneinstand auf OKFF,
 Material Edelstahl Werkstoffnummer 1.4571, Oberfläche geschliffen K220,
 einschl. Laufschiene passend zu Antrieb und Türgewicht,

Es sind Bohrungen für die Kabelführung von Magnetkontakten, Sperrelementen, Motorschlössern u.dgl. im Tür- und Rahmenprofil vorzusehen, die es ermöglichen die Kabel zu einer bauseitigen Leerrohrausfädelung zu führen. Alle Kabel und Übergänge sind verdeckt im Rahmen oder Türblatt zu verlegen. Alle Kabel sind vor Montage auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Die Funktionsfähigkeit ist zu protokollieren und an den AN ELT zu übergeben. Sofern in den Positionen nicht anderweitig angegeben, sind 10,0 m Kabel bis zur bauseitigen Verteilerdose vorzusehen.

c) Holzzargen

Es sind verschiedene Ausführungen von echtholzfurnierten oder HPL-beschichteten Zargen aus Holz gem. Positionsangabe einzubauen. Alle Umfassungszar

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

gen sind ohne Zierfalz auszuführen.

Folgende Eigenschaften gelten für alle Holzzargen:

- Einbau: ohne Bodeneinstand, verdeckte Befestigung an Wand, vollvolumige Hinterfüllung gem. Erfordernis und Zulassung; der Farbton des Fugendichtstoffs in sichtbaren bzw. unverdeckten Bereichen ist vor Ausführung durch den Architekten freigeben zu lassen, es sind matte Farbtöne von hellgetönt (weiß) bis dunkelgetönt einzukalkulieren
- Bandtaschen: vorgerichtet für 2 bis 3 Bänder je Flügel, für Rollenbänder,
- Dichtungsprofil gemäß DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil, aus EPDM (APTK), Farbton nach Bemusterung und Vorgabe Architekt,
- Drückerhöhe Standard: 1050 mm, Drückerhöhe Standflügel Vollpaniktüren 1500 mm,
- Ergänzungszarge gem. Positionsbeschreibung und Punkt 1.4 e) dieser Ausführungsbeschreibung,
- mit Schließblech aus Edelstahl, feinmatt, für Fallen-Riegel-Schloss weitere Einbauteile gem. Positionsangabe.

Zusätzlich gelten für die unterschiedlichen Bauteile folgende Spezifikationen:

Typ HSZ 1

Holzstockzarge für ein gefälztes Holztürblatt (D54.11),
 Türblattstärke ca. 50 mm,
 Spiegel BGS: ca. 70 mm,
 Spiegel BS: ca. 55 mm,
 Falztiefe: passend zu Türblatt gem. Positionsangabe,
 Profilaußenmaß ca. 50 mm,

Typ HSZ 2

Holzstockzarge für ein stumpfes Holztürblatt mit Leibungsfalz,
 Türblattstärke ca. 70 mm,
 Spiegel BGS: ca. 65 mm,
 Spiegel BS: ca. 50 mm,
 Falztiefe: passend zu Türblatt gem. Positionsangabe,
 Profilaußenmaß ca. 70 mm

Typ HSZ 3

Holzstockzarge Sonderbau, geeignet für Brandschutzanforderung bis T90-RS für ein stumpfes Holztürblatt mit Leibungsfalz,
 Türblattstärke ca. 70 mm,
 Spiegel BGS: ca. 75 mm,
 Spiegel BS: ca. 60 mm,
 Falztiefe: passend zu Türblatt gem. Positionsangabe,
 Profilaußenmaß 110 mm

Typ HUZ 1

Holzumfassungszarge für ein stumpfes Holztürblatt mit Leibungsfalz,
 Türblattstärke 70 mm,
 Spiegel BGS: ca. 60 mm,

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Spiegel BS: ca. 45 mm,
 Falztiefe: passend zu Türblatt gem. Positionsangabe,
 Umbug/ Sicke: ca. 20 mm,
 Profilaußenmaß gem. Positionsangabe

Typ HUZ 2

Holzumfassungszarge Sonderbau, geeignet für Brandschutzanforderung bis T90-RS für ein stumpfes Holztürblatt mit doppeltem Leibungsfalz,
 Türblattstärke 70 mm,
 Spiegel BGS: ca. 60 mm,
 Spiegel BS: ca. 45 mm,
 Falztiefe: passend zu Türblatt gem. Positionsangabe,
 Umbug/ Sicke: ca. 20 mm,
 Profilaußenmaß gem. Positionsangabe

Typ HEZ 1

Holzeckzarge,
 für ein stumpfes Holztürblatt mit 4-seitigem Leibungsfutter,
 Leibungsfutter/ Schwelle aus Hartholz D 30 mm,
 Türblattstärke ca. 50 mm,
 Spiegel BGS: ca. 30 mm (Leibungsfutter),
 Spiegel BS: ca. 45 mm,
 Profilaußenmaß gem. Positionsangabe

Es sind Bohrungen für die Kabelführung, verd. Kabelübergänge u.dgl. im Tür- und Rahmenprofil vorzusehen, die es ermöglichen die Kabel zu einer bauseitigen Leerrohrausfädelung zu führen. Alle Kabel und Übergänge sind verdeckt zu verlegen. Es sind 5,0 m Kabel bis zur bauseitigen Verteilerdose vorzusehen.

d) Massivholzrahmenelemente

Die Konstruktion erfolgt als klassische Rahmenbauweise aus einzeln gefertigten und in den Ecken verbundenen Friesen mit feinen V-Fugen an den Verbindungsstellen. Die Rahmentüren sind optisch auf entsprechende Festverglasungssysteme abgestimmt.

Zur Sicherstellung höchster Formstabilität bestehen die Rahmen aus mehrschichtig lamellierten Massivholzkanteln (mehrlagig verleimt) zur Verhinderung von Vollholz-Spannungsrissen sowie Verzug bei Klimaschwankungen.

Folgende technische Anforderungen und Merkmale werden gefordert:

- Material der Profile: Holz, Holzart Fichte,
Lamelle liegend oder stehend nach Vorgabe Architekt,
- Dickfurnier, optisch passend zum Furnier der Vollblatttüren/ Holzzargen,
- Glas zentrisch eingebaut,
- Glashalteleiste bündig mit Profilrahmen
- Einbau: ohne Bodeneinstand,
verdeckte Befestigung an Wand, vollvolumige Hinterfüllung gem.
Erfordernis und Zulassung; der Farbton des Fugendichtstoffs in
sichtbaren bzw. unverdeckten Bereichen ist vor Ausführung durch

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- den Architekten freigegeben zu lassen; es sind matte Farbtöne von hellgetönt (weiß) bis dunkelgetönt einzukalkulieren
- vorgerichtet für 3 Bänder je Flügel, für Rollenbänder,
 - Dichtungsprofil gemäß DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil, aus EPDM (APTK), Farbton nach Bemusterung und Vorgabe Architekt,
 - Drückerhöhe: 1050 mm (bzw. 1500 mm Standflügel Vollpanik)
 - mit Schließblech aus Edelstahl, feinmatt,
 - Ergänzungszarge gem. Positionsbeschreibung und Punkt 1.4 e) dieser Ausführungsbeschreibung,
 - weitere Einbauteile gem. Positionsangabe.

Profiltyp PT 1 - Türen

- Grundbautiefe Blendrahmen: ca. 75 mm,
- Grundbautiefe Flügelrahmen: ca. 75 mm,
- Friesbreite der Profile (Flügel- und Rahmenprofil): Standardbreite Flügelprofil ca. 150 mm, Standardbreite Rahmenprofil ca. 90 mm,

Profiltyp PT 2 - Festverglasungen/ Oberlichter/ Seitenteile

- Grundbautiefe Blendrahmen: ca. 75 mm,,
- Friesbreite Rahmenprofil: Standardbreite ca. 90 mm

Gesonderte Hinweise zur Kalkulation:

Werden Ergänzungsprofile/ Profilverbreiterungen nötig, sind diese gem. Positionsangabe einzukalkulieren.

Flügel- und Rahmenprofil müssen in der Standardausführung stumpf einschlagend mit Leibungsfalz ausgeführt sein. Die Detailzeichnungen sind verbindlich und zu beachten. Die Rahmenverbindungen sind mit Schlitz/Zapfen auszuführen.

Es sind Bohrungen für die Kabelführung vorzusehen, die es ermöglichen die Kabel zur Klemmdose als Übergabepunkt ELT/ GA zu führen. Alle Kabel und Übergänge sind im Profilbereich verdeckt zu verlegen.

e) Zargenergänzungen

- 3-Schicht-Massivholzplatte für Innenausbau und Möbelbau, aus Nadelholz, Holzart Fichte, Dicke 19 mm, Plattenformat bis zu 1250 x 5000 mm (bzw. nach Planvorgabe).
- Aufbau: Decklagen aus durchgehenden Lamellen, Mittellage kreuzweise dazu verleimt.
 - Optik/Lamellen: Decklagen mit Lamellenbreiten zwischen 110 mm und 140 mm.
 - Qualitätsstufe: Oberflächenqualität der Decklagen in Klasse A (astrein/astarm, homogenes Erscheinungsbild gemäß EN 13017-1).
 - Verleimung: Wasserbeständige Verleimung nach DIN 68705 Teil 2 (AW 100) bzw. EN 13353 (SWP/2 oder SWP/3) für den Einsatz im Innenausbau/Feuchtbereich.
 - Zertifizierung: Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft (PEFC oder FSC).

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- verdeckte Befestigung und vollvolumig hinterfüllt,
- Ecken auf Gehrung gefügt, Radius min. 2 mm, mit Echtholzanleimer

Typ ZE 1

Ausführung auf BS oder BGS
 Spiegelbreite ca. 60 mm,
 Profilaußenmaß gem. Positionsangabe

Typ ZE 2

Ausführung auf BS und BGS
 Spiegelbreite ca. 60 mm,
 Profilaußenmaße gem. Positionsangabe

1.5 Beschläge

a) Allgemein

Die Beschlagarbeiten sind nach DIN 18357 und gemäß den Vorgaben der Beschlaghersteller auszuführen. Sie müssen die Anforderungen der DIN EN 13126 erfüllen und den zu erwartenden Belastungen entsprechend ausgebildet sein.

Die verwendeten Werkstoffe sind gegen Korrosion zu schützen.

Die Beschlagteile müssen nachjustierbar sein. Die dauerhafte und sichere Befestigung von Beschlag- und Verbindungsteilen ist zu gewährleisten, ebenso die Möglichkeit zur Wartung und - im Bedarfsfall - zum problemlosen Austausch der Beschläge.

Der Einbau hat nach den Vorgaben des Systemhauses zu erfolgen. Alle beweglichen Beschlagteile müssen gemäß den Vorgaben der Beschlaghersteller geölt bzw. gefettet sein.

Die Aufschlagrichtung der Türen sind den Türlisten und Zeichnungen zu entnehmen. Bei Unstimmigkeiten ist vor Ausführung Rücksprache mit dem Architekten und/oder der Bauüberwachung zu halten.

Fluchttür-Schloss, Beschlag und Zubehör muss gemäß DIN EN 179 bzw. DIN EN 1125 als Einheit geprüft, gekennzeichnet und montiert werden.

b) Bänder

Die Türen sind mit folgenden, bandseitig sichtbaren, Bändern auszustatten:

Typ B 1 (Edelstahl)

- Art: 3D-Objektband für ungefälzte bzw. gefälzte Türen, CE-zertifiziert,
- innenliegende, festmontierte drehbare Achse
- verschleiß- und wartungsfreie kugellaufende Lagertechnik zur Aufnahme radialer und axialer Kräfte
- Belastungswert bis 300 kg,
- Rollenlänge ca. 160 bis 200 mm, Rollendurchmesser ca. 20 mm, Materialstärke 3,5 mm,
- 2 Bänder pro Flügel,
- Material: Edelstahl, feinmatt geschliffen,
- DIN rechts und links verwendbar

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Typ B 2 (Edelstahl)

- Ausführung wie in Typ B 2 beschrieben, jedoch 3 Bänder pro Flügel,

Die Bandaufnahmeelemente sind für den jeweiligen Zargentyp und das Türge-
wicht passend innerhalb des angebotenen Systems zu wählen.

c) Drücker

Alle Türen sind vor der späteren Komplettierung mit Baudrückergarnituren nach Wahl AN auszustatten. Die Baudrückergarnituren sind in alle Türpositionen einzukalkulieren. Die Endausstattung mit Drückern in Edelstahl gem. Positionsangabe darf erst nach Freigabe durch die Bauleitung vorgenommen werden und wird nicht gesondert vergütet. Die Baudrückergarnituren bleiben Eigentum des AN.

Es sind Objekt-Türdrücker aus Metall (Edelstahl) mit folgenden allgemeinen Anforderungen auszuführen.

Die Türgriffe müssen folgende Mindestanforderungen gemäß DIN EN 1906, DIN 18255, 18257 und 18273 erfüllen und sind wie folgt auszuführen:

- Benutzerkategorie: Klasse 4,
- Dauerhaftigkeit: Klasse 7,
- Türmaße: ./.
- Feuerbeständigkeit: Klasse 0/1
- Gebrauchssicherheit: Klasse 1,
- Korrosionsbeständigkeit: Klasse 4,
- Einbruchsicherheit: Klasse 0,
- Hochhaltemechanismus: Ausführungsart B,
- DIN-Links und DIN-Rechts verwendbar,
- Konstruktion besonders geeignet für die hohe Beanspruchung an Objektüren,
- Ausgleichslagerung mit wartungsfreien Lagerbuchsen,
- Hochhaltemechanismus ausgeführt für waagerechte / 0°-Stellung des Türdrückers,
- zweiteiliger Kompaktbeschlag bestehend aus Stift- und Lochteil zur Fehlerreduktion bei der Montage,
- Rosettendurchmesser ca. 55 mm, ca. 7 mm hoch, ca. 1 mm Kantenradius, PZ gelocht (teilweise ohne Lochung als Blindrosette)
- Drückerdesign: schlichte, gebogene L-förmige Drückergestaltung, mit einseitig abgeflachtem Drückerhals in ca. 54 mm Länge mit ausgeprägter Zeigefingerkuhle, Länge der beidseitig flach gewölbten Handhaben ca. 122 mm, Ausführung einheitlich mit Rückführung (Return), Maßabweichungen von +/- 2 mm sind tolerabel soweit die eleganten Proportionen und die relevanten Normen weiterhin eingehalten werden,
- Material Edelstahl, Werkstoffnummer 1.4301, Oberfläche fein matt,

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Bedienungshöhe der Drücker in Absprache mit dem AG

Zur Ausführung kommen folgende Varianten:

Typ D 1

- Türdrückergarnitur mit Return, Objektbeschlag,
- Drücker + Drücker,
- Drückerverbindung mit fest montiertem 8 mm Stabilstift,
- mit runden Rosetten, PZ gelocht

Typ D 2

- Badgarnitur mit Return, Objektbeschlag,
- Drücker + Drücker,
- WC-R 8 mm Stift, außen mit sichtbarem Vierkantstift, zur Gewährleistung einer dauerhaften Inanspruchnahme der Notentriegelung mittels Spezialschlüssel, Münze und Schraubendreher,
- einschl. WC-Rosette, Riegel innen, Notentriegelung und Schauscheibe rot / weiß außen

Typ D 3

- Türdrückergarnitur wie Typ D 1, jedoch Ausführung als Wechselgarnitur, Drücker + Knauf, Knauf feststehend, zylindrisch

Typ D 4

- Türdrückergarnitur mit Return, Objektbeschlag,
- Feuerschutz-Drücker nach DIN 18273 und DIN 4102,
- mit Zulassung für Notausgangsschlösser nach DIN EN 179,
- Drückerstift 9 mm Vierkant, geteilt
- mit runden Rosetten, PZ gelocht

Typ D 5

- Türdrückergarnitur wie Typ D 4, jedoch Ausführung als Wechselgarnitur, Drücker + Knauf, Knauf feststehend, zylindrisch

Alle Drücker müssen vom gleichen Hersteller aus einer Produktfamilie (Türdrückergarnituren, Wechselgarnituren, Schutzbeschläge, Badgarnituren) sowohl für Objektüren, als auch für Feuerschutztüren und Notausgangstüren verfügbar sein.

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

I - Tischlerarbeiten (Türen) - Punkt 1.6 bis 1.9

1.6 Schließtechnik

a) Türschlösser

Bei den Türen kommen Schlösser nach DIN EN 12209, DIN 18250 und DIN 18251 zur Ausführung.

Grundsätzlich gilt für Türen in Flucht- und Rettungswegen, dass Schloss, Beschlag und Zubehör gemäß DIN EN 179 bzw. DIN EN 1125 als Einheit geprüft, gekennzeichnet und montiert werden.

Innerhalb des Türelements sind alle Schlösser mit mechanischer Verriegelung anzubieten.

Schlösser mit Mikroschaltern, Zutrittskontrollschlösser, Motorschlösser, Fluchttüröffner, E-Öffner und sonstigen Kontakten werden separat vergütet. Das Türelement ist, wie in der Türposition erwähnt, ausschließlich für die vor genannten kontaktführenden Ausstattungen vorzurichten.

Bei den Türen kommen folgende mechanische Schlösser nach DIN EN 12209, DIN 18250 und DIN 18251 zur Ausführung:

Typ S 1

- Behördenschloss für Objektüren, nach DIN 18251-1, Klasse 3,
- Schlosskasten geschlossen, verzinkt,
- Falle und Riegel aus Stahl, vernickelt,
- Riegelausschluss 2-tourig, 21 mm,
- gelagerte 8-mm-Klemmnuss, für spielfreien Sitz des Türdrückers,
- Stulpausführung in Edelstahl matt gebürstet, 20 mm, abgerundet,
- Dornmaß von 55 mm bis 65 mm,
- wartungsfreie, lebensdauer geschmierte Fallenführung,
- Späneschutzhülsen für die Durchbrüche zur Montage genormter Beschläge,
- Türrichtung je nach Erfordernis, DIN links oder DIN rechts,
- vorgerichtet für Profilzylinder,
- verbesserter Korrosionsschutz

Typ S 2

- Behördenschloss wie Typ S 1,
- jedoch für WC-Türen,
- Riegelausschluss 10 mm, Badnuss 8 mm,

Typ S 3

- Feuerschutz-, und Rauchschutzschloss Objektüren, nach DIN 18250 Klasse 3,
- Schlosskasten geschlossen, verzinkt,
- Falle und Riegel aus Stahl, vernickelt,
- Riegelausschluss 2-tourig, min. 20 mm,
- gelagerte 9-mm-Klemmnuss, für spielfreien Sitz des Türdrückers,

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Stulpausführung in Edelstahl matt gebürstet, 20, 24 mm, abgerundet,
- Dornmaß von 55 mm bis 65 mm,
- wartungsfreie, lebensdauergeschmierte Fallenführung,
- Späneschutzhülsen für die Durchbrüche zur Montage genormter Beschläge,
- Türrichtung je nach Erfordernis, DIN-links oder DIN-rechts,
- vorgerichtet für Profilzylinder
- verbesserter Korrosionsschutz

Typ S 4

- Feuerschutz-, und Rauchschutzschloss mit Panikfunktion für Objektüren, nach DIN 18250 und EN 179, Klasse 3,
- Durchgangsfunktion D,
- Panikfunktion in Türöffnungsrichtung einwärts oder auswärts nach Vorgabe Architekt,
- Schlosskasten geschlossen, verzinkt,
- Falle und Riegel aus Stahl, vernickelt, Falle über Profilzylinder zurückziehbar,
- Riegelausschluss 2-tourig, min. 20 mm,
- 2-teilige Stahlnuss mit 9 mm Vierkant,
- Stulpausführung in Edelstahl matt gebürstet, 20, 24 mm, abgerundet,
- Dornmaß 55 bis 65 mm,
- wartungsfreie, lebensdauergeschmierte Fallenführung,
- Späneschutzhülsen für die Durchbrüche zur Montage genormter Beschläge,
- Türrichtung je nach Erfordernis, DIN-links oder DIN-rechts,
- vorgerichtet für Profilzylinder

Typ S 5

- Feuerschutz-, und Rauchschutzschloss mit Panikfunktion für Objektüren, nach DIN 18250 und EN 179, Klasse 3,
- Wechselfunktion E,
- Panikfunktion in Türöffnungsrichtung einwärts oder auswärts nach Vorgabe Architekt,
- Schlosskasten geschlossen, verzinkt,
- Falle und Riegel aus Stahl, vernickelt, Falle über Profilzylinder zurückziehbar,
- Riegelausschluss 2-tourig, min. 20 mm,
- 2-teilige Stahlnuss mit 9 mm Vierkant,
- Stulpausführung in Edelstahl matt gebürstet, 20, 24 mm, abgerundet,
- Dornmaß 55 bis 65 mm,
- wartungsfreie, lebensdauergeschmierte Fallenführung,
- Späneschutzhülsen für die Durchbrüche zur Montage genormter Beschläge,
- Türrichtung je nach Erfordernis, DIN-links oder DIN-rechts,
- vorgerichtet für Profilzylinder

Typ S 6

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	- Feuerschutz-, und Rauchschutzschloss mit Panikfunktion für Objekttüren, nach DIN 18250 und EN 179, Klasse 3, - Umschaltfunktion B, - Panikfunktion in Türöffnungsrichtung einwärts oder auswärts nach Vorgabe Architekt, - Schlosskasten geschlossen, verzinkt, - Falle und Riegel aus Stahl, vernickelt, Falle über Profilzylinder zurückziehbar, - Riegelausschluss 2-tourig, min. 20 mm, - 2-teilige Stahlnuss mit 9 mm Vierkant, - Stulpausführung in Edelstahl matt gebürstet, 20, 24 mm, abgerundet, - Dornmaß 55 bis 65 mm, - wartungsfreie, lebensdauer geschmierte Fallenführung, - Späneschutzhülsen für die Durchbrüche zur Montage genormter Beschläge, - Türrichtung je nach Erfordernis, DIN-links oder DIN-rechts, - vorgerichtet für Profilzylinder				
	Typ S 7 - Feuerschutz-, und Rauchschutzschloss mit Panikfunktion für Objekttüren, nach DIN 18250 und EN 179, Klasse 3, Ausführung wie Typ 6 jedoch ohne Riegel als Falleneinsteckschloss.				
	Typ RS 1 - Riegel-Einsteckschloss, für Drehtüren, Profilzylinder, - Dornmaß 55 bis 65 mm - Stulp und Schließblech aus Edelstahl, - einschl. WC-Modulset zum Umrüsten von Einsteckschlössern, Drehbewegung durch Knaufverriegelung 90°, Zinkdruckguss Besetzt-Anzeige rot/grün, Notöffnung durch Schlitzkopf - einschl. Rundrosetten aus Edelstahl,				
	Typ TR 1 - Falztreibriegel mit standardmäßiger Verriegelung nach oben und unten, einschl. eingelassene Hülse in Boden und in Zarge, - Bedienung von der Flügel-Stirnseite her, - DIN-links und -rechts verwendbar, - Material Edelstahl				
	Typ TR 2 - Treibriegelschloss als Gegenkasten mit Antipanikfunktion für den Standflügel von Türen mit Vollpanikfunktion, mit standardmäßiger Verriegelung nach oben und unten - mit Schaltschloss mit Befestigungs- und Verriegelungsplatte, Treibriegelstangen, Stangenführungsplatte, Falleneinlaufteile, Bodenbuchse und Befestigungsmaterial, - Bedienung einseitig und zweiseitig gem. Positionsangabe, - Stulp Edelstahl - Schließmulde bündig im Fußboden eingelassen, aus Edelstahl, justierbar, - DIN-links und DIN-rechts verwendbar.				

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Schloss, Beschlag und Zubehör an Türen in Flucht- und Rettungswegen muss gemäß DIN EN 179 bzw. DIN EN 1125 als Einheit geprüft, gekennzeichnet und montiert werden.

b) Türschließer

Ein Teil der Türen erhält Türschließer. Die Elemente müssen systemgetreu, qualitätsgesichert und passend auf die einzelnen Türgrößen und -anforderungen sein.

Werden in die Gleitschiene integrierte Feststellanlagen in der Beschreibung verlangt, so sind diese einschl. der Rauchmeldezentralen Bestandteil der Türposition.

Die Haftmagnete einschl. Zubehör sowie die untergeordnete Zusatzoption "Rastfeststellung (für Türen ohne Zulassung)" werden in separaten Positionen angegeben und vergütet.

Typ OTS 1

- aufgesetzter Gleitschienen-Türschließer nach EN 1154, mit CE-Kennzeichnung, für einflügelige Tür bis 1.400 mm Flügelbreite,
- Standardausführung Türflügel nicht feststellbar,
- Material: Schließkörper aus Grauguss,
- Regulierventile aus Messing,
- Abmessungen Schließkörper BxHxT (mm): ca. 327x60x59
- Türöffnungswinkel max.: 180° bei Normalmontage auf Bandseite,
- Schließkraft: EN 1-6 von vorne einstellbar,
- optische Schließkraftanzeige,
- einschl. verdeckter Montageplatte,
- mit Bohrbild nach DIN EN 1154 Beiblatt 1,
- stark abfallendes Öffnungsmoment für leichtes Türöffnen,
- Schließverzögerung gemäß Empfehlungen für das barrierefreie Bauen nach DIN 18040 und DIN SPEC 1104,
- Öffnungsdämpfung,
- stufenlos einstellbare Schließgeschwindigkeit
- Soft-Flow Schließbereich 15° - 0°
- Endschlag 7° - 0°
- thermokonstantes Schließverhalten zwischen -40°C und +60°C
- alle Funktionen von vorne einstellbar
- mit höhenverstellbarer Gleitschiene
- verdeckte Verschraubung.
- Fertigung nach DIN ISO 9001
- Umwelt Produktdeklaration ISO 14025 und EN 15804
- geprüft nach EN 1154
- CE-Kennzeichnung für Bauprodukte
- Barrierefrei nach DIN 18040 bis 1.250 mm Türbreite
- stark abfallendes Öffnungsmoment gem. DIN SPEC 1104

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	- Schließen aus 180° Türöffnung Klasse 4 - Dauerfunktion 500000 Zyklen Klasse 8 - Türschließergröße EN 1-6 - Anwendbarkeit an Feuer- u. Rauchschutztüren Klasse 1 - Sicherheit Klasse 1 - sehr hohe Korrosionsbeständigkeit Klasse 4 - mit Öffnungsbegrenzung zum Einbau in die Gleitschiene - Montageart als Normalmontage oder Kopfmontage, auf Band- oder Bandgegenseite nach Vorgabe Architekt, bei Ausführung auf BGS einschl. Sturzfutterwinkel - DIN-Links und DIN-Rechts verwendbar - Farbe/ Design: Edelstahl-Design Typ OTS 11 wie OTS 1, jedoch - Ausführung für 2-flügelige Türen (auch bei asymmetrischer Teilung), - einschl. Schließfolgeregelung, - einschl. integriertem Mitnehmerhaken gem. Positionsangabe (Türen mit Vollpanikfunktion), Typ OTS 2 - EMF wie OTS 1, jedoch - Ausführung mit EMF (elektr. mech. Feststellung) integriert in Gleitschiene, zur Offenhaltung Brand- und Rauchschutztüren, - einschl. Rauchschaltzentrale, - mit 2 Rauchmeldern (Deckenmontage) zur Türschließung im Brandfall Typ OTS 21 - EMF wie OTS 2 - EMF, jedoch - Ausführung für 2-flügelige Türen (auch bei asymmetrischer Teilung), - einschl. Schließfolgeregelung - einschl. integriertem Mitnehmerhaken gem. Positionsangabe (Türen mit Vollpanikfunktion), Typ STA 1 - Schiebetürantrieb Schiebetürantrieb für vor der Wand laufende einflg. Schiebetür einschl. Zubehör, Standard-Ausführung (ohne Fluchtwegsanforderung), ausgelegt für Dauerfunktion und hohe Begehfrequenz, gefertigt und geprüft nach DIN 18650 und EN 16005 bestehend aus: - Antriebseinheit und Steuerung Modularer Schiebetürantrieb, industriell vorverkabelter, Fahrkurve dynamisch geregelt, selbstlernend mit automatischer Hinderniserkennung und Reversierautomatik, Laufschiene akustisch entkoppelt, austauschbar, mit verschleißfester Oberfläche für geräuscharmen Lauf. Antriebshöhe: 100 mm (Standard). Montageart: Wandmontage über der bauseitigen Wandöffnung.				

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Technische Daten / Öffnungsmaße
 Flügelanzahl: 1-flügelig,
 Öffnungsrichtung: Nach links öffnend (von der Antriebsseite aus gesehen)
 Wandöffnung: Breite ca. 700 bis 1200 mm, Höhe bis ca. 2.500 mm.
 Netzanschluss: 230 V AC, 50/60 Hz, bauseits gestellt.
- Ausführung / Sicherheit / Verriegelung
 Betriebsart in Standard-Ausführung für normale Funktion ohne
 Fluchtwegsanforderung,
 Notöffnung durch integriertes Akku-Paket zur automatischen Notöffnung
 bei Stromausfall, Ausführung ohne Verriegelung (stromlos freilaufend)
- Ansteuerung & Sicherheitssensorik
 Aktivierung außen: Radar-Bewegungsmelder.
 Aktivierung innen: Radar-Bewegungsmelder.
 Absicherung: Kombimelder (Radar + Infrarot-Lichtvorhang) zur lückenlosen
 Überwachung der Schließkante nach DIN 18650 / EN 16005.
 Bedienung: Programmschalter gem. Positionsbeschreibung
- Sonstiges
 einschl. aller erforderlichen Befestigungselemente, internen Verkabelungen
 ab bauseitigem Übergabepunkt, Inbetriebnahme, Funktionsprüfung und
 Erstellung des Prüfbuches.

Es ist zu beachten, dass eine detaillierte Beschreibung der baulichen
 Gegebenheiten im näheren Umfeld des automatischen Türsystems vorliegen
 muss, damit eine gemäß DIN 18650 erforderliche Gefahrenanalyse
 durchgeführt werden kann. Dies ist Leistungsbestandteils des
 AN Tischlerarbeiten VE 5.8.

c) Bodendichtung

Alle Türelemente mit der Anforderung RS nach DIN 18095 bzw. mit Anforderun-
 gen an den Schallschutz sind mit automatisch absenkender Bodendichtung an
 jedem Flügel auszuführen.
 Wenn Spezialeinlagen an Türen von Schächten u.dgl. erforderlich sind, so wird
 dies in der Position gesondert genannt.

Zum Einsatz kommt folgender Typ:

Typ BD 1

- Bodendichtung, 1-fach, für Brand- und Rauchschutztüren und /
 oder Türen mit Schallschutzanforderung bis erf. Rw = 32 dB,
- Absenkndichtung zum Einnuten,
- Band- und Schlossseitig auslösend,
- Mehrkammerdichtprofil, aus hochverschleißfestem,
 alterungsbeständigem, selbstverlöschenden Silikon, mit
 Produktzertifizierung mit Ü-Zeichen

Typ BD 2

wie Typ BD 1, jedoch

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Ausführung 2-fach,
für Schallschutzanforderung über erf. $R_w \geq 32$ dB,

Ein Nachstellen der Bodendichtungen muss ohne Aushängen der Türblätter möglich sein.

1.7 Verglasung / Paneele und Oberblenden

a) Glaserzeugnisse

Glaserzeugnisse müssen der DIN EN 572 und der DIN EN ISO 12543 entsprechen. Die Glasarten und -dicken sind entsprechend den Anforderungen an den Brand- und/oder Schallschutz zu wählen.

Zusätzlich sind die Glasdicken sind mit den Lastannahmen von DIN 18008 unter Einhaltung der für die betreffende Glasart zulässigen Spannungen entsprechend den einschlägigen Rechenregeln zu ermitteln.

Als Planungsgrundlage wurden folgende Glas-Aufbauten angenommen:

Typ G 1:

- Verbundsicherheitsglas (VSG),
Nenndicke > 12 mm nach Anforderung Schallschutz,
- klar durchsichtig (farbneutral)

Typ G 2:

- Ausführung wie G 1 jedoch,
- Brandschutzverglasung für Türelement T30,
- Nenndicke nach Anforderung Brand- und/oder Schallschutz,
- klar durchsichtig (farbneutral)

Typ G 3:

- Ausführung wie G 2 jedoch,
- Brandschutzverglasung Türelement T90,
- Nenndicke nach Anforderung Brand- und/oder Schallschutz,
- klar durchsichtig (farbneutral)

b) Glaseinbau

Der Glaseinbau hat nach der freigegebenen Systembeschreibung zu erfolgen. Die Vorschriften der Isolierglashersteller und die "Technischen Richtlinien" des Instituts des Glaserhandwerks in Hadamar müssen beachtet werden.

Bei einer Glasabdichtung mit Dichtstoffen gelten das IVD-Merkblatt Nr. 10 und die ift-Richtlinie VE-06/1 "Beanspruchungsgruppen für die Verglasung von Fenstern". Die Abdichtung nichttransparenter Ausfachungen hat grundsätzlich nach dem gleichen System zu erfolgen.

Für Verglasungen mit vorgefertigten Profilen ist aufgrund fehlender Normung ein Prüfzeugnis einer anerkannten Prüfstelle vorzulegen.

c) Glashalteleisten

Für die Befestigung der Glashalteleisten ist bei vorgefertigten Dichtprofilen ein

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

gleichmäßiger Anpressdruck über die gesamte Länge sicherzustellen. Glashalteleisten sind verdeckt zu befestigen, in den Ecken dicht zu stoßen und müssen austauschbar sein. Die Vorgaben des Systemherstellers müssen eingehalten werden.

d) Paneele und Oberblenden

Paneele und Oberblenden sind grundsätzlich bündig zu Zarge/Türblatt einzubauen und verdeckt zu befestigen.

Als Planungsgrundlage wurden folgende Paneel/Oberblenden-Aufbauten angenommen:

Typ P 1:

- Paneelelement, Dicke entsprechend Stockmaß der Zarge,
- Brandschutzanforderung bis T30,
- Schallschutzanforderung Rw bis 32 dB,

1.8 Einbau

a) Allgemein

Der Baukörperanschluss und der Einbau ist nach den anerkannten Regeln der Technik zu planen und auszuführen. Bei der Ausbildung der Anschlüsse sind die Anforderungen des Brand-, Rauch-, Wärme- und Schallschutzes zu berücksichtigen.

Kabel sind verdeckt zu führen. Sämtliche Arbeiten für die Verlegung der Kabel innerhalb der Türen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Alle erforderlichen Distanzstücke, Füllmaterialien, Dichtmaterialien und Befestigungsmittel wie Schrauben, Stahllaschen und Ankerschienen, sowie die ggf. erforderlichen statischen Verstärkungseinlagen sind, auch wenn nicht besonders erwähnt, in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Alle Einheitspreise gelten ohne Unterschied hinsichtlich der Rechts-/Linksausführung der Türelemente.

Anschlüsse an sichtbar bleibenden Betonflächen gem. Detailplanung (Anschluss ohne Innenputz) sind innenseitig grundsätzlich gem. Positionstext auszuführen. Es besteht Sichtanforderung an die Verfugungen.

Verleistungen sind nicht geplant und nicht Bestandteil der Leistungsbeschreibung.

Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind die Vorgaben der DIN 18540 sinngemäß anzuwenden. Das gilt für die konstruktive Fugenausbildung ebenso wie für die zulässige Gesamtverformung des Dichtstoffs.

b) Besondere Angaben zur Kalkulation

Alle Befestigungen sind verdeckt auszuführen, z.B. auch unter Verwendung von

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2-teiligen Zargen. Stahlflaschen-Montagen an Stahlzargen dürfen nicht verwendet werden. Beton wird in der ausgeschalteten Qualität erhalten. Durch alle erforderlichen Montagen dürfen keine Markierungen, Stemmarbeiten u.dgl. in sichtbaren Bereichen durchgeführt werden. Es sind daher die erhöhten Aufwendungen für die Montagearbeiten einzukalkulieren!

1.9 Montageablauf, Abschlussarbeiten, etc.

a) Montage-/ Bauablauf

Für den Montageablauf ist die genaue Montageabfolge mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Es ergeben sich u.a. auch Schnittstellen zu den Gewerken AN Estrich, AN Bodenbeläge/ Fliesen, AN Trockenbau, AN Rohbau, AN ELT/ TGA, AN Gebäudeautomation etc..

Als Ablauf sind folgende Montageschritte geplant bzw. vorgesehen:

- I. Vorabmontage Schwellenunterkonstruktionen gem. Titel 1.4 sukzessive, in Abstimmung mit der Bauleitung und Baufortschritt der Folgegewerke;
- Hinweis: Der hier geforderte Leistungsstand muss das Anarbeiten aller Leistungen der Folgegewerke maßhaltig ermöglichen (z.B. AN Estrich und Trockenbau, AN TGA).
- II. Einbau Estrich, Bodenbeläge, sukzessive
- III. Türanlagenmontage, Kabelzug in bauseitiger Leerverrohrung bis zum Übergabepunkt, Einbau Baudrucker gem. Ausführungsbeschreibung,
- IV. Komplettierung der Elemente einschl. Ergänzungszargen, Beschläge, Drückergarnituren, Schlösser, OTS sowie sonstigen Ausstattungen nach gesonderter Aufforderung durch den AG bzw. die Bauleitung,
- V. Die Inbetriebsetzung, Feinjustierung und Funktionsprüfung der Türelemente erfolgt nach Abschluss der Komplettierung durch den AN.

b) Schutzmaßnahmen/Ausbau Türblätter

Nach Montage der Türelemente sind in Abstimmung mit dem AG Türblätter gem. 'Titel 1.1' zu schützen oder zu demontieren. Die Drückergarnituren sind auszubauen und sicher zu verwahren. Alle demontierten Bauteile sind zur Zwischenlagerung in einen vom AG bestimmten Raum zu transportieren.

c) Schutzmaßnahmen Zargen

Nach Demontage der Türelemente sind sämtliche Zargen sicher zu schützen; sie sind gem. Positionsangabe auszupolstern/ zu umkleiden.

d) Türen gang- und schließbar

In Abstimmung mit der Bauleitung sind vor Einregulierung der Raumluftechnik u.dgl., die Türblätter - sofern eingelagert - einzuhängen und ggf. die Schutzmaterialien (Folien etc.) zu entfernen, die Drückergarnituren zu montieren und in einer Endkontrolle zu reinigen und zu überprüfen. Die Türschließer sind auf Funktion zu überprüfen und einzustellen. Alle Dichtungen sind einzusetzen, die Schlösser und beweglichen Beschläge zu ölen bzw. einzufetten. Die leichte Gängigkeit der Türelemente ist herzustellen. Alle Bodentürstopper sind zu montieren. Alle Verpackungsmaterialien sind ordnungsgemäß zu entsorgen. Mehrfachanfahrten und zeitversetzte Ausführung sind einzukalkulieren.

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

e) Wartung und Pflege

Die Richtlinie VHBE "Beschläge für Fenster und Fenstertüren Vorgaben und Hinweise für Endanwender" der Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge, Velbert, ist zu beachten.

Reinigungshinweise, Benutzeranleitungen und Instandhaltungshinweise sind entsprechend den Forderungen der Landesbauordnungen und des Produkthaftungsgesetzes dem AG spätestens bei der Abnahme unaufgefordert zur Weitergabe an den Nutzer zu übergeben.

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.1 Tischlerarbeiten - Innentüren (HPL) mit Stahlzargen

D53.40 / D53.41 - HOLZTÜR MIT STAHLUMFASSUNGSZARGEN (HPL OBERFLÄCHEN TYP 1 UND 2)

D53.40 / D53.41 - HOLZTÜR MIT STAHLUMFASSUNGSZARGEN
(HPL OBERFLÄCHEN TYP 1 UND 2)

TÜRBLATT 50 mm, STUMPF, HPL, KUNSTSTOFFKANTE

TÜRBLATT 50 mm, STUMPF, HPL, KUNSTSTOFFKANTE

2.1.10 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 **Innentür B 1010mm H 2260mm 1-flg., OTS, T70EG086, T70EG104, T70EG132**

Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Türblatt stumpf ohne Leibungsfalz, 1-flügelig, Oberflächen HPL-beschichtet, einschl. Stahlzarge, Befestigungsuntergrund Mauerwerk,

Brand-/Rauchschutz:

./.

Schallschutz:

./.

Klimaklasse:

II (Prüfklima b),

Türblatt:

Dicke ca. 50 mm, stumpf,

Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3a1 (AB 1),

Kantenausführung K 2 gem. Punkt 1.4a (AB 1),

Zargentyp:

Typ UZ 2 gem. Punkt 1.4b (AB 1),

ohne Bodeneinstand auf OKFFB,

Oberfläche OF 2 gem. Punkt 1.3b1 (AB 1),

Maulweite Zarge:

230 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1010 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Bänder:

B 1 gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 3 Wechselgarnitur Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Türschloss: S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1), Türschließer: OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1), Bodendichtung: ./. Verglasung: ./. Sonderausstattung: ./. Sonstiges: ./. Einbauort/Türnummern: T70EG086 T70EG104 T70EG132 Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D53.40, D53.41', Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'. 3 St				
2.1.20	Innentür B 1010mm H 2260mm 1-flg., OTS, T70EG056, T70OG3011, T70O-G4010 Innentür wie in Position 2.1.10 beschrieben, jedoch, Befestigungsuntergrund Leichtbauwand, Maulweite Zarge: 150 mm, Einbauort/Türnummern: T70EG056 T70OG3011 T70OG4010 3 St				
2.1.30	Innentür B 1010mm H 2260mm 1-flg., OTS, T70OG1012 Innentür wie in Position 2.1.10 beschrieben, jedoch,				

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Befestigungsuntergrund Leichtbauwand,

Maulweite Zarge:

200 mm,

Drücker:

D 4 Drückergarnitur Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 4 Panikfunktion D gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Einbauort/Türnummern:

T70OG1012

1 St

2.1.40 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., OTS, T70OG1025, T70OG1055, T70OG1082, T70OG2020, T70OG2049, T70OG2076

Innentür wie in Position 2.1.10 beschrieben, jedoch,

Befestigungsuntergrund Leichtbauwand,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1135 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Maulweite Zarge:

125 mm,

Einbauort/Türnummern:

T70OG1025

T70OG1055

T70OG1082

T70OG2020

T70OG2049

T70OG2076

6 St

2.1.50 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., OTS, T70EG082, T70EG108, T70EG136, T60EG082

Innentür wie in Position 2.1.10 beschrieben, jedoch,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1135 mm,

Höhe (H):

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,				
	Einbauort/Türnummern: T70EG082 T70EG108 T70EG136 T60EG082				
		4	St	.....	.....
2.1.60	Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., OTS, T60EG014 Innentür wie in Position 2.1.10 beschrieben, jedoch, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Breite (B): Nennmaß der Wandöffnung 1135 mm, Höhe (H): Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm, Maulweite Zarge: 200 mm, Einbauort/Türnummern: T60EG014				
		1	St	.....	.....
2.1.70	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 Innentür B 1010mm H 2260mm 1-flg., T30, T60EG053 Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Tür- blatt stumpf ohne Leibungsfalz, 1-flügelig, Oberflächen HPL-beschich- tet, einschl. Stahlzarge, Befestigungsuntergrund Mauerwerk, Feuerwiderstandsklasse T 30-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach all- gemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Brand-/Rauchschutz: Widerstandsdauer EI2 30 (T30-1), Schallschutz: ./. Klimaklasse: II (Prüfklima b), Türblatt: Dicke ca. 50 mm, stumpf, Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3a1 (AB 1),				

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Kantenausführung K 2 gem. Punkt 1.4a (AB 1), Zargentyp: Typ UZ 2 gem. Punkt 1.4b (AB 1), ohne Bodeneinstand auf OKFFB, Oberfläche OF 2 gem. Punkt 1.3b1 (AB 1), Maulweite Zarge: 230 mm, Breite (B): Nennmaß der Wandöffnung 1010 mm, Höhe (H): Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm, Bänder: B 1 gem. Punkt 1.5b (AB 1), Drücker: D 5 Wechselgarnitur Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1), Türschloss: S 3 gem. Punkt 1.6a (AB 1), Türschließer: OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1), Bodendichtung: ./. Verglasung: ./. Sonderausstattung: ./. Sonstiges: ./. Einbauort/Türnummern: T60EG053 Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D53.40', Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.	1	St	.....	.....
2.1.80	Innentür B 1010mm H 2260mm 1-flg., T30, T60OG1008, T60OG1009, T60OG1039, T60OG2008, T60OG2009, T60OG2039				

Übertrag:

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Innentür wie in Position 2.1.70 beschrieben,
jedoch,

Befestigungsuntergrund Leichtbauwand,

Maulweite Zarge:
125 mm,

Einbauort/Türnummern:

T60OG1008

T60OG1009

T60OG1039

T60OG2008

T60OG2009

T60OG2039

6 St

2.1.90 Innentür B 1010mm H 2260mm 1-flg., T30, T60EG018, T60EG083, T60EG084, T60EG085

Innentür wie in Position 2.1.70 beschrieben,
jedoch,

Befestigungsuntergrund Leichtbauwand,

Maulweite Zarge:
150 mm,

Einbauort/Türnummern:

T60EG018

T60EG083

T60EG084

T60EG085

4 St

2.1.100 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., T30, T60EG047

Innentür wie in Position 2.1.70 beschrieben,
jedoch,

Befestigungsuntergrund Leichtbauwand,

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 1135 mm,

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Maulweite Zarge:

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	150 mm, Einbauort/Türnummern: T60EG047				
		1	St	.....	.....
2.1.110	Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., T30, T70EG058 Innentür wie in Position 2.1.70 beschrieben, jedoch, Türblatt: Dicke ca. 50 mm, stumpf, Oberfläche OF 2 gem. Punkt 1.3a1 (AB 1), Kantenausführung K 2 gem. Punkt 1.4a (AB 1), Zargentyp: Typ UZ 2 gem. Punkt 1.4b (AB 1), ohne Bodeneinstand auf OKFFB, Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3b1 (AB 1), Breite (B): Nennmaß der Wandöffnung 1135 mm, Höhe (H): Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm, Maulweite Zarge: 150 mm, Einbauort/Türnummern: T70EG058				
		1	St	.....	.....
2.1.120	Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., T30, T70EG064 Innentür wie in Position 2.1.70 beschrieben, jedoch, Türblatt: Dicke ca. 50 mm, stumpf, Oberfläche OF 2 gem. Punkt 1.3a1 (AB 1), Kantenausführung K 2 gem. Punkt 1.4a (AB 1), Zargentyp: Typ UZ 2 gem. Punkt 1.4b (AB 1), ohne Bodeneinstand auf OKFFB, Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3b1 (AB 1), Breite (B): Nennmaß der Wandöffnung 1135 mm,				
				Übertrag:	

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Einbauort/Türnummern:
T70EG064

1 St

2.1.130 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., T30, T70EG059, T70EG060, T70EG061

Innentür wie in Position 2.1.70 beschrieben,
jedoch,

Befestigungsuntergrund Stahlbeton,

Türblatt:
Dicke ca. 50 mm, stumpf,
Oberfläche OF 2 gem. Punkt 1.3b1 (AB 1),
Kantenausführung K 2 gem. Punkt 1.4a (AB 1),

Zargentyp:
Typ UZ 2 gem. Punkt 1.4b (AB 1),
ohne Bodeneinstand auf OKFFB,
Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3b1 (AB 1),

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 1135 mm,

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Maulweite Zarge:
200 mm,

Einbauort/Türnummern:
T70EG059
T70EG060
T70EG061

3 St

2.1.140 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., T30, T70EG065, T70EG066a, T70EG066b, T70EG067, T70EG068, T70EG069, T70EG071a, T70EG071b, T70EG072

Innentür wie in Position 2.1.70 beschrieben,
jedoch,

Türblatt:
Dicke ca. 50 mm, stumpf,
Oberfläche OF 2 gem. Punkt 1.3b1 (AB 1),

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Kantenausführung K 2 gem. Punkt 1.4a (AB 1),

Zargentyp:

Typ UZ 2 gem. Punkt 1.4b (AB 1),

ohne Bodeneinstand auf OKFFB,

Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3b1 (AB 1),

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1135 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Drücker:

D 2 Drückergarnitur Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 2 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Einbauort/Türnummern:

T70EG065

T70EG066a

T70EG066b

T70EG067

T70EG068

T70EG069

T70EG071a

T70EG071b

T70EG072

9 St

.....

2.1.150

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1

Innentür B 1010mm H 2260mm 1-flg., T30-RS, T70OG2007, T70OG3006, T70OG4006

Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Türblatt stumpf ohne Leibungsfalz, 1-flügelig, Oberflächen HPL-beschichtet, einschl. Stahlzarge, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Feuerwiderstandsklasse T 30-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, mit der Zusatzforderung "Rauchdicht" (RS) nach DIN 18095,

Brand-/Rauchschutz:

Widerstandsdauer EI2 30 CS 200 (T30-RS),

Schallschutz:

./.

Klimaklasse:

II (Prüfklima b),

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Türblatt:

Dicke ca. 50 mm, stumpf,

Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3a1 (AB 1),

Kantenausführung K 2 gem. Punkt 1.4a (AB 1),

Zargentyp:

Typ UZ 2 gem. Punkt 1.4b (AB 1),

ohne Bodeneinstand auf OKFFB,

Oberfläche OF 2 gem. Punkt 1.3b1 (AB 1),

Maulweite Zarge:

250 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1010 mm,

baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 900 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Bänder:

B 1 gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 5 Wechselgarnitur Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 3 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:

OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1),

Bodendichtung:

BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:

./.

Sonderausstattung:

./.

Sonstiges:

./.

Einbauort/Türnummern:

T70OG2007

T70OG3006

T70OG4006

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D53.40',
Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

3 St

2.1.160 Innentür B 1010mm H 2260mm 1-flg., T30-RS, T70OG3010

Innentür wie in Position 2.1.150 beschrieben,
jedoch,

Befestigungsuntergrund Leichtbauwand,

Maulweite Zarge:
150 mm,

Türschloss:
S 5 Panikfunktion E gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Einbauort/Türnummern:
T70OG3010

1 St

2.1.170 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., T30-RS, T70EG004

Innentür wie in Position 2.1.150 beschrieben,
jedoch,

Türblatt:
Dicke ca. 50 mm, stumpf,
Oberfläche OF 2 gem. Punkt 1.3a1 (AB 1),
Kantenausführung K 2 gem. Punkt 1.4a (AB 1),

Zargentyp:
Typ UZ 2 gem. Punkt 1.4b (AB 1),
ohne Bodeneinstand auf OKFFB,
Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3b1 (AB 1),

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 1135 mm,

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Türschloss:
S 5 Panikfunktion E gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Einbauort/Türnummern:
T70EG004

1 St

TÜRBLATT 50 mm, STUMPF, HPL, KUNSTSTOFFKANTE, FEUCHTRAUM
TÜRBLATT 50 mm, STUMPF, HPL, KUNSTSTOFFKANTE, FEUCHTRAUM

2.1.180

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1

Innentür B 885mm H 2260mm 1-flg., FR, T70OG1009

Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Türblatt stumpf ohne Leibungsfalz, 1-flügelig, Oberflächen HPL-beschichtet, einschl. Stahlzarge, Befestigungsuntergrund Leichtbauwand, Tür mit Feuchtraumeignung nach RAL RG 426-3,

Brand-/Rauchschutz:
./.

Schallschutz:
./.

Klimaklasse:
II (Prüfklima b),

Türblatt:
Dicke ca. 50 mm, stumpf,
Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3a1 (AB 1),
Kantenausführung K 3 gem. Punkt 1.4a (AB 1),

Zargentyp:
Typ UZ 2 gem. Punkt 1.4b1 (AB 1),
ohne Bodeneinstand auf OKFF,
Oberfläche OF 2 gem. Punkt 1.3b1 (AB 1),

Maulweite Zarge:
150 mm,

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 885 mm,

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Bänder:
B 1 gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:
D 4 Drückergarnitur Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Türschloss: S 7 Falleneinsteckschloss gem. Punkt 1.6a (AB 1), Türschließer: OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1), Bodendichtung: ./. Verglasung: ./. Sonderausstattung: ./. Sonstiges: ./. Einbauort/Türnummern: T70OG1009 Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D53.40, D53.41', Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'. 1 St				
2.1.190	Innentür B 885mm H 2260mm 1-flg., FR, T70OG1013 Innentür wie in Position 2.1.180 beschrieben, jedoch, Maulweite Zarge: 200 mm, Türschloss: S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1), Sonderausstattung: RS 1 als Riegelschloss mit WC-Modulset zum Umrüsten von Ein- steckschlössern und zusätzlichen Rundrosetten gem. Punkt 1.6a (AB 1), Einbauort/Türnummern: T70OG1013 1 St				
2.1.200	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 Innentür B 1010mm H 2260mm 1-flg., OTS, FR, T70OG1011				

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Türblatt stumpf ohne Leibungsfalz, 1-flügelig, Oberflächen HPL-beschichtet, einschl. Stahlzarge, Befestigungsuntergrund Leichtbauwand, Tür mit Feuchtraumeignung nach RAL RG 426-3,

Brand-/Rauchschutz:

./.

Schallschutz:

./.

Klimaklasse:

II (Prüfklima b),

Türblatt:

Dicke ca. 50 mm, stumpf, Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3a1 (AB 1), Kantenausführung K 3 gem. Punkt 1.4a (AB 1),

Zargentyp:

Typ UZ 2 gem. Punkt 1.4b (AB 1), ohne Bodeneinstand auf OKFF, Oberfläche OF 2 gem. Punkt 1.3b1 (AB 1),

Maulweite Zarge:

200 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1010 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Bänder:

B 1 gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 3 Wechselgarnitur Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:

OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1),

Bodendichtung:

./.

Verglasung:

./.

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Sonderausstattung:

./.

Sonstiges:

./.

Einbauort/Türnummern:

T70OG1011

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D53.40, D53.41',
Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

1 St

2.1.210 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., OTS, FR, T70OG113

Innentür wie in Position 2.1.200 beschrieben,
jedoch,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1135 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Drücker:

D 4 Drückergarnitur Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 4 Panikfunktion D gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Einbauort/Türnummern:

T70EG113

1 St

2.1.220 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 Innentür B 1010mm H 2260mm 1-flg., FR, T60EG027, T60EG031

Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Türblatt stumpf ohne Leibungsfalz, 1-flügelig, Oberflächen HPL-beschichtet, einschl. Stahlzarge,
Befestigungsuntergrund Leichtbauwand,
Tür mit Feuchtraumeignung nach RAL RG 426-3,

Brand-/Rauchschutz:

./.

Schallschutz:

./.

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Klimaklasse:

II (Prüfklima b),

Türblatt:

Dicke ca. 50 mm, stumpf,

Oberfläche OF 2 gem. Punkt 1.3a1 (AB 1),

Kantenausführung K 3 gem. Punkt 1.4a (AB 1),

Zargentyp:

Typ UZ 2 gem. Punkt 1.4b (AB 1),

ohne Bodeneinstand auf OKFF,

Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3b1 (AB 1),

Maulweite Zarge:

125 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1010 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Bänder:

B 1 gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 1 Drückergarnitur Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:

./.

Bodendichtung:

./.

Verglasung:

./.

Sonderausstattung:

./.

Sonstiges:

./.

Einbauort/Türnummern:

T60EG027

T60EG031

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D53.40, D53.41',
Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

2 St

2.1.230 Innentür B 1010mm H 2260mm 1-flg., FR, T60EG028

Innentür wie in Position 2.1.220 beschrieben,
jedoch,

Drücker:

D 4 Drückergarnitur Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 4 Panikfunktion D gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Einbauort/Türnummern:

T60EG028

1 St

2.1.240 Innentür B 885mm H 2260mm 1-flg., FR, WC, T60EG029

Innentür wie in Position 2.1.220 beschrieben,
jedoch,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 885 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Drücker:

D 2 WC-Drückergarnitur Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 2 WC-Schloss gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Einbauort/Türnummern:

T60EG029

1 St

2.1.250 Innentür B 885mm H 2260mm 1-flg., FR, WC, T70OG3008, T70OG3009, T70OG4008, T70OG4009

Innentür wie in Position 2.1.220 beschrieben,
jedoch,

Maulweite Zarge:

150 mm,

Breite (B):

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Nennmaß der Wandöffnung 885 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Drücker:

D 2 WC-Drückergarnitur Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 2 WC-Schloss gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Einbauort/Türnummern:

T70OG3008

T70OG3009

T70OG4008

T70OG4009

4 St

2.1.260 Innentür B 1010mm H 2260mm 1-flg., FR, T60EG020, T60EG022, T60EG088, T60OG1014, T60OG1017, T60OG1041, T60OG1044, T60OG2017, T60OG2041, T60OG2044, T60OG22014,
Innentür wie in Position 2.1.220 beschrieben,
jedoch,

Maulweite Zarge:

150 mm,

Drücker:

D 4 Drückergarnitur Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 7 Falleneinsteckschloss gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Einbauort/Türnummern:

T60EG020

T60EG022

T60EG088

T60OG1014

T60OG1017

T60OG1041

T60OG1044

T60OG2017

T60OG2041

T60OG2044

T60OG22014

T70EG085

T70EG106

T70EG134

T70OG1033

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

T70OG1034
T70OG1063
T70OG1064
T70OG1090
T70OG2028
T70OG2029
T70OG2057
T70OG2058
T70OG2084

24 St

2.1.270 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., FR, T70EG021, T70EG024

Innentür wie in Position 2.1.220 beschrieben,
jedoch,

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 1135 mm,

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Maulweite Zarge:
150 mm,

Drücker:
D 4 Drückergarnitur Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:
S 7 Falleneinsteckschloss gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Einbauort/Türnummern:
T70EG021
T70EG024

2 St

2.1.280 Innentür B 1010mm H 2260mm 1-flg., OTS mit Rastfeststellung, FR, T60EG031

Innentür wie in Position 2.1.220 beschrieben,
jedoch,

Maulweite Zarge:
150 mm,

Drücker:
D 4 Drückergarnitur Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:
S 7 Falleneinsteckschloss gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Türschließer:
OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1),
einschl. mechanische Rastfeststellung,

Einbauort/Türnummern:
T60EG031

1 St

TÜRBLATT 50 mm, STUMPF, HPL, PU-KANTE, NASSRAUM
TÜRBLATT 50 mm, STUMPF, HPL, PU-KANTE, NASSRAUM

2.1.290 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1
Innentür B 1010mm H 2260mm 1-flg., NR, T60EG036
Innentür aus nässeunempfindlichen Materialien in holz- und holzwerkstofffreier Ausführung, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Türblatt stumpf ohne Leibungsfalz, 1-flügelig, Oberflächen HPL-beschichtet, einschl. Edelstahlzarge, Befestigungsuntergrund Leichtbauwand, Türelement mit Nassraumeignung nach DIN EN 16580 und RAL RG 426-3,

Brand-/Rauchschutz:
./.

Schallschutz:
./.

Klimaklasse:
III (Prüfklima c),

Türblatt:
Dicke ca. 50 mm, stumpf,
Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3a1 (AB 1),
Kantenausführung K 4 (PU-Kante) gem. Punkt 1.4a (AB 1),

Zargentyp:
Typ UZ 2 gem. Punkt 1.4b (AB 1),
ohne Bodeneinstand auf OKFF,
Oberfläche OF 2 gem. Punkt 1.3b1 (AB 1),

Maulweite Zarge:
150 mm,

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 1010 mm,

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Bänder: B 1 gem. Punkt 1.5b (AB 1), Drücker: D 1 Drückergarnitur Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1), Türschloss: S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1), Ausführung mit verbessertem Korrosionsschutz, Türschließer: ./ Bodendichtung: ./. Verglasung: ./. Sonderausstattung: ./. Sonstiges: ./. Einbauort/Türnummern: T60EG036 Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D53.40, D53.41', Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.	1	St	.....	.....
2.1.300	Innentür B 1010mm H 2260mm 1-flg., NR, OTS mit Rastfeststellung, T70OG1008/1, T60EG037 Innentür wie in Position 2.1.290 beschrieben, jedoch, Türschließer: OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1), einschl. mechanische Rastfeststellung, Einbauort/Türnummern: T70OG1008/1 T60EG037	2	St	.....	.....
2.1.310	Innentür B 1010mm H 2260mm 1-flg., NR, OTS mit Rastfeststellung, T70O-G1008				

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Innentür wie in Position 2.1.290 beschrieben,
jedoch,

Maulweite Zarge:
200 mm,

Türschließer:
OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1),
einschl. mechanische Rastfeststellung,

Einbauort/Türnummern:
T70OG1008

1 St

2.1.320 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1
Innentür B 1260mm H 2260mm 1-flg., NR, T30-RS, OTS, T60EG044

Innentür aus nässeunempfindlichen Materialien in holz- und holzwerkstofffreier Ausführung, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Türblatt stumpf ohne Leibungsfalz, 1-flügelig, Oberflächen HPL-beschichtet, einschl. Edelstahlzarge, Befestigungsuntergrund Mauerwerk, Türelement mit Nassraumeignung nach DIN EN 16580 und RAL RG 426-3, Feuerwiderstandsklasse T 30-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, mit der Zusatzforderung "Rauchdicht" (RS) nach DIN 18095,

Brand-/Rauchschutz:
Widerstandsdauer EI2 30 CS 200 (T30-RS),

Schallschutz:
./.

Klimaklasse:
II (Prüfklima b),

Türblatt:
Dicke ca. 50 mm, stumpf,
Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3a1 (AB 1),
Kantenausführung K 4 (PU-Kante) gem. Punkt 1.4a (AB 1),

Zargentyp:
Typ UZ 2 gem. Punkt 1.4b1 (AB 1),
ohne Bodeneinstand auf OKFF,
Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3b1 (AB 1),

Maulweite Zarge:
230 mm,

Breite (B):

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Nennmaß der Wandöffnung 1260 mm,
baurechtliche Mindestdurchgangsbreite >1000 mm,

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Bänder:
B 2 gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:
D 4 Drückergarnitur Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:
S 3 gem. Punkt 1.6a (AB 1),
Ausführung mit verbessertem Korrosionsschutz,

Türschließer:
OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1),

Bodendichtung:
BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:
./.

Sonderausstattung:
./.

Sonstiges:
./.

Einbauort/Türnummern:
T60EG044

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D53.40, D53.41',
Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

1 St

2.1.330 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., T30-RS, OTS mit EMF, T60EG036/1

Innentür wie in Position 2.1.320 beschrieben,
jedoch,

Befestigungsuntergrund Leichtbauwand,

Maulweite Zarge:
150 mm,

Breite (B):

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Nennmaß der Wandöffnung 1135 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Türschließer:

OTS 2 mit EMF gem. Punkt 1.6b (AB 1),

Sonderausstattung:

einschl. Rauchschaltzentrale und 2 St. Rauchmelder als Deckenmel-
der,

Einbauort/Türnummern:

T60EG036/1

1 St

2.1.340 Innentür B 1010mm H 2260mm 1-flg., T30-RS, OTS mit EMF, T60EG035

Innentür wie in Position 2.1.320 beschrieben,
jedoch,

Befestigungsuntergrund Leichtbauwand,

Maulweite Zarge:

150 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1010 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Türschließer:

OTS 2 mit EMF gem. Punkt 1.6b (AB 1),

Sonderausstattung:

einschl. Rauchschaltzentrale und 2 St. Rauchmelder als Deckenmel-
der,

Einbauort/Türnummern:

T60EG035

1 St

D53.42 / D53.43 - KERNTÜREN 2-FLG. (HPL OBERFLÄCHEN TYP 1)

D53.42 / D53.43 - KERNTÜREN 2-FLG. (HPL OBERFLÄCHEN TYP 1)

TÜRBLATT 42 mm, STUMPF, HPL, KUNSTSTOFFKANTE

TÜRBLATT 42 mm, STUMPF, HPL, KUNSTSTOFFKANTE

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

2.1.350 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1
Innentür B 2100mm H 2260mm 2-flg., T70OG1031, T70OG1061, T70OG1088, T70OG2026, T70OG2055, T70OG2082

Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Türblatt stumpf, 2-flügelig, symmetrisch geteilt, Oberflächen HPL-beschichtet, einschl. Stahlzarge, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Putz einseitig,

Brand-/Rauchschutz:

./.

Schallschutz:

./.

Klimaklasse:

II (Prüfklima b),

Türblatt:

Dicke ca. 42 mm, stumpf,
Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3a1 (AB 1),
Kantenausführung K 2 gem. Punkt 1.4a (AB 1),

Zargentyp:

Typ UZ 1 gem. Punkt 1.4b (AB 1),
ohne Bodeneinstand auf OKFFB,
Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3b1 (AB 1),

Maulweite Zarge:

125 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 2100 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Bänder:

B 1 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 3 Wechselgarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1),
TR 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:

./.

Bodendichtung:

./.

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Verglasung:

./.

Sonstiges:

./.

Einbauort/Türnummern:

T70OG1031

T70OG1061

T70OG1088

T70OG2026

T70OG2055

T70OG2082

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,

Zeichnungs-Nr 'D53.43',

Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

6 St

2.1.360 Innentür B 2000mm H 2260mm 2-flg., T70OG1006/1, T70OG2008/1

Innentür wie in Position 2.1.350 beschrieben,
jedoch,

Maulweite Zarge:

150 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 2000 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Einbauort/Türnummern:

T70OG1006/1

T70OG2008/1

2 St

TÜRBLATT 50 mm, STUMPF, HPL, KUNSTSTOFFKANTE

TÜRBLATT 50 mm, STUMPF, HPL, KUNSTSTOFFKANTE

2.1.370 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 Innentür B 1885mm H 2260mm 2-flg., T30, OTS SFR, T70EG062, T70EG073

Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Tür-
blatt stumpf, 2-flügelig, asymmetrisch geteilt, Oberflächen HPL-be-
schichtet, einschl. Stahlzarge,
Befestigungsuntergrund Mauerwerk,
Feuerwiderstandsklasse T 30-2 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach all-
gemeiner bauaufsichtlicher Zulassung,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Brand-/Rauchschutz:

Widerstandsdauer EI2 30 CS 200 (T30-2-RS),

Schallschutz:

./.

Klimaklasse:

II (Prüfklima b),

Türblatt:

Dicke ca. 50 mm, stumpf,

Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3a1 (AB 1),

Kantenausführung K 2 gem. Punkt 1.4a (AB 1),

Zargentyp:

Typ UZ 2 gem. Punkt 1.4b (AB 1),

ohne Bodeneinstand auf OKFFB,

Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3b1 (AB 1),

Maulweite Zarge:

200 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1885 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Bänder:

B 1 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 5 Wechselgarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 5 Wechselfunktion gem. Punkt 1.6a (AB 1),

TR 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:

OTS 11 mit SFR gem. Punkt 1.6b (AB 1),

Bodendichtung:

./.

Verglasung:

./.

Sonstiges:

./.

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Einbauort/Türnummern:

T70EG062

T70EG073

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,

Zeichnungs-Nr 'D53.42',

Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

2 St

2.1.380 Innentür B 2010mm H 2510mm 2-flg., T30, OTS SFR, T70EG081, T70EG109, T70EG137

Innentür wie in Position 2.1.370 beschrieben, jedoch,

Maulweite Zarge:

200 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 2010 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2510 mm,

Bänder:

B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Einbauort/Türnummern:

T70EG081

T70EG109

T70EG137

3 St

D53.81 - KERNTÜREN 1- UND 2-FLG. (HPL OBERFLÄCHEN TYP 1) TURNHALLENZARGEN

D53.81 - KERNTÜREN 1- UND 2-FLG. (HPL OBERFLÄCHEN TYP 1)

TURNHALLENZARGEN

TÜRBLATT 70 mm, STUMPF MIT LEIBUNGSFALZ, HPL, KUNSTSTOFFKANTE

TÜRBLATT 70 mm, STUMPF MIT LEIBUNGSFALZ, HPL, KUNSTSTOFFKAN-
TE

**2.1.390 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1
Innentür B 1135mm H 2290mm 1-flg., OTS, T60EG065, T60EG066, T60EG067, T60EG068, T60EG069, T60EG070, T60EG080**

Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Tür-
blatt stumpf mit Leibungsfalz, 1-flügelig, Oberflächen HPL-beschichtet,
einschl. Stahlzarge,

Befestigungsuntergrund Stahlbeton/Mauerwerk,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Brand-/Rauchschutz: ./.				
	Schallschutz: ./.				
	Klimaklasse: II (Prüfklima b),				
	Türblatt: Dicke ca. 70 mm, stumpf mit Leibungsfalz, Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3a (AB 1), Kantenausführung K 2 gem. Punkt 1.4a (AB 1),				
	Zargentyp: Typ THZ 2 gem. Punkt 1.4b (AB 1), ohne Bodeneinstand auf OKFFB, Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3b1 (AB 1),				
	Maulweite Zarge: 230 mm,				
	Breite (B): Nennmaß der Wandöffnung 1135 mm,				
	Höhe (H): Nennmaß der Wandöffnung 2290 mm,				
	Bänder: B 1 gem. Punkt 1.5b (AB 1),				
	Drücker: D 3 Wechselgarnitur Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),				
	Türschloss: S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1),				
	Türschließer: OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1),				
	Bodendichtung: ./.				
	Verglasung: ./.				
	Sonderausstattung: ./.				
	Sonstiges: ./.				

Übertrag:

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Einbauort/Türnummern:

T60EG065

T60EG066

T60EG067

T60EG068

T60EG069

T60EG070

T60EG080

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D53.81',
Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

7 St

- 2.1.400** Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1
Innentür B 1260mm H 2290mm 1-flg., T30, OTS, T60EG081
 Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Türblatt stumpf mit Leibungsfalz, 1-flügelig, Oberflächen HPL-beschichtet, einschl. Stahlzarge, Befestigungsuntergrund Stahlbeton/Mauerwerk, Feuerwiderstandsklasse T 30-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung,

Brand-/Rauchschutz:
Widerstandsdauer EI2 30 (T30-1),

Schallschutz:
./.

Klimaklasse:
II (Prüfklima b),

Türblatt:
Dicke ca. 70 mm, stumpf mit Leibungsfalz,
Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3a1 (AB 1),
Kantenausführung K 2 gem. Punkt 1.4a (AB 1),

Zargentyp:
Typ THZ 2 gem. Punkt 1.4b (AB 1),
ohne Bodeneinstand auf OKFFB,
Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3b1 (AB 1),

Maulweite Zarge:
230 mm,

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 1260 mm,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 2290 mm,

Bänder:
B 1 gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:
D 5 Wechselgarnitur Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:
S 3 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:
OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1),

Bodendichtung:
./.

Verglasung:
./.

Sonderausstattung:
./.

Sonstiges:
./.

Einbauort/Türnummern:
T60EG081

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D53.81',
Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

1 St

2.1.410 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1
Innentür B 2010mm H 2260mm 2-flg., T30-2-RS, OTS SFR, T70EG062, T70EG073
Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Türblatt stumpf mit Leibungsfalz, 2-flügelig, asymmetrisch geteilt, einschl. Stahlzarge,
Befestigungsuntergrund Mauerwerk,
Feuerwiderstandsklasse T 30-2 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, mit der Zusatzforderung "Rauchdicht" (RS) nach DIN 18095,

Brand-/Rauchschutz:
Widerstandsdauer EI2 30 CS 200 (T30-2-RS),

Schallschutz:

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

./.

Klimaklasse:

II (Prüfklima b),

Türblatt:

Dicke ca. 70 mm, stumpf mit Leibungsfalz,
Oberfläche HPL Typ 1 gem. Punkt 1.3a (AB 1),
Kantenausführung K 2 gem. Punkt 1.4a (AB 1),

Zargentyp:

Typ THZ 2 gem. Punkt 1.4b1 (AB 1),
ohne Bodeneinstand auf OKFFB,
Oberfläche Typ 1 gem. Punkt 1.3c (AB 1),

Maulweite Zarge:

230 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 2010 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2290 mm,

Bänder:

B 1 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 5 Wechselgarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 3 gem. Punkt 1.6a (AB 1),
TR 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:

OTS 11 mit SFR gem. Punkt 1.6b (AB 1),

Bodendichtung:

BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:

./.

Sonstiges:

./.

Einbauort/Türnummern:

T60EG054

T70EG019

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D53.81',
Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

2 St

2.1 Tischlerarbeiten - Innentüren (HPL) mit Stahlzargen

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.2 Tischlerarbeiten - Innentüren (HPL) mit Schiebetürzargen (v.d.W.)

D53.82 - SCHIEBETÜR (HPL OBERFLÄCHE TYP 2)
HINWEISE ZUM SCHIEBETÜRANTRIEB

Der Leistungsumfang und die Schnittstellen zu Fremdgewerken für stromführende Komponenten sind wie folgt geplant und bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Für den Einbau der sicherheitstechnischen Komponenten in den Türen sind entsprechende Ausschnitte, Taschen und Bohrungen sowohl im Türblatt als auch in der Zarge vorzusehen und einzukalkulieren.

- Vorgaben

Alle Kabelwege müssen reversibel sein, d.h. die Leerrohre sind so zu verlegen, dass keine Winkel $< 100^\circ$ Grad entstehen.

Kabelübergänge Türblatt/ Zarge sind als verdeckter Übergang herzustellen und auszuführen.

Nach Einbau der Schlösser und der elektronischen Sicherheitskomponenten muss eine Funktionsprüfung und Inbetriebnahme der Türanlagen erfolgen. Die Funktionsprüfung ist vom AN Tischlerarbeiten zu dokumentieren und in die EP der Komponenten einzukalkulieren.

- Schnittstellen

Erstellung von Grundriss- und Türansichtsplänen mit Eintragung der Einbauteile und Übergabepunkte. Abstimmung der Kabelqualität- und -Querschnitte mit dem AN ELT.

Vorbereitung der Türen (Ausschnitte, Bohrungen, Fräsungen) und Montage der Einbauten durch den AN Tischlerarbeiten.

Leitungsverlegung über verdeckt liegende Kabelführungen (Leerrohre) innerhalb der Türkonstruktion durch den AN Tischlerarbeiten.

Abstimmung mit dem AN ELT bezüglich der Kabelübergabe mit Eintragung der Lage der Übergabepunkte (Fuß- oder Kopfpunkt) sowie der verbleibenden Leitungslänge.

Es sind grundsätzlich 10m Leitungslänge einzukalkulieren.

Die Kabel sind aufgerollt am abzustimmenden Übergabepunkt des Türelements zu verwahren.

- Liefer- und Montageumfang AN VE 5.8 Tischlerarbeiten

Zum Liefer- und Montageumfang des AN Metallbauarbeiten gehören:

- Riegelkontakte (RK) / Magnetkontakte (MK)
- Antriebe und Zubehör
- E-Öffner
- Anschlussleitungen (vorkonfektioniert und konventionell)
für v.g. Einbauten, wie Kabelübergänge etc., 10 m Leitungslänge;
Die Kabel sind aufgerollt am Türelement zu verwahren.

- Liefer- und Montageumfang AN ELT

Zum Liefer- und Montageumfang des AN ELT gehören:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Kabelverlegung ab Tür/Klemmstele Antrieb bzw. sonstige Zuleitungen

- Gemeinsame Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme der v.g. Systeme erfolgt gemeinsam zwischen dem AN Tischlerarbeiten und AN ELT / AN GA.

TÜRBLATT 40 mm, STUMPF, HPL, PU-KANTE, NASSRAUM

TÜRBLATT 40 mm, STUMPF, HPL, PU-KANTE, NASSRAUM

2.2.10

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1

Schiebetür (v.d.W. laufend) B 1070mm H 2260mm 1-flg., NR, Glasausschnitt, T70OG1010, mit Schiebetürantrieb, Programmschalter und Kombinationssensoren

Schiebetür, bestehend aus Türblatt, Schiebetürumfassungszarge und Schiebetürantrieb einschl. Zubehör, Ausführung vor der Wand laufend, Türblatt aus nässeunempfindlichen Materialien in holz- und holzwerkstofffreier Ausführung, in Öffnungen mit stumpfem Anschlag, Türblatt stumpf ohne Leibungsfalz, 1-flügelig, Befestigungsuntergrund Leichtbauwand, Schiebetürelement mit Nassraumeignung nach DIN EN 16580 und RAL RG 426-3,

Brand-/Rauchschutz:

./.

Schallschutz:

./.

Klimaklasse:

III (Prüfklima c),

Türblatt:

Dicke ca. 40 mm, stumpf, Unterseite mit Ausfräsung für Bodengleitführung,

Oberfläche HPL Typ 2 gem. Punkt 1.3a (AB 1),

Kantenausführung K 4 gem. Punkt 1.4a (AB 1),

Hauptschließkante mit Anschlagdichtung TPE-S thermopl. Elastomer,

Zargentyp:

Typ STUZ 1 gem. Punkt 1.4b1 (AB 1),

mehrteilig ohne Bodeneinstand auf OKFF,

D 2 mm, Material Edelstahl Werkstoffnummer 1.4571,

Oberfläche geschliffen K220,

einschl. Laufschiene passend zu Antrieb und Türgewicht,

Maulweite Zarge:

150 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1070 mm,

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Höhe (H): Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm, Bänder: Laufschiene passend zu Antrieb und Türgewicht, Drücker: Muschelgriffe aus Edelstahl feinmatt, bündig eingelassen in Schiebetürblatt, Türschloss: ./. Türschließer: Typ STA 1 Schiebetürantrieb gem. Punkt 1.6b (AB 1), Bodendichtung: ./. Verglasung: G 1 Glasaufbau gem. Punkt 1.7 (AB 1), Glasausschnitt im Türflügel, B/H bis ca. 250/ 1410 mm, Sonderausstattung: einschl. Zubehör, wie folgend - Kombinationssensor auf BS und BGS (Absicherung und Radar-Impulsgabe), - Programmschalter, Ausführung AP, mit folgenden Funktionen: AUS / AUTOMATIC / unbegrenzte DAUERAUF / AUSGANG, Sonstiges: einschl. Bodengleitführung Edelstahl, Einbauort/Türnummern: T70OG1010 Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D53.82', Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.				

1 St

2.2.20 Absicherung Hauptschließkante Schiebetür, Miniaturschaltleiste/ Einklemmschutz

Absicherung der Hauptschließkante an Türen mit Schiebetürantrieb wie in Position 2.2.10 beschrieben, mit Miniaturschaltleiste/ Einklemmschutz als Sicherheitsschaltleiste, wartungsfrei, 1-seitig, an Schiebetür befestigt, mit folgenden Eigenschaften:

- Funktionsweise: taktil, Schließerprinzip

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Bauhöhe: 4 bis 16 mm
- Ansprechwinkel: Bis ±45°
- Angewandte Normen: ISO 13849-1, ISO 13856-2
- Schutzart: IP 65
- Einsatztemperatur: Min. -25 °C max. +80 °C
- Betätigungsweg: <= 1,0 mm
- Gummihüllprofil: TPE

Abmessungen: Gesamtlänge 2135 bis 2500 mm

Hinweis:
Die Ausführung erfolgt nach Abschluss der
Risikobeurteilung/Gefahrenanalyse im Rahmen der W+M-Planung des
AN aus gesonderter Position in Abstimmung mit dem AG/Architekten.

1 St

2.2 Tischlerarbeiten - Innentüren (HPL) mit Schiebetürzargen (v.d.W.)

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.3 Tischlerarbeiten - Innentüren (HPL) mit Holzzargen

D54.21 - HOLZTÜR 2-FLG. MIT HOLZSTOCKZARGE UND ZARGENERGÄNZUNG
D54.21 - HOLZTÜR 2-FLG. MIT HOLZSTOCKZARGE UND ZARGENERGÄNZUNG

2.3.10 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 **Innentür B 2125mm H 2260mm 2-flg., HPL, RS, OTS, Zargenergänzung, T70EG063/1**

Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Türblatt stumpf mit Leibungsfalz, 2-flügelig, asymmetrisch geteilt, Oberflächen HPL-beschichtet, einschl. Holzstockzarge für Parallelwandmontage, mit umlaufender Versiegelung, Farbton nach Vorgabe Architekt, Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ Mauerwerk, Schraub- und Schweißankerbefestigung.

Brand-/Rauchschutz:
"Rauchdicht" (RS) nach DIN 18095,

Schallschutz:
erf. Rw $\geq$ 27 dB,

Klimaklasse:
II (Prüfklima b),

Türblatt:
Dicke 70 mm, stumpf mit Leibungsfalz,
Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3a1 (AB 1),
Kantenausführung Typ K 2 gem. Punkt 1.4a (AB 1),

Zarge:
Typ HSZ 2 gem. Punkt 1.4c (AB 1),
mit umlaufend verbreitertem Zargenspiegel B bis 60 mm,
Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3a1 (AB 1),
Zargenspiegel gesamt BS/BGS 92/100,

Zargenergänzung:
Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),
Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/110 mm,

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 2125 mm,
baurechtliche Mindestdurchgangsbreite GF 1000 mm,

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Bänder:
B 1 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Drücker: D 4 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1), Türschloss: S 6 Fallenschloss gem. Punkt 1.6a (AB 1), TR 1 Falztreibriegel gem. Punkt 1.6a (AB 1), Türschließer: OTS 11 mit SFR gem. Punkt 1.6b (AB 1), Bodendichtung: BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1), Verglasung: ./. Sonstiges: ./. Einbauort/Türnummern: T70EG063/1 Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D54.21', Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.				
		1	St	.....	.....

2.3 Tischlerarbeiten - Innentüren (HPL) mit Holzzargen

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.4	Tischlerarbeiten - Innentüren (echtholz furniert) mit Stahlzargen D53.41 - HOLZTÜR FURNIERT MIT STAHLUMFASSUNGSZARGE D53.41 - HOLZTÜR FURNIERT MIT STAHLUMFASSUNGSZARGE				
2.4.10	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 Innentür B 885mm H 2260mm 1-flg., T70OG1005 Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Türblatt stumpf ohne Leibungsfalz, 1-flügelig, Oberflächen Türblatt echtholz furniert, einschl. Stahlzarge, Befestigungsuntergrund Leichtbauwand, Brand-/Rauchschutz: ./. Schallschutz: ./. Klimaklasse: II (Prüfklima b), Türblatt: Dicke ca. 50 mm, stumpf, Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3a2 (AB 1), Kantenausführung Typ K 1 gem. Punkt 1.4a (AB 1) Zargentyp: Typ UZ 2 gem. Punkt 1.4b (AB 1), ohne Bodeneinstand auf OKFFB, Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3b2 (AB 1), Maulweite Zarge: 200 mm, Breite (B): Nennmaß der Wandöffnung 1010 mm, baurechtliche Mindestdurchgangsbreite >900 mm, Höhe (H): Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm, Bänder: B 1 gem. Punkt 1.5b (AB 1), Drücker: D 1 Drückergarnitur Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1), Türschloss: S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1),				

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Türschließer: ./.				
	Bodendichtung: ./.				
	Verglasung: ./.				
	Sonderausstattung: ./.				
	Sonstiges: ./.				
	Einbauort/Türnummern: T70OG1005				
	Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D53.41', Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.				
		1	St	.....	.....
2.4.20	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 Innentür B 1010mm H 2260mm 1-flg., T70EG112, T70EG112/1 Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Türblatt stumpf mit Leibungsfalz, 1-flügelig, Oberflächen Türblatt echt-holzfurniert, einschl. Stahlzarge, Befestigungsuntergrund Leichtbauwand, Brand-/Rauchschutz: ./. Schallschutz: Rw >= 32 dB, Klimaklasse: II (Prüfklima b), Türblatt: Dicke ca. 50 mm, stumpf mit Leibungsfalz, Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3a2 (AB 1), Kantenausführung Typ K 1 gem. Punkt 1.4a (AB 1) Zargentyp: Typ UZ 3 gem. Punkt 1.4b (AB 1), ohne Bodeneinstand auf OKFFB, Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3b1 (AB 1), Maulweite Zarge:				

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

200 mm,

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 1135 mm,
baurechtliche Mindestdurchgangsbreite >900 mm,

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Bänder:
B 1 gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:
D 4 Drückergarnitur Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:
S 4 Panikfunktion D gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:
./.

Bodendichtung:
BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:
./.

Sonderausstattung:
./.

Sonstiges:
./.

Einbauort/Türnummern:
T70EG112
T70EG112/1

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D53.41',
Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

2 St

2.4.30 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1
Innentür B 1010mm H 2260mm 1-flg., OTS, T70OG1032, T70OG1035, T70OG1062, T70OG1065, T70OG1089, T70OG2027, T70OG2030, T70OG2056, T70OG2059, T70OG2083, T60OG10
Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Türblatt stumpf ohne Leibungsfalz, 1-flügelig, Oberflächen Türblatt echt-holzfurniert,
einschl. Stahlzarge, Befestigungsuntergrund Leichtbauwand,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Brand-/Rauchschutz:

./.

Schallschutz:

./.

Klimaklasse:

II (Prüfklima b),

Türblatt:

Dicke ca. 50 mm, stumpf,

Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3a2 (AB 1),

Kantenausführung Typ K 1 gem. Punkt 1.4a (AB 1)

Zargentyp:

Typ UZ 2 gem. Punkt 1.4b (AB 1),

ohne Bodeneinstand auf OKFFB,

Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3b1 (AB 1),

Maulweite Zarge:

125 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1010 mm,

baurechtliche Minstdurchgangsbreite >900 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Bänder:

B 1 gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 4 Drückergarnitur Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 4 Panikfunktion D gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:

OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1),

Bodendichtung:

./.

Verglasung:

./.

Sonderausstattung:

./.

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Sonstiges:

./.

Einbauort/Türnummern:

T70OG1032

T70OG1035

T70OG1062

T70OG1065

T70OG1089

T70OG2027

T70OG2030

T70OG2056

T70OG2059

T70OG2083

T60OG1013

T60OG1016

T60OG1040

T60OG1043

T60OG2013

T60OG2016

T60OG2040

T60OG2043

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,

Zeichnungs-Nr 'D53.41',

Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

18 St

2.4.40 Innentür B 1010mm H 2260mm 1-flg., OTS, T70OG2009, T60EG019, T60EG021

Innentür wie in Position 2.4.30 beschrieben, jedoch,

Maulweite Zarge:

150 mm,

Einbauort/Türnummern:

T70OG2009

T60EG019

T60EG021

3 St

2.4.50 Innentür B 885mm H 2260mm 1-flg., OTS, T70EG055, T70OG2004c

Innentür wie in Position 2.4.30 beschrieben, jedoch,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 885 mm,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Türschloss:
S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Sonderausstattung:
RS 1 als Riegelschloss mit WC-Modulset zum Umrüsten von Ein-
steckschlössern und zusätzlichen Rundrosetten gem. Punkt 1.6a (AB
1),

Einbauort/Türnummern:
T70EG055
T70OG2004c

2 St

**2.4.60 Innentür B 885mm H 2260mm 1-flg., OTS, T70OG1028, T70OG1058, T70O-
G1085, T70OG2023 T70OG2052, T70OG2079, T60OG042, T60OG2042**
Innentür wie in Position 2.4.30 beschrieben,
jedoch,

Maulweite Zarge:
150 mm,

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 885 mm,

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Türschloss:
S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Sonderausstattung:
RS 1 als Riegelschloss mit WC-Modulset zum Umrüsten von Ein-
steckschlössern und zusätzlichen Rundrosetten gem. Punkt 1.6a (AB
1),

Einbauort/Türnummern:
T70OG1028
T70OG1058
T70OG1085
T70OG2023
T70OG2052
T70OG2079

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

T60OG042

T60OG2042

8 St

2.4.70

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1

Innentür B 1010mm H 2260mm 1-flg., OTS, T70EG084, T70EG105, T70EG133, T60EG087

Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Türblatt stumpf ohne Leibungsfalz, 1-flügelig, Oberflächen Türblatt echt-holz furniert,
einschl. Stahlzarge, Befestigungsuntergrund Mauerwerk,

Brand-/Rauchschutz:

./.

Schallschutz:

./.

Klimaklasse:

II (Prüfklima b),

Türblatt:

Dicke ca. 50 mm, stumpf,

Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3a2 (AB 1),

Kantenausführung Typ K 1 gem. Punkt 1.4a (AB 1)

Zargentyp:

Typ UZ 2 gem. Punkt 1.4b (AB 1),

ohne Bodeneinstand auf OKFFB,

Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3b1 (AB 1),

Maulweite Zarge:

230 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1010 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Bänder:

B 1 gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 4 Drückergarnitur Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 4 Panikfunktion D gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1),

Bodendichtung:

./.

Verglasung:

./.

Sonderausstattung:

./.

Sonstiges:

./.

Einbauort/Türnummern:

T70EG084

T70EG105

T70EG133

T60EG087

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D53.41',
Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

4 St

2.4.80 Innentür B 1010mm H 2260mm 1-flg., OTS, T60EG086

Innentür wie in Position 2.4.70 beschrieben,
jedoch,

Türschloss:

S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Sonderausstattung:

RS 1 als Riegelschloss mit WC-Modulset zum Umrüsten von Einsteckschlössern und zusätzlichen Rundrosetten gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Einbauort/Türnummern:

T60EG086

1 St

2.4.90 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., OTS, T70EG020, T70EG023, T60EG089

Innentür wie in Position 2.4.70 beschrieben,
jedoch,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1135 mm,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Einbauort/Türnummern:

T70EG020

T70EG023

T60EG089

3 St

2.4.100 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., OTS, T70EG046, T70EG017

Innentür wie in Position 2.4.70 beschrieben,
jedoch,

Türschloss:

S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Einbauort/Türnummern:

T70EG046

T70EG017

2 St

2.4.110 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1

Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., T30, OTS, T70EG096, T70EG057

Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Türblatt stumpf ohne Leibungsfalz, 1-flügelig, Oberflächen Türblatt echt-holz furniert,

einschl. Stahlzarge, Befestigungsuntergrund Stahlbeton/Mauerwerk, Feuerwiderstandsklasse T 30-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung,

Brand-/Rauchschutz:

Widerstandsdauer EI2 30 (T30-1),

Schallschutz:

./.

Klimaklasse:

II (Prüfklima b),

Türblatt:

Dicke ca. 50 mm, stumpf,

Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3a2 (AB 1),

Kantenausführung Typ K 1 gem. Punkt 1.4a (AB 1)

Zargentyp:

Typ UZ 2 gem. Punkt 1.4b (AB 1),

ohne Bodeneinstand auf OKFFB,

Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3b1 (AB 1),

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Maulweite Zarge:
230 mm,

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 1135 mm,

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Bänder:
B 1 gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:
D 4 Drückergarnitur Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:
S 3 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:
OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1),

Bodendichtung:
./.

Verglasung:
./.

Sonderausstattung:
./.

Sonstiges:
./.

Einbauort/Türnummern:
T70EG096
T70EG057

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D53.41',
Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

2 St

2.4.120 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., T30, OTS, T60EG075
Innentür wie in Position 2.4.110 beschrieben,
jedoch,

Türschloss:
S 4 Panikfunktion D gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Einbauort/Türnummern:
T60EG075

1 St

2.4.130 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., T30, OTS, T60EG016
Innentür wie in Position 2.4.110 beschrieben,
jedoch,

Befestigungsuntergrund Leichtbauwand,

Maulweite Zarge:
200 mm,

Türschloss:
S 4 Panikfunktion D gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Einbauort/Türnummern:
T60EG016

1 St

2.4.140 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., T30, OTS, T70EG063
Innentür wie in Position 2.4.110 beschrieben,
jedoch,

Befestigungsuntergrund Leichtbauwand,

Maulweite Zarge:
150 mm,

Drücker:
D 5 Wechselgarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:
S 5 Panikfunktion E gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Einbauort/Türnummern:
T70EG063

1 St

2.4.150 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1
Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., T30-RS, OTS, T70EG007
Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Tür-
blatt stumpf ohne Leibungsfalz, 1-flügelig, Oberflächen Türblatt echt-
holzfurniert,
einschl. Stahlzarge, Befestigungsuntergrund Leichtbauwand,
Feuerwiderstandsklasse T 30-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach all-
gemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, mit der Zusatzforderung

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	"Rauchdicht" (RS) nach DIN 18095, Brand-/Rauchschutz: Widerstandsdauer EI2 30 CS 200 (T30-RS), Schallschutz: ./. Klimaklasse: II (Prüfklima b), Türblatt: Dicke ca. 50 mm, stumpf, Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3a2 (AB 1), Kantenausführung Typ K 1 gem. Punkt 1.4a (AB 1) Zargentyp: Typ UZ 2 gem. Punkt 1.4b (AB 1), ohne Bodeneinstand auf OKFFB, Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3b1 (AB 1), Maulweite Zarge: 150 mm, Breite (B): Nennmaß der Wandöffnung 1135 mm, baurechtliche Mindestdurchgangsbreite >1000 mm, Höhe (H): Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm, Bänder: B 1 gem. Punkt 1.5b (AB 1), Drücker: D 4 Drückergarnitur Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1), Türschloss: S 3 gem. Punkt 1.6a (AB 1), Türschließer: OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1), Bodendichtung: BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1), Verglasung: ./. Sonderausstattung: ./.				

Übertrag:

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Sonstiges:
./.

Einbauort/Türnummern:
T70EG007

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D53.41',
Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

1 St

2.4.160 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., T30-RS, OTS, T70EG016/1
Innentür wie in Position 2.4.150 beschrieben,
jedoch,

Maulweite Zarge:
200 mm,

Einbauort/Türnummern:
T70EG016/1

1 St

2.4.170 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., T30-RS, OTS, T70OG3007, T70O-G4007
Innentür wie in Position 2.4.150 beschrieben,
jedoch,

Türschloss:
S 4 Panikfunktion D gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Einbauort/Türnummern:
T70OG3007
T70OG4007

2 St

D53.80 - HOLZTÜR FURNIERT MIT TURNHALLENZARGEN
D53.80 - HOLZTÜR FURNIERT MIT TURNHALLENZARGEN

2.4.180 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1
Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., OTS, T60OG1015, T60OG2015
Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Tür-
blatt stumpf ohne Leibungsfalz, 1-flügelig, Oberflächen Türblatt echt-
holzfurniert,
einschl. Stahlzarge, Befestigungsuntergrund Leichtbauwand,

Brand-/Rauchschutz:

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	./.				
	Schallschutz: ./.				
	Klimaklasse: II (Prüfklima b),				
	Türblatt: Dicke ca. 50 mm, stumpf, Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3a2 (AB 1), Kantenausführung Typ K 1 gem. Punkt 1.4a (AB 1)				
	Zagentyp: Typ THZ 1 gem. Punkt 1.4b (AB 1), ohne Bodeneinstand auf OKFFB, Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3b1 (AB 1),				
	Maulweite Zarge: 125 mm,				
	Breite (B): Nennmaß der Wandöffnung 1135 mm, baurechtliche Mindestdurchgangsbreite >900 mm,				
	Höhe (H): Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,				
	Bänder: B 1 gem. Punkt 1.5b (AB 1),				
	Drücker: D 1 Drückergarnitur Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),				
	Türschloss: S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1),				
	Türschließer: OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1),				
	Bodendichtung: ./.				
	Verglasung: ./.				
	Sonderausstattung: ./.				
	Sonstiges: ./.				

Übertrag:

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Einbauort/Türnummern:

T60OG1015

T60OG2015

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D53.80',
Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

2 St

2.4.190 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., OTS, T60EG023

Innentür wie in Position 2.4.180 beschrieben,
jedoch,

Maulweite Zarge:
150 mm,

Einbauort/Türnummern:

T60EG023

1 St

2.4.200 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., OTS, T60EG064

Innentür wie in Position 2.4.180 beschrieben,
jedoch,

Befestigungsuntergrund Mauerwerk,

Maulweite Zarge:
230 mm,

Einbauort/Türnummern:

T60EG064

1 St

2.4.210 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., OTS, T70OG1027, T70OG1054, T70OG1054, T70OG1057, T70OG1081, T70OG1084, T70OG2022, T70OG2051, T70OG2078

Innentür wie in Position 2.4.180 beschrieben,
jedoch,

Türschloss:
S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Sonderausstattung:

RS 1 als Riegelschloss mit WC-Modulset zum Umrüsten von Einsteckschlössern und zusätzlichen Rundrosetten gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Einbauort/Türnummern:

T70OG1027

T70OG1054

T70OG1054

T70OG1057

T70OG1081

T70OG1084

T70OG2022

T70OG2051

T70OG2078

9 St

2.4.220 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., OTS, T70EG006, T70EG054, T70OG2008

Innentür wie in Position 2.4.180 beschrieben, jedoch,

Maulweite Zarge:

150 mm,

Türschloss:

S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Sonderausstattung:

RS 1 als Riegelschloss mit WC-Modulset zum Umrüsten von Einsteckschlössern und zusätzlichen Rundrosetten gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Einbauort/Türnummern:

T70EG006

T70EG054

T70OG2008

3 St

2.4.230 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., OTS, T70OG1006

Innentür wie in Position 2.4.180 beschrieben, jedoch,

Maulweite Zarge:

200 mm,

Türschloss:

S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Sonderausstattung:

RS 1 als Riegelschloss mit WC-Modulset zum Umrüsten von Einsteckschlössern und zusätzlichen Rundrosetten gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1),

Einbauort/Türnummern:

T70OG1006

1 St

2.4.240 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., OTS, T70EG009, T70EG083, T70EG107, T70EG135

Innentür wie in Position 2.4.180 beschrieben, jedoch,

Befestigungsuntergrund Mauerwerk,

Maulweite Zarge:

230 mm,

Türschloss:

S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Sonderausstattung:

RS 1 als Riegelschloss mit WC-Modulset zum Umrüsten von Einsteckschlössern und zusätzlichen Rundrosetten gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Einbauort/Türnummern:

T70EG009

T70EG083

T70EG107

T70EG135

4 St

2.4.250 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., T30, OTS, T60EG073, T60EG074

Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Türblatt stumpf ohne Leibungsfalz, 1-flügelig, Oberflächen Türblatt echtholz furniert, einschl. Stahlzarge, Befestigungsuntergrund Stahlbeton/Mauerwerk, Feuerwiderstandsklasse T 30-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung,

Brand-/Rauchschutz:

Widerstandsdauer EI2 30 (T30-1),

Schallschutz:

./.

Klimaklasse:

II (Prüfklima b),

Türblatt:

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Dicke ca. 50 mm, stumpf, Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3a2 (AB 1), Kantenausführung Typ K 1 gem. Punkt 1.4a (AB 1)				
	Zargentyp: Typ THZ 1 gem. Punkt 1.4b (AB 1), ohne Bodeneinstand auf OKFFB, Oberfläche OF 1 gem. Punkt 1.3b1 (AB 1),				
	Maulweite Zarge: 230 mm,				
	Breite (B): Nennmaß der Wandöffnung 1135 mm,				
	Höhe (H): Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,				
	Bänder: B 1 gem. Punkt 1.5b (AB 1),				
	Drücker: D 4 Drückergarnitur Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),				
	Türschloss: S 4 Panikfunktion D gem. Punkt 1.6a (AB 1),				
	Türschließer: OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1),				
	Bodendichtung: ./.				
	Verglasung: ./.				
	Sonderausstattung: ./.				
	Sonstiges: ./.				
	Einbauort/Türnummern: T60EG073 T60EG074				
	Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D53.80', Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.				

Übertrag:

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
		2	St	.....	.....
	2.4 Tischlerarbeiten - Innentüren (echtholzfurniert) mit Stahlzargen				

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.5	Tischlerarbeiten - Innentüren (echtholzfurniert) mit Holzzargen				
	D54.41 - HOLZTÜR MIT HOLZUMFASSUNGSZARGE OHNE ZIERFALZ				
	D54.41 - HOLZTÜR MIT HOLZUMFASSUNGSZARGE OHNE ZIERFALZ				
2.5.10	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., echtholzfurn, T60EG006 Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Türblatt stumpf mit Leibungsfalz, 1-flügelig, einschl. Holzumfassungszarge, Oberflächen echtholzfurniert, Befestigungsuntergrund Leichtbauwand. Brand-/Rauchschutz: ./. Schallschutz: ./. Klimaklasse: II (Prüfklima b), Türblatt: Dicke 70 mm, stumpf mit Leibungsfalz, Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3a2 (AB 1), Kantenausführung Typ K 1 gem. Punkt 1.4a (AB 1) Zarge: Typ HUZ 1 gem. Punkt 1.4b (AB 1), Maulweite ca. 150 mm, Breite (B): Nennmaß der Wandöffnung 1135 mm, baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 900 mm, Höhe (H): Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm, Bänder: B 1 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1), Drücker: D 1 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1), Türschloss: S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1), Türschließer: ./. Bodendichtung:				

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	./.				
	Verglasung: ./.				
	Sonstiges: ./.				
	Einbauort/Türnummern: T60EG006				
	Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D54.41', Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.				
		1	St	.....	.....
2.5.20	Innentür B 885mm H 2260mm 1-flg., echtholz furn, T60EG008 Innentür wie in Position 2.5.10 beschrieben, jedoch, Breite (B): Nennmaß der Wandöffnung 885 mm, Höhe (H): Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm, Einbauort/Türnummern: T60EG008				
		1	St	.....	.....
2.5.30	Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., echtholz furn, T70EG093/2 Innentür wie in Position 2.5.10 beschrieben, jedoch, Schallschutz: erf. Rw >= 37 dB, Drücker: D 4 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1), Türschloss: S 6 Panikfunktion B gem. Punkt 1.6a (AB 1), Bodendichtung: BD 2 gem. Punkt 1.6c (AB 1), Einbauort/Türnummern:				

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

T70EG093/2

1 St

2.5.40 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., echtholzfurn, T30, OTS, T70EG122, T70EG123/1, T70EG127/1, T70EG128/1, T70EG129/1, T60EG076/1

Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Türblatt stumpf mit Leibungsfalz, 1-flügelig, einschl. Holzumfassungszarge, Oberflächen echtholzfurniert, Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ Mauerwerk. Feuerwiderstandsklasse T 30-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung,

Brand-/Rauchschutz:
Widerstandsdauer EI2 30 (T30),

Schallschutz:
erf. Rw >= 37 dB,

Klimaklasse:
II (Prüfklima b),

Türblatt:
Dicke 70 mm, stumpf mit Leibungsfalz, Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3a2 (AB 1), Kantenausführung Typ K 1 gem. Punkt 1.4a (AB 1)

Zarge:
Typ HUZ 1 gem. Punkt 1.4b (AB 1), Maulweite ca. 230 mm,

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 1135 mm, baurechtliche Minstdurchgangsbreite 900 mm,

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Bänder:
B 1 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:
D 5 Wechselgarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:
S 5 Panikfunktion E gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:
OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1),

Bodendichtung:

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

BD 2 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:

1.

Sonstiges:

/

Einbauort/Türnummern:

T70EG122

T70EG123/1

T70EG127/1

T70EG128/1

T70EG129/1

T60EG076/1

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung.

Zeichnungs-Nr 'D54.41',

Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

6 St

2.5.50 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., echtholzfurn, T30-RS, OTS, T70EG129

Innentür wie in Position 2.5.40 beschrieben,
jedoch,

Feuerwiderstandsklasse T 30-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, mit der Zusatzforderung "Rauchdicht" (RS) nach DIN 18095.

Brand-/Rauchschutz:

Widerstandsdauer El2 30 CS 200 (T30-RS),

Einbauort/Türnummern:

T70EG129

1 St

D54.41 - HOLZTÜR MIT GLASAUSSCHNITT, HOLZUMFASSUNG SZARGE OHNE ZIERFALZ
D54.41 - HOLZTÜR MIT GLASAUSSCHNITT, HOLZUMFASSUNG SZARGE
OHNE ZIERFALZ

2.5.60 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1
Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., echtholzfurn, Glasausschnitt, T60EG007

Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Türblatt stumpf mit Leibungsfalz, 1-flügelig, mit Glasausschnitt, einschl. Holzumfassungszarge, Oberflächen echtholzfurniert, Befestigungsuntergrund Leichtbauwand.

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Brand-/Rauchschutz:

./.

Schallschutz:

./.

Klimaklasse:

II (Prüfklima b),

Türblatt:

Dicke 70 mm, stumpf mit Leibungsfalz,
Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3a2 (AB 1),
Kantenausführung Typ K 1 gem. Punkt 1.4a (AB 1)

Zarge:

Typ HUZ 1 gem. Punkt 1.4c (AB 1),
Maulweite ca. 150 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1135 mm,
baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 900 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Bänder:

B 1 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 1 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:

./.

Bodendichtung:

./.

Verglasung:

G 1 Glasaufbau gem. Punkt 1.7 (AB 1),
Glasausschnitt BxH ca. 760 x 1670 mm,

Sonstiges:

./.

Einbauort/Türnummern:

T60EG007

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D54.41',
Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

1 St

2.5.70 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., echtholz furn, Glasausschnitt, T70EG039, T70EG040, T70EG052, T70EG053, T60EG001, T60EG002, T60EG003

Innentür wie in Position 2.5.60 beschrieben,
jedoch,

Schallschutz:
erf. Rw $\geq$ 32 dB,

Bodendichtung:
BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Einbauort/Türnummern:

T70EG039

T70EG040

T70EG052

T70EG053

T60EG001

T60EG002

T60EG003

7 St

2.5.80 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., echtholz furn, Glasausschnitt, T70EG035/2

Innentür wie in Position 2.5.60 beschrieben,
jedoch,

Schallschutz:
erf. Rw $\geq$ 37 dB,

Bodendichtung:
BD 2 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Einbauort/Türnummern:

T70EG035/2

1 St

2.5.90 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., echtholz furn, Glasausschnitt, OTS mit Rastfeststellung, T60OG1010/1 T60OG1011/1 T60OG1029/1 T60OG1030/1 T60OG2010/1 T60OG20

Innentür wie in Position 2.5.60 beschrieben,
jedoch,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Schallschutz:
erf. Rw $\geq$ 37 dB,

Zarge:
Typ HUZ 1 gem. Punkt 1.4c (AB 1),
Maulweite ca. 200 mm,

Türschließer:
OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1),
einschl. mechanische Rastfeststellung,

Bodendichtung:
BD 2 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Einbauort/Türnummern:
T60OG1010/1
T60OG1011/1
T60OG1029/1
T60OG1030/1
T60OG2010/1
T60OG2011/1
T60OG2029/1
T60OG2030/1

8 St

2.5.100 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., echtholzfurn, Glasausschnitt, T70EG036, T70EG037, T70EG047, T70EG048, T70EG049
Innentür wie in Position 2.5.60 beschrieben,
jedoch,

Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ Mauerwerk,

Schallschutz:
erf. Rw $\geq$ 32 dB,

Zarge:
Typ HUZ 1 gem. Punkt 1.4c (AB 1),
Maulweite ca. 230 mm,

Bodendichtung:
BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Einbauort/Türnummern:
T70EG036
T70EG037
T70EG047
T70EG048

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

T70EG049

5 St

2.5.110 Innentür B 1260mm H 2260mm 1-flg., echtholzfurn, Glasausschnitt, T60EG005

Innentür wie in Position 2.5.60 beschrieben, jedoch,

Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ Mauerwerk,

Schallschutz:
erf. Rw >= 32 dB,

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 1260 mm,
baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 900 mm,

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Bodendichtung:
BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:
G 1 Glasaufbau gem. Punkt 1.7 (AB 1),
Glasausschnitt BxH ca. 880 x 1670 mm,

Einbauort/Türnummern:
T60EG005

1 St

2.5.120 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., echtholzfurn, Glasausschnitt, T70EG031/2, T70EG032, T70EG033, T70EG034, T70EG035/1

Innentür wie in Position 2.5.60 beschrieben, jedoch,

Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ Mauerwerk,

Schallschutz:
erf. Rw >= 37 dB,

Zarge:
Typ HUZ 1 gem. Punkt 1.4c (AB 1),
Maulweite ca. 230 mm,

Bodendichtung:
BD 2 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Einbauort/Türnummern:

T70EG031/2

T70EG032

T70EG033

T70EG034

T70EG035/1

5 St

2.5.130 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1
Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., echtholzfurn, T30, OTS, Glasausschnitt, T70EG050

Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Türblatt stumpf mit Leibungsfalz, 1-flügelig, einschl. Holzumfassungszarge, mit Glasausschnitt, einschl. Holzumfassungszarge, Oberflächen echtholzfurniert, Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ Mauerwerk. Feuerwiderstandsklasse T 30-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung,

Brand-/Rauchschutz:

Widerstandsdauer EI2 30 (T30),

Schallschutz:

erf. Rw >= 32 dB,

Klimaklasse:

II (Prüfklima b),

Türblatt:

Dicke 70 mm, stumpf mit Leibungsfalz,

Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3a2 (AB 1),

Kantenausführung Typ K 1 gem. Punkt 1.4a (AB 1)

Zarge:

Typ HUZ 1 gem. Punkt 1.4c (AB 1),

Maulweite ca. 230 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1135 mm,

baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 900 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Bänder:

B 1 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 5 Wechselgarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Türschloss:

S 3 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:

OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1),

Bodendichtung:

BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:

G 2 Glasaufbau gem. Punkt 1.7a (AB 1),

Sonstiges:

./.

Einbauort/Türnummern:

T70EG050

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,

Zeichnungs-Nr 'D54.41',

Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

1 St

D54.11 - HOLZTÜR GEFÄLTZT MIT HOLZSTOCKZARGE UND ZARGENERGÄNZUNG
D54.11 - HOLZTÜR GEFÄLTZT MIT HOLZSTOCKZARGE UND ZARGENER-
GÄNZUNG

2.5.140

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1

**Innentür B 1385mm H 2260mm 1-flg., echtholzfurn, T30-RS, OTS, Zargen-
ergänzung, T70OG2010, T70OG3012, T70OG4011, T60OG1002, T60O-
G1035, T60OG2002, T60OG2035**

Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag,
Türblatt einfach gefälzt, 1-flügelig, einschl. Holzstockzarge, Oberflä-
chen echtholzfurniert,

Einbau Holzstockzarge auf BS bündig mit Stahlbeton gem. Detailpla-
nung,

mit Zargenergänzung gem. Detailplanung, mit umlaufender Versiege-
lung, Farbton nach Vorgabe Architekt, Befestigungsuntergrund Stahl-
beton/ Mauerwerk, Laschen- bzw. Schraubankerbefestigung.

Feuerwiderstandsklasse T 30-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach all-
gemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, mit der Zusatzforderung
"Rauchdicht" (RS) nach DIN 18095,

Brand-/Rauchschutz:

Widerstandsdauer EI2 30 CS 200 (T30-RS),

Schallschutz:

erf. Rw $\geq$ 27 dB,

Klimaklasse:

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

II (Prüfklima b),

Türblatt:

Dicke 50 mm, einfach gefälzt,

Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3a2 (AB 1),

Kantenausführung Typ K 1 gem. Punkt 1.4a (AB 1)

Zarge:

Typ HSZ 1 gem. Punkt 1.4c (AB 1),

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/180 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1385 mm,

baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 1200 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Bänder:

B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 4 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 6 Panikfunktion B gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:

OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1),

Bodendichtung:

BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:

./.

Sonstiges:

vorgerichtet für Fluchttürüberwachung (kabellos),

Vergütung erfolgt in gesonderter Position,

Einbauort/Türnummern:

T70OG2010

T70OG3012

T70OG4011

T60OG1002

T60OG1035

T60OG2002

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	T60OG2035				
	Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D54.11', Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.				
		7	St		
2.5.150	Innentür B 1385mm H 2260mm 1-flg., echtholzfurn, T30-RS, OTS, Zargenergänzung, T60EG010/1, T60EG052 Innentür wie in Position 2.5.140 beschrieben, jedoch, Zarge: Typ HSZ 1 gem. Punkt 1.4c (AB 1), Zargenergänzung: Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1), Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/250 mm, Einbauort/Türnummern: T60EG010/1 T60EG052				
		2	St		
	D54.21 - HOLZTÜR 2-FLG. STUMPF MIT HOLZSTOCKZARGE UND ZARGENERGÄNZUNG D54.21 - HOLZTÜR 2-FLG. STUMPF MIT HOLZSTOCKZARGE UND ZARGENERGÄNZUNG				
2.5.160	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 Innentür B 1875mm H 2260mm 2-flg., echtholzfurn, T30, OTS, Zargenergänzung, T70EG044 Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Türblatt stumpf mit Leibungsfalz, 2-flügelig, asymmetrisch geteilt, einschl. Holzstockzarge, Oberflächen echtholzfurniert, Einbau Holzstockzarge auf BS bündig mit Sockelleiste gem. Detailplanung, mit Zargenergänzung gem. Detailplanung, mit umlaufender Versiegelung, Farbton nach Vorgabe Architekt, Befestigungsuntergrund Leichtbauwand, Laschen- bzw. Schraubankerbefestigung. Feuerwiderstandsklasse T 30-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Brand-/Rauchschutz: Widerstandsdauer EI2 30 (T30), Schallschutz: erf. Rw >= 27 dB,				

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Klimaklasse:

II (Prüfklima b),

Türblatt:

Dicke 70 mm, stumpf mit Leibungsfalz,

Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3a2 (AB 1),

Kantenausführung Typ K 1 gem. Punkt 1.4a (AB 1),

Zarge:

Typ HSZ 2 gem. Punkt 1.4c (AB 1),

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/110 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1875 mm,

baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 1000 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Bänder:

B 1 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 4 Wechselgarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 2 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

TR 1 Falztreibriegel gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:

OTS 11 mit SFR gem. Punkt 1.6b (AB 1),

Bodendichtung:

BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:

./.

Sonstiges:

./.

Einbauort/Türnummern:

T70EG044

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Zeichnungs-Nr 'D54.21',
Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

1 St

D54.25 - HOLZTÜR STUMPF MIT HOLZSTOCKZARGE UND ZARGENERGÄNZUNG
D54.25 - HOLZTÜR STUMPF MIT HOLZSTOCKZARGE UND ZARGENERGÄNZUNG

2.5.170 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1
Innentür B 1010mm H 2260mm 1-flg., echtholzfurn, OTS mit Rastfeststellung, Zargenergänzung, T70OG2069

Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag,
Türblatt stumpf mit Leibungsfalz, einschl. Holzstockzarge, Oberflächen
echtholzfurniert,
Einbau Holzstockzarge auf BGS bündig mit Wandbekleidung gem.
Detailplanung, in die Leibung aufschlagend, mit Zargenergänzung
gem. Detailplanung, mit umlaufender Versiegelung, Farbton nach Vor-
gabe Architekt, Befestigungsuntergrund Leichtbauwand, Laschen-
bzw. Schraubankerbefestigung.

Brand-/Rauchschutz:
./.

Schallschutz:
erf. Rw $\geq$ 32 dB,

Klimaklasse:
II (Prüfklima b),

Türblatt:
Dicke 70 mm, stumpf mit Leibungsfalz,
Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3a2 (AB 1),
Kantenausführung Typ K 1 gem. Punkt 1.4a (AB 1),

Zarge:
Typ HSZ2 gem. Punkt 1.4c (AB 1),

Zargenergänzung:
Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),
Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/180 mm,

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 1010 mm,
lichte Durchgangsbreite 850 mm,

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

Bänder:
B 1 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Drücker:

D 3 Wechselgarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:

OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1),

einschl. mechanische Rastfeststellung,

Bodendichtung:

BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:

./.

Sonstiges:

./.

Einbauort/Türnummern:

T70OG2069

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,

Zeichnungs-Nr 'D54.25',

Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

1 St

D54.42 - HOLZTÜR STUMPF MIT VIERSEITIGER HOLZECKZARGE UND OBERBLENDE

D54.42 - HOLZTÜR STUMPF MIT VIERSEITIGER HOLZECKZARGE UND OBERBLENDE

2.5.180

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1

Innentür B 1135mm H 2350mm 1-flg., echtholzfurn, T30-RS, OTS, Zarge vierseitig, mit Oberblende, T70EG016/2

Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag,

Türblatt stumpf mit Leibungsfalz, einschl. vierseitige Holzeckzarge, mit

Oberblende, Oberflächen echtholzfurniert,

Einbau Holzeckzarge auf BS bündig mit Wandbekleidung gem. Detail-

planung,

Einbau Holzeckzarge auf BGS bündig mit Wandputz gem. Detailpla-

nung,

Türblatt in die Leibung aufschlagend, mit vierseitiger Zarge gem. De-

tailplanung, mit umlaufender Versiegelung, Farbton nach Vorgabe Ar-

chitekt, Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ Mauerwerk, Laschen-

bzw. Schraubankerbefestigung.

Feuerwiderstandsklasse T 30-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach all-

gemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, mit der Zusatzforderung

"Rauchdicht" (RS) nach DIN 18095,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Brand-/Rauchschutz:

Widerstandsdauer EI2 30 CS 200 (T30-RS),

Schallschutz:

./.

Klimaklasse:

II (Prüfklima b),

Türblatt:

Dicke 70 mm, stumpf mit Leibungsfalz,

Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3a2 (AB 1),

Kantenausführung Typ K 1 gem. Punkt 1.4a (AB 1),

Zarge:

Typ HEZ 1 gem. Punkt 1.4c (AB 1),

Ausführung vierseitig, mit Leibungsfutter,

Maulweite bis ca. 260 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1135 mm,

lichte Durchgangsbreite 1040 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2350 mm,

lichte Durchgangshöhe ca. 2027mm,

Bänder:

B 1 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 5 Wechselgarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 3 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:

OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1),

Bodendichtung:

./.

(Hinweis: Rauchschutz durch vierseitige Zarge),

Verglasung:

mit Oberblende, B/H bis 1135/ 280 mm,

P 1 gem. Punkt 1.7 (AB 1),

Sonstiges:

einschl. Schwelle aus Hartholz;

Einbau des Elementes erfolgt in Wandöffnung ca. 90 cm über OKFFB.

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Einbauort/Türnummern:
T70EG016/2

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D54.42',
Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

1 St

2.5 Tischlerarbeiten - Innentüren (echtholzfurniert) mit Holzzargen

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.6	Tischlerarbeiten - Innentüren (echtholzfurniert) mit Holzzargen (T90-RS)				
	D54.40 - HOLZTÜR MIT HOLZUMFASSUNGSZARGE OHNE ZIERFALZ D54.40 - HOLZTÜR MIT HOLZUMFASSUNGSZARGE OHNE ZIERFALZ				
2.6.10	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 Innentür B 1135mm H 2260mm 1-flg., echtholzfurn, T90-RS, OTS, T70EG116 Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Türblatt stumpf mit Leibungsfalz, 1-flügelig, einschl. Holzumfassungszarge, Oberflächen echtholzfurniert, Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ Mauerwerk. Feuerwiderstandsklasse T 90-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, mit der Zusatzforderung "Rauchdicht" (RS) nach DIN 18095, Brand-/Rauchschutz: Widerstandsdauer EI2 90 CS 200 (T90-RS), Schallschutz: erf. Rw >= 27 dB, Klimaklasse: II (Prüfklima b), Türblatt: Dicke 70 mm, stumpf mit Leibungsfalz, Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3a2 (AB 1), Kantenausführung Typ K 1 gem. Punkt 1.4a (AB 1) Zarge: Typ HUZ 1 gem. Punkt 1.4c (AB 1), Maulweite ca. 230 mm, Breite (B): Nennmaß der Wandöffnung 1135 mm, baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 900 mm, Höhe (H): Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm, Bänder: B 1 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1), Drücker: D 5 Wechselgarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1), Türschloss: S 5 Panikfunktion E gem. Punkt 1.6a (AB 1),				

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Türschließer: OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1), Bodendichtung: BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1), Verglasung: ./. Sonstiges: ./. Einbauort/Türnummern: T70EG116 Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D54.40', Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.	1	St	.....	.....
2.6.20	Innentür B 1260mm H 2260mm 1-flg., echtholzurn, T90-RS, OTS, T70EG075/3 Innentür wie in Position 2.6.10 beschrieben, jedoch, Zarge: Typ HUZ 1 gem. Punkt 1.4b (AB 1), Maulweite ca. 300 mm, Breite (B): Nennmaß der Wandöffnung 1260 mm, baurechtliche Minstdurchgangsbreite 1000 mm, Höhe (H): Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm, Einbauort/Türnummern: T70EG075/3	1	St	.....	.....
	D54.18 - HOLZTÜR MIT OBERLICHT UND GLASAUSSCHNITT, MIT HOLZFALTSTOCKZARGE UND ZARGENERGÄNUNG D54.18 - HOLZTÜR MIT OBERLICHT UND GLASAUSSCHNITT, MIT HOLZFALTSTOCKZARGE UND ZARGENERGÄNUNG				
2.6.30	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1				

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Innentür B 1260mm H 2950mm 1-flg., echtholz furn, mit Glasausschnitt, Oberlicht und Zargenergänzung, T90-RS, OTS, T60OG1026/1, T60OG2026/1

Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Türblatt stumpf mit Leibungsfalz, 1-flügelig, mit Glasausschnitt und Oberlicht, einschl. Zargenergänzung aus Dreischichtplatte, Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ Mauerwerk/ Leichtbauwand, Laschen- bzw. Schraubankerbefestigung, einseitig bündig mit Sockelleiste gem. Detailplanung, mit zur Wandöffnung sichtbarerem Rahmen ca. 15 bis 20 mm, mit umlaufender Versiegelung, Farbton nach Vorgabe Architekt,

Feuerwiderstandsklasse T 90-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, mit der Zusatzforderung "Rauchdicht" (RS) nach DIN 18095,

Brand-/Rauchschutz:

Widerstandsdauer EI2 90 CS 200 (T90-RS),

Schallschutz:

Rw >= 27 dB,

Klimaklasse:

II (Prüfklima b),

Türblatt:

Dicke 70 mm, stumpf mit Leibungsfalz,
Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3a2 (AB 1),
Kantenausführung Typ K 1 gem. Punkt 1.4a (AB 1)

Zarge:

Typ HSZ 3 gem. Punkt 1.4c (AB 1),

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),
Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/75 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1260 mm,
lichte Durchgangsbreite ca. 1130 mm,
baurechtliche Minstdurchgangsbreite 900 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2950 mm,
Lichte Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Bänder:

B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 5 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Türschloss:
S 5 Wechselfunktion E gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:
OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1),

Bodendichtung:
BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:
G 3 Glasaufbau gem. Punkt 1.7 (AB 1),
Glasausschnitt BxH ca. 880 x 1800 mm,
Oberlicht BxH ca. 1260 x 690 mm,

Sonstiges:
mit Zusatzausstattung gem. Zulassung Türelement,
Schwelle aus Edelstahl Werkstoff 1.4301,
L/ B/ D bis ca. 1135/ 60/ 2 mm,
Befestigung sichtbar, verschraubt mit Senkkopfschrauben,
Befestigungsuntergrund Zementestrich,

Einbauort/Türnummern:
T60OG1026/1
T60OG2026/1

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D54.18',
Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

2 St

D54.03 - HOLZTÜR 2-FLG. MIT OBERLICHT UND GLASAUSSCHNITT, MIT HOLZFALTSTOCK-
ZARGE UND ZARGENERGÄNUNG

D54.03 - HOLZTÜR 2-FLG. MIT OBERLICHT UND GLASAUSSCHNITT, MIT
HOLZFALTSTOCKZARGE UND ZARGENERGÄNUNG

2.6.40 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1
**Innentür B 2260mm H 3220mm 2-flg., echtholzfurn, mit Glasausschnitt,
Oberlicht und Zargenergänzung, T90-RS, OTS mit SFR, T70EG075,
T70EG119, T70EG140**

Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag,
Türblatt stumpf mit Leibungsfalz, 2-flügelig, symmetrisch geteilt, mit
Glasausschnitt und Oberlicht, einschl. Zargenergänzungen aus Drei-
schichtplatte,
Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Laschen- bzw. Schraubankerbe-
festigung, einseitig bündig mit Sockelleiste gem. Detailplanung, mit zur
Wandöffnung sichtbarerem Rahmen ca. 15 bis 20 mm, mit umlaufen-
der Versiegelung, Farbton nach Vorgabe Architekt,

Feuerwiderstandsklasse T 90-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach all

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

gemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, mit der Zusatzforderung
"Rauchdicht" (RS) nach DIN 18095,

Brand-/Rauchschutz:
Widerstandsdauer EI2 90 CS 200 (T90-RS),

Schallschutz:
Rw >= 27 dB,

Klimaklasse:
II (Prüfklima b),

Türblatt:
Dicke 70 mm, stumpf mit Leibungsfalz,
Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3a2 (AB 1),
Kantenausführung Typ K 1 gem. Punkt 1.4a (AB 1)

Zarge:
Typ HSZ 3 gem. Punkt 1.4c (AB 1),

Zargenergänzung:
Typ ZE 2 (BGS und BS) gem. Punkt 1.4e (AB 1),
Zargenergänzung BGS mit Profilaußenmaß bis 60/25 mm,
Zargenergänzung BS mit Profilaußenmaß bis 60/190 mm,

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,
lichte Durchgangsbreite ca. 2100 mm,
baurechtliche Minstdurchgangsbreite 900 mm,

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 3220 mm,
Lichte Durchgangshöhe ca. 2430 mm,

Bänder:
B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:
D 4 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:
S 4 Panikfunktion D gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:
OTS 11 mit SFR gem. Punkt 1.6b (AB 1),

Bodendichtung:
BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:
G 3 Glasaufbau gem. Punkt 1.7 (AB 1),

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Glasausschnitt je Flügel BxH ca. 790 x 2050 mm,
Oberlicht BxH ca. 2260 x 710 mm,

Sonstiges:

vorgerichtet für

- Feststellanlage mit Haftmagnet und Zubehör,

- Rauchmeldezentrale/ Linienmelder,

Vergütung erfolgt in gesonderten Positionen,

Einbauort/Türnummern:

T70EG075

T70EG119

T70EG140

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,

Zeichnungs-Nr 'D54.03',

Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

3 St

D54.10 - HOLZTÜR 2-FLG. MIT OBERLICHT UND GLASAUSSCHNITT, MIT HOLZFALTSTOCK-
ZARGE UND ZARGENERGÄNUNG

D54.10 - HOLZTÜR 2-FLG. MIT OBERLICHT UND GLASAUSSCHNITT, MIT
HOLZFALTSTOCKZARGE UND ZARGENERGÄNUNG

2.6.50

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1

**Innentür B 2500mm H 2950mm 2-flg., echtholzfurn, mit Glasausschnitt,
Oberlicht und Zargenergänzung, T90-RS, OTS mit SFR, T60OG1032**

Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag,
Türblatt stumpf mit Leibungsfalz, 2-flügelig, symmetrisch geteilt, mit
Glasausschnitt und Oberlicht, einschl. Zargenergänzungen aus Drei-
schichtplatte,

Befestigungsuntergrund Leichtbauwand/ Stahlbeton, Laschen- bzw.
Schraubankerbefestigung, mit umlaufender Versiegelung, Farbton
nach Vorgabe Architekt,

Feuerwiderstandsklasse T 90-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach all-
gemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, mit der Zusatzforderung
"Rauchdicht" (RS) nach DIN 18095,

Brand-/Rauchschutz:

Widerstandsdauer EI2 90 CS 200 (T90-RS),

Schallschutz:

Rw >= 27 dB,

Klimaklasse:

II (Prüfklima b),

Türblatt:

Dicke 70 mm, stumpf mit Leibungsfalz,

Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3b Typ 2 (AB 1),

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Kantenausführung Typ K 1 gem. Punkt 1.4a (AB 1)

Zarge:

Typ HSZ 3 gem. Punkt 1.4c (AB 1),

Zargenergänzung:

Typ ZE 2 (BGS und BS) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung BGS mit Profilaußenmaß bis 60/25 mm,

Zargenergänzung BS mit Profilaußenmaß bis 60/70 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 2500 mm,

lichte Durchgangsbreite ca. 2340 mm,

baurechtliche Minstdurchgangsbreite 1200 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2950 mm,

Lichte Durchgangshöhe ca. 2220 mm,

Bänder:

B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 4 Wechselgarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

einschl. Drückerhalbarnitur für den Standflügel,

Türschloss:

S 4 Panikfunktion D gem. Punkt 1.6a (AB 1),

einschl. TR 2 (Treibriegelschloss) gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:

OTS 11 mit SFR gem. Punkt 1.6b (AB 1),

Bodendichtung:

BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:

G 3 Glasaufbau gem. Punkt 1.7 (AB 1),

Glasausschnitt je Flügel BxH ca. 930 x 1800 mm,

Oberlicht BxH ca. 2500 x 690 mm,

Sonstiges:

mit Zusatzausstattung gem. Zulassung Türelement,

Schwelle aus Edelstahl Werkstoff 1.4301,

L/ B/ D bis ca. 2500/ 60/ 2 mm,

Befestigung sichtbar, verschraubt mit Senkkopfschrauben,

Befestigungsuntergrund Zementestrich,

vorgerichtet für

- Feststellanlage mit Haftmagnet und Zubehör,

- Rauchmeldezentrale/ Linienmelder,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Vergütung erfolgt in gesonderten Positionen,

Einbauort/Türnummern:

T60OG1032

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,

Zeichnungs-Nr 'D54.10',

Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

1 St

D54.17 - HOLZTÜR 2-FLG. MIT GETEILTEM/ TRAPEZOIDEM OBERLICHT UND GLASAUSSCHNITT, MIT HOLZFALTSTOCKZARGE UND ZARGENERGÄNZUNG

D54.17 - HOLZTÜR 2-FLG. MIT GETEILTEM/ TRAPEZOIDEM OBERLICHT UND GLASAUSSCHNITT, MIT HOLZFALTSTOCKZARGE UND ZARGENERGÄNZUNG

2.6.60

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1

Innentür B 2260mm H 4010mm/ 3660mm 2-flg., echtholzfurn, mit Glasausschnitt, Oberlicht und Zargenergänzung, T90-RS, OTS mit SFR, T600-G1032

Innentür aus Holz, Drehtür, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, Türblatt stumpf mit Leibungsfalz, 2-flügelig, symmetrisch geteilt, mit Glasausschnitt und trapezoidem/ geteiltem Oberlicht, einschl. Zargenergänzungen aus Dreischichtplatte, Befestigungsuntergrund Leichtbauwand/ Stahlbeton, Laschen- bzw. Schraubankerbefestigung, mit umlaufender Versiegelung, Farbton nach Vorgabe Architekt, Feuerwiderstandsklasse T 90-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, mit der Zusatzforderung "Rauchdicht" (RS) nach DIN 18095,

Brand-/Rauchschutz:

Widerstandsdauer EI2 90 CS 200 (T90-RS),

Schallschutz:

Rw >= 27 dB,

Klimaklasse:

II (Prüfklima b),

Türblatt:

Dicke 70 mm, stumpf mit Leibungsfalz,

Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3a2 (AB 1),

Kantenausführung Typ K 1 gem. Punkt 1.4a (AB 1)

Zarge:

Typ HSZ 3 gem. Punkt 1.4c (AB 1),

Zargenergänzung:

Typ ZE 2 (BGS und BS) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Zargenergänzung BGS mit Profilaußenmaß bis 60/25 mm,
Zargenergänzung BS mit Profilaußenmaß bis 60/70 mm,

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 2500 mm,
lichte Durchgangsbreite ca. 2340 mm,
baurechtliche Minstdurchgangsbreite 1200 mm,

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 4010 mm/ 3660 mm,
Lichte Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Bänder:
B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:
D 3 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),
einschl. Drückerhalbgarnitur für den Standflügel,

Türschloss:
S 4 Panikfunktion D gem. Punkt 1.6a (AB 1),
einschl. TR 2 (Treibriegelschloss) gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:
OTS 11 mit SFR gem. Punkt 1.6b (AB 1),
einschl. IMH (integrierter Mitnehmerhaken),

Bodendichtung:
BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:
G 3 Glasaufbau gem. Punkt 1.7 (AB 1),
Glasausschnitt je Flügel BxH ca. 930 x 1800 mm,
Oberlicht geteilt und trapezoid BxH gesamt ca. 2500 x 1770mm/ 1620 mm,

Sonstiges:
mit Zusatzausstattung gem. Zulassung Türelement,
Schwelle aus Edelstahl Werkstoff 1.4301,
L/ B/ D bis ca. 2500/ 60/ 2 mm,
Befestigung sichtbar, verschraubt mit Senkkopfschrauben,
Befestigungsuntergrund Zementestrich,

vorgerichtet für
- Feststellanlage mit Haftmagnet und Zubehör,
- Rauchmeldezentrale/ Linienmelder,
Vergütung erfolgt in gesonderten Positionen,

Einbauort/Türnummern:
T60OG2032

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D54.17',
Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

1 St

D54.19 - HOLZTÜR 2-FLG. MIT OBERLICHT UND GLASAUSSCHNITT, MIT HOLZFALTSTOCK-
ZARGE UND ZARGENERGÄNZUNG

D54.03 - HOLZTÜR 2-FLG. MIT OBERLICHT UND GLASAUSSCHNITT, MIT
HOLZFALTSTOCKZARGE

2.6.70

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1

**Innentür B 2400mm H 3150mm 2-flg., echtholzfurn, mit Glasausschnitt und
Oberlicht, T90-RS, OTS mit SFR, T60EG063/1**

Innentür aus Holz, Drehtür, Parallelwandmontage,
Türblatt stumpf mit Leibungsfalz, 2-flügelig, symmetrisch geteilt, mit
Glasausschnitt und Oberlicht, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, mit
umlaufender Versiegelung, Farbton nach Vorgabe Architekt,
Feuerwiderstandsklasse T 90-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach all-
gemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, mit der Zusatzforderung
"Rauchdicht" (RS) nach DIN 18095,

Brand-/Rauchschutz:

Widerstandsdauer EI2 90 CS 200 (T90-RS),

Schallschutz:

Rw >= 27 dB,

Klimaklasse:

II (Prüfklima b),

Türblatt:

Dicke 70 mm, stumpf mit Leibungsfalz,
Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3b Typ 2 (AB 1),
Kantenausführung Typ K 1 gem. Punkt 1.4a (AB 1)

Zarge:

Typ HSZ 3 gem. Punkt 1.4c (AB 1),

Zargenergänzung:

./.

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 2400 mm,
lichte Durchgangsbreite ca. 2240 mm,
baurechtliche Minstdurchgangsbreite 1200 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 3150 mm,
Lichte Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Bänder:

B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 3 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 6 Fallenschloss gem. Punkt 1.6a (AB 1),

einschl. TR 2 (Treibriegelschloss) gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:

OTS 11 mit SFR gem. Punkt 1.6b (AB 1),

einschl. IMH (integrierter Mitnehmerhaken),

Bodendichtung:

BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:

G 3 Glasaufbau gem. Punkt 1.7 (AB 1),

Glasausschnitt je Flügel BxH ca. 830 x 1800 mm,

Oberlicht BxH ca. 2400 x 990 mm,

Sonstiges:

vorgerichtet für

- Feststellanlage mit Haftmagnet und Zubehör,

- Rauchmeldezentrale/ Linienmelder,

Vergütung erfolgt in gesonderten Positionen,

Einbauort/Türnummern:

T60EG063/1

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,

Zeichnungs-Nr 'D54.19',

Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

1 St

2.6.80 Innentür B 2400mm H 3150mm 2-flg., echtholz furn, mit Glasausschnitt und Oberlicht, T90-RS, OTS mit SFR, T60EG072

Innentür wie in Position 2.6.70 beschrieben,
jedoch,

Drücker:

D 5 Wechselgarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

einschl. Drückerhalb garnitur für den Standflügel,

Türschloss:

S 5 Panikfunktion E gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	einschl. TR 2 (Treibriegelschloss) gem. Punkt 1.5a (AB 1), Einbauort/Türnummern: T60EG072				
		1	St		
	2.6 Tischlerarbeiten - Innentüren (echtholzfurniert) mit Holzzargen (T90-RS)				

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.7 Tischlerarbeiten - Massivholzrahmentüren

RAHMENTÜREN MIT ZARGENERGÄNZUNG/EN
RAHMENTÜREN MIT ZARGENERGÄNZUNG/EN

D54.08 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 1-FLG. MIT OBERLICHT
D54.08 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 1-FLG. MIT OBERLICHT

2.7.10 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 **Massivholzrahmentür B 1260mm H 2920mm 1-flg. mit Oberlicht, mit Zargenergänzung, T60EG056, T60EG062**

Massivholzrahmentür, innen, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, 1-flügelig, mit Oberlicht, verglast, einschl. Zargenergänzung aus Dreischichtplatte,
Flügelrahmen innen und außen flächenbündig, Rahmen aus Holz, Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ Mauerwerk, Laschen- bzw. Schraubankerbefestigung, einseitig bündig mit Sockelleiste gem. Detailplanung, mit zur Wandöffnung sichtbarerem Rahmen ca. 15 bis 20 mm, mit umlaufender Versiegelung, Farbton nach Vorgabe Architekt,

Brand-/Rauchschutz:
./.

Schallschutz:
erf. Rw $\geq$ 32 dB,

Profilausbildung:
Profiltyp PT 1 und 2 gem. Punkt 1.4d (AB 1),
Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3b4 (AB 1),

Zargenergänzung:
Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),
Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/200 mm,

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 1260 mm,
lichte Durchgangsbreite 1100 mm,
baurechtliche Minstdurchgangsbreite 900 mm,

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 2920 mm,
Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Bänder:
B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:
D 4 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	S 4 Panikfunktion D gem. Punkt 1.6a (AB 1), Türschließer: ./. Bodendichtung: BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1), Verglasung: G 1 Glasaufbau gem. Punkt 1.7a (AB 1), Sonderausstattung: ./. Sonstiges: ./. Einbauort/Türnummern: T60EG056 T60EG062 Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D54.08', Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.	2	St	.....	.....
2.7.20	Massivholzrahmentür B 1260mm H 2920mm 1-flg. mit Oberlicht, mit Zargengängung, T60EG057, T60EG058 Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.10 beschrieben, jedoch, Drücker: D 5 Wechselgarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1), Türschloss: S 5 Panikfunktion E gem. Punkt 1.6a (AB 1), Einbauort/Türnummern: T60EG057 T60EG058	2	St	.....	.....
2.7.30	Massivholzrahmentür B 1260mm H 2920mm 1-flg. mit Oberlicht, mit Zargengängung, T60EG059, T60EG060, T60EG061 Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.10 beschrieben, jedoch, Schallschutz: erf. Rw >= 37 dB,				

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Bodendichtung:
BD 2 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Einbauort/Türnummern:

T60EG059

T60EG060

T60EG061

3 St

2.7.40 **Massivholzrahmentür B 1260mm H 3250mm 1-flg. mit Oberlicht, mit Zargenergänzung, T60EG004**

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.10 beschrieben, jedoch,

Befestigungsuntergrund Leichtbauwand,

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 1260 mm,
baurechtliche Minstdurchgangsbreite 900 mm,

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 3250 mm,
Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Zargenergänzung:
Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),
Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/120 mm,

Türschließer:
OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1),
einschl. mechanische Rastfeststellung,

Einbauort/Türnummern:
T60EG004

1 St

2.7.50 **Massivholzrahmentür B 1135mm H 3050mm 1-flg. mit Oberlicht, mit Zargenergänzung, T70EG025, T70EG026**

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.10 beschrieben, jedoch,

Befestigungsuntergrund Leichtbauwand,

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 1135 mm,
lichte Durchgangsbreite 975 mm,
baurechtliche Minstdurchgangsbreite 900 mm,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 3050 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis ca. 60/120 mm,

Einbauort/Türnummern:

T70EG025

T70EG026

2 St

2.7.60 Massivholzrahmentür B 1135mm H 3050mm 1-flg. mit Oberlicht, mit Zargenergänzung, T70EG027

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.10 beschrieben, jedoch,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1135 mm,

lichte Durchgangsbreite 975 mm,

baurechtliche Minstdurchgangsbreite 900 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 3050 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Schallschutz:

erf. Rw $\geq$ 37 dB,

Bodendichtung:

BD 2 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Einbauort/Türnummern:

T70EG027

1 St

2.7.70 Massivholzrahmentür B 1135mm H 3050mm 1-flg. mit Oberlicht, mit Zargenergänzung, T70EG028, T70EG029

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.10 beschrieben, jedoch,

Befestigungsuntergrund Leichtbauwand,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1135 mm,

lichte Durchgangsbreite 975 mm,

baurechtliche Minstdurchgangsbreite 900 mm,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 3050 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis ca. 60/120 mm,

Schallschutz:

erf. $R_w \geq 37$ dB,

Bodendichtung:

BD 2 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Einbauort/Türnummern:

T70EG028

T70EG029

2 St

2.7.80

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1

Massivholzrahmentür B 1260mm H 3220mm 1-flg. mit Oberlicht, mit Zargenergänzung, T30-RS, OTS, T70EG091

Massivholzrahmentür, innen, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, 1-flügelig, mit Oberlicht, verglast, einschl. Zargenergänzung aus Dreischichtplatte,

Flügelrahmen innen und außen flächenbündig, Rahmen aus Holz,

Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ Mauerwerk, Laschen- bzw.

Schraubankerbefestigung, einseitig bündig mit Sockelleiste gem. Detailplanung, mit zur Wandöffnung sichtbarerem Rahmen ca. 15 bis 20

mm, mit umlaufender Versiegelung, Farbton nach Vorgabe Architekt,

Feuerwiderstandsklasse T 30-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach all-

gemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, mit der Zusatzforderung

"Rauchdicht" (RS) nach DIN 18095,

Brand-/Rauchschutz:

Widerstandsdauer EI2 30 CS 200 (T30-RS),

Schallschutz:

erf. $R_w \geq 32$ dB,

Profilausbildung:

Profiltyp PT 1 und 2 gem. Punkt 1.4d (AB 1),

Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3b4 (AB 1),

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis ca. 60/200 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1260 mm,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

lichte Durchgangsbreite 1100 mm,
baurechtliche Minstdurchgangsbreite 900 mm,

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 2920 mm,
Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Bänder:
B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:
D 4 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:
S 4 Panikfunktion D gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:
OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1),

Bodendichtung:
BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:
G 2 Glasaufbau gem. Punkt 1.7a (AB 1),

Sonderausstattung:
./.

Sonstiges:
./.

Einbauort/Türnummern:
T70EG091

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D54.08',
Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

1 St

D54.09 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 1-FLG. MIT OBERLICHT
D54.09 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 1-FLG. MIT OBERLICHT

2.7.90 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1
Massivholzrahmentür B 1260mm H 3220mm 1-flg. mit Oberlicht, mit Zargenergänzung, T70EG079

Massivholzrahmentür, innen, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, 1-flügelig, mit Oberlicht, verglast, einschl. Zargenergänzung aus Dreischichtplatte,
Flügelrahmen innen und außen flächenbündig, Rahmen aus Holz,
Rahmentür in die Leibung aufschlagend,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ Mauerwerk, Laschen- bzw. Schraubankerbefestigung, einseitig bündig mit Sockelleiste gem. Detailplanung, mit zur Wandöffnung sichtbarerem Rahmen ca. 15 bis 20 mm, mit umlaufender Versiegelung, Farbton nach Vorgabe Architekt,

Brand-/Rauchschutz:

./.

Schallschutz:

erf. $R_w \geq 32$ dB,

Profilausbildung:

Profiltyp PT 1 und 2 gem. Punkt 1.4d (AB 1),

Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3b4 (AB 1),

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/200 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1260 mm,

lichte Durchgangsbreite 1100 mm,

baurechtliche Minstdurchgangsbreite 900 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 3230 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Bänder:

B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 3 Wechselgarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:

./.

Bodendichtung:

BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:

G 1 Glasaufbau gem. Punkt 1.7a (AB 1),

Sonderausstattung:

./.

Sonstiges:

./.

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Einbauort/Türnummern:

T70EG079

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,

Zeichnungs-Nr 'D54.09',

Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

1 St

2.7.100 Massivholzrahmentür B 1260mm H 3250mm 1-flg. mit Oberlicht, mit Zargenergänzung, T60EG004

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.90 beschrieben, jedoch,

Befestigungsuntergrund Leichtbauwand,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1260 mm,

lichte Durchgangsbreite 1100 mm,

baurechtliche Minstdurchgangsbreite 900 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2950 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/120 mm,

Drücker:

D 1 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Einbauort/Türnummern:

T70OG1074

T60OG1019

T60OG2019

3 St

2.7.110 Massivholzrahmentür B 1260mm H 2950mm 1-flg. mit Oberlicht, mit Zargenergänzung, T70OG1043, T70OG2038

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.90 beschrieben, jedoch,

Befestigungsuntergrund Leichtbauwand,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1260 mm,

lichte Durchgangsbreite 1100 mm,

baurechtliche Minstdurchgangsbreite 900 mm,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2950 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis ca. 60/120 mm,

Schallschutz:

erf. Rw $\geq$ 37 dB,

Bodendichtung:

BD 2 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Einbauort/Türnummern:

T70OG1043

T70OG2038

2 St

D54.01 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 1-FLG. MIT SEITENTEIL FEST UND OBERLICHT

D54.01 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 1-FLG. MIT SEITENTEIL FEST UND OBERLICHT

2.7.120 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1

Massivholzrahmentür B 1700mm H 3250mm 1-flg. mit festem Seitenteil und Oberlicht, mit Zargenergänzung, T70EG097, T70EG099, T70EG102, T70EG103, T70EG103a

Massivholzrahmentür, innen, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, 1-flügelig, mit festem Seitenteil und Oberlicht, verglast, einschl. Zargenergänzung aus Dreischichtplatte,

Flügelrahmen innen und außen flächenbündig, Rahmen aus Holz, Befestigungsuntergrund Leichtbauwand, Laschen- bzw. Schraubankerbefestigung, einseitig bündig mit Sockelleiste gem. Detailplanung, mit zur Wandöffnung sichtbarerem Rahmen ca. 15 bis 20 mm, mit umlaufender Versiegelung, Farbton nach Vorgabe Architekt,

Brand-/Rauchschutz:

./.

Schallschutz:

erf. Rw $\geq$ 32 dB,

Profilausbildung:

Profiltyp PT 1 und 2 gem. Punkt 1.4d (AB 1),

Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3b4 (AB 1),

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/150 mm,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 1700 mm,
lichte Durchgangsbreite 1100 mm,
baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 900 mm,
Breite Seitenteil ca. 440 mm

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 3250 mm,
Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Bänder:
B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:
D 3 Wechselgarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:
S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:
./.

Bodendichtung:
BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:
G 1 Glasaufbau gem. Punkt 1.7a (AB 1),

Sonderausstattung:
./.

Sonstiges:
./.

Einbauort/Türnummern:
T70EG097
T70EG099
T70EG102
T70EG103
T70EG103a

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D54.01',
Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

5 St

2.7.130 Massivholzrahmentür B 1610mm H 3250mm 1-flg. mit festem Seitenteil und Oberlicht, mit Zargenergänzung, T70EG100
Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.120 beschrieben,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

jedoch,

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/150 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1610 mm,

lichte Durchgangsbreite 1070 mm,

baurechtliche Minstdurchgangsbreite 900 mm,

Breite Seitenteil ca. 380 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 3220 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Einbauort/Türnummern:

T70EG100

1 St

2.7.140 Massivholzrahmentür B 1760mm H 3220mm 1-flg. mit festem Seitenteil und Oberlicht, mit Zargenergänzung, T70EG078/1, T70EG093/1, T70EG094

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.120 beschrieben,

jedoch,

Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ Mauerwerk,

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/210 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1760 mm,

lichte Durchgangsbreite 1100 mm,

baurechtliche Minstdurchgangsbreite 900 mm,

Breite Seitenteil ca. 500 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 3220 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Einbauort/Türnummern:

T70EG078/1

T70EG093/1

T70EG094

3 St

2.7.150 Massivholzrahmentür B 1760mm H 3220mm 1-flg. mit festem Seitenteil und Oberlicht, mit Zargenergänzung, FES+FTÖ T70EG092/1

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.120 beschrieben, jedoch, Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ Mauerwerk, Zargenergänzung: Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1), Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/210 mm, Breite (B): Nennmaß der Wandöffnung 1760 mm, lichte Durchgangsbreite 1100 mm, baurechtliche Minstdurchgangsbreite 900 mm, Breite Seitenteil ca. 500 mm, Höhe (H): Nennmaß der Wandöffnung 3220 mm, Durchgangshöhe ca. 2180 mm, Drücker: D 1 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1), Türschloss: S 7 Falleneinsteckschloss gem. Punkt 1.6a (AB 1), Türschließer: ./. Bodendichtung: BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1), Verglasung: G 1 Glasaufbau gem. Punkt 1.7a (AB 1), Sonderausstattung: ./. Sonstiges: vorgerichtet für - Fluchttüröffner, Fluchttürsteuerung, Vergütung erfolgt in gesonderten Positionen, Einbauort/Türnummern: T70EG092/1				
		1	St		
2.7.160	Massivholzrahmentür B 1760mm H 2920mm 1-flg. mit festem Seitenteil und Oberlicht, mit Zargenergänzung, T60EG079 Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.120 beschrieben, jedoch,				

Übertrag:

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ Mauerwerk,

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/210 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1760 mm,

lichte Durchgangsbreite 1100 mm,

baurechtliche Minstdurchgangsbreite 900 mm,

Breite Seitenteil ca. 500 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2920 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Drücker:

D 5 Wechselgarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 5 Panikfunktion E gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Einbauort/Türnummern:

T60EG079

1 St

2.7.170 Massivholzrahmentür B 2410mm H 3150mm 1-flg. mit festem Seitenteil und Oberlicht, mit Zargenergänzung, T60EG048, T60EG049, T60EG050

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.120 beschrieben, jedoch,

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/120 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 2410 mm,

lichte Durchgangsbreite 1130 mm,

baurechtliche Minstdurchgangsbreite 900 mm,

Breite Seitenteil ca. 1120 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 3150 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Drücker:

D 5 Wechselgarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	S 5 Panikfunktion E gem. Punkt 1.6a (AB 1), Einbauort/Türnummern: T60EG048 T60EG049 T60EG050 3 St			Übertrag:	
2.7.180	Massivholzrahmentür B 2410mm H 3250mm 1-flg. mit festem Seitenteil und Oberlicht, mit Zargenergänzung, OTS T70EG030, T70EG030a Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.120 beschrieben, jedoch, Schallschutz: erf. Rw $\geq$ 37 dB, Zargenergänzung: Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1), Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/120 mm, Breite (B): Nennmaß der Wandöffnung 2410 mm, lichte Durchgangsbreite 1100 mm, baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 900 mm, Breite Seitenteil ca. 1120 mm, Höhe (H): Nennmaß der Wandöffnung 3250 mm, Durchgangshöhe ca. 2180 mm, Drücker: D 4 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1), Türschloss: S 4 Panikfunktion D gem. Punkt 1.6a (AB 1), Türschließer: OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1), einschl. mechanische Rastfeststellung, Bodendichtung: BD 2 gem. Punkt 1.6c (AB 1), Einbauort/Türnummern: T70EG030 T70EG030a	2	St	.....	.....
2.7.190	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1				

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Massivholzrahmentür B 1700mm H 3250mm 1-flg. mit festem Seitenteil und Oberlicht, mit Zargenergänzung, T30-RS, OTS, T70EG095

Massivholzrahmentür, innen, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, 1-flügelig, mit festem Seitenteil und Oberlicht, verglast, einschl. Zargenergänzung aus Dreischichtplatte,

Flügelrahmen innen und außen flächenbündig, Rahmen aus Holz, Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ Mauerwerk, Laschen- bzw. Schraubankerbefestigung, einseitig bündig mit Sockelleiste gem. Detailplanung, mit zur Wandöffnung sichtbarerem Rahmen ca. 15 bis 20 mm, mit umlaufender Versiegelung, Farbton nach Vorgabe Architekt, Feuerwiderstandsklasse T 30-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, mit der Zusatzforderung "Rauchdicht" (RS) nach DIN 18095,

Brand-/Rauchschutz:

Widerstandsdauer EI2 30 CS 200 (T30-RS),

Schallschutz:

erf. Rw $\geq$ 32 dB,

Profilausbildung:

Profiltyp PT 1 und 2 gem. Punkt 1.4d (AB 1),

Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3b4 (AB 1),

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/300 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1700 mm,

lichte Durchgangsbreite 1100 mm,

baurechtliche Minstdurchgangsbreite 900 mm,

Breite Seitenteil ca. 440 mm

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 3250 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Bänder:

B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 5 Wechselgarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 3 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:

OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1),

Bodendichtung:

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:

G 2 Glasaufbau gem. Punkt 1.7a (AB 1),

Sonderausstattung:

./.

Sonstiges:

./.

Einbauort/Türnummern:

T70EG095

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,

Zeichnungs-Nr 'D54.01',

Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

1 St

2.7.200 Massivholzrahmentür B 2500mm H 2950mm 1-flg. mit festem Seitenteil und Oberlicht, mit Zargenergänzung, T30-RS, OTS T60OG1026, T60O-G2026

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.190 beschrieben, jedoch,

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/120 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 2500 mm,

lichte Durchgangsbreite 1160 mm,

baurechtliche Minstdurchgangsbreite 1000 mm,

Breite Seitenteil ca. 1180 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2950 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Drücker:

D 5 Wechselgarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 5 Panikfunktion E gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:

OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1),

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Einbauort/Türnummern:
 T60OG1026
 T60OG2026

2 St

2.7.210 Massivholzrahmentür B 2410mm H 3250mm 1-flg. mit festem Seitenteil und Oberlicht, mit Zargenergänzung, T30-RS, OTS T70EG038

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.190 beschrieben, jedoch,

Schallschutz:
 erf. $R_w \geq 27$ dB,

Zargenergänzung:
 Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),
 Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/120 mm,

Breite (B):
 Nennmaß der Wandöffnung 2410 mm,
 lichte Durchgangsbreite 1100 mm,
 baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 900 mm,
 Breite Seitenteil ca. 1120 mm,

Höhe (H):
 Nennmaß der Wandöffnung 3250 mm,
 Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Drücker:
 D 4 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:
 S 4 Panikfunktion D gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:
 OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1),

Einbauort/Türnummern:
 T70EG038

1 St

2.7.220 Massivholzrahmentür B 2410mm H 3250mm 1-flg. mit festem Seitenteil und Oberlicht, mit Zargenergänzung, T30-RS OTS T70EG031/1

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.190 beschrieben, jedoch,

Schallschutz:
 erf. $R_w \geq 37$ dB,

Zargenergänzung:

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1), Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/120 mm, Breite (B): Nennmaß der Wandöffnung 2410 mm, lichte Durchgangsbreite 1100 mm, baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 900 mm, Breite Seitenteil ca. 1120 mm, Höhe (H): Nennmaß der Wandöffnung 3250 mm, Durchgangshöhe ca. 2180 mm, Drücker: D 4 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1), Türschloss: S 4 Panikfunktion D gem. Punkt 1.6a (AB 1), Türschließer: OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1), Bodendichtung: BD 2 gem. Punkt 1.6c (AB 1), Einbauort/Türnummern: T70EG031/1				
		1	St	.....	.....

Übertrag:

D54.02 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 1-FLG. MIT SEITENTEIL FEST UND OBERLICHT
D54.02 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 1-FLG. MIT SEITENTEIL FEST UND
OBERLICHT

2.7.230 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1
**Massivholzrahmentür B 1760mm H 3220mm 1-flg. mit festem Seitenteil
und Oberlicht, mit Zargenergänzung, T70EG080**

Massivholzrahmentür, innen, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, 1-
flügelig, mit festem Seitenteil und Oberlicht, verglast, einschl. Zargen-
ergänzung aus Dreischichtplatte,
Flügelrahmen innen und außen flächenbündig, Rahmen aus Holz,
Rahmentür in die Leibung aufschlagend,
Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ Mauerwerk, Laschen- bzw.
Schraubankerbefestigung, einseitig bündig mit Sockelleiste gem. De-
tailplanung, mit zur Wandöffnung sichtbarerem Rahmen ca. 15 bis 20
mm, mit umlaufender Versiegelung, Farbton nach Vorgabe Architekt,

Brand-/Rauchschutz:
./.

Schallschutz:

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

erf. Rw $\geq$ 32 dB,

Profilausbildung:

Profiltyp PT 1 und 2 gem. Punkt 1.4d (AB 1),

Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3b4 (AB 1),

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/200 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1760 mm,

lichte Durchgangsbreite 1100 mm,

baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 900 mm,

Breite Seitenteil ca. 500 mm

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 3250 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Bänder:

B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 3 Wechselgarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:

./.

Bodendichtung:

BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:

G 1 Glasaufbau gem. Punkt 1.7a (AB 1),

Sonderausstattung:

./.

Sonstiges:

./.

Einbauort/Türnummern:

T70EG080

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D54.02',

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

1 St

- 2.7.240** Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1
Massivholzrahmentür B 1760mm H 3220mm 1-flg. mit festem Seitenteil und Oberlicht, mit Zargenergänzung, T30, OTS, T70EG088, T70EG090, T70EG121, T70EG122/1, T70E

Massivholzrahmentür, innen, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, 1-flügelig, mit festem Seitenteil und Oberlicht, verglast, einschl. Zargenergänzung aus Dreischichtplatte, Flügelrahmen innen und außen flächenbündig, Rahmen aus Holz, Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ Mauerwerk, Laschen- bzw. Schraubankerbefestigung, einseitig bündig mit Sockelleiste gem. Detailplanung, mit zur Wandöffnung sichtbarerem Rahmen ca. 15 bis 20 mm, mit umlaufender Versiegelung, Farbton nach Vorgabe Architekt, Feuerwiderstandsklasse T 30-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung,

Brand-/Rauchschutz:

Widerstandsdauer EI2 30 (T30),

Schallschutz:

erf. Rw $\geq$ 32 dB,

Profilausbildung:

Profiltyp PT 1 und 2 gem. Punkt 1.4d (AB 1),

Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3b4 (AB 1),

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/200 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1760 mm,

lichte Durchgangsbreite 1100 mm,

baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 900 mm,

Breite Seitenteil ca. 500 mm

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 3220 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Bänder:

B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 5 Wechselgarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 3 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Türschließer:
 OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1),

Bodendichtung:
 BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:
 G 2 Glasaufbau gem. Punkt 1.7a (AB 1),

Sonderausstattung:
 ./.

Sonstiges:
 ./.

Einbauort/Türnummern:
 T70EG088
 T70EG090
 T70EG121
 T70EG122/1
 T70EG123
 T70EG124
 T70EG126
 T70EG127
 T70EG128
 T70EG129/2
 T70EG130

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
 Zeichnungs-Nr 'D54.02',
 Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

11 St

2.7.250 Massivholzrahmentür B 1760mm H 3220mm 1-flg. mit festem Seitenteil und Oberlicht, mit Zargenergänzung, T30-RS, OTS T70EG129/3
 Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.240 beschrieben, jedoch,

Feuerwiderstandsklasse T 30-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, mit der Zusatzforderung "Rauchdicht" (RS) nach DIN 18095,

Brand-/Rauchschutz:
 Widerstandsdauer EI2 30 CS 200 (T30-RS),

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Einbauort/Türnummern:

T70EG129/3

1 St

2.7.260 Massivholzrahmentür B 1760mm H 2920mm 1-flg. mit festem Seitenteil und Oberlicht, mit Zargenergänzung, T30, OTS T60EG076, T60EG077, T60EG078

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.240 beschrieben, jedoch,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1760 mm,

lichte Durchgangsbreite 1100 mm,

baurechtliche Minstdurchgangsbreite 900 mm,

Breite Seitenteil ca. 500 mm

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2920 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Drücker:

D 5 Wechselgarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 5 Panikfunktion E gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Einbauort/Türnummern:

T60EG076

T60EG077

T60EG078

3 St

D54.04 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 1-FLG. MIT SEITENTEIL FEST UND OBERLICHT

D54.04 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 1-FLG. MIT SEITENTEIL FEST UND OBERLICHT

**2.7.270 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1
Massivholzrahmentür B 1700mm H 2950mm 1-flg. mit festem Seitenteil und Oberlicht, mit Zargenergänzung, T70OG1018, T70OG1040, T70OG1048, T70OG1070, T70OG1076,**

Massivholzrahmentür, innen, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, 1-flügelig, mit festem Seitenteil und Oberlicht, verglast, einschl. Zargenergänzung aus Dreischichtplatte, Flügelrahmen innen und außen flächenbündig, Rahmen aus Holz, Befestigungsuntergrund Leichtbauwand/ Stahlbeton, Laschen- bzw. Schraubankerbefestigung, einseitig bündig mit Sockelleiste gem. Detailplanung, mit zur Wandöffnung sichtbarerem Rahmen ca. 15 bis 20 mm, mit umlaufender Versiegelung, Farbton nach Vorgabe Architekt,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Brand-/Rauchschutz:

./.

Schallschutz:

erf. $R_w \geq 32$ dB,

Profilausbildung:

Profiltyp PT 1 und 2 gem. Punkt 1.4d (AB 1),

Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3b4 (AB 1),

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/110 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1700 mm,

lichte Durchgangsbreite 1100 mm,

baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 900 mm,

Breite Seitenteil ca. 440 mm

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2950 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Bänder:

B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 1 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:

./.

Bodendichtung:

BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:

G 1 Glasaufbau gem. Punkt 1.7a (AB 1),

Sonderausstattung:

./.

Sonstiges:

./.

Einbauort/Türnummern:

T70OG1018

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

T70OG1040
T70OG1048
T70OG1070
T70OG1076
T70OG1078

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D54.04',
Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

6 St

2.7.280 Massivholzrahmentür B 2410mm H 2950mm 1-flg. mit festem Seitenteil und Oberlicht, mit Zargenergänzung, T70OG1019, T70OG1020, T70OG1038, T70OG1039, T70OG1042,
Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.270 beschrieben, jedoch,

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 2410 mm,
lichte Durchgangsbreite 1100 mm,
baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 900 mm,
Breite Seitenteil ca. 1150 mm,

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 2950 mm,
Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Einbauort/Türnummern:

T70OG1019
T70OG1020
T70OG1038
T70OG1039
T70OG1042
T70OG1046
T70OG1049
T70OG1050
T70OG1068
T70OG1069
T70OG1071
T70OG1077
T70OG1093
T60OG1001
T60OG1003
T60OG1012
T60OG1028
T60OG1031
T60OG1036

19 St

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

2.7.290 Massivholzrahmentür B 1700mm H 4110mm 1-flg. mit festem Seitenteil und Oberlicht, mit Zargenergänzung, T70OG2014, T70OG2043, T70OG2089

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.270 beschrieben, jedoch,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1700 mm,
lichte Durchgangsbreite 1100 mm,
baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 900 mm,
Breite Seitenteil ca. 440 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 4110 mm,
Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Einbauort/Türnummern:

T70OG2014

T70OG2043

T70OG2089

3 St

D54.05 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 1-FLG. MIT SEITENTEIL FEST UND GETEILTES OBERLICHT

D54.05 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 1-FLG. MIT SEITENTEIL FEST UND GETEILTES OBERLICHT

**2.7.300 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1
Massivholzrahmentür B 2410mm H 4110mm 1-flg. mit festem Seitenteil und geteiltem Oberlicht, mit Zargenergänzung, T70OG2015, T70OG2016, T70OG2037, T70OG2044, T**

Massivholzrahmentür, innen, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, 1-flügelig, mit festem Seitenteil und asymmetrisch geteiltem Oberlicht, verglast, einschl. Zargenergänzung aus Dreischichtplatte, Flügelrahmen innen und außen flächenbündig, Rahmen aus Holz, Befestigungsuntergrund Leichtbauwand/ Stahlbeton, Laschen- bzw. Schraubankerbefestigung, einseitig bündig mit Sockelleiste gem. Detailplanung, mit zur Wandöffnung sichtbarerem Rahmen ca. 15 bis 20 mm, mit umlaufender Versiegelung, Farbton nach Vorgabe Architekt,

Brand-/Rauchschutz:

./.

Schallschutz:

erf. Rw >= 32 dB,

Profilausbildung:

Profiltyp PT 1 und 2 gem. Punkt 1.4d (AB 1),

Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3b4 (AB 1),

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/110 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 2410 mm,

lichte Durchgangsbreite 1100 mm,

baurechtliche Minstdurchgangsbreite 900 mm,

Breite Seitenteil ca. 860 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 4110 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Bänder:

B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 1 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:

./.

Bodendichtung:

BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:

G 1 Glasaufbau gem. Punkt 1.7a (AB 1),

Sonderausstattung:

./.

Sonstiges:

./.

Einbauort/Türnummern:

T70OG2015

T70OG2016

T70OG2037

T70OG2044

T70OG2045

T70OG2065

T70OG2091

T60OG2003

T60OG2012

T60OG2028

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

T60OG2031

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D54.05',
Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

11 St

2.7.310 Massivholzrahmentür B 2410mm H 3870mm 1-flg. mit festem Seitenteil und geteiltem Oberlicht, mit Zargenergänzung, T70OG2071

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.300 beschrieben, jedoch,

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 2410 mm,
lichte Durchgangsbreite 1100 mm,
baurechtliche Minstdurchgangsbreite 900 mm,
Breite Seitenteil ca. 860 mm,

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 3870 mm,
Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Einbauort/Türnummern:
T70OG2071

1 St

D54.06 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 1-FLG. MIT SEITENTEIL FEST UND OBERLICHT TRAPEZOID

D54.06 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 1-FLG. MIT SEITENTEIL FEST UND OBERLICHT TRAPEZOID

**2.7.320 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1
Massivholzrahmentür B 1700mm H 4110mm/3950mm 1-flg. mit festem Seitenteil und trapezoidem Oberlicht, mit Zargenergänzung, T70OG2064, T70OG2070, T70OG2072**

Massivholzrahmentür, innen, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, 1-flügelig, mit festem Seitenteil und trapezoidem Oberlicht, verglast, einschl. Zargenergänzung aus Dreischichtplatte, Flügelrahmen innen und außen flächenbündig, Rahmen aus Holz, Befestigungsuntergrund Leichtbauwand/ Stahlbeton, Laschen- bzw. Schraubankerbefestigung, einseitig bündig mit Sockelleiste gem. Detailplanung, mit zur Wandöffnung sichtbarerem Rahmen ca. 15 bis 20 mm, mit umlaufender Versiegelung, Farbton nach Vorgabe Architekt,

Brand-/Rauchschutz:
./.

Schallschutz:

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

erf. Rw $\geq$ 32 dB,

Profilausbildung:

Profiltyp PT 1 und 2 gem. Punkt 1.4d (AB 1),

Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3b4 (AB 1),

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/160 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1700 mm,

lichte Durchgangsbreite 1100 mm,

baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 900 mm,

Breite Seitenteil ca. 440 mm

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 4110 mm / 3950 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Bänder:

B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 1 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:

./.

Bodendichtung:

BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:

G 1 Glasaufbau gem. Punkt 1.7a (AB 1),

Sonderausstattung:

./.

Sonstiges:

./.

Einbauort/Türnummern:

T70OG2064

T70OG2070

T70OG2072

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Zeichnungs-Nr 'D54.06',
Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

3 St

2.7.330 Massivholzrahmentür B 1700mm H 4110mm/3950mm 1-flg. mit festem Seitenteil und trapezoidem Oberlicht, mit Zargenergänzung, T70OG2035

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.320 beschrieben, jedoch,

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/110 mm,

Einbauort/Türnummern:

T70OG2035

1 St

2.7.340 Massivholzrahmentür B 2410mm H 3290mm/2950mm 1-flg. mit festem Seitenteil und trapezoidem Oberlicht, mit Zargenergänzung, T70OG2063

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.320 beschrieben, jedoch,

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/110 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 3410 mm,

lichte Durchgangsbreite 1100 mm,

baurechtliche Minstdurchgangsbreite 900 mm,

Breite Seitenteil ca. 1150 mm

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 3290 mm / 2950 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Einbauort/Türnummern:

T70OG2063

1 St

2.7.350 Massivholzrahmentür B 2410mm H 3290mm/2950mm 1-flg. mit festem Seitenteil und trapezoidem Oberlicht, mit Zargenergänzung, T70OG2063

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.320 beschrieben, jedoch,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 2410 mm,

lichte Durchgangsbreite 1100 mm,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 900 mm,
Breite Seitenteil ca. 1150 mm

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 3290 mm / 2950 mm,
Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Einbauort/Türnummern:

T70OG2034

T60OG2001

T60OG2036

3 St

D54.07 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 1-FLG. MIT SEITENTEIL FEST UND GETEILTES OBER-
LICHT TRAPEZOID

D54.07 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 1-FLG. MIT SEITENTEIL FEST UND
GETEILTES OBERLICHT TRAPEZOID

2.7.360

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1

Massivholzrahmentür B 2410mm H 4110mm/3770mm 1-flg. mit festem Seitenteil und trapezoidem/ geteiltem Oberlicht, mit Zargenergänzung, T700-G2062, T700G2087

Massivholzrahmentür, innen, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, 1-flügelig, mit festem Seitenteil und trapezoidem/ geteiltem Oberlicht, verglast, einschl. Zargenergänzung aus Dreischichtplatte, Flügelrahmen innen und außen flächenbündig, Rahmen aus Holz, Befestigungsuntergrund Leichtbauwand/ Stahlbeton, Laschen- bzw. Schraubankerbefestigung, einseitig bündig mit Sockelleiste gem. Detailplanung, mit zur Wandöffnung sichtbarerem Rahmen ca. 15 bis 20 mm, mit umlaufender Versiegelung, Farbton nach Vorgabe Architekt,

Brand-/Rauchschutz:

./.

Schallschutz:

erf. Rw $\geq$ 32 dB,

Profilausbildung:

Profiltyp PT 1 und 2 gem. Punkt 1.4d (AB 1),

Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3b4 (AB 1),

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/110 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 2410 mm,

lichte Durchgangsbreite 1100 mm,

baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 900 mm,

Breite Seitenteil ca. 1150 mm

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 4110 mm / 3770 mm,
Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Bänder:
B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:
D 1 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:
S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:
./.

Bodendichtung:
BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:
G 1 Glasaufbau gem. Punkt 1.7a (AB 1),

Sonderausstattung:
./.

Sonstiges:
./.

Einbauort/Türnummern:
T70OG2062
T70OG2087

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D54.07',
Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

2 St

2.7.370 Massivholzrahmentür B 2410mm H 4110mm/3770mm 1-flg. mit festem Seitenteil und trapezoidem/ geteiltem Oberlicht, mit Zargenergänzung, T70O-G2033

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.360 beschrieben, jedoch,

Zargenergänzung:
Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),
Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/160 mm,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Einbauort/Türnummern:
T70OG2033

1 St

D54.20 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 1-FLG. MIT SEITENTEIL FEST UND OBERLICHT
D54.20 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 1-FLG. MIT SEITENTEIL FEST UND OBERLICHT

2.7.380 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1
Massivholzrahmentür B 1700mm H 2950mm 1-flg. mit festem Seitenteil und Oberlicht, mit Zargenergänzung, T70OG1017, T70OG1041, T70OG1071a

Massivholzrahmentür, innen, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, 1-flügelig, mit festem Seitenteil und Oberlicht, verglast, einschl. Zargenergänzung aus Dreischichtplatte, Flügelrahmen innen und außen flächenbündig, Rahmen aus Holz, Befestigungsuntergrund Leichtbauwand/ Stahlbeton, Laschen- bzw. Schraubankerbefestigung, einseitig bündig mit Sockelleiste gem. Detailplanung, mit zur Wandöffnung sichtbarerem Rahmen ca. 15 bis 20 mm, mit umlaufender Versiegelung, Farbton nach Vorgabe Architekt,

Brand-/Rauchschutz:
./.

Schallschutz:
erf. Rw >= 32 dB,

Profilausbildung:
Profiltyp PT 1 und 2 gem. Punkt 1.4d (AB 1),
Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3b4 (AB 1),

Zargenergänzung:
Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),
Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/110 mm,

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 1700 mm,
lichte Durchgangsbreite 1100 mm,
baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 900 mm,
Breite Seitenteil ca. 440 mm

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 2950 mm,
Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Bänder:
B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	D 1 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1), Türschloss: S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1), Türschließer: ./. Bodendichtung: BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1), Verglasung: G 1 Glasaufbau gem. Punkt 1.7a (AB 1), Sonderausstattung: ./. Sonstiges: ./. Einbauort/Türnummern: T70OG1017 T70OG1041 T70OG1071a Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D54.20', Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.				
		3	St	.....	.....
2.7.390	Massivholzrahmentür B 1700mm H 2950mm 1-flg. mit festem Seitenteil und Oberlicht, mit Zargenergänzung, T70OG1047, T70OG1095 Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.380 beschrieben, jedoch, Zargenergänzung: Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1), Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/160 mm, Einbauort/Türnummern: T70OG1047 T70OG1095				
		2	St	.....	.....
2.7.400	Massivholzrahmentür B 1700mm H 2950mm 1-flg. mit festem Seitenteil und Oberlicht, mit Zargenergänzung, T70OG2042 Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.380 beschrieben, jedoch,				

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Schallschutz:

erf. Rw $\geq$ 37 dB,

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/160 mm,

Bodendichtung:

BD 2 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Einbauort/Türnummern:

T70OG2042

1 St

2.7.410 Massivholzrahmentür B 2410mm H 2950mm 1-flg. mit festem Seitenteil und Oberlicht, mit Zargenergänzung, T70OG1075, T70OG1094, T60OG1037, T60OG1038

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.380 beschrieben, jedoch,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 2410 mm,

lichte Durchgangsbreite 1100 mm,

baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 900 mm,

Breite Seitenteil ca. 1150 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2950 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Einbauort/Türnummern:

T70OG1075

T70OG1094

T60OG1037

T60OG1038

4 St

2.7.420 Massivholzrahmentür B 2410mm H 3760mm 1-flg. mit festem Seitenteil und Oberlicht, mit Zargenergänzung, T70OG2013

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.380 beschrieben, jedoch,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 2410 mm,

lichte Durchgangsbreite 1100 mm,

baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 900 mm,

Breite Seitenteil ca. 1150 mm,

Höhe (H):

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Nennmaß der Wandöffnung 3760 mm,
Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Einbauort/Türnummern:
T70OG2013

1 St

2.7.430 Massivholzrahmentür B 2535mm H 2950mm 1-flg. mit festem Seitenteil und Oberlicht, mit Zargenergänzung, mit Profilverbretterung, T60OG1006

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.380 beschrieben, jedoch,

Profilausbildung:
Profiltyp PT 1 und 2 gem. Punkt 1.4d (AB 1),
mit 1 St. vertikaler Profilverbretterung L/B bis 2950/125 mm,

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 2535 mm,
lichte Durchgangsbreite 1100 mm,
baurechtliche Minstdurchgangsbreite 900 mm,
Breite Seitenteil ca. 1150 mm,

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 2950 mm,
Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Einbauort/Türnummern:
T60OG1006

1 St

D54.20 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 1-FLG. MIT SEITENTEIL FEST UND OBERLICHT TRAPEZOID

D54.20 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 1-FLG. MIT SEITENTEIL FEST UND OBERLICHT TRAPEZOID

**2.7.440 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1
Massivholzrahmentür B 1700mm H 4110mm/3870mm 1-flg. mit festem Seitenteil und trapezoidem Oberlicht, mit Zargenergänzung, T70OG2036, T70OG2065a**

Massivholzrahmentür, innen, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, 1-flügelig, mit festem Seitenteil und trapezoidem Oberlicht, verglast, einschl. Zargenergänzung aus Dreischichtplatte, Flügelrahmen innen und außen flächenbündig, Rahmen aus Holz, Befestigungsuntergrund Leichtbauwand/ Stahlbeton, Laschen- bzw. Schraubankerbefestigung, einseitig bündig mit Sockelleiste gem. Detailplanung, mit zur Wandöffnung sichtbarerem Rahmen ca. 15 bis 20 mm, mit umlaufender Versiegelung, Farbton nach Vorgabe Architekt,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Brand-/Rauchschutz:

./.

Schallschutz:

erf. Rw $\geq$ 32 dB,

Profilausbildung:

Profiltyp PT 1 und 2 gem. Punkt 1.4d (AB 1),

Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3b4 (AB 1),

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/110 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1700 mm,

lichte Durchgangsbreite 1100 mm,

baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 900 mm,

Breite Seitenteil ca. 440 mm

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 4110 mm / 3870 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Bänder:

B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 1 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:

./.

Bodendichtung:

BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:

G 1 Glasaufbau gem. Punkt 1.7a (AB 1),

Sonderausstattung:

./.

Sonstiges:

./.

Einbauort/Türnummern:

T70OG2036

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	T70OG2065a				
	Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D54.20', Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.				
		2	St		
2.7.450	Massivholzrahmentür B 2410mm H 3290mm/2950mm 1-flg. mit festem Seitenteil und trapezoidem Oberlicht, mit Zargenergänzung, T70OG2088 Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.440 beschrieben, jedoch, Breite (B): Nennmaß der Wandöffnung 2410 mm, lichte Durchgangsbreite 1100 mm, baurechtliche Minstdurchgangsbreite 900 mm, Breite Seitenteil ca. 1150 mm, Höhe (H): Nennmaß der Wandöffnung 3290 mm / 2950 mm, Durchgangshöhe ca. 2180 mm, Einbauort/Türnummern: T70OG2088				
		1	St		
2.7.460	Massivholzrahmentür B 2410mm H 3440mm/3100mm 1-flg. mit festem Seitenteil und trapezoidem Oberlicht, mit Zargenergänzung, T60OG2038 Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.440 beschrieben, jedoch, Breite (B): Nennmaß der Wandöffnung 2410 mm, lichte Durchgangsbreite 1100 mm, baurechtliche Minstdurchgangsbreite 900 mm, Breite Seitenteil ca. 1150 mm, Höhe (H): Nennmaß der Wandöffnung 3440 mm / 3100 mm, Durchgangshöhe ca. 2180 mm, Einbauort/Türnummern: T60OG2038				
		1	St		
2.7.470	Massivholzrahmentür B 2410mm H 3440mm/3100mm 1-flg. mit festem Seitenteil und trapezoidem Oberlicht, mit Zargenergänzung, T70OG2068 Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.440 beschrieben,				

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

jedoch,

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/160 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 2410 mm,

lichte Durchgangsbreite 1100 mm,

baurechtliche Minstdurchgangsbreite 900 mm,

Breite Seitenteil ca. 1150 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 3440 mm / 3100 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Einbauort/Türnummern:

T70OG2068

1 St

2.7.480 Massivholzrahmentür B 2410mm H 3480mm/3140mm 1-flg. mit festem Seitenteil und trapezoidem Oberlicht, mit Zargenergänzung, T70OG2041

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.440 beschrieben,

jedoch,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 2410 mm,

lichte Durchgangsbreite 1100 mm,

baurechtliche Minstdurchgangsbreite 900 mm,

Breite Seitenteil ca. 1150 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 3480 mm / 3140 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Einbauort/Türnummern:

T70OG2041

1 St

2.7.490 Massivholzrahmentür B 2410mm H 3810mm/3470mm 1-flg. mit festem Seitenteil und trapezoidem Oberlicht, mit Zargenergänzung, T60OG2037

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.440 beschrieben,

jedoch,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 2410 mm,

lichte Durchgangsbreite 1100 mm,

baurechtliche Minstdurchgangsbreite 900 mm,

Breite Seitenteil ca. 1150 mm,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 3810 mm / 3470 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Einbauort/Türnummern:

T60OG2037

1 St

2.7.500 Massivholzrahmentür B 2540mm H 3310mm/2950mm 1-flg. mit festem Seitenteil und trapezoidem Oberlicht, mit Zargenergänzung, mit Profilverbretterung, T70OG2006

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.440 beschrieben, jedoch,

Profilausbildung:

Profiltyp PT 1 und 2 gem. Punkt 1.4d (AB 1),

mit 1 St. vertikaler Profilverbretterung L/B bis 3310/125 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 2540 mm,

lichte Durchgangsbreite 1100 mm,

baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 900 mm,

Breite Seitenteil ca. 1150 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 3310 mm / 2950 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Einbauort/Türnummern:

T70OG2006

1 St

D54.22 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 1-FLG. MIT SEITENTEIL FEST UND OBERLICHT

D54.22 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 1-FLG. MIT SEITENTEIL FEST UND OBERLICHT

**2.7.510 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1
Massivholzrahmentür B 1850mm H 3250mm 1-flg. mit festem Seitenteil und Oberlicht, mit Zargenergänzung, T30, OTS, T70OG051**

Massivholzrahmentür, innen, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, 1-flügelig, mit festem Seitenteil und Oberlicht, verglast, einschl. Zargenergänzung aus Dreischichtplatte, Flügelrahmen innen und außen flächenbündig, Rahmen aus Holz, Befestigungsuntergrund Leichtbauwand/ Stahlbeton, Laschen- bzw. Schraubankerbefestigung, einseitig bündig mit Sockelleiste gem. Detailplanung, mit zur Wandöffnung sichtbarerem Rahmen ca. 15 bis 20 mm, mit umlaufender Versiegelung, Farbton nach Vorgabe Architekt,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Feuerwiderstandsklasse T 30-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Brand-/Rauchschutz: Widerstandsdauer EI2 30 (T30), Schallschutz: erf. Rw $\geq$ 27 dB, Profilausbildung: Profiltyp PT 1 und 2 gem. Punkt 1.4d (AB 1), Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3b4 (AB 1), Zargenergänzung: Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1), Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/110 mm, Breite (B): Nennmaß der Wandöffnung 1850 mm, lichte Durchgangsbreite 1100 mm, baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 900 mm, Breite Seitenteil ca. 590 mm Höhe (H): Nennmaß der Wandöffnung 3250 mm, Durchgangshöhe ca. 2180 mm, Bänder: B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1), Drücker: D 4 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1), Türschloss: S 4 Panikfunktion D gem. Punkt 1.6a (AB 1), Türschließer: OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1), Bodendichtung: BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1), Verglasung: G 2 Glasaufbau gem. Punkt 1.7a (AB 1), Sonderausstattung: ./. Sonstiges: vorgefertigt für - Feststellanlage mit Haftmagnet und Zubehör,				

Übertrag:

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Rauchmeldezentrale/ Linienmelder,
Vergütung erfolgt in gesonderten Positionen,

Einbauort/Türnummern:
T70EG051

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D54.22',
Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

1 St

D54.24 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 2-FLG. MIT OBERLICHT
D54.24 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 2-FLG. MIT OBERLICHT

2.7.520 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 **Massivholzrahmentür B 2410mm H 2950mm 2-flg. mit Oberlicht, mit Zargenergänzung, OTS mit Rastfeststellung T70OG1096**

Massivholzrahmentür, innen, vor Öffnungen mit stumpfen Anschlag,
2-flügelig, symmetrisch geteilt, mit Oberlicht, verglast, einschl. Zargenergänzung aus Dreischichtplatte,
Flügelrahmen innen und außen flächenbündig, Rahmen aus Holz,
Befestigungsuntergrund Leichtbauwand/ Stahlbeton, Laschen- bzw. Schraubankerbefestigung, Rahmenprofil allseitig sichtbar gem. Detailplanung (BGS teilverdeckt),
mit umlaufender Versiegelung, Farbton nach Vorgabe Architekt,

Brand-/Rauchschutz:
./.

Schallschutz:
erf. Rw $\geq$ 32 dB,

Profilausbildung:
Profiltyp PT 1 und 2 gem. Punkt 1.4d (AB 1),
Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3b4 (AB 1),

Zargenergänzung:
Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),
Zargenergänzung mit Profilaußenmaß bis 60/190 mm,

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 2410 mm,
lichte Durchgangsbreite 2250 mm,
baurechtliche Minstdurchgangsbreite 1200 mm,

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 2950 mm,
Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Bänder:

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 4 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),
einschl. Drückerhalbarnitur für den Standflügel,

Türschloss:

S 4 Panikfunktion D gem. Punkt 1.6a (AB 1),
einschl. TR 2 (Treibriegelschloss) gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:

OTS 11 mit SFR gem. Punkt 1.6b (AB 1),
einschl. mechanische Rastfeststellung,
einschl. IMH (integrierter Mitnehmerhaken),

Bodendichtung:

BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:

G 1 Glasaufbau gem. Punkt 1.7a (AB 1),

Sonderausstattung:

./.

Sonstiges:

./.

Einbauort/Türnummern:

T70OG1096

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D54.24',
Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

1 St

D54.00 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 2-FLG. MIT OBERLICHT

D54.00 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 2-FLG. MIT OBERLICHT

2.7.530

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1

Massivholzrahmentür B 2260mm H 2950mm 2-flg. mit Oberlicht, mit Zargenergänzungen, T30-RS, OTS mit EMF, T70OG1015/1, T70OG1044/1, T70OG1072/1, T70OG2011, T70OG

Massivholzrahmentür, innen, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, 2-flügelig, symmetrisch geteilt, mit Oberlicht, verglast, einschl. Zargenergänzungen aus Dreischichtplatte,
Flügelrahmen innen und außen flächenbündig, Rahmen aus Holz,
Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Laschen- bzw. Schraubankerbefestigung, mit umlaufender Versiegelung, Farbton nach Vorgabe Architekt,

Feuerwiderstandsklasse T 30-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach all

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

gemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, mit der Zusatzforderung
"Rauchdicht" (RS) nach DIN 18095,

Brand-/Rauchschutz:
Widerstandsdauer EI2 30 CS 200 (T30-RS),

Schallschutz:
erf. Rw $\geq$ 27 dB,

Profilausbildung:
Profiltyp PT 1 und 2 gem. Punkt 1.4d (AB 1),
Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3b4 (AB 1),

Zargenergänzung:
Typ ZE 2 (BGS und BS) gem. Punkt 1.4e (AB 1),
Zargenergänzung BGS mit Profilaußenmaß bis 60/25 mm,
Zargenergänzung BS mit Profilaußenmaß bis 60/360 mm,

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,
lichte Durchgangsbreite 2100 mm,
baurechtliche Minstdurchgangsbreite 1200 mm,

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 2950 mm,
Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Bänder:
B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:
D 4 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),
einschl. Drückerhalbarnitur für den Standflügel,

Türschloss:
S 4 Panikfunktion D gem. Punkt 1.6a (AB 1),
einschl. TR 2 (Treibriegelschloss) gem. Punkt 1.5a (AB 1),

Türschließer:
OTS 21 mit SFR und EMF mit RMZ gem. Punkt 1.6b (AB 1),
einschl. IMH (integrierter Mitnehmerhaken),

Bodendichtung:
BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:
G 2 Glasaufbau gem. Punkt 1.7a (AB 1),

Sonderausstattung:
einschl. 2 St. Linienmelder (Deckenmontage)

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Sonstiges:

./.

Einbauort/Türnummern:

T70OG1015/1

T70OG1044/1

T70OG1072/1

T70OG2011

T70OG2039

T70OG2066

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D54.00',
Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

6 St

2.7.540 Massivholzrahmentür B 2260mm H 3220mm 2-flg. mit Oberlicht, mit Zargenergänzungen, T30-RS, OTS mit EMF, T70EG075/1, T70EG119/1, T70EG140/1

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.530 beschrieben, jedoch,

Zargenergänzung:

Typ ZE 2 (BGS und BS) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung BGS mit Profilaußenmaß bis 60/25 mm,

Zargenergänzung BS mit Profilaußenmaß bis 60/390 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

lichte Durchgangsbreite 2100 mm,

baurechtliche Minstdurchgangsbreite 1200 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2950 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Einbauort/Türnummern:

T70EG075/1

T70EG119/1

T70EG140/1

3 St

2.7.550 Massivholzrahmentür B 2260mm H 3250mm 2-flg. mit Oberlicht, mit Zargenergänzungen, T30-RS, OTS mit EMF, T70EG003

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.530 beschrieben, jedoch,

Zargenergänzung:

Typ ZE 2 (BGS und BS) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Zargenergänzung BGS mit Profilaußenmaß bis 60/25 mm,
Zargenergänzung BS mit Profilaußenmaß bis 60/400 mm,

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,
lichte Durchgangsbreite 2100 mm,
baurechtliche Minstdurchgangsbreite 1200 mm,

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 3250 mm,
Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Einbauort/Türnummern:
T70EG003

1 St

2.7.560 Massivholzrahmentür B 2260mm H 3250mm 2-flg. mit Oberlicht, mit Zargenergänzungen, T30-RS, OTS mit EMF, T70EG001/1

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.530 beschrieben, jedoch,

Schallschutz:
erf. Rw >= 37 dB,

Zargenergänzung:
Typ ZE 2 (BGS und BS) gem. Punkt 1.4e (AB 1),
Zargenergänzung BGS mit Profilaußenmaß bis 60/25 mm,
Zargenergänzung BS mit Profilaußenmaß bis 60/210 mm,

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,
lichte Durchgangsbreite 2100 mm,
baurechtliche Minstdurchgangsbreite 1200 mm,

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 3250 mm,
Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Bodendichtung:
BD 2 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Einbauort/Türnummern:
T70EG001/1

1 St

2.7.570 Massivholzrahmentür B 2260mm H 3250mm 2-flg. mit Oberlicht, mit Zargenergänzungen, T30-RS, OTS, T60OG1023, T60OG2023

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.530 beschrieben, jedoch,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Schallschutz:
erf. Rw $\geq$ 37 dB,

Zargenergänzung:
Typ ZE 2 (BGS und BS) gem. Punkt 1.4e (AB 1),
Zargenergänzung BGS mit Profilaußenmaß bis 60/25 mm,
Zargenergänzung BS mit Profilaußenmaß bis 60/210 mm,

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,
lichte Durchgangsbreite 2100 mm,
baurechtliche Minstdurchgangsbreite 1200 mm,

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 3250 mm,
Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Türschließer:
OTS 1 gem. Punkt 1.6b (AB 1),

Bodendichtung:
BD 2 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Sonstiges:
vorgeordnet für
- Feststellanlage mit Haftmagnet und Zubehör,
- Rauchmeldezentrale/ Linienmelder,
Vergütung erfolgt in gesonderten Positionen,

Einbauort/Türnummern:
T60OG1023
T60OG2023

2 St

D54.15- MASSIVHOLZRAHMENTÜR 2-FLG. MIT OBERLICHT
D54.15 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 2-FLG. MIT OBERLICHT

2.7.580 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1
Massivholzrahmentür B 1845mm H 2950mm 2-flg. mit Oberlicht, mit Zargenergänzung, T30-RS, OTS, T70OG1003

Massivholzrahmentür, innen, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, 2-flügelig, asymmetrisch geteilt, mit Oberlicht, verglast, einschl. Zargenergänzung aus Dreischichtplatte, Flügelrahmen innen und außen flächenbündig, Rahmen aus Holz, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Laschen- bzw. Schraubankerbefestigung, einseitig bündig mit sichtbarem Beton, mit umlaufender Versiegelung, Farbton nach Vorgabe Architekt, Feuerwiderstandsklasse T 30-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, mit der Zusatzforderung "Rauchdicht" (RS) nach DIN

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

18095,

Brand-/Rauchschutz:

Widerstandsdauer EI2 30 CS 200 (T30-RS),

Schallschutz:

erf. $R_w \geq 27$ dB,

Profilausbildung:

Profiltyp PT 1 und 2 gem. Punkt 1.4d (AB 1),

Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3b4 (AB 1),

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung BGS mit Profilaußenmaß bis 60/410 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1845 mm,

lichte Durchgangsbreite 1635 mm,

baurechtliche Minstdurchgangsbreite 1200 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2950 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Bänder:

B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 4 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

einschl. Drückerhalbarnitur für den Standflügel,

Türschloss:

S 6 Panikfunktion B gem. Punkt 1.6a (AB 1),

einschl. TR 2 (Treibriegelschloss) gem. Punkt 1.5a (AB 1),

Türschließer:

OTS 11 mit SFR gem. Punkt 1.6b (AB 1),

einschl. IMH (integrierter Mitnehmerhaken),

Bodendichtung:

BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:

G 2 Glasaufbau gem. Punkt 1.7a (AB 1),

Sonderausstattung:

vorgerichtet für

- Feststellanlage mit Haftmagnet und Zubehör,

- Rauchmeldezentrale/ Linienmelder,

Vergütung erfolgt in gesonderten Positionen,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Sonstiges:

./.

Einbauort/Türnummern:

T70OG1003

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,

Zeichnungs-Nr 'D54.15',

Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

1 St

2.7.590 Massivholzrahmentür B 1845mm H 2950mm 2-flg. mit Oberlicht, mit Zargengergängung, T30-RS, OTS, T70OG2005, T70OG3004, T70OG4004

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.580 beschrieben, jedoch,

Schallschutz:

erf. Rw $\geq$ 37 dB,

Bodendichtung:

BD 2 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Türschloss:

vorgerichtet für

- Motorschloss (einfachverriegelnd),

- verdeckter Kabelübergang,

Vergütung erfolgt in gesonderten Positionen.

Einbauort/Türnummern:

T70OG2005

T70OG3004

T70OG4004

3 St

D54.23- MASSIVHOLZRAHMENTÜR 2-FLG. MIT OBERLICHT

D54.23 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 2-FLG. MIT OBERLICHT

2.7.600 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1

Massivholzrahmentür B 2440mm H 3250mm 2-flg. mit Oberlicht, mit Zargengergängung, OTS mit Rastfeststellung, T70EEG079/1

Massivholzrahmentür, innen, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, 2-flügelig, symmetrisch geteilt, mit Oberlicht, verglast, einschl. Zargengergängung aus Dreischichtplatte,

Flügelrahmen innen und außen flächenbündig, Rahmen aus Holz,

Befestigungsuntergrund Leichtbauwand, Laschen- bzw. Schraubankerbefestigung, einseitig bündig mit Sockelleiste gem. Detailplanung,

mit zur Wandöffnung sichtbarerem Rahmen ca. 15 bis 20 mm, mit

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

umlaufender Versiegelung, Farbton nach Vorgabe Architekt,

Brand-/Rauchschutz:

./.

Schallschutz:

erf. $R_w \geq 32$ dB,

Profilausbildung:

Profiltyp PT 1 und 2 gem. Punkt 1.4d (AB 1),

Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3b4 (AB 1),

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung BGS mit Profilaußenmaß bis 60/120 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 2440 mm,

lichte Durchgangsbreite 2280 mm,

baurechtliche Minstdurchgangsbreite 900 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 3250 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Bänder:

B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 1 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Türschloss:

S 1 gem. Punkt 1.6a (AB 1),

einschl. TR 1 (Falztreibriegel) gem. Punkt 1.6a (AB 1),

Türschließer:

OTS 11 mit SFR gem. Punkt 1.6b (AB 1),

Bodendichtung:

BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:

G 1 Glasaufbau gem. Punkt 1.7a (AB 1),

Sonderausstattung:

./.

Sonstiges:

./.

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Einbauort/Türnummern:

T70EG079/1

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D54.23',
Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

1 St

2.7.610 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1
Massivholzrahmentür B 2500mm H 3250mm 2-flg. mit Oberlicht, mit Zargenergänzung, T30, OTS, T60EG009

Massivholzrahmentür, innen, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, 2-flügelig, symmetrisch geteilt, mit Oberlicht, verglast, einschl. Zargenergänzung aus Dreischichtplatte, Flügelrahmen innen und außen flächenbündig, Rahmen aus Holz, Befestigungsuntergrund Leichtbauwand, Laschen- bzw. Schraubankerbefestigung, einseitig bündig mit Sockelleiste gem. Detailplanung, mit zur Wandöffnung sichtbarerem Rahmen ca. 15 bis 20 mm, mit umlaufender Versiegelung, Farbton nach Vorgabe Architekt, Feuerwiderstandsklasse T 30-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung,

Brand-/Rauchschutz:

Widerstandsdauer EI2 30,

Schallschutz:

erf. Rw $\geq$ 27 dB,

Profilausbildung:

Profiltyp PT 1 und 2 gem. Punkt 1.4d (AB 1),

Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3b4 (AB 1),

Zargenergänzung:

Typ ZE 1 (einseitig) gem. Punkt 1.4e (AB 1),

Zargenergänzung BGS mit Profilaußenmaß bis 60/120 mm,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 2500 mm,

lichte Durchgangsbreite 2340 mm,

baurechtliche Minstdurchgangsbreite 1000 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 3250 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Bänder:

B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 4 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

einschl. Drückerhalbgarnitur für den Standflügel,

Türschloss:

S 4 Panikfunktion D gem. Punkt 1.6a (AB 1),

einschl. TR 2 (Treibriegelschloss) gem. Punkt 1.5a (AB 1),

Türschließer:

OTS 11 mit SFR gem. Punkt 1.6b (AB 1),

einschl. IMH (integrierter Mitnehmerhaken),

Bodendichtung:

BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:

G 2 Glasaufbau gem. Punkt 1.7a (AB 1),

Sonderausstattung:

./.

Sonstiges:

./.

Einbauort/Türnummern:

T60EG009

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,

Zeichnungs-Nr 'D54.23',

Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

1 St

2.7.620 **Massivholzrahmentür B 2260mm H 3150mm 2-flg. mit Oberlicht, mit Zargengergängung, T30-RS, OTS mit EMF, T60EG051**

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.610 beschrieben, jedoch,

Feuerwiderstandsklasse T 30-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, mit der Zusatzforderung "Rauchdicht" (RS) nach DIN 18095,

Brand-/Rauchschutz:

Widerstandsdauer EI2 30 CS 200 (T30-RS),

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 2260 mm,

lichte Durchgangsbreite 2100 mm,

baurechtliche Minstdurchgangsbreite 1200 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 3150 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Bänder:

B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 3 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),
einschl. Drückerhalbgarnitur für den Standflügel,

Türschloss:

S 4 Panikfunktion D gem. Punkt 1.6a (AB 1),
einschl. TR 2 (Treibriegelschloss) gem. Punkt 1.5a (AB 1),

Türschließer:

OTS 21 mit SFR und EMF mit RMZ gem. Punkt 1.6b (AB 1),
einschl. IMH (verdeckter Mitnehmerhaken),

Bodendichtung:

BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Sonderausstattung:

einschl. 2 St. Linienmelder (Deckenmontage)

Einbauort/Türnummern:

T60EG051

1 St

2.7.630 **Massivholzrahmentür B 2500mm H 2950mm 2-flg. mit Oberlicht, mit Zargenergänzung, T30-RS, OTS, T60OG1005**

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.610 beschrieben,
jedoch,

Feuerwiderstandsklasse T 30-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach all-
gemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, mit der Zusatzforderung
"Rauchdicht" (RS) nach DIN 18095,

Brand-/Rauchschutz:

Widerstandsdauer EI2 30 CS 200 (T30-RS),

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 2500 mm,
lichte Durchgangsbreite 2340 mm,
baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 1200 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 2950 mm,
Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Türschloss:

S 7 Fallenschloss ohne Riegel gem. Punkt 1.6a (AB 1),
einschl. TR 2 (Treibriegelschloss) gem. Punkt 1.5a (AB 1),

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Türschließer:

OTS 11 mit SFR gem. Punkt 1.6b (AB 1),
einschl. IMH (verdeckter Mitnehmerhaken),

Sonstiges:

vorgerichtet für

- Feststellanlage mit Haftmagnet und Zubehör,
- Rauchmeldezentrale/ Linienmelder,
- Vergütung erfolgt in gesonderten Positionen,

Einbauort/Türnummern:

T60OG1005

1 St

2.7.640 Massivholzrahmentür B 2500mm H 4010/3660mm 2-flg. mit geteiltem/ trapezoidem Oberlicht, mit Zargenergänzung, T30-RS, OTS, T60OG2005

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.610 beschrieben,
jedoch,

Ausführung mit geteiltem und trapezoidem Oberlicht,

Feuerwiderstandsklasse T 30-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, mit der Zusatzforderung "Rauchdicht" (RS) nach DIN 18095,

Brand-/Rauchschutz:

Widerstandsdauer EI2 30 CS 200 (T30-RS),

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 2500 mm,
lichte Durchgangsbreite 2340 mm,
baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 1200 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 4010 mm / 3660 mm,
Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Türschloss:

S 7 Fallenschloss ohne Riegel gem. Punkt 1.6a (AB 1),
einschl. TR 2 (Treibriegelschloss) gem. Punkt 1.5a (AB 1),

Türschließer:

OTS 11 mit SFR gem. Punkt 1.6b (AB 1),
einschl. IMH (verdeckter Mitnehmerhaken),

Sonstiges:

vorgerichtet für

- Feststellanlage mit Haftmagnet und Zubehör,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Rauchmeldezentrale/ Linienmelder,
Vergütung erfolgt in gesonderten Positionen,

Einbauort/Türnummern:
T60OG2005

1 St

RAHMENTÜREN OHNE ZARGENERGÄNZUNG/EN
RAHMENTÜREN OHNE ZARGENERGÄNZUNG/EN

D54.12 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 2-FLG. MIT OBERLICHT
D54.12 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 2-FLG. MIT OBERLICHT

2.7.650 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1
**Massivholzrahmentür B 2565mm H 2950mm 2-flg. mit Oberlicht, mit Profil-
verbreiterungen, T30-RS, OTS, T70OG1021, T70OG1051, T70OG1066,
T70OG1079, T70OG1091**

Massivholzrahmentür, innen, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, 2-
flügelig, symmetrisch geteilt, mit Oberlicht, verglast,
Flügelrahmen innen und außen flächenbündig, Rahmen aus Holz,
Befestigungsuntergrund Leichtbauwand, Laschen- bzw. Schrauben-
kerbefestigung, mit umlaufender Versiegelung, Farbton nach Vorgabe
Architekt,
Feuerwiderstandsklasse T 30-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach all-
gemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, mit der Zusatzforderung
"Rauchdicht" (RS) nach DIN 18095,

Brand-/Rauchschutz:
Widerstandsdauer EI2 30 CS 200 (T30-RS),

Schallschutz:
erf. Rw >= 27 dB,

Profilausbildung:
Profiltyp PT 1 und 2 gem. Punkt 1.4d (AB 1),
mit 2 St. vertikalen Profilverbreiterungen L/B bis 2950/125 mm,
Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3b4 (AB 1),

Zargenergänzung:
./.

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 2565 mm,
lichte Durchgangsbreite 2280 mm,
baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 1200 mm,

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 2950 mm,
Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Bänder:

B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 4 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

einschl. Drückerhalbgarnitur für den Standflügel,

Türschloss:

S 4 Panikfunktion D gem. Punkt 1.6a (AB 1),

einschl. TR 2 (Treibriegelschloss) gem. Punkt 1.5a (AB 1),

Türschließer:

OTS 11 mit SFR gem. Punkt 1.6b (AB 1),

einschl. IMH (integrierter Mitnehmerhaken),

Bodendichtung:

BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:

G 2 Glasaufbau gem. Punkt 1.7a (AB 1),

Sonderausstattung:

./.

Sonstiges:

vorgerichtet für

- Feststellanlage mit Haftmagnet und Zubehör,

- Rauchmeldezentrale/ Linienmelder,

Vergütung erfolgt in gesonderten Positionen,

Einbauort/Türnummern:

T70OG1021

T70OG1051

T70OG1066

T70OG1079

T70OG1091

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,

Zeichnungs-Nr 'D54.12',

Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

5 St

.....

**2.7.660 Massivholzrahmentür B 1995mm H 2950mm 2-flg. mit Oberlicht, mit Profil-
verbreiterungen, T30-RS, OTS, T70OG1036**

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.650 beschrieben,
jedoch,

mit asymmetrischer Teilung,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 1995 mm,
lichte Durchgangsbreite 1710 mm,
baurechtliche Minstdurchgangsbreite 1200 mm,

Höhe (H):
Nennmaß der Wandöffnung 2950 mm,
Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Einbauort/Türnummern:
T70OG1036

1 St

D54.13 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 2-FLG. MIT OBERLICHT TRAPEZOID
D54.13 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 2-FLG. MIT OBERLICHT TRAPEZOID

2.7.670

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1

Massivholzrahmentür B 2560mm H 3960mm/3600mm 2-flg. mit geteiltem/ trapezoidem Oberlicht, mit Profilverbretungen, T30-RS, OTS, T700-G2017, T70OG2046, T70OG20

Massivholzrahmentür, innen, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, 2-flügelig, symmetrisch geteilt, mit geteiltem und trapezoidem Oberlicht, verglast,
Flügelrahmen innen und außen flächenbündig, Rahmen aus Holz, Befestigungsuntergrund Leichtbauwand, Laschen- bzw. Schraubankerbefestigung, mit umlaufender Versiegelung, Farbton nach Vorgabe Architekt,
Feuerwiderstandsklasse T 30-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, mit der Zusatzforderung "Rauchdicht" (RS) nach DIN 18095,

Brand-/Rauchschutz:
Widerstandsdauer EI2 30 CS 200 (T30-RS),

Schallschutz:
erf. Rw >= 27 dB,

Profilausbildung:
Profiltyp PT 1 und 2 gem. Punkt 1.4d (AB 1),
mit 2 St. vertikalen Profilverbretungen L/B bis 3960/125 mm,
Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3b4 (AB 1),

Zargenergänzung:
./.

Breite (B):
Nennmaß der Wandöffnung 2560 mm,
lichte Durchgangsbreite 2280 mm,
baurechtliche Minstdurchgangsbreite 1200 mm,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Höhe (H): Nennmaß der Wandöffnung 3960 mm / 3600 mm, Durchgangshöhe ca. 2180 mm, Bänder: B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1), Drücker: D 4 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1), einschl. Drückerhalbarnitur für den Standflügel, Türschloss: S 4 Panikfunktion D gem. Punkt 1.6a (AB 1), einschl. TR 2 (Treibriegelschloss) gem. Punkt 1.5a (AB 1), Türschließer: OTS 11 mit SFR gem. Punkt 1.6b (AB 1), einschl. IMH (integrierter Mitnehmerhaken), Bodendichtung: BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1), Verglasung: G 2 Glasaufbau gem. Punkt 1.7a (AB 1), Sonderausstattung: ./. Sonstiges: vorgefertigt für - Feststellanlage mit Haftmagnet und Zubehör, - Rauchmeldezentrale/ Linienmelder, Vergütung erfolgt in gesonderten Positionen, Einbauort/Türnummern: T70OG2017 T70OG2046 T70OG2060 T70OG2073 T70OG2085 Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D54.13', Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.	5	St		
2.7.680	Massivholzrahmentür B 1990mm H 3850mm/3570mm 2-flg. mit geteiltem/ trapezoidem Oberlicht, mit Profilverbretterungen, T30-RS, OTS, T70OG2031/1 Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.670 beschrieben,				

Übertrag:

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

jedoch,

mit asymmetrischer Teilung,
Oberlicht ungeteilt,

Profilausbildung:

Profiltyp PT 1 und 2 gem. Punkt 1.4d (AB 1),
mit 2 St. vertikalen Profilverbreiterungen L/B bis 3850/125 mm,
Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3b4 (AB 1),

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 1990 mm,
lichte Durchgangsbreite 1720 mm,
baurechtliche Minstdurchgangsbreite 1200 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 3850 mm / 3570 mm,
Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Einbauort/Türnummern:

T70OG2031/1

1 St

D54.14 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 2-FLG. MIT OBERLICHT
D54.14 - MASSIVHOLZRAHMENTÜR 2-FLG. MIT OBERLICHT

2.7.690

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1

Massivholzrahmentür B 2450mm H 3750mm 2-flg. mit Oberlicht, mit Profilverbreiterung Sturz, T30-RS, OTS, T70EG077/1, T70EG117/1, T70EG131

Massivholzrahmentür, innen, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, 2-flügelig, symmetrisch geteilt, mit Oberlicht, verglast,
Flügelrahmen innen und außen flächenbündig, Rahmen aus Holz,
Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ Mauerwerk und Leichtbauwand,
Laschen- bzw. Schraubankerbefestigung, mit umlaufender Versiegelung, Farbton nach Vorgabe Architekt,
Feuerwiderstandsklasse T 30-1 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, mit der Zusatzforderung "Rauchdicht" (RS) nach DIN 18095,

Brand-/Rauchschutz:

Widerstandsdauer EI2 30 CS 200 (T30-RS),

Schallschutz:

erf. Rw >= 27 dB,

Profilausbildung:

Profiltyp PT 1 und 2 gem. Punkt 1.4d (AB 1),
mit 1 St. horizontaler Profilverbreiterung (Sturz) L/B bis 2450/85 mm,
Oberfläche Typ HF 1 gem. Punkt 1.3b4 (AB 1),

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Zargenergänzung:

./.

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 2450 mm,

lichte Durchgangsbreite 2290 mm,

baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 1200 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 3750 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Bänder:

B 2 aus Edelstahl gem. Punkt 1.5b (AB 1),

Drücker:

D 4 Drückergarnitur aus Edelstahl gem. Punkt 1.5c (AB 1),

einschl. Drückerhalbgarnitur für den Standflügel,

Türschloss:

S 4 Panikfunktion D gem. Punkt 1.6a (AB 1),

einschl. TR 2 (Treibriegelschloss) gem. Punkt 1.5a (AB 1),

Türschließer:

OTS 11 mit SFR gem. Punkt 1.6b (AB 1),

einschl. IMH (integrierter Mitnehmerhaken),

Bodendichtung:

BD 1 gem. Punkt 1.6c (AB 1),

Verglasung:

G 2 Glasaufbau gem. Punkt 1.7a (AB 1),

Sonderausstattung:

./.

Sonstiges:

vorgerichtet für

- Feststellanlage mit Haftmagnet und Zubehör,

- Rauchmeldezentrale/ Linienmelder,

Vergütung erfolgt in gesonderten Positionen,

Einbauort/Türnummern:

T70EG077/1

T70EG117/1

T70EG131

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,

Zeichnungs-Nr 'D54.14',

Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

3 St

2.7.700 Massivholzrahmentür B 2550mm H 3750mm 2-flg. mit Oberlicht, mit Profilverbreiterung Sturz, T30-RS, OTS, T70EG138

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.690 beschrieben, jedoch,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 2550 mm,

lichte Durchgangsbreite 2390 mm,

baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 1200 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 3750 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Einbauort/Türnummern:

T70EG138

1 St

2.7.710 Massivholzrahmentür B 2355mm H 3150mm 2-flg. mit Oberlicht, mit Profilverbreiterung Sturz, T30-RS, OTS, T60EG063/2

Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.690 beschrieben, jedoch,

Breite (B):

Nennmaß der Wandöffnung 2355 mm,

lichte Durchgangsbreite 2195 mm,

baurechtliche Mindestdurchgangsbreite 1200 mm,

Höhe (H):

Nennmaß der Wandöffnung 3150 mm,

Durchgangshöhe ca. 2180 mm,

Einbauort/Türnummern:

T60EG063/2

1 St

2.7 Tischlerarbeiten - Massivholzrahmentüren

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.8 Tischlerarbeiten - Einbauteile, Zubehör, sonstiges

HINWEISE

Der Leistungsumfang und die Schnittstellen zu Fremdgewerken für stromführende Komponenten sind wie folgt geplant und bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Für den Einbau der sicherheitstechnischen Komponenten in den Türen sind entsprechende Ausschnitte, Taschen und Bohrungen sowohl im Türblatt als auch in der Zarge vorzusehen und einzukalkulieren.

- Vorgaben

Alle Kabelwege müssen reversibel sein, d.h. die Leerrohre sind so zu verlegen, dass keine Winkel < 100° Grad entstehen.

Kabelübergänge Türblatt/ Zarge sind als verdeckter Übergang herzustellen und auszuführen.

Nach Einbau der Schlösser und der elektronischen Sicherheitskomponenten muss eine Funktionsprüfung und Inbetriebnahme der Türanlagen erfolgen. Die Funktionsprüfung ist vom AN Tischlerarbeiten zu dokumentieren und in die EP der Komponenten einzukalkulieren.

- Schnittstellen

Erstellung von Grundriss- und Türansichtsplänen mit Eintragung der Einbauteile und Übergabepunkte. Abstimmung der Kabelqualität- und -Querschnitte mit dem AN ELT.

Vorbereitung der Türen (Ausschnitte, Bohrungen, Fräsungen) und Montage der Einbauten durch den AN Tischlerarbeiten.

Leitungsverlegung über verdeckt liegende Kabelführungen (Leerrohre) innerhalb der Türkonstruktion durch den AN Tischlerarbeiten.

Abstimmung mit dem AN ELT bezüglich der Kabelübergabe mit Eintragung der Lage der Übergabepunkte (Fuß- oder Kopfpunkt) sowie der verbleibenden Leitungslänge.

Es sind grundsätzlich 10m Leitungslänge einzukalkulieren.

Die Kabel sind aufgerollt am abzustimmenden Übergabepunkt des Türelements zu verwahren.

- Liefer- und Montageumfang AN Tischlerarbeiten

Zum Liefer- und Montageumfang des AN gehören:

- Riegelkontakte (RK) / Magnetkontakte (MK)
- Türantriebe und Zubehör (Vergütung Schiebetür mit Antrieb **Titel 2.2**)
- E-Öffner
- Anschlussleitungen (vorkonfektioniert und konventionell)
für v.g. Einbauten, wie Kabelübergänge etc., 10 m Leitungslänge;
Die Kabel sind aufgerollt am Türelement zu verwahren.

- Liefer- und Montageumfang AN ELT

Zum Liefer- und Montageumfang des AN ELT gehören:

- Kabelverlegung ab Tür/Klemmstele Antrieb bzw. sonstige Zuleitungen

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Gemeinsame Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme der v.g. Systeme erfolgt gemeinsam zwischen dem AN Tischlerarbeiten und AN ELT / AN GA.

FESTSTELLANLAGEN ELEKTROMAGNETISCH
FESTSTELLANLAGEN ELEKTROMAGNETISCH

2.8.10

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1

Elektromagnet UP, Feststellanlage einflg.

Elektromechanischer Haftmagnet für Feststellanlagen nach DIN EN 1155, Ausführung UP, für einflg. Türen,

Technische Spezifikationen:

- Haltekraft min. 400 N zur Arretierung von Rauch-/ Feuerschutztüren,
- Betriebsspannung: 24 V DC (+/- 10 %).
- Leistungsaufnahme: effiziente Ausführung, max. 1,5 W (ca. 63 mA),
- Montageart: Unterputzgehäuse,
- Schutteinrichtung: Integrierte Funkenlöschdiode und Verpolungsschutz,
- Zertifizierung: CE-gekennzeichnet, geprüft nach DIN EN 1155 und bauaufsichtlich zugelassen (DIBt-konform) für die Verwendung in Feststellanlagen,

Ausführung/Material:

- Gehäuse: Kunststoff
- Schutzart: min. IP 40.

Endfertige Montage mit elektrischem Anschluss an die Rauchschaltzentrale,
Justierung der Ankerplatte für flächige Haftung und spannungsfreie Auslösung,
einschl. Funktionsprüfung gemäß den geltenden Prüfrichtlinien für Feststellanlagen.

Einbauort/Türnummern:
T70EG051

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'z.B. D54.22',
Einzelbeschreibungs-Nr 'AB 1'.

Hinweis:

Der Handauslösetaster gemäß Richtlinien für Feststellanlagen sowie die erforderlichen Ankerplatten werden in gesonderten Positionen vergütet.

1 St

2.8.20

Elektromagnet UP, Feststellanlage 2-flg.

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Feststellanlage wie in Position 2.8.10 beschrieben,
jedoch,

Ausstattung an Gang- und Standflügel von 2-flügeligen Türen,
Abrechnung erfolgt je Türanlage, einzukalkulieren sind in dieser Positi-
on 2 St. Elektromagnete.

Einbauort/Türnummern:

T70EG075
T70EG077/1
T70EG117/1
T70EG119
T70EG131
T70EG138
T70EG140
T70OG1003
T70OG1021
T70OG1036
T70OG1051
T70OG1066
T70OG1079
T70OG1091
T70OG2005
T70OG2017
T70OG2031/1
T70OG2046
T70OG2060
T70OG2073
T70OG2085
T70OG3004
T70OG4004
T60EG063/1
T60EG063/2
T60EG072
T60OG1005
T60OG1023
T60OG1032
T60OG2005
T60OG2023
T60OG2032

32 St

2.8.30 Anker, Winkelverstellung

Anker zu Feststellanlage wie in Position 2.8.10 und deren
Folgeposition beschrieben, Haltemöglichkeit für Elektromagnete,
Ausführung mit Winkelverstellung 60 Grad je Seite.

32 St

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
2.8.40	Anker, Teleskopanker mit Federung Anker zu Feststellanlage wie in Position 2.8.10 und deren Folgeposition beschrieben, Haltemöglichkeit für Elektromagnete, Ausführung als Teleskopanker mit Federung, Hub Feder bis ca. 20 mm.	33	St	.....	.....
2.8.50	Rauchmeldezentrale RMZ Rauchmeldezentrale zu Feststellanlage wie in Position 2.8.10 und deren Folgeposition beschrieben.	33	St	.....	.....
2.8.60	"Tür Schließen" Taster "Tür Schließen" Taster zu Feststellanlage wie in Position 2.8.10 und deren Folgeposition beschrieben.	33	St	.....	.....

FLUCHTTÜRÜBERWACHUNG

- 2.8.70** Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1
Fluchttürüberwachung, kabellos
 Fluchttürüberwachung, kabellos, mit Profil-Halbzyylinder, einschl. 3 Schlüssel mit gleichschließender Ausführung, Ausführung an Vollblatt- oder Rahmentüren.

Eigenschaften:

- visuelle Hemmschwelle gegen unbefugtes Benutzen der Tür
- Aktivierung sowie Alarm-Rücksetzung über Euro-Profilzylinder
- Minimierung der Quetschgefahr: bei Betätigung des Türdrückers klappt der Überwachungshebel komplett weg
- generelle Kombinierbarkeit mit EN 179 Notausgangsschlössern
- flexible Justierung zur Montage an existierenden Türsituationen
- Spannungsversorgung über 9 V-Batterie (Lieferbestandteil)

Technische Daten:

- mit Voralarm (akustisch)
- mit akustischem Alarmsignal
- mit Dauerausstellung
- Lautstärke akustisches Alarmsignal 95 dB/1 m; 92 dB(A)/1 m
- Montageart Schraubmontage oder Klebmontage
- Verstellung Überwachungshebel horizontal/vertikal
- Erforderliche Stromversorgung, 9 V Blockbatterie
- Betätigung Euro-Profil-Halbzyylinder 30 mm

Einbauort/ Türnummern:
T70OG2010

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

T70OG3012
T70OG4011
T60EG010/1
T60EG052
T60OG1002
T60OG1035
T60OG2002
T60OG2035

9 St

2.8.80 Elektro-Fluchttüröffner (Ruhestrom)

Elektro-Fluchttüröffner (Ruhestrom) für den verdeckten Zargeneinbau in Massivholzrahmentür wie in Position 2.7.150 beschrieben, einschl. Einsteck-Fallenschloss mit justierbarer Falle und Winkel-Schließblech aus Edelstahl,
Fluchttürsteuerterminal wird gesondert vergütet;
zur Verwendung in Flucht- und Rettungswegen, kompakte Bauform, zur Verriegelung von Türen in Rettungswegen nach den Anforderungen der prEN 13637.

Leistungsmerkmale:

- Funktionsprinzip: Ruhestrom (stromlos entriegelt).
- Bauform: Symmetrisches Gehäuse für universellen Einsatz (DIN links / DIN rechts sowie waagrecht/senkrecht montierbar).
- Abmessungen: Kompakte Gehäusemaße (max. 80 mm Höhe, 20 mm Breite, 30 mm Tiefe) zur Integration in schmale Profile,
- Sicherheit: Garantierte Entriegelung unter Vorlast von mindestens 3.000 N (bei 100% der Haltekraft).
- Falle: Verstellbare Radiusfalle zur Justierung des Türdichtungsdrucks (Verstellweg min. 3 mm).

- Überwachung:

- Integrierte Statusrückmeldung über potentialfreie Kontakte:
 - Ankerkontakt (Rückmeldung über Verriegelungsstatus),
 - Rückmeldekontakt (Rückmeldung über Fallenbetätigung/Türstatus),
- Betriebsspannung: 24 V DC ($\pm 10\%$).

einschl. Zubehör (Schließblech und Einsteck-Fallenschloss):

- Winkelschließblech, Material Edelstahl oder Stahl verzinkt, passend für die jeweilige Zargenform (z.B. für Holz- oder Metallzargen ohne Fallenführungsschienen),
- Einsteck- Fallenschloss mit abgerundetem Stulp
- Falle von 11,5 mm bis 17 mm vorstehend (justierbar zur Anpassung an den Türspalt),
- Edelstahl-Stulp ca. 110 x 20 mm

- Zertifizierung:

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Der Türöffner muss für den Einsatz in elektrisch gesteuerten Notausgangsanlagen nach DIN EN 13637 zugelassen sein.

Einbauort/Türnummern:

T70EG092/1

1 St

2.8.90

Fluchttürsteuerterminal

Fluchttürsteuerterminal für Fluchttüröffner wie in Position 2.8.80 beschrieben, Ausführung auf BS und BGS (Fluchtweg beidseitig), zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen geprüft gem. EltVTR und DIN EN 13637:2015, mit beleuchtetem Hinweisschild; Rahmen Gira E2 - reinweiß glänzend

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LEDs (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- mit akustischem Signalgeber für Alarmmeldungen
- Hinweisschild Nottastenbetätigung
- Sabotagekontakt
- einstellbare Zeitabläufe für max. Dauerfreigabe, Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffnungszeit bei Kurzzeitentriegelung
- mit einem parametrierbaren Eingang für: Steuerung von Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä.; Kurzzeitentriegelung über Zutrittskontrollsystem oder Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage oder Entriegelung über Zeitschaltuhr, nach Vorgabe AG/ Architekt,
- mit einem Eingang für Notentriegelung über Brandmeldeanlage,
- mit einem parametrierbaren Relaisausgang für Tür verriegelt/entriegelt oder Tür offen/geschlossen oder Sammelalarm oder Einzelalarm oder Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/Drehtürantrieb/Feststellanlage nach Vorgabe AG/ Architekt,
- mit Anschlüssen für Spannungsversorgung und Bedienteil, Schraub-Steckklemmen,
- mit BUS-Schnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualisierungssoftware, Tableau und OPC Server,

Hinweisschild

- Beleuchtet; zur Kennzeichnung der Nottastenbetätigung
- Piktogramm nach DIN EN 13637:2015

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Schlüsselschaltermodul

- zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- mit Euro-Profilhalbzylinder, einschl. 3 Schlüssel, gleichschließend,
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Leistungsumfang:

- vollständige Installation;
- Abnahmeprüfung/ Inbetriebsetzung wird gesondert vergütet,

Einbauort/Türnummern:

T70EG092/1

2 St

MOTORSCHLÖSSER/ VERSCHLUSSKOMBINATIONEN

MOTORSCHLÖSSER/ VERSCHLUSSKOMBINATIONEN

2.8.100

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1

Elektromechanische Verschlusskombination für 2-flg. Massivholzrahmen-türen, T70OG2005, T70OG3004, T70OG4004

Verschlusskombination für 2-flügelige Massivholzrahmentüren wie in Position 2.7.590 beschrieben, bestehend aus einem elektromechanisch steuerbaren Gangflügel-schloss und einem Panik-Treibriegelschloss für den Standflügel, zertifiziert als Notausgangverschluss nach DIN EN 179 und zugelassen für die Verwendung an Feuer- und Rauchschutztüren nach DIN EN 1634.

1. Gangflügel (Aktivflügel)

Schlossart: Elektromechanisches Einsteckschloss mit elektrisch kupelbarem Außendrücker (E-Funktion / Funktion E).

Funktion: Innendrücker mit permanenter Panikfunktion nach EN 179.

Arbeits- und Ruhestromprinzip am Schloss umschaltbar.

Technik: Automatischer, umlegbarer Fallenriegel mit integriertem Auslösehebel; bei Türschluss 20 mm Fallenvorstand (entspr. DIN 18251 Kl. 5).

Konstruktion: Schlosskasten verzinkt, Stulp Edelstahl matt, 9 mm geteilte Nuss, PZ-Abstand 72 mm, Hinterdornmaß 33 mm, montagefreundliche Zuführung der Zylinderbefestigungsschraube.

Überwachung: Integrierte Steuerelektronik (12-24V DC) mit Rückmeldekontakten für: Fallenriegel (verriegelt), Schließbart (Zustand) und Drückerbetätigung.

einschl. Zubehör:

- Anschlusskabel (min. 10 m).
- trennbarer Kabelübergang aus Edelstahl mit Einbauwanne (10-polig).
- Netzteil 24V DC / 1 A zur HutschieneMontage.
- Beschlaggarnitur nach EN 179, zugelassen für Feuerschutz, mit 9 mm geteiltem Panikstift.

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**
 Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld
 LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

2. Standflügel (Inaktivflügel):

Schlossart: Panik-Treibriegelschloss für Vollblatt-Türen nach EN 179.

Konstruktion: Stulp Edelstahl matt, 9 mm Nuss, Hinterdornmaß 33 mm.

Verriegelung: Ausführung für die Kombination mit einem Umlenkschloss (Drückerhöhe 1500 mm).

einschl. Systemzubehör:

- Umlenkschloss zur Ansteuerung der oberen Verriegelung,
- Treibriegelstange oben (mit Gleitstopfen) und massive Treibriegelstange unten,
- Zugehörige Stangenführungsplatten,
- Verstellbare Bodenmulde aus Edelstahl (staubgeschützt).
- automatisches Schaltschloss zur Steuerung der Standflügelverriegelung einschl. passendem Schließblech,
- Beschlag: Panik-Drehhebel mit 9 mm Vierkantstift, festdrehbar gelagert.

Allgemeine Anforderungen:

Dornmaße sind gemäß den systemspezifischen Anforderungen des Türherstellers (Massivholzprofil) auszuführen. Alle Komponenten müssen im System geprüft und für die Brandschutzklasse der Tür zugelassen sein.

Einbauort/Türnummern:

T70OG2005

T70OG3004

T70OG4004

Hinweis:

Die Peripherie (Bedienung, etc.) wird durch den AN TGA/ ELT realisiert.

3 St

SONSTIGES

SONSTIGES

2.8.110 STL-Bau 10/2025 029

Türstopper Stahl niro

Türstopper aus nichtrostendem Stahl, mit Gummipuffer, mit Schlagdämpfung, für Bodenmontage, mit Höhenverstellbarkeit, befestigen mit Schrauben.

70 St

2.8.120 Türstopper Stahl niro, Wand, 100-120 mm

Türstopper wie in Position 2.8.110 beschrieben,

Übertrag:

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

jedoch Ausführung als Wandtürpuffer, Befestigungsuntergrund
Massiv- oder Leichtbauwand,
Edelstahl, matt, Durchmesser 28 mm, einschl. Befestigungsmaterial,
Länge 100 bis 120 mm nach Vorgabe Architekt.

255 St

HINWEIS

Türfeststeller zur Ausführung an Türen ohne Anforderung Brandschutz/ Rauchschutz nach Vorgabe Architekt, z.B. T70OG1096.

2.8.130 STL-Bau 10/2025 029

Türfeststeller

Türfeststeller mit Hub-, Feststell- und Löseraste für Fußbetätigung, mit Gummipuffer, für Bodenmontage, befestigen mit Dübeln und Schrauben, Flügelmasse bis 100 kg.

2 St

2.8.140 **Rastfeststellung OTS**

Mehrpriest zu Obentürschließer für Innentüren ohne Anforderung an den Brand-/ Rauchschutz, für Rastfeststellung zum nachträglichen Einschub in Gleitschiene, Einstellbar zwischen 80° und max. 130°.

Einbauort: nach Vorgabe Architekt

z.B.

T60EG004 T60EG031 T60OG1010/1
T60OG1011/1 T60OG1029/1 T60OG1030/1
T60OG2010/1 T60OG2011/1 T60OG2029/1
T60OG2030/1

T70EG030 T70EG030a T70OG1008
T70OG1008/1 T70OG2069

15 St

2.8 Tischlerarbeiten - Einbauteile, Zubehör, sonstiges

2 Tischlerarbeiten - Innentüren

MNGES

Leistungsverzeichnis Blankett

Projekt: **Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule**

Bauherr: ISB - Immobilienservicebetrieb Bielefeld

LV: **VE 5.8a Tischlerarbeiten Innentüren**

Zusammenstellung

1.1	Schutzmaßnahmen, Gerüste, Sonstiges	.....
1.2	Technische Bearbeitung	.....
1.3	Muster	.....
1.4	Vorabmontagen Fußbodenbereich (Schwellen)	.....
1	Vorbereitende Arbeiten	.....
2.1	Tischlerarbeiten - Innentüren (HPL) mit Stahlzargen	.....
2.2	Tischlerarbeiten - Innentüren (HPL) mit Schiebetürzargen (v.d.W.)	.....
2.3	Tischlerarbeiten - Innentüren (HPL) mit Holzzargen	.....
2.4	Tischlerarbeiten - Innentüren (echtholzfurniert) mit Stahlzargen	.....
2.5	Tischlerarbeiten - Innentüren (echtholzfurniert) mit Holzzargen	.....
2.6	Tischlerarbeiten - Innentüren (echtholzfurniert) mit Holzzargen (T90-RS)	.....
2.7	Tischlerarbeiten - Massivholzrahmentüren	.....
2.8	Tischlerarbeiten - Einbauteile, Zubehör, sonstiges	.....
2	Tischlerarbeiten - Innentüren	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt		%
Gesamtsumme		..... .....